Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenberichte, Fremdenliste.
Abonnement vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Inserate Marienstr. 13 bis Nachmittags 3 Uhr, Sonntags bis 12 Mitt. In Neustadt: Hr. Fischerg. 6 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Die 1spaltige Petitzeile ins. 8 Silben 15 Pfg., für Personen oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Reklamen aus der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Garantie für das nächstmalige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben. Ausführliche Insertions-Aufträge gegen Pränumerandozahlung durch Briefmarken od. Postnachnahme. Inserate nehmen sämmtliche renommirte Annoncen-Expeditionen an. Für Rückgabe eingef. Manuscripte keine Verbindlichkeit. — Fernsprech-Stellen 11 Altst., 632 Neust.-Dresden.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Aufl. 46,000 Exempl.

Dresden, 1888.

Aepfelwein eigener Kelterei
empfiehlt unt. Garantie völliger Reinheit u. Güte, A Lit. **40** Pf., in Gebinden billiger
C. H. Kühn, Dresden-N., **Böhmischestrasse 1** (Eingang Alaunstrasse.)

Neueste Börsen-Telegramme.

Stettin, 5. Mai. (Getreidem.) Weizen unv., loco 172—176, pr. Mai-Juni 177,00, Juni-Juli 177,00, Sept.-Octbr. 179,00. Roggen matt, loco 112—116, pr. Mai-Juni 119,00, Juni-Juli 121,50, Sept.-Oct. 126,50. Pommerscher Hafer loco 118—120. Rüböl unveränd., Mai-Juni 47,00, Sept.-Oct. 47,00. Spiritus behp., loco ohne Faß 50 bez. 33,30, 70er 34,20, Mai-Juni 70er 33,80, Aug.-Septbr. 35,50. Petroleum loco verzollt 11,50.

Breslau, 5. Mai. (Getreidemarkt). Spiritus pr. 100 Ltr. 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Mai-Juni 34,20, Juni-Juli 33,00, August-Sept. 33,50, 70 M. Mai-Juni 32,00, Aug.-Sept. —. Roggen per Mai-Juni 122,00, Juni-Juli 124,50, Septbr.-Okt. 130,00. Rüböl loco Mai-Juni 45,50. Hafer unfaßbar. — Wetter: Schön.

Ferd. Gerlach Nachf.
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstr. 4. Fernsprechstelle 321.
Ausführliche Preislisten versende frei. Gewähr für reine Naturweine.

Combinirbare Rundreisebillets
werden zusammengestellt und vermittelt durch den
„Invalidendank",
Dresden, Seestr. 6, I.

Wetterfeste Oelanstrichfarben
für Holz, Metall und Mauerwerk.
Farbentafeln mit 16 Nüancen gratis und franco.
Carl Tiedemann, Hoflieferant, **Dresden,**
Altstadt: Marienstrasse 27. Amalienstrasse 19.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

Kameelhaar-Decken, **wollene Schlafdecken,** das größte Lager am Platze, zu billigsten Fabrikpreisen. **W. Metzler,** Altmarkt 9.

Nr. 127. Spiegel: Reichs-Biergesetzgebung, Italien und Frankreich, Verwelschung Südtyrols. Geh. Rath von Weißenbach †. Unser Lutherfestspiel. Der Fall Tschow, Sonntagsausflüge, Explosion in Meißen, Gerichtsverhandlungen. Eisenbahnfahrplan (10. Seite).

Sonntag, 6. Mai.

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bieren in Dresden.

Zu einem Reichsgesetze über die Bierbereitung ist schon wiederholt ein Anlauf gemacht worden. Es ist bekannt, daß die bayrischen Biere Ruf und Weltstellung dadurch erlangt haben, daß die dortige Gesetzgebung streng darauf hält, daß Bier nur aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe hergestellt und jedwedes Surrogat unerbittlich ausgeschlossen wird. Diese gesetzlich gezwungene Ehrlichkeit ist nicht nur vom Standpunkte der Gesundheitspflege äußerst löblich, sie hat auch den Massenverbrauch dieses für die Volksernährung so wichtigen Lebensmittels so gesteigert, daß der Staatskasse Bayerns immer steigendere Erträgnisse zuflossen und gleichwohl blieb das Bier dort billig. Ein solch' „ideales" Gesetz lockt zur Nachahmung in der norddeutschen Biersteuergemeinschaft. Schon 1879 ging dem Reichstage ein Gesetzentwurf zu, welcher das Verbot sämmtlicher Malzsurrogate enthielt. Ein Gesetz kam aber nicht zu Stande, weil gleichzeitig eine Erhöhung der Biersteuer selbst verlangt worden war. Seitdem ist die Sache, d. h. der Ausschluß von Surrogaten, beim Bierbrauen wiederholt parlamentarisch angeregt worden; der Reichstag beschränkte sich immer darauf, seine diesen Ausschluß fordernde Willensmeinung mittelst einer Resolution auszudrücken. Der Direktor des Reichsgesundheitsamts, Dr. Köhler, machte noch 1886 allerhand wirthschaftliche und finanzielle Bedenken geltend, erklärte aber die Sache für wünschenswerth. Als im vorigen Jahre ein neues Branntweinsteuergesetz erlassen wurde und gleichzeitig die außerhalb der Spiritussteuer-Gemeinschaft stehenden süddeutschen Staaten ihr destfälliges verfassungsmäßiges Reservatrecht aufgaben (sie wurden dafür vom deutschen Norden höchst anständig entschädigt), tauchte auch die Frage nach einem allgemeinen Reichs-Bier-Gesetze auf. Sofort erhob sich der bayrische Finanzminister v. Riedel und erklärte dem Reichstage, daß Bayern und die anderen süddeutschen Staaten nicht daran dächten, ihr durch Art. 35 der Reichsverfassung gewährleistetes Reservatrecht betreffs der Biersteuer aufzugeben und der norddeutschen Biersteuergemeinschaft beizutreten. Niemand wird versuchen, sie hierzu zu zwingen; was sie aber nicht hindern können, ist, daß auch der deutsche Norden ein sich mit dem bayrischen Gesetze deckendes Gesetz über die Bierbereitung erläßt. Es wurde denn auch ein Ausschuß (Commission) vom Reichsgesundheitsamte berufen, welcher die Grundlage für ein solches Biergesetz ausarbeitete. Er bestand aus Brennern, Bierhändlern und Chemikern. Seltsamerweise waren die Herren nicht einig, die Surrogate ganz zu verbieten, sondern nahmen sich der Petition eines Theils der Landwirthe an, welche wegen ihrer Erzeugung von Kartoffel- und Stärkemehl solche Surrogate zugelassen haben wollen. Der Ausschuß schlug Bestimmungen vor über die einzelnen Bestandtheile, Hilfsmittel und Verfahren bei der Herstellung und Aufbewahrung, sowie dem Vertriebe des Biers. Es heißt, sie habe u. A. auch beschlossen, daß diejenigen Biere, welche zwar nicht schädlich, aber für die Volksernährung wertheos sind, besonders kenntlich gemacht werden sollen, also als Reisbier, Maisbier oder Maltosebier. Die Angelegenheit schien damit eingeschlafen. Neuerdings aber hat das Centrum im preußischen Abgeordnetenhause sie wieder in Fluß gebracht. Namentlich am Rhein und Main klagt man sehr stark über die „Dividendenjauche". Zahlreiche Brauereien verwenden beim Brauen besonders ein Surrogat des Malzes, die sog. Maltose, welche in großen Fabriken erzeugt wird, sowie den Stärkezucker; Beides, häufig genug in schlechter Beschaffenheit beigemischt, gefährdet die Güte des Biers; der rheinische Brauerbund führt gegen diese Bierpantscher schon lange einen scharfen Kampf, kommt aber doch nicht recht vorwärts, solange nicht Surrogate überhaupt verboten sind. Der Antrag des Centrums ging nun nicht blos auf den Ausschluß dieser, sondern bestimmt auch, welche Klärungs- und Färbemittel allein angewendet werden sollen; er verbietet auch den Zusatz irgend welcher Stoffe, z. B. von Salicylsäure zur Haltbarmachung des Bieres. Da jedoch die Nothwendigkeit vorliegt, nicht blos in Preußen mit der Mantscherei und Pantscherei aufzuräumen, sondern die Wohlthaten einer unverfälschten Brauereigesetzgebung allen übrigen Deutschen zukommen zu lassen, so war es sachgemäß, daß das preuß. Abg.-Haus über den Antrag des Centrums zur Tagesordnung überging, jedoch mit dem Zusatze, daß nunmehr ein Biergesetz, das Hand und Fuß hat, von Reichswegen zu Stande kommt — unbeschadet der süddeutschen Biergesetze.

Der italienische Ministerpräsident Crispi gab betreffs der abessynischen Politik schwankende und widerspruchsvolle Auslassungen; um so klarer, fester und unzweideutiger lauteten seine Erklärungen betreffs der europäischen Politik Italiens. Seitens Deutschlands und Oesterreichs hat man alle Ursache zu lebhafter Genugthuung über diese Rede Crispis. In Frankreich freilich wird man ziemlich scheel sehen zu dem Ausspruche: „Das Mittelmeer ist kein italienischer See, es soll auch kein französischer See sein". Um die Bedeutung dieses Wortes, das ein ganzes Programm in sich schließt, voll zu würdigen, muß man sich vergegenwärtigen, daß noch Niemand behauptet hat, das Mittelmeer sei ein italienischer See; wohl aber hat Napoleon III. einstmals erklärt, das Mittelmeer sei ein französischer See. Damit hatte er nur die Gedanken verrathen, die auch heute noch in den Herzen der Franzosen leben. Crispi hat also den Muth gehabt, gegenüber dem französischen Ehrgeiz in jenen Gewässern die gleichen Machtverhältnisse für Italien zu beanspruchen, die Frankreich erhebt. Crispi erklärte dann weiter das Bündniß Italiens mit den beiden Kaisermächten als „das einzige, welches den festländischen Interessen Italiens entspricht". Er bewies aber auch seine Entschlossenheit, für dieses Bündniß einzutreten, indem er Deutschland gegen die Anschuldigung übergreifender alldeutscher Pläne, und Oesterreich gegen den Vorwurf einer Eroberungspolitik im Oriente vertheidigte. Sodann stellte Crispi das Seebundniß Italiens mit England als eine ziemlich unzweifelhafte Sache hin, so daß man annehmen hat, die Flotten beider Länder werden sich bei einer kriegerischen Verwickelung auch ohne vorhergegangene Verabredung zusammenfinden. Das Schlagwort des „Romanismus", der die Franzosen und Italiener aufeinander anweise und gegen den Germanismus vereinigen solle, zerstörte Crispi schonungslos. Die praktischen Italiener wollen von solchen Nebelredensarten Nichts wissen; sie wollen ihre nationale Einheit und Großmachtstellung aufrecht erhalten wissen — beide sind aber von den Franzosen trotz der romanischen Blutsverwandtschaft bedroht, während sie in den germanischen Nordländern ihren natürlichen Schutz finden. Selbstverständlich weist Crispi jeden Gedanken, Frankreich anzugreifen, zurück. Aber, wird Italien ruhig zusehen, wenn sein deutscher Bundesgenosse von Frankreich angegriffen wird? Diese Frage beantwortet Crispi nicht direkt, aber doch deutlich genug. Er führte einen Brief Bismarcks an Arnim an, in welchem es heißt: ein monarchisches Frankreich würde wahrscheinlich Italien angreifen, was wir nie dulden könnten — und fügte hinzu: Das gleiche Schicksal habe Deutschland und Italien aneinander gekettet, in seiner Einheit vertheidige Deutschland auch die Italiens, das heißt also, der Vertheidigungskrieg Deutschlands gegen Frankreich bedeutet auch die Vertheidigung Italiens. Das genügt. Wir wissen jetzt, woran wir mit Italien sind und — die Franzosen wissen es jetzt auch ganz genau.

Gedanken anderer Art erweckt es jedoch, wenn man einen Blick auf die Gebiete wirft, wo Deutsche und Italiener sich berühren, also in Südtirol. Wir erheben keine Anklagen und Beschwerden gegen unseren italienischen Verbündeten, wir lassen nur Thatsachen sprechen, die wir beklagen müssen. Die italienische Bevölkerung ist in Südtirol auf Kosten des Deutschthums im beständigen Vordringen. Schmutzig und unglaublich bedürfnißlos, gewinnt der italienische Tagelöhner und Pächter dem unter den Edelkastanien lebenden „gothischen", d. h. deutschen Bauer den Boden ab; der Großgrundbesitz ist größtentheils schon in italienischem Besitz und wohin die „Herren" gehen, folgt in jenem stets aristokratisch regierten Lande langsam der Bauer nach. An sich ließe sich der Kampf für das Deutschthum mit guten Aussichten führen; selbst die Stadt Trient ist noch nicht völlig verwelscht; die an den Etschgeländen südlich von Bozen liegenden deutschen Vorpostendörfer halten sich wacker und empfangen ja auch vom Reiche literarische und pekuniäre Unterstützung. Hierin hat sich der vor Kurzem dahingegangene Ludwig Steub unverwelklichen Verdienste erworben. Aber der Kampf wird aussichtsloser, je lauer die Regierung sich verhält und je mehr die Geistlichkeit mit den Italienern gemeinsame Sache macht. Jetzt wurde eine neue Eintheilung der Wahlkreise des Großgrundbesitzes von Tirol beschlossen. Derselbe hat künftig seinen Mittelpunkt nicht mehr in Innsbruck, sondern wird in 3 Bezirke Innsbruck, Bozen und Trient getheilt. Diese Abtrennung Südtirols leistet trotz der vielleicht von der Regierung für besonders klug gehaltenen Zweitheilung auch dieses Landestheils der Verwelschung desselben natürlichen Vorschub. Bisher trat wenigstens die katholische Geistlichkeit mannhaft für Erhaltung des Deutschthums in Südtirol ein. Damit ist es jetzt aus. Sie arbeitet ersichtlich darauf hin, daß die deutsche Stadt Bozen ein „Bolzano", Brixen ein „Bressanone", Klausen ein „Chiusa", selbst das uralte Mühlbach ein „Milbacco" wird. Daß die österreichischen Clerikalen der italienischen Propaganda in die Hände arbeiten, ist eines der Räthsel, welches sie dem gesunden Menschenverstande zu lösen aufgeben. Es scheint aber, daß der Ultramontanismus im deutschen Wesen allenthalben seinen geborenen Widerpart sieht. Die österreichische Regierung glaubt klug zu handeln, indem sie sich zu den Bestrebungen der Italiener entgegenkommend verhält. Sie verharrt in ihrem alten Fehler: den einfach deutsch gesinnten Bauer zu vernachlässigen, um dafür durch allerlei materielle und sonstige Zugeständnisse die „Herren" zu gewinnen. Eine rein vergebliche Mühe, schon weil, von der nationalen Gesinnung abgesehen, der gebildete Italiener seine Cultur der deutschen, wenigstens in deren österreichischen Gestalt, für weit überlegen hält und darin, wenigstens in formaler Hinsicht, leider Recht hat. Zu bessern ist da nach jahrhundertlanger Ueberlieferung natürlich nicht so schnell etwas, und von der jetzigen österreichischen Regierung hat das auch Niemand vorausgesetzt. Daß sie aber gar noch selbst die italienische Propaganda in Südtirol ermuthigen würde, trotz Allem und Allem hat man das bisher doch noch nicht erwartet. Aber freilich, der Mensch lernt nie aus.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 5. Mai.

Berlin. Der Kaiser fühlt sich nach gutverbrachter Nacht wohl. Die Temperatur war gestern Abend niedriger als je zuvor während der letzten im Bett verbrachten Wochen; die Kräfte nehmen täglich zu. Die gestrigen Gehversuche wurden heute in größerem Umfange fortgesetzt. Der Appetit ist rege und die Stimmung gehoben. — Die Kaiserin, die schon vor der Abreise nach dem Elbüberschwemmungsgebiet sich unpäßlich fühlte, muß das Zimmer hüten. — Der älteste Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm vollendet morgen sein 6. Lebensjahr. — Der „Frankft. General-Anz." berichtet aus guter Quelle über den Besuch zweier hervorragender Ausländer bei dem Fürsten Bismarck: Der Reichskanzler äußerte, er befürchte keinerlei Friedensstörung in der nächsten Zeit. Er sei vollständig beruhigt über die Absichten des Czaren, der den Panslavisten keinen Einfluß auf die auswärtige Politik gestatte. Bezüglich der orientalischen Angelegenheiten glaubte Fürst Bismarck sicher zu sein, daß die österreichischen Staatsmänner keine nervöse Reizbarkeit zeigen würden, falls irgend etwas dort aus dem gewöhnlichen Geleise kommen sollte. Man werde immer Englend bei Besetzung Konstantinopels den Vortritt lassen. Die boulangistische Bewegung in Frankreich sei für Deutschland bedeutungslos. — Das Herrenhaus nahm die vom Abgeordnetenhause beschlossenen Abänderungen zur Kreis- und Provinzialordnung für Schleswig-Holstein an. Die preußische Verwaltungsreform hat damit ihren Abschluß gefunden. Das Herrenhaus lehnte den vom anderen Hause beschlossenen Gesetzentwurf, wonach die Lehrer höherer nicht staatlicher Lehranstalten mit denen an Staatsanstalten bez. des Diensteinkommens und Pension gleichgestellt werden sollen, ab. Seitens der Bürgermeister würde ein solches Gesetz als unberechtigter Eingriff in die Selbstverwaltung bezeichnet, andererseits aber die Nothwendigkeit der Regelung anerkannt. — Das Abgeordnetenhaus nahm gegen die Stimmen der Konservativen und einen Theil des Centrums den Antrag auf Erlaß der Reliktenbeiträge der Lehrer an. Die Konservativen stimmten dagegen, weil die finanzielle Tragweite noch nicht übersehbar ist. Der Antrag auf Sicherung der Landwirthschaft gegen Wildschaden (Umgatterung) ward an die Kommission verwiesen. Das Gesetz, betr. die Verleihung des Korporationsrechtes an geistliche Orden, ward angenommen. Montag: Verbesserung der Oder und Spree. Dazu liegt ein Antrag Schorlemer vor auf Ermäßigung der von den Interessenten des Rhein-Weser-Ems-Kanales zu den Grunderwerbskosten zu gewährenden Beiträge. — Die Herrenhauskommission für das Volksschullastengesetz strich die vom Abgeordnetenhaus beschlossene Bestimmung, nach welcher neben den schulgeldfreien Volksschulen solche mit Schulgeld zulässig sein sollen. Das Abgeordnetenhaus nimmt die zweite Abstimmung des Schullastengesetzes am 11. Mai vor. Die Herrenhauskommission hält die 2. Berathung derselben am 15. Mai ab. Das Herrenhaus tritt am 16. Mai wieder zusammen.

Berlin. Der Verein der Spritfabrikanten Deutschlands genehmigte den Vertrag mit der Spiritusbank. 70 Prozent der Spritfabrikanten haben bereits die Beitrittserklärung unterzeichnet. Sturm-Nordhausen erklärte, daß die Verhandlungen zwischen den Nordhäuser Brennern und dem Gründungskomitee durchaus noch nicht gescheitert seien. Nordhauser Privattelegramme sagen dagegen, die Mehrheit der dortigen Brenner sei gegen den Antrag. — Es sind Versuche im Gange bei der leichten Kavalerie, vorerst bei den Husaren, außer dem Säbel und dem Karabiner, auch noch Lanze ohne Fähnchen einzuführen. Die Versuche, besonders die Erwägungen, der wievielte Theil einer jeden Schwadron nur mit dieser Waffe zu versehen wäre, sind noch zu keinem entscheidenden Abschlusse gelangt.

Wien. Der Spezialausrüstungskredit der Kriegsministers beansprucht für das Landheer 52 und für die Flotte 2 Millionen. Ein Theil des Kredites soll endgiltig, der Rest dagegen in Form einer Ermächtigung für den Fall dringenden Bedarfs verlangt werden.

Bologna. Der Empfang des italienischen Königspaares, welches zur Eröffnung der Musik-Ausstellung hier eingetroffen ist, war überaus glänzend. Die Bevölkerung brachte dem Königspaare sowie auch dem Kronprinzen und Crispi begeisterte Ovationen. Die Ausstellung ist noch unvollkommen.

Die Berliner Börse eröffnete fest und belebt. Es steht die Annahme, daß die gegenwärtige politische Situation zu keinen Befürchtungen berechtigt. Im Vordergrunde standen Kreditaktien, die in großen Beträgen steigend gehandelt wurden. Deutsche Bankpapiere waren fest. In deutschen Bahnen ward ein reger Verkehr erzielt. Für Lübecker bestanden Verstaatlichungsgerüchte. Oesterreichische Bahnen waren fest und besser, fremde Renten anziehend, besonders Russen, Montanwerthe waren dagegen matt. Später trat auf den übrigen Gebieten vorübergehende Abschwächung ein. Der Schluß war fest. Im Kassaverkehre zeigte sich vorwiegend feste Tendenz, nur Montanwerthe waren angeboten, sonstige Industrien ruhig, doch überwogen Kursbesserungen. Von österreichischen Prioritäten waren besonders Silberprioritäten fest. Privatdiskont 1¾ Prozent. Nachbörse steigend.

Frankfurt a. M., 5. Mai. Credit 229¾. Staatsbahn 135¼. Lombarden 61¼. Galizier 165¼. Egypter 81,15. 4proc. Ungar. Goldrente 78,50. Diskonto 192,80. Dresdn. Bk. —,—. Handelsg. —. Laura —,—. Fest.

Wien, 5. Mai. Credit 282,00. Staatsbahn 239,80. Lombarden 77,25. Nordwestb. 159. Marknoten 62,22. Ung. Credit 232,00. Festest.

Paris, 5. Mai. (Schluß.) Rente 82,40. Anleihe 105,75. Italiener 96,65. Staatsbahn 479,00. Lombarden 177,50. Ibe. Prioritäten —. Spanier 68¾. Egypter 405,31 excl. Ottomanen 525,00. Neue Anleihe —. Türken —. Fest.

London, 5. Mai. Vormitt. 11 Uhr 10 Min. Consols 99⅞. 1873er Russen 94¼. Italiener 95¼. Lombarden 6⅛. Konv. Türken 14¼. 4proc. fundirte Amerikaner 129¼. 4proc. Ungar. Goldrente 77¼. Oesterr. Goldrente 87. Preuß. Consols 106. Egypter 79¾. Neue Egypter 100¼. Garant. Egypter 102¼. Ottomanbank 10¼. 5proc. Suez-Aktien 85¼. Spanier 67¾. 6% Konf. Mexik. Anderesfinl. 6¼. Agio. Neue 4½% Egypt. Anleihe 1¼. Proc. Agio. — Stimmung: Fest. Wetter: Schön.

Paris (Produkten), 5. Mai. (Schluß.) Weizen per Mai 24,25, per Sept.-Dez. 23,75, behauptet. Spiritus per Mai 44,00, per Sept.-Dez. 42,75, still. Mehl per Mai 52,50, per September-December 54,25, ruhig.

Amsterdam, 5. Mai. Produkten-M. (Schluß.) Weizen per Mai —, per November 208. Roggen per Mai 105, per October —.

Lokales und Sächsisches.

— Der Geh. Rath v. Koerner ist nicht lange von einem Kollegen überlebt worden, der gleich ihm viele Jahre hindurch Abtheilungsdirektor in einem Ministerium war. Gestern früh starb, 87 Jahre alt, der wirkl. Geh. Rath Frhr. v. Weißenbach, zuletzt Abtheilungsdirektor im Finanzministerium, seit einer Reihe von Jahren im Ruhestand lebend. Auch dieser hohe Beamte vereinigte in sich die Vorzüge, welche die sächsischen Staatsdiener schmücken; seinen Untergebenen war er ein sehr humaner Vorgesetzter; von Adelstolz hatte er keine Spur. Herr v. Weißenbach hat noch unter dem Finanzminister v. Zschaun gedient. Auch dessen Nachfolger, die Finanzminister Georgi, Behr und v. Friesen wußten seine Wirksamkeit zu schätzen. Kurz nach dem Amtsantritt des jetzigen Herrn Finanzministers trat Herr v. Weißenbach wegen Altersschwäche in den Ruhestand. Während des Maiaufstandes 1849 war Herr v. Weißenbach einer der wenigen Beamten, die unbekümmert um die den Schloßplatz bestreichenden Geschosse sich auf ihre Posten im Finanzministerium begaben, um für Sicherung der Staatsgelder zu sorgen. Sein einziger Sohn ist der jetzige Amtshauptmann von Neustadt-Dresden.

— Unser Lutherfestspiel. Von besonderem Interesse für alle Dresdner dürfte in dem Spiel selbst die Person des Rathsherrn sein, der sogleich am Anfang, aus den Reihen der Zuhörer heraustretend, sich der Bühne nähert und den das Festspiel einleitenden Herold mit der Frage begrüßt: „Dürft' ich nicht Eurem Spiel zusehen?" Noch heute wird bei dem Dresdner Stadtrath eine Bibrach-Stiftung verwaltet, deren Zinsen an das Armenamt zur Vertheilung an Arme unserer Stadt, an das Schulamt für die Alumnen des Kreuzgymnasiums, und an das Bartholomäushospital für hilfsbedürftige Insassen abgegeben werden. Der Urheber dieser nach 400 Jahren wohlthätig wirkenden Stiftung, Franz Bibrach, war ein begüterter Rathsherr Dresdens im 15. Jahrhundert. Er besaß das jetzt sogenannte Stadtgut in Räcknitz; ihm gehörten Weinberge in Kötzschenbroda u. s. w.; aber den größten Theil seines Vermögens verwendete er zu gemeinnützigen Zwecken. Wie er durch kirchliche Stiftungen sich als getreuer Sohn seiner Kirche erwies, so hat er durch das erwähnte, 1483 gestiftete „ewige Almosen für dürftige Leute und arme Schüler in Dresden" sich um unsere Stadt ein bleibendes Verdienst erworben. Er ist es, der in unserem Lutherfestspiel als Rathsherr alter Zeiten auftritt. Nach der Aufforderung des Ehrenholds: „Erzähl' uns auch, wer Du gewesen!" antwortet er:

„Urkunden geben es Euch zu lesen,
Daß ich Franz Bibrach ward genannt.
Hab' Dresden viel Gutes zugewandt,
Schenkt' ihm Weinberg, Aecker und Wiesen."

worauf der Ehrenhold einfällt:

„Und wirst deshalb mit Recht gepriesen;
Arme Schüler und dürftige Leute
Empfangen Deine Gaben noch heute.
Sind durch Jahrhunderte schon genommen,
Und wenn hier Einer sie bekommen,
Wird es erfreun ihn sicherlich
Kann er nur dankbar begrüßen Dich."

Wir hoffen, daß diese Gestalt aus dem alten Dresden für Alle, die an der Geschichte unserer Stadt nicht achtlos vorübergehen, ein besonderes Interesse haben und dazu beitragen wird, den Dresdnern unser Lutherfestspiel lieb und werth zu machen. — Der Holzbau am Bismarckplatz ist schon durch Aufstellung einer Orgel zu einer

Neustädter Mäntel-Ulbricht!
14 Heinrichstrasse 14.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 127. Sonntag, 6. Mai 1888. Seite 2.

würdigen Festhalle geweiht. Die rühmlichst bekannten Gebrüder Jehmlich haben diese Orgel mit 20 klingenden Stimmen errichtet und derselben durch Anbringung von Neuerungen beim Registriren noch ein besonderes Interesse verliehen. Die Hoflieferanten Gebrüder Bernhardt und Herr Decorateur Rusch jun. haben das Ihre gethan, um dem inneren Raum ein wohlthuendes Ansehen zu geben; auch läßt die Gasbeleuchtung, wie die Herren Gebr. Barnewitz sie hergerichtet haben, kaum noch etwas von der früheren Einrichtung der Beleuchtung dieses Raumes ahnen.

— Zu einem feierlichen Akte aufrichtiger Verehrung gestaltete sich gestern Vormittag das feierliche Begräbniß des im hohen Greisenalter verstorbenen Geheimen Rath und Ministerialdirektor a. D. Ernst Adolf v. Körner. Im Trauerhause Josephinenstraße 2 umstanden zahlreiche und hohe Leidtragende den offenen palmen- und blumengeschmückten Sarg, an dessen Fußende auf einem Sammetkissen die vielen Ordensauszeichnungen des Entschlafenen placiirt waren. Man gewahrte in der Trauerversammlung die Herren Staatsminister v. Nostitz-Wallwitz, Exc., Geheimräthe v. Charpentier, Zoppelt, Böttcher, Geh. Reg.-Räthe Schmiedel, Bodel, Berndt, Koch und v. Metzsch, Geh. Med.-Rath Dr. Günther, Generalarzt Dr. Roth, Reg.-Rath Brüggner, Kreishauptmann v. Koppenfels, Polizeipräsident Schwauß, Oberbürgermeister Dr. Stübel, Ober-Reg.-Rath v. Bennewitz, Amtshauptmann Dr. Schmidt, Kreishauptmann a. D. v. Beust, Geheimrath im Finanzministerium Heymann, Finanzrath v. Kirchbach, Hofrath Prof. Pauwels, Freiherr v. Kaskel, Reg.-Rath Dr. Stübel, Oberst Weber und dessen Bruder Oberstleutnant Weber neben mehreren Offizieren, Direktor Prof. Dr. Drude und viele ehemalige Amtsgenossen und Freunde des Entschlafenen. Herr Oberkonsistorialrath Hofprediger Dr. Ruling richtete eine tiefgemüthvolle Trauerrede an die Versammlung, indem er seinen reichen Trostesworten den 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln" zu Grunde legte und ein schönes Bild von dem segensreichen Schaffen des Verewigten entrollte. Der Trauerkondukt, in welchem man u. A. eine Deputation der Stadt Bischofswerda mit Herrn Bürgermeister Sinz an der Spitze gewahrte (in Bischofswerda wurde der Verstorbene 1807 am 27. Juli geboren), formirte sich dergestalt, daß dem sechsspännigen Leichenwagen der „Pietät" reichumflorte Marschälle voranschritten, worauf der Diener des Verstorbenen mit den Orden folgte. An den Leichenwagen schloß sich eine Reihe Zweispänner mit den nächsten Verwandten und Freunden. Als der erste Zug auf dem Annenfriedhofe auf der Chemnitzerstraße ankam, traten die zu beiden Seiten des Haupteingangs aufgestellten Gendarmerie-Abtheilungen unter Commando des Herrn Polizeihauptmann Rehrhoff v. Holderberg in Achtung. Auf der linken Seite hatte die Land-Gendarmerie mit den Kreisobergendarmen von Dresden, Leipzig und Bautzen an der Spitze, auf der rechten die Stadtgendarmerie von Inspektoren und Wachtmeistern geführt, Aufstellung genommen. Bekanntlich war der Verstorbene seit dem 21. April 1855 bis zu seiner 1882 erfolgten Pensionirung als Direktor der 2. Abtheilung (Sicherheitspolizei, Gendarmeriewesen, Preßsachen rc.) in ausgezeichneter Weise thätig gewesen. Unter dem Gesange: „Jesus meine Zuversicht", den der Friedhofschor weihevoll anstimmte, ward der Sarg nach der Erbgruft der Familie v. Körner getragen. Hier sprach Herr Oberkonsistorialrath Dr. Ruling nochmals im Namen der Kirche und ertheilte Gebet und Segen. Bei den Tönen: „Hier winket selige Ruhe" legte die Trauerversammlung eine Blumenspende als Abschiedsgruß auf den Sarg eines Mannes nieder, in welchem der sächsische Staat einen seiner treuesten und verdienstvollsten Diener verloren hat. — v. Körner trat nach Absolvirung seiner Studien als Protokollant beim vormaligen hiesigen Justizamte ein und nahm sodann die advokatorische Praxis in Dresden auf. Am 19. August 1831 begann Körner seine Laufbahn im Staatsdienste und zwar als Assistent bei der Kanzlei der vormaligen Landesregierung. Als im Jahre 1835 die Kreisdirektoren errichtet wurden, erhielt Körner, damals Hilfssekretär bei der Landesdirektion, die Stelle des ersten Sekretärs bei der Kreisdirektion zu Leipzig. Hier blieb er bis zum Dezember 1846, und zwar vom 26. September 1836 an als Supernumerar-Regierungsrath und vom 1. Dezember 1840 an als Regierungsrath. Am 29. Dezember 1846 wurde ihm die 4. Amtshauptmannschaft des Regierungsbezirkes Zwickau zu Plauen übertragen, in welcher ihm die schwierige Aufgabe zufiel, während der politischen Stürme der Jahre 1848 und 1849 das Ansehen der Staatsregierung und der Obrigkeit aufrecht zu erhalten. Am 12. November 1849 wurde er als Geheimer Regierungsrath in das Ministerium des Innern berufen, woselbst er in der angegebenen Weise thätig war.

— Bei dem in geistiger Nummer erwähnten längeren Besuche, den Prinz Friedrich August dieser Tage in der sächs. Maschinenfabrik in Chemnitz gemacht, stieß demselben ein kleiner Unfall zu. Es wird uns darüber geschrieben, daß bei der Besichtigung einer der in Betrieb befindlichen Arbeitsstellen Se. Königl. Hoheit ein Eisentheilchen in's Auge sprang. Man rief rasch Herrn Dr. med. Schilling herbei, der denn auch mit Gewandtheit den Splitter entfernte.

— Gestern Vormittag hat sich Herr Geh. Rath Bär auf einige Wochen zum Kurgebrauch nach Karlsbad begeben.

— Auf die erste telegraphische Nachricht von der Explosion in der Zündersabrik von Brückner und Zinke in Cölln bei Meißen, welche auf einen bedeutenden Umfang der Katastrophe schließen ließ, hat sich sofort einer unserer Redakteure nach Meißen begeben, um aus eigener Anschauung über den Unfall berichten zu können. Es hat sich dabei herausgestellt, wie in einem Theile der Auflage durch ein weiteres Telegramm bereits gestern gemeldet werden konnte, daß die Fama in den ersten Augenblicken der Aufregung wieder einmal in zu schwarzen Farben geschildert hatte: die Zahl der verunglückten Arbeiterinnen beträgt 8, nicht 18. Von denselben wurden zwei ledige Arbeiterinnen, Martha Kriebler aus Meißen und Albine Kolatzsch aus Niederfähre, als schrecklich verstümmelte, verkohlte Leichen aus den Trümmern hervorgezogen. Zwei Frauen sind schwer verletzt. Eine derselben, die Wittwe Selma Burk aus Cölln, Mutter von 4 Kindern, ist während der Nacht ihren Wunden erlegen, während man die am Kopf und Armen schwer verletzte Clementine Winkler aus Meißen am Leben zu erhalten hofft. Vier Arbeiterinnen sind durch Schutt und einstürzende Balken leichter, zumeist am Kopfe verletzt und befinden sich in ärztlicher Behandlung. Ganz besonders beklagenswerth ist das Schicksal des einen der beiden verbrannten Mädchen. Dasselbe war verlobt. In den nächsten Tagen sollte die Hochzeit sein. Nur um noch ein paar Mark für den Ehestand zusammenzusparen, war das Mädchen in die Fabrik eingetreten, wo es von einem so traurigen Ende ereilt werden sollte! Ueber die Katastrophe selbst ist nur wenig zu berichten. Einige Minuten nach 4 Uhr vernahm man — auf nicht allzuweite Entfernung — eine dumpfe Detonation, und in demselben Augenblick loderten auch schon die Flammen aus dem zum größten Theil der Bedachung beraubten Hauptflügel des Gebäudekomplexes, in welchem sich die Zünderspinnereien befanden. Der Feuerwehr, welche rasch zur Stelle war und unter der umsichtigen Leitung des Branddirektor Oeser mit außerordentlichem Muthe und großer Energie eingriff, ist es zu danken, daß ein Umsichgreifen des Feuers nach den anstoßenden Gebäuden, in denen sich weitere Pulvervorräthe befanden, verhindert wurde. Bereits angekohlte Behälter von Zündstoff wurden von der wackeren Feuerwehr den Flammen entrissen. Noch nicht aufgeklärt ist zur Zeit, wie die Katastrophe entstanden ist. So viel darf als feststehend angenommen werden, daß die erst neu errichteten Fabrikräume wie deren Einrichtungen und Maschinen in jeder Beziehung den Anforderungen der wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften entsprechen haben, und daß der Besitzer, Herr Zinke, mit Energie und peinlicher Sorgfalt über die Einhaltung der zur Sicherheit des Betriebes bestehenden Vorschriften gewacht hat. Nach den Aussagen der einen schwerverletzten Arbeiterin wäre das eine der beiden getödteten Mädchen ein Verschulden insofern, als dasselbe versäumt habe, für hinreichende Oelung der Maschine zu sorgen. Durch die bei dem Mangel an Oel entstandene Wärme habe sich das Pulver entzündet. Den Besitzer der Fabrik trifft das Unglück umso empfindlicher, als weder Gebäude, noch Maschinen, noch Mobilier versichert waren, da keine Versicherungsanstalt sich zur Aufnahme solch feuergefährlicher Etablissements versteht. Das gleiche Schicksal haben mit der Zinke'schen Fabrik auch die beiden anderen Meißner Zünder-Fabriken, die Cales'sche Fabrik und die „Vereinigten Zünderfabriken" im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte getheilt.

— Ein Gefühl der Menschlichkeit mußte dazu treiben, sich denen anzuschließen, welche die Zurücknahme des Steckbriefes gegen den früheren preußischen Premierleutnant Techow befürworteten. Techow hatte im Jahre 1848 als kgl. preuß. Leutnant den Kommandanten des Berliner Zeughauses, Hauptmann v. Natzmer, bewogen, die Vertheidigung des Zeughauses aufzugeben und dessen Waffenvorräthe der Plünderung revolutionärer Haufen zu überlassen. Später geflüchtet, wurde er steckbrieflich verfolgt; keine Amnestie erstreckte sich auf ihn und als er, der jetzt 73-jährige Greis aus Australien zurückkommend, um Begnadigung bat, bestand die Antwort in der Erneuerung des Steckbriefes. Die Unversöhnlichkeit der kgl. preußischen Behörden erschien schlechthin unbegreiflich. Es fehlte an einem ausreichenden Erklärungsgrund. Heute geht uns von dem in Pötzscha-Wehlen lebenden kgl. preußischen Hauptmann a. D. v. Eichmann ein Schreiben zu, welches auf die Beweggründe dieses Verfahrens einiges Licht wirft. Wir lassen das Schreiben, mit Unterdrückung einiger zu heftiger Worte, folgen. Herr v. Eichmann schreibt: „Die Bemerkung, welche jetzt über den gegen Techow erneuten Steckbrief durch verschiedene Blätter geht, ist für den Greis Techow so mitleiderweckend, als könne von seiner Stirn ein unvergängliches Brandmal gewischt werden. Techow hat seiner Zeit 1848 bei dem unseligen Zeughaussturm jenen Hauptmann v. Natzmer mit unverschuldeter Schmach bedeckt. Der unglückliche, verführte Natzmer wurde natürlich durch ein schreckliches Ehrengericht aus dem Offizierstande entfernt und suchte und fand dann als einfacher Soldat im Kampf gegen Freischaaren und Meuterer in Baden den ehrlichen Soldatentod. Wahrlich, dieser Offizier verdient Mitleid und ebenso seine arme Wittwe und Kinder. Techow hatte es mit seiner Geriebenheit verstanden, ihm einen falschen Befehl zum Aufgeben des Zeughauses als wirklich von der Kommandantur gegeben vorzustellen. Wohl hätte ja Natzmer Schriftliches verlangen sollen, aber wie konnte er denn ahnen, in diesem, von der ganzen militärischen Gesellschaft bevorzugten Techow anstatt des preußischen Offiziers und Kameraden einen teuflischen Verräther zu finden, der ihn durch solche Vorspiegelungen verlockte, eine Feigheit zu begehen, eine Eigenschaft, welche bis dahin ihm unbekannt geblieben? Dieser Techow nun, der durch seine Kneipe einen Ehrenmann und eine ganze preußische Kompagnie in solchen entsetzlichen Ruf brachte, der sollte jetzt verjährter Sache wegen Nachsicht verdienen, um rührendes Familien-Wiedersehen zu feiern? Was für Vorstellungen muß er vom Ersten Offizier der preußischen und deutschen Armee haben, und für was muß er seinen ganzen ehemaligen Stand halten? In seiner Jugend hat er jenes Verbrechen gar nicht begangen, sondern mit dreiunddreißig Jahren als Premierleutnant. Ihm kam es in jenen Tagen nur darauf an, im Trüben zu fischen, er glaubte in seiner Kurzsichtigkeit den Staat verloren und als Führer der Revolutionäre obenaufzukommen. Damit hat er Vaterland und Heimath verscherzt; Beide verrieth er. Um seine eigene Person emporzubringen, bereitete er dem unglücklichen Hauptmann v. Natzmer Schande und Elend und damit dem ganzen Offizierkorps. Natzmer hat seine Schande mit in's Grab nehmen müssen — Techow aber soll ruhig in's Vaterland heimkehren. Er soll Familienglück genießen und der unglückliche Natzmer nur leise von seinen Kindern genannt werden? Techow's unschuldige Tochter kann ja zu ihrem Vater kommen; ihr wird Keiner Etwas thun. Sehnen sich die Verwandten, so können sie ja nach der Schweiz hinfahren. — Techow lebte 1848 in den bevorzugtesten Verhältnissen: er war Liebeskind in der ganzen ersten Gesellschaft in Berlin. Beim damaligen Chef des Generalstabs, General Krausenek, war er noch den Abend vorher gewesen, und war es gerade dieser General, welcher diesen sonst unbekannten, bejahrten Offizier in jeder Weise heranzog, ihm seine gute Stellung in der Berliner Gesellschaft verschaffte — was doch seitens des Chefs des Generalstabes Etwas zu bedeuten hat — eine rasche, glänzende Laufbahn stand ihm bevor, und zum Dank verrieth er seinen ganzen Stand durch eine schändliche Handlung sondergleichen. So lasse ich die Sache auf und wohl alle Herren, welche Zeitgenossen jener schrecklichen Tage sind. Als ich die Befürwortung Techow's im „Berliner Tageblatt" las, nun da dachte ich: Juden haben eben kein vaterländisches Verständniß. Aber heute, wo ich ein Fürwort für Techow in Ihrer so vaterländischen Zeitung finde — ich gestehe — im ersten Augenblick war ich ganz starr; im zweiten aber dachte ich wohl richtig, die Herren haben Techow's eigentliche Unthat nicht so in Erinnerung. Techow aber mit einem hervorragenden Staatsmann wie Herrn Schurz auf dieselbe Stufe zu stellen, dies ist eine Beleidigung für Schurz. Wohl irrte und vergriff sich Mancher in jenen Tagen 1848/49, aber eine Ehrlosigkeit, wie Techow an Natzmer, beging kein Zweiter."

— Ein „Familienvater, der sich um das Hauswesen mit bekümmert", schreibt uns: Die von Ihnen gebrachte Zusammenstellung der Bewegung des Schlachtviehhofes zeigt uns zur größten Verwunderung, daß in der Residenz jährlich auch 8000 Kühe verspeist werden. Und doch kauft und erhält alle Welt nur Ochsenfleisch! Die Kühe sind im Einkauf doch schon billiger, auch tragen dieselben eine bedeutend geringere Schlachtsteuer, als die Ochsen. Wie rechtfertigt sich also der gleiche Preis? Also Kuhfleisch und immer wieder Kuhfleisch mit Zulage und was für Zulage (gewöhnlich im Haushalte gar nicht zu brauchen), und dann pro Pfund 70—75 Pfge.!"

— Ein empörendes Verbrechen ist am Mittwoch Abend in der nächsten Umgebung von Dresden verübt worden. Mehrere Damen, welche gegen 9 Uhr in die Nähe der Schießstände nach dem Fischhause zu spazieren gingen, fanden im Walde zu ihrem Schrecken ein 7 Jahre altes Mädchen bewußtlos und in einem Zustande, welcher auf ein an dem Kinde verübtes Verbrechen schließen ließ. Die Damen trugen das Mädchen nach dem Haideschlößchen, woselbst es dessen Besitzer zur vorläufigen Pflege übernahm. Ein Arzt wurde schleunigst herbeigerufen, nach dessen Ausspruch es hoffentlich gelingt, das Kind am Leben zu erhalten. Nachdem dasselbe, dessen Eltern in der Neustadt wohnen, am Donnerstag wieder zur Besinnung gelangt ist, konnte es Näheres mittheilen. Darnach ist es von einem Manne in ein Büdchen in der Nähe der Kasernen mitgenommen und dort betrunken gemacht worden, so daß das Kind völlig bewußtlos geworden ist und nichts darüber angeben kann, wie es in den Wald gekommen ist.

— Im Panorama international, Marienstraße Nr. 22, 1. Etage, wird diese Woche der 2. Cyklus: Konstantinopel ausgestellt, der hier neu ist.

— Heute, am 11. Mai, findet die Wiedereröffnung des Königl. Historischen Museums und der Gewehrgalerie im Museum Johanneum statt. In der Königl. Porzellan- und Gefäßsammlung sind jetzt auch die neuesten hervorragenden Werke der Königl. Porzellanmanufaktur in Meißen zur Aufstellung gelangt.

— Morgen Nachmittag 4 Uhr wird die Einweihung der neuen städtischen Siechenhäuser mit Gottesdienst im Anstaltsbetsaal mit darauf folgender Besichtigung der sämmtlichen Einrichtungen vollzogen.

— Heute feiern die Russen Ostern! In vergangener Nacht wurde in der kaiserl. russischen Gesandtschaftskirche, deren Thurm und Vorderfront übrigens festlich illuminirt war, mit vollstem kirchlichem Pomp das Auferstehungsfest begangen. Man begrüßt sich in dieser Woche mit Kuß und dem Ostergruß: „Kristos woskrese" und als Antwort: „Wo istinu woskresa" (Christ ist erstanden — er ist wahrhaftig auferstanden). Der Gottesdienst begann 10 Uhr und währte bis nach Mitternacht. Nach dem Gottesdienst wird in den Häuslichkeiten das Ostermahl, meist sehr opulent, abgehalten, bei welchem die ausgedehnteste Gastlichkeit herrscht.

— Dieser Nummer ist als Extrabeilage eine Preisliste des Manufacturwaarenhauses Adolph Renner beigegeben.

— Jener leider noch immer unbekannte Mensch, der, wie schon erzählt ward, namentlich die Bewohner der Lößnitz durch Zusendung von unfrankirten, schwarzgeränderten Briefen „durch Eilboten zu bestellen", belästigt und erschreckt, hat einen neuen ungezogenen Streich ausgeführt durch Wegnahme eines Dreirades am Montag Abend im Gasthofe zur Weintraube. Vorgestern früh erhielt der Bestohlene einen dieser berüchtigten Briefe, welcher, „das undankbare Dreirad" unterschrieben, etwa folgenden Inhalt hat: „Da ich die Langeweile nicht mehr aushielt, trieb es mich in die weite Welt, habe ich aber auch dies jetzt satt und habe mich strangulirt, ich schwebe an der Niederwarthaer Brücke zwischen Himmel und Erde, ich bitte um eine anständige Beerdigung rc." Der Empfänger des Briefes wollte diesen dem dazu kommenden Gendarmen Uhlemann zur Anstellung weiterer Ermittelungen über den Veranstalter des neuen Unfuges übergeben, als der Gendarm erklärte, das Dreirad sei in der That von der Niederwarthaer Brücke herabhängend gefunden und von den an der Brücke zur Zeit beschäftigten Fischern in Sicherheit gebracht worden. Dies bestätigte sich auch. Es geht aus Vorstehendem mit Gewißheit hervor, daß der Entwender des Dreirades und der Schreiber des in Dresden aufgegebenen Briefes ein und dieselbe Person ist. Der Vergleich der Handschriften mit den früher eingegangenen Briefen ergiebt auch hier völlige Uebereinstimmung; es sei deshalb nochmals vor Annahme derartiger Briefe dringend gewarnt, damit der Unfug endlich ein Ende nimmt.

— Die Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als Elbstromamt hat dem hiesigen „Regatta-Verein" Genehmigung zur Abhaltung seiner 2. Amateur-Ruder-Regatta ertheilt und findet dieselbe Sonntag den 10. Juni d. J. auf der bisherigen Rennstrecke Wachwitz-Blasewitz statt. Die Arrangements zu derselben, an dem der geschäftsführende Ausschuß seit längerer Zeit arbeitet, werden in diesem Jahre in mancher Beziehung, sowohl für die Besucher der Regatta, als auch für die startenden Vereine Verbesserungen erfahren, u. A. wird außer den üblichen Signal- Arm- und Startschüssen Telephon-Verbindung vom Start in Wachwitz bis zum Zielrichterschiff in Blasewitz hergestellt, die Anlage selbst wird von Herrn Rich. Kändler, optisches Institut und Telegraphenfabrik, hier, ausgeführt, weiter werden mehrere kleine Dampfer behufs schnellerer Folge der Rennen eingestellt und dergleichen mehr. Im Ganzen sind 12 Rennen ausgeschrieben, von denen voraussichtlich 10 Rennen besetzt werden, zur Vertheidigung gelangt der Herausforderungspreis Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, ferner zur Neuausschreibung der Herausforderungspreis der Stadt Dresden, sowie ein von den Mitgliedern des Regatta-Vereins gestifteter großer Vertheidigungspreis. Der Besuch zur Regatta von Seiten der Rudervereine verspricht auch in diesem Jahre ein reger zu werden, wenn schon einige Vereine, welche im Vorjahre hier starteten, darunter zu leiden haben, daß ihre rennfähigen Mannschaften der Militärpflicht genügen müssen. Der Anfang der Regatta ist auf 2 Uhr festgesetzt, das während der Rennen im Musikpavillon vor der Tribüne stattfindende Concert wird von der Kapelle des Schützen-Regiments ausgeführt, das Festbankett wird auf dem kgl. Belvedere abgehalten. Die Funktionen der Aemter als Schiedsrichter, Starter, Ziel- und Bahnrichter, haben theils hiesige, theils auswärtige Sportsleute in liebenswürdiger Weise übernommen. Die Billetpreise zur Regatta sind dieselben wie im Vorjahre; an der Tageskasse treten erhöhte Preise ein.

— In Leipzig ist der bald 17 Wochen andauernde Streik der Steinmetzgehilfen nunmehr gegenstandslos geworden, da die Arbeitgeber durch Zuzug genügende Arbeitskräfte erhalten können. Die Differenz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern wäre übrigens längst beglichen, wenn nicht einzelne der letzteren bei ihren Forderungen beharrten und dadurch auch die zum Nachgeben geneigten Genossen abhielten, wieder in Leipzig in Arbeit zu treten. Infolge und im Verlauf des Streiks sind zahlreiche Gehilfen mit Familie von Leipzig fortgezogen; die meisten haben sich nach Dresden und Pirna gewandt.

— Landgericht. Vor der 4. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters v. Kyaw begann gestern Vormittag die Hauptverhandlung in einem sehr umfänglichen Prozeß, der von der Firma Johann Gottlieb Hafftmann zu Pirna gegen die hiesigen Kaufleute Franz Eduard Woldemar Schmidt und Robert Woldemar Schmidt (Inhaber der Firma Woldemar Schmidt, Fabrik von Kornbranntwein, Essig, Sprit und Liqueure) angestrengt ist. Die Anklage lautet auf Verletzung des Musterschutzgesetzes und geht dahin, daß beide Angeschuldigte in fortgesetzter Ausführung innerhalb der Zeit vom 1. Januar 1882 bis Ende Dezember 1887 insgesammt 1500 Hektoliter sogen. Hafftmann-Magenbitter wissentlich mit der Bezeichnung des Fabrikates einer inländischen Producenten-Firma in Flaschen, Fässern und Gebinden fabrizirt und in den Handelsverkehr gebracht haben. Die erwähnte, seit 1793 existirende Firma in Pirna fabrizirt den bekannten echten Magenbittern „Hafftmann" schon seit einer langen Reihe von Jahren, ebenso stellt aber die Firma Woldemar Schmidt einen Magenbittern unter dem Namen „Haitmann" her. Der äußere Unterschied in beiden Bezeichnungen beruht nur darauf, daß der von der Dresdner Firma fabrizirte „Haitmann" mit einem „i" geschrieben wird, abgesehen davon, daß allerdings auch auf den Etiquetten, Faßzetteln, Preiscourants und Rechnungsformularen stets die Firma „Woldemar Schmidt" sich befindet, und daß ferner das Schmidt'sche Produkt wesentlich billiger als der echte Hafftmann ist. Die beiden Angeklagten geben an, daß ihr im Jahre 1874 verstorbener Vater bereits im Jahre 1863 das Recept zu „Haitmann" für 30 Thlr. von einer Person, Namens Haitmann, käuflich erworben habe und seitdem hieraus das Recht ab, den Namen für dieses Fabrikat zu führen, obgleich ihnen schon längst bekannt gewesen ist, daß die Pirnaer Firma Hafftmann unter der mit zwei „f" geschriebenen Bezeichnung ebenfalls Magenbittern fabrizirt. Sie versichern ferner, daß die Fabrikation im guten Glauben an ihre Berechtigung auch nach Zustellung einer früheren Anklage von ihnen fortgesetzt worden sei und es summirt sich die Menge des fabrizirten Haitmann in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis Ende Febr. 1887 auf 1350 Hektoliter, von Anfang März bis Ende Dezbr. v. J., welcher Schlußzeitpunkt der Anklage zu Grunde liegt, auf 240 Hektoliter mit einem durchschnittlichen Reingewinn von je 12 Mk. Die Pirnaer Firma Gottlieb Hafftmann fordert im Ansichluß an das Strafverfahren eine Entschädigung von 10,000 Mk. Im Verlaufe der umfänglichen Beweisaufnahme gelangen nicht weniger wie 26 Zeugen zur Vernehmung. — Vorläufig sei mitgetheilt, daß das Abends halb 9 Uhr verkündete Urtheil auf Geldstrafen von je 600 Mk. für Franz Schmidt und Woldemar Schmidt und auf eine Buße von 1000 M. lautete.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Obwohl am Freitag Abend beim Kaiser das Fieber wieder über 38 Grad gestiegen war, hatte er doch wieder eine ziemlich gute Nacht, der Schlaf war namentlich in der letzten Hälfte recht ruhig. Am Sonnabend befand sich der Kaiser außer Bett und nahm Vormittags den Vortrag des Generals v. Albedyll entgegen. Die Temperatur ist in den letzten 24 Stunden niedriger als zu irgendwelcher Zeit seit dem Eintreten des Fiebers, welches heute vor 3 Wochen begann. Der Kaiser machte am Freitag wohlgelungene Gehversuche, welche am Sonnabend wiederholt wurden. Der Appetit ist zufriedenstellend.

Der Präsident der Provinz Brandenburg, Dr. Achenbach, ist geadelt worden. Dasselbe soll mit dem Direktor der Königl. preuß. Museen, Geh. Rath Schoene der Fall sein.

Karl Schurz war am Freitag mit Graf Stolberg-Wernigerode und Graf Dönhof-Friedrichstein beim Kanzler eingeladen.

Dem Reichstage war in der vorigen Session u. A. eine Petition zugegangen, welche eine gesetzgeberische Aktion behufs Regelung der Verhältnisse der Waarenabzahlungs-Geschäfte wünschte. Diese Petition hat wegen des Schlusses der Session nicht mehr zur Berathung und zur Beschlußfassung gelangen können. Dem Vernehmen nach wird indessen dieselbe Vorstellung dem Reichstage bei seiner nächsten Zusammenkunft unterbreitet werden.

Die sogenannte katholische Generalversammlung soll in diesem Jahre nicht stattfinden. Die Angaben über den Grund weichen von einander ab; nach den einen soll er in den Pilgerzügen nach Rom, welche in den letzten Monaten stattfanden, nach anderen darin zu erblicken sein, daß man in keiner der Städte, welche ausreichende Räumlichkeiten besitzen, zur Uebernahme der Vorbereitungen für die Versammlung geneigt ist. Letzteres würde auf ein erhebliches Erkalten des klerikalen Eifers hindeuten. Vermuthlich sind aber auch noch andere Gründe für den Verzicht — falls er endgiltig ist — vorhanden. Schon in den letzten Jahren hielten die meisten Führer des Centrums sich von der Versammlung fern.

Die falsche Nachricht, daß die Königin von England die braunschweigische Erbfolge zur Sprache gebracht habe, beruhte wahrscheinlich auf einer Verwechselung mit der Coburger Thronfolge. Der hochbetagte Herzog von Coburg ist bekanntlich kinderlos und der nächste erbberechtigte Agnat ist der Herzog von Edinburg, der zweite Sohn der Königin von England. Wenn dessen Erbrecht auch unbestritten ist, so wird doch in Deutschland vielfach daran Anstoß genommen, daß ein englischer Prinz, der Deutschland fast gar nicht kennt, einen deutschen Fürstenthron einnehmen soll. Es war auch schon wiederholt die Rede davon, daß dies durch eine gesetzliche Bestimmung verhindert werden möchte. Vielleicht ist in jener Unterredung zur Sprache gekommen, daß es wünschenswerth wäre, wenn der künftige Herzog von Coburg schon jetzt seinen dauernden Aufenthalt in Deutschland nähme, um sich hier allmählich zu acclimatisiren. Es wäre wenigstens sonst ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß unmittelbar nach der Rückkehr der Königin nach England in dortigen Blättern die Nachricht auftauchte, der Herzog von Edinburg werde demnächst aus dem englischen Flottendienst scheiden und mit seiner Familie nach Deutschland übersiedeln. Sein ältester Sohn wird übrigens seit Jahren in Gotha ganz nach deutscher Art erzogen.

Ein Schreiben des Reichstagsabgeordneten Bebel, welches von der Betheiligung an den Kommunalwahlen in Berlin handelt und in den sozialdemokratischen Wählerversammlungen der letzten Tage zur Verlesung gelangte, lautet: „Die Schwierigkeit in der Personenfrage war es hauptsächlich, die den St. Gallener Parteitag veranlaßte, in Bezug hierauf eine gewisse einschränkende Bestimmung in den bezüglichen Beschluß aufzunehmen. Nachdem aber die Frage sich prinzipiell zugespitzt hat, liegen die Dinge anders. Ich betrachte die prinzipielle Entscheidung gegen die Wahl als im Widerspruch stehend mit der bisherigen ganzen Haltung der Partei und mit den Beschlüssen von St. Gallen. Wird die prinzipielle Enthaltung allseitig anerkannt, so wird die ganze bisherige Thätigkeit der Partei als verfehlt bezeichnet, und was für Berlin gilt schließlich für die Partei in ganz Deutschland. Was gegen die Betheiligung von prinzipiellen Gesichtspunkten gesagt wird, läßt sich Wort für Wort auch auf die Reichstagswahlen anwenden und dann säßen wir mitten in der Abstinenzpolitik wie sie der Anarchismus predigt. Aus diesen Gründen muß die Wahlbetheiligung organisirt werden".

Die Rettungsstation Juist an der Nordsee telegraphirt: „Am 3. Mai Abends 10 Uhr von der hier gestrandeten holländischen Tjalk „de twee gezusters" 3 Personen, darunter eine Frau, durch

das Rettungsboot „Leer" der Station Ostland gerettet. Hohe See, Sturm aus West-Süd-West mit Boeen.

Oesterreich. In Wien begann der Prozeß gegen Schönerer und den Stenographen Gerstgrasser wegen des Ueberfalls der Redaktion des „N. W. Tagbl", also wegen Verbrechens der Gewaltthätigkeit; außerdem gegen Schönerer allein wegen Wache-Beleidigung bei der Auflösung des Commerses der Burschenschaft Teutonia. Es sind 56 Zeugen vorgeladen, Juden und Antisemiten. Die Anklage sagt: Schönerer hat Gewalt geübt, um seinen Haß zu befriedigen. Der Angeklagte schildert den Vorgang am 8. März, seinen Unwillen bei der Extra-Ausgabe des „Judenblatts" über den Tod des Kaisers Wilhelm, seine Freude bei dem Widerruf und seinen Ekel über den vermutheten Zeitungs- und Börsenschwindel. Schönerer erklärt, er habe wohl einen Stock, aber keinen Schlagring in der Hand gehabt. Er sei in die Redaktion gegangen, um das Originaltelegramm über den Tod des Kaisers Wilhelm anzusehen. Er habe nicht gesagt: „Juden auf die Knie!", sondern: „Juden sollten für ihre schändliche That auf die Knie fallen!" Der Mitangeklagte Gerstgrasser widerruft alle seine in der Voruntersuchung gemachten Angaben, welche, wie der Präsident konstatirt, in der Voruntersuchung ganz deutlich deponirt wurden. Der Präsident verliest wiederholt die von Gerstgrasser abgelegte Aussage. v. Schönerer habe gesagt: „Ihr habt unseren erlauchten Kaiser verunglimpft!"

Abermals haben sich im Wiener Reichsrathe stürmische Auftritte, die öfters zu Beschimpfungen ausarteten, abgespielt. Der czechische Abg. Gregorec besprach die Thätigkeit des deutschen Schulvereins, welcher dazu diene, den preußisch-deutsch-nationalen Gedanken in die österreichische Bevölkerung zu verpflanzen und damit eine gewisse geistige Occupation Deutschösterreichs vorzubereiten. (Abg. Weitlof: Eine ganz gewöhnliche Verleumdung! — Abg. Foregger: Für Rußland arbeiten wir gewiß nicht! — Abg. Gregr: Wir bekommen nichts von Rußland, aber Sie aus Berlin!) Abg. Gregorec schließt mit den Worten: Gott bessere unsere Verhältnisse, insbesondere aber Herrn von Gautsch. (Beifall rechts.) Abg. Dr. Lueger: Es lohnt die Mühe zu untersuchen, wie weit die staatliche Aufsicht über die Volksschulen überhaupt reicht, wobei man entdecken wird, daß der Staat eigentlich auf die Volksschule einen sehr geringen Einfluß hat und daß das Geschrei wegen der Bedrohung der staatlichen Schulaufsicht nichts Anderes ist als eine Maske, hinter welcher die liberale Partei ihre Herrschsucht vor dem Volke verbirgt und über ihre Tendenzen irreführt. Die Schulaufsichtsbehörden sind der Ortsschulrath, Bezirksschulrath, Landesschulrath und das Ministerium. Ueber das Ministerium will ich nicht sprechen, der jetzige Minister hat zu viel Glück. (Lebhafte Heiterkeit.) Wenn ich sehe, daß er drei Tage lang hier im Hause bei lebendigem Leibe geschunden wurde und zum Schluß mit großer Majorität siegte, dann muß man sagen, er hat heidenmäßiges Glück. Freilich haben die Abgeordneten jeder aus einem anderen Grunde für ihn gestimmt, die Herren von der Majorität deshalb, damit ihnen der Herr Graf Taaffe nicht verloren geht (lebhafte Heiterkeit), die Linke aber vielleicht in der Hoffnung, daß Herr von Gautsch ihnen vielleicht doch noch den Gefallen erweisen wird, den Grafen Taaffe aus dem Sattel heraus- und Herrn von Chlumetzky in den Sattel hineinzuheben. (Gelächter links.) Aber wie sieht es mit dem Ortsschulrathe aus? In Wien ist bei der Wahl in den Ortsschulrath nur entscheidend, ob der Candidat ein gutdressirter Parteimann ist. Deshalb können die Ortsschulräthe nicht unabhängig sein. Die Lehrer Wiens befinden sich in vollständigster Abhängigkeit von der liberalen Partei. Sie sind dieser auf Gnade und Ungnade ergeben. Was so ein Lehrer in der Schule leistet, ist vollständig gleichgiltig, entscheidend ist, ob er bei den Wahlen mit der liberalen Partei stimmt und für sie agitirt. Thut er es nicht, so ist er Demokrat oder Antisemit — dann wehe ihm! Die Abhängigkeit von der liberalen Presse hat unter den Lehrern die Institution des Spitzelwesens herausgebildet. Macht sich ein Lehrer verdächtig, so wird er verzündet, und er ist fertig. In Wien stehen die Dinge so, daß sich ein jüdischer Journalist rühmte, er mache alle Oberlehrer. (Gelächter links, Rufe auf der Antisemitenbank: Wie heißt der Mann?) Abg. Lueger: Er heißt Kleedinder. Die bravsten und ehrenhaftesten Männer müssen, wenn sie vorwärts kommen wollen, diesem Journalisten ihre demüthige Aufwartung machen. Zwei Lehrer vom zweiten Bezirke, die für die judenliberale Partei agitirten, sollten vom Bürgermeister in einen anderen Bezirk versetzt werden; darob großes Wehklagen in der judenliberalen Partei. Vergebens bemühte sie sich, vom Bürgermeister die Rückgängigmachung dieser Ordre zu erhalten. Es nützte nichts. Da begab sich der ideale Prophet und große Kulturkämpfer der liberalen Partei, Herr Eduard Suß, persönlich zum Bürgermeister, damit das Schicksal von diesen zwei Lehrern abgewendet werde, und siehe da, es ist ihm gelungen, und seine zwei Cortegen blieben im zweiten Bezirke. (Rufe: Skandal!) Wenn die Liberalen sagen: die Juden seien besser als wir, weil sie uns die Schule nicht wegnehmen wollen, so sage ich: Ich weiß nicht, wie es in Deutschböhmen aussieht, bei uns in Wien aber brauchen die Juden nichts mehr wegzunehmen, denn sie haben die Schule schon. (Lebhafter Beifall auf der Antisemitenbank, Gelächter links.) In Wien handelt es sich nur darum, die Schule vom Einflusse der Juden frei zu machen. Was sagen Sie, meine Herren dazu, daß der Gemeinderath von Wien nicht einmal den Muth hat, geschenkte Christusbilder anzunehmen und in den Schulsälen aufzuhängen, um nicht die Gleichberechtigung mit den Juden zu verletzen. (Lebhafte Rufe: Hört! auf der Antisemitenbank, lautes Gelächter links.) Ich komme nun zu einer Geschichte, welche in Deutschböhmen spielt. Da soll in Tachau ein Bürgermeister sein, Namens Heinrich Swoboda. (Abg. Flegl ruft: Das ist der Abg. Swoboda!) Abg. Lueger: Die Herren werden vielleicht glauben, er ist ein Czeche, aber er ist kein Czeche und soll ein großer Czechenhasser sein, er ist auch kräftiger Agitator für den Deutschen Club, nebstbei aber, um sich wieder auszugleichen, ein Philosemit, und es ist selbstverständlich, daß die Liebe, die er den Juden entgegenbringt, von ihnen erwiedert wird. Swoboda ist auch Postmeister, und eine eigenthümliche Erscheinung soll es sein, daß seine politischen Gegner gezwungen sind, ihre Briefe auf einem vielleicht stundenweit entfernten anderen Postamte aufzugeben, damit die Briefe nicht ein gewisses Schicksal erleiden! (Rufe: Das ist unerhört! Das ist eine niederträchtige Beschuldigung! Zur Ordnung! Zur Ordnung!) Sein Freund ist Dr. Karl Herschmann, Advokat in Tachau. Weiter ist dort ein Bezirkshauptmann, Namens Sellner, gleichfalls sein Freund, wie es denn überhaupt in Deutschböhmen häufig vorkommen soll, daß die Bureaukraten Freunde des Deutschen Clubs sind. (Rufe: Denunziant!) Eine dritte Person ist der Bezirksschulinspektor Willomitzer und eine vierte der Bürgerschuldirektor Blobner. Der Letztere soll seine Thätigkeit nur der Schule widmen und sich vom politischen Leben fernhalten. Das paßt aber dem Bürgermeister Swoboda nicht in den Kram, er will nämlich, daß dieser Blobner für ihn agitirt. Er setzt daher Alles daran, um Blobner wegzubringen und thatsächlich begannen seit 1886 zahllose Chicanen gegen Blobner, gegen welchen in der unerhörtesten Weise vorgegangen wird. Der Lehrkörper wurde gegen ihn verhetzt und ein Terrorismus ausgeübt, wie er überhaupt in Tachau vorkommt, wo Alles genöthigt ist, sich an die Juden zu wenden, sei es, daß man einen Arzt braucht, oder einen Advokaten. (Rufe links: Ist Alles erlogen! Wir kennen Sie schon!) Abg. Lueger: Ich bin bereit, für jedes Wort einzustehen. (Rufe: Alles erlogen! Sie verdächtigen immer! Anhaltende Unterbrechung und großer Lärm. Präsident läutet.) Abg. Lueger: Ich kann Ihnen natürlich nicht jetzt die Zeugen vorladen, aber ich bin bereit, Alles zu beweisen, wenn Sie einen Untersuchungsausschuß einsetzen wollen. Das größte Verbrechen, schließt Lueger, das man jetzt begehen kann, ist das, einerseits ein Oesterreicher zu sein und andererseits, wenn man sich nicht unter die judenliberale Presse unter jeder Bedingung beugt. Ich möchte wünschen, daß die Worte, die ich heute gesprochen, auf fruchtbaren Boden fallen. Sie haben gelacht und deshalb muß ich ein ernstes Wort an Sie richten. (Neuerliches höhnisches Gelächter links.) Lesen Sie die stenographischen Protokolle, so werden Sie mir zugeben, daß Sie eine sehr fidele, heitere Gesellschaft sind, wie es eine solche nirgends giebt. Man findet in einem fort nur: Heiterkeit, Lebhafte Heiterkeit, Gelächter links, und zwar immer wenn ich spreche. (Höhnisches Gelächter links.) Sie lachen schon wieder, und Sie wissen, warum Sie lachen. Die Völker aber, die Sie durch 20 Jahre in der unerhörtesten Weise behandelt haben, die weinen, und sie wissen, warum sie weinen. (Beifall der Antisemiten. Stürmisches Gelächter links und anhaltendes Zischen auf der Galerie.) Der Präsident erklärt, er müsse den Redner für seine die Amtswirksamkeit des Abg. Swoboda in hohem Grade beleidigenden Aeußerungen zur Ordnung rufen. Abg. Dr. Foregger: Mit Bezug auf die letzten Worte des Vorredners muß ich erklären, daß mich nie das Gefühl der Heiterkeit überkommt, wenn er das Wort ergreift, sondern daß ich immer mit einem inneren Ekel kämpfe (Stürmischer Beifall links), dem Ekel darüber, was er an Verunglimpfungen, Verleumdungen und Lügen vorbringt. Was er heute wieder geleistet hat, übersteigt alle Begriffe; sein Bericht aus dem Königreiche Windischgrätz hat er mit einer vom Präsidenten bereits gerügten Invektiven begonnen, mit unerwiesenen Behauptungen geschlossen und was in der Mitte war, das war die schmutzige Wiener Wäsche, die er gewaschen hat. Wenn er sagte, daß die Lehrer Wiens schweifwedelnd von Einem zum Anderen laufen, um sich eine Beförderung zu erbetteln, so ist das ein Ton, der zuerst von jenen Demokraten hier eingeführt wurde, die kaum, daß sie in die Rathsstube gelangt sind, sich Könige dünken und von jedem ihrer Untergebenen Kniebeugungen verlangen. Die Demokraten haben diesen Ton hierher gebracht. Die Partei des Herrn Lueger ist jene, welche überall verdächtigt, welche in die Rathsstube den Wirthshauston verpflanzt hat, so daß jeder anständige Mensch, der auf sich etwas hält, es sich überlegt, ob er noch in diese Gesellschaft hineinpaßt. So sinkt der Gemeinderath von Wien immer tiefer und tiefer. Ich kann allerdings die deutsch-österreichische Partei nicht vollständig von der Schuld freisprechen, wenn die Verhältnisse in Wien sich so entwickelt haben. Es ist etwas Wahres an dem, was Lueger sagte, daß die Furcht vor der Presse einen sehr bestimmenden Einfluß auf die ganze politische Haltung dieser Partei geübt hat, daß ein strafendes Wort dieser Presse sie zu Handlungen bestimmte, welche sie später selbst bereut hat. Redner greift hierauf die „Neue Freie Presse" an, daß sie von Paris aus die Ordre habe, gegen das Bündniß mit Deutschland und gegen Bismarck Mißtrauen zu säen. Wenn das heutige Wien immer tiefer sinkt, wenn es sich immer mehr vom nationalen Bewußtsein loslöst, dann ist die deutsch-österreichische Partei hieran mitschuldig. Sie und die Demokraten können sich die Hände schütteln in gegenseitiger Anerkennung, daß sie dazu beigetragen haben, wenn Wien nicht mehr ist, was es war. Abg. Weitlof konstatirt gegenüber den Anklagen des Abg. Gregorec, daß trotz zahlreicher Denunciationen kein einziger Fall konstatirt werden konnte, in welchem der deutsche Schulverein auf das politische Gebiet hinübergegriffen hätte. Die Beschuldigungen des Abg. Gregorec seien miserable, niederträchtige Lügen und Verleumdungen. Abg. Swoboda sagt mit erregter Stimme: Ein Mann wie Lueger kann mich nicht beleidigen. Deshalb will ich in aller Ruhe mich mit dem beschäftigen, was er gegen mich an Verleumdungen und Ehrabschneidungen vorgebracht hat, wobei ich überzeugt bin, daß mir das hohe Haus ebensoviel Glauben schenken wird, wie diesem Ehrenmanne hinter mir. (Neuerlicher demonstrativer Applaus links). Wenn Lueger den Blobner als einen sehr braven Lehrer geschildert hat, der sich ausschließlich der Schule widme, so ist das eine große Uebertreibung. Dieser Mann war seinerzeit einer der eifrigsten Agitatoren der Wirthschaftspartei und stand im Solde des sattsam bekannten Josef Graf. Dieser Mann hat bei den letzten Reichsrathswahlen eine von Zeugen beeidete Aeußerung dahin gethan, daß Fürst Windischgrätz es sich 10,000 fl. kosten lassen würde, wenn ich nicht mehr gewählt würde. (Lebhafte Rufe: Hört! hört! links.) Dieser Mann hat eine Bürgerschulchronik geschrieben, in welcher er sich mit meiner Person beschäftigte, und in welcher nichts als Lügen über meine Person enthalten waren. Ich habe die Anzeige beim Bezirksschulrathe von Tachau gemacht, worauf Blobner in Disziplinaruntersuchung gezogen und bestraft, seine Chronik aber aus der Bürgerschule entfernt und als Lüge und Verleumdung gebrandmarkt wurde. Da jedoch Blobner auch nach seiner strafweisen Versetzung in seiner pflichtvergessenen Agitation fortfuhr, so hat ihn der Landesschulrath zum gewöhnlichen Lehrer in Tachau degradirt, und zwar an einer andern Schule. Ich rechne es mir zur Ehre an, gegen diesen Blobner aufgetreten zu sein und ihn der verdienten Strafe zugeführt zu haben. Im Uebrigen erkläre ich, daß Lueger ein Lügner, Verleumder und Ehrabschneider ist. (Anhaltender demonstrativer Beifall und Händeklatschen links.) Der Präsident ruft wegen dieses Ausdrucks den Abg. Swoboda zur Ordnung. Abg. Lueger: Es sind abermals gegen mich lauter Schimpfworte vorgebracht worden (Rufe links: Wohlverdient!), obwohl ich zu Denjenigen gehöre, welche immer Thatsachen anführen. Ich bin nicht Derjenige, welcher die Wiener Wäsche schmutzig gemacht hat, sonst hätte es die judenliberale Presse längst mitgetheilt, also mein lieber Freund Foregger, das ist nicht richtig. (Abg. Foregger ruft erregt: Ich protestire gegen den lieben Freund!) Abg. Lueger: Wenn man mir vorwirft, daß ich den Wirthshauston in den Gemeinderath eingeführt habe, so frage ich, ob der Ton, den die Herren hier einführen, ein salonfähiger ist? In einer Wählerversammlung, in welcher mir das Mißtrauen votirt werden sollte, haben meine Wähler ihre lebhafte Entrüstung ausgesprochen über jene Herren, welche hier einen Ton anschlagen, den man nicht in der letzten Branntweinbude dulden würde. Diesen Ton, meine Herren von der Linken, schlagen Sie an. (Heftiger Widerspruch links und Ausrufe der Entrüstung). Wenn Herr Swoboda es ernst meint, so möge er mir Gelegenheit geben, vor einem Ausschusse Das, was ich gesagt habe, Wort für Wort zu beweisen. Insolange er dies nicht thut und nicht jene Zeitung klagt, welche in Tepl erscheint und welche ihn der Fälschung von öffentlichen Urkunden und des Meineides beschuldigte, insolange kann ich mich nicht von einem Manne, der eine solche Vergangenheit hat, ruhig einen Lügner, Verleumder und Ehrabschneider nennen lassen. (Schreiend:) Er ist eine Schande für das deutsche Volk! (Stürmische Unterbrechung und Ausrufe der Entrüstung, anhaltender großer Lärm im ganzen Hause.) Abg. Swoboda: Es ist selbstverständlich unter meiner Würde, auf die letzten Ausfälle des Herrn Lueger zu antworten. Dagegen verlange ich auf Grund des Paragraph 58 der Geschäftsordnung, daß ein Ausschuß gewählt werde, welcher die gegen mich vorgebrachten Beschuldigungen untersucht. (Lebhafte Zustimmung links.) Die Abtheilungen des Hauses werden morgen zur Wahl des Ausschusses zusammentreten. Abg. Weitlof: Der Ausschuß muß nach der Geschäftsordnung binnen 24 Stunden berichten, was ganz begreiflich ist, da man Niemandem zumuthen kann, mit einer Beleidigung wochenlang herumzugehen. Damit also die Sache rasch ausgetragen werde, beantrage ich, das Haus möge den Abg. Lueger auffordern, dem Ausschusse sofort sein Beweismaterial vorzulegen. Präsident: Darüber kann das Haus nicht beschließen. Es ist die Sache des Ausschusses, sich das Material zu verschaffen. Hierauf wird der Titel „Schulaufsicht" angenommen. Zu großer Erregung verlassen die Abgeordneten der Linken den Saal.

Frankreich. Präsident Carnot ist mit sehr guten Eindrücken von seiner ersten Amtsreise in den französischen Südwesten heimgekommen. Er hat unterwegs sehr viele, wenn auch nicht immer geschmackvolle Triumphbogen und Fahnenbündel, Maires mit dreifarbiger Schärpe, Präfekten mit silbergestücktem Frack, Feuerwehr-Kompagnieen in Posen-Uniformen und „Orphéons" (Musik-Verein) gesehen, die Marseillaise in allen Tonarten gehört, Begrüßungsreden ausgestanden, bei reichen Feinmählern mitgegessen (das in Bordeaux kostete 100 Francs das Gedeck, wegen der fabelhaft feinen Weine), und selber die nämliche Rede in leicht geänderter Wortstellung gegen zwölfmal an den Mann gebracht. Hochrufe auf Boulanger haben nur selten sein Ohr verletzt. Er hat sich die Genugthung gewähren können, eine ganze Anzahl Offiziere, Beamten und Nonnen mit eigner Hand zu dekoriren — eine Handlung, die zu den angenehmsten Vorrechten eines Staatsoberhauptes gehört und die Grevy in neunjähriger Präsidentschaft schwerlich jemals geübt hat. Es ist also Alles vortrefflich gegangen, besser als vielfach erwartet wurde. Angesichts der guten Wirkung von Carnot's erster Reise empfiehlt der Ministerrath einen baldigen Ausflug nach Lyon. Wenn man sich aber im Auslande vom Ausfluge des Präsidenten eine dauernde politische Wirkung verspricht, so ist dies eine Anschauung, die in Frankreich kaum Jemand theilt. Unter den gemäßigten Republikanern der Gegend, die Carnot berührt hat, ist das persönliche Ansehen, ist die Beliebtheit des neuen Präsidenten muthmaßlich gestiegen, aber die Radikalen sind nicht milder und geduldiger geworden, die Boulangisten haben ihren Sinn nicht geändert und die Monarchisten sind nicht zur Republik bekehrt. Damit die Provinz nicht unter dem Eindrucke des Carnot'schen Triumphzuges bleibe, tritt nun auch Boulanger am 12. d. M. seine Reise nach dem Nord-Departement an. Seine Anhänger werden unzweifelhaft Alles aufbieten, um den Empfang, den der Präsident der Republik bei der Bevölkerung gefunden hat, tief in den Schatten zu stellen.

Boulanger ist aus Paris nach dem Hotel übergesiedelt, das er in Neuilly gekauft hat. — In Marseille verhandelt das Kriegsgericht über den Sergeant Chatelain, der angeklagt ist, der italienischen und deutschen Regierung ein Lebelgewehr zum Kaufe angeboten zu haben. In Douai erregt das Verschwinden von 19 Lebelpatronen aus der dortigen Patronenfabrik Aufsehen. Sämmtliche mit dem Nachtdienst betraute Feuerwerker und Unteroffiziere wurden verhaftet.

Italien. Um die großen, für eine Mobilisirung der italienischen Flotte bereiten Kohlenvorräthe selbst dann intakt erhalten zu können, wenn aus irgend welcher Veranlassung eine erhöhte Indienststellung von Schiffen im Frieden eintritt, hat das Marineministerium die Mittel vom Parlamente verlangt, um das in den Depots lagernde Quantum um 36,000 Tonnen erhöhen zu können. Da Italien für den Kohlenbezug durchaus auf das Ausland angewiesen ist, indem bis jetzt wenigstens dies wichtigste Brennmaterial im Lande selbst noch nicht gefunden wurde, ist dies keine unwichtige Maßregel. Auch die nun erfolgende Legung eines zweiten Geleises bei der Gotthardbahn, welche die direkteste Verbindungslinie mit den rheinisch-westfälischen Kohlenrevieren bildet, ist für die italienische Flotte von hoher Wichtigkeit, da ihr doch im Kriegsfalle alle Zufuhren auf dem Seewege von einem überlegenen Gegner, wie Frankreich z. B., leicht abgeschnitten werden können. Das gänzliche Fehlen von Kohlenflötzen auf italienischem Gebiete ist industriell wie militärisch für das Land eine wahre Calamität.

Am 4. früh um 6 Uhr fand in Triest die Hinrichtung des wegen Mordes zum Tode verurtheilten Maffai im Hofe des Gefangenhauses „Ai Gesuiti" statt. (Maffai hatte, wie man sich erinnern wird, den früheren Geliebten eines Frauenzimmers, mit dem er Umgang pflegte, ermordet, den Körper in Stücke gehauen und in einem Koffer verpackt.) In einem Winkel des von niedrigen Kerkermauern umgebenen weiten Raumes war der 2½ Meter hohe Galgen aufgeschlagen, den eine Kompagnie Soldaten in der Entfernung von einigen Metern umgab; außerdem hatten sich noch nahezu 100 Personen eingefunden. Punkt 6 Uhr erschien die Gerichtskommission unter Führung des Präsidenten Sciolis, Alle bleich und erregt; hierauf erschien der Scharfrichter Seyfried aus Wien mit zwei Gehilfen; schließlich betrat unter den Klängen des Armensünderglöckchens Maffai den Hof, geführt von einem Seelsorger und einem Gefängnißwärter. Maffai sah zwar furchtbar bleich aus, erschien jedoch äußerst gefaßt und schritt, die Augen unverwandt auf den Priester geheftet, gleichmüthig zum Galgen. Hier entkleidete ihn der Scharfrichter, legte ihm die Schlinge um den Hals und vollzog an ihm die Hinrichtung. Nach 4½ Minuten wurde der Tod konstatirt. Die Scene machte auf alle Anwesenden einen furchtbaren Eindruck. Im Laufe des vorhergehenden Tages hatte Maffai wiederholt gebeichtet und reumüthig seine Sünde bekannt. Der Abschied von seinen Eltern und seinem Bruder war herzzerreißend; auch hatte Maffai seinem Vertheidiger einige Zeilen, enthaltend seine Abbitte an die Familie des Gemordeten und an die Bevölkerung Triest's diktirt.

Schweiz. Am 1. Mai ist der erste Bahnzug der Arth-Rigibahn in diesem Jahre auf die Höhe des Rigi gefahren; damit wurde die diesjährige Saison eröffnet. Wie auf den anderen Bergen, so lagerten auch auf dem Rigi kolossale Schneemassen, und es bedurfte ganz bedeutender Räumungsarbeiten, um die Linie zur Eröffnung des Verkehrs frei zu erhalten. Man glaubte anfänglich nicht, daß es möglich sein werde, den fahrplanmäßigen Termin zur Eröffnung des regelmäßigen Verkehrs einzuhalten.

Den ausgewiesenen Sozialdemokraten ist zur Ordnung ihrer Angelegenheiten eine Frist bis Mitte Mai bewilligt worden.

Belgien. Der Redakteur des „Sozialdemokrat", Bernstein, welcher auf der Durchreise nach London kürzlich in Brüssel eintraf, hat von der belgischen Regierung die Aufforderung erhalten, Belgien unverweilt zu verlassen.

Irland. Die in Longhrea geführte Prozeßverhandlung gegen den der Betheiligung an einer ungesetzlichen Volksversammlung angeklagten irischen Abgeordneten William O'Brien hat bereits 7 Tage in Anspruch genommen. Jetzt muß mit der Verhandlung von Neuem begonnen werden, da das Pult des Gerichtsschreibers im Gerichtshofe erbrochen und alle den Prozeß betreffenden Akten daraus entwendet worden sind. Sämmtliche Zeugen, und ihre Zahl ist keine kleine, müssen auf's Neue vorgeladen und vernommen werden.

Serbien. Die Meldung mehrerer Blätter, wonach die Regierung durch Einführung der Preßzensur eine Einschränkung der Preßfreiheit herbeiführen wolle, wird als unbegründet bezeichnet. Die Regierung beabsichtige keinerlei Beschränkung der bestehenden Preßfreiheit, werde aber jede Preßüberschreitung gesetzlich streng ahnden.

Feuilleton.

† Das Herrig'sche Lutherfestspiel ist im vergangenen Jahre durch eine Anzahl deutscher Städte lebendig dramatisch gezogen und hat an den Orten seiner Darstellung eine mächtige Wirkung ausgeübt. In wenigen Tagen, Mittwoch den 9. ds. M., wird uns dieses Lutherfestspiel auch hier in Dresden vorgeführt werden. Ist das ganze Werk an und für sich auch klar und verständlich genug, so dürfte doch Manchem ein Führer durch dasselbe, eine Erklärung dessen Werthes und seiner Bedeutung hochwillkommen sein. Eine Fülle diesbezüglicher Belehrungen und Erklärungen bietet ein soeben im Verlag von C. Th. Sinogowitz in Görlitz im Druck erschienener Vortrag von L. Feyerabend „Luther und das Herrig'sche Lutherfestspiel". Der Autor hat sich die Aufgabe gestellt, den Grundgedanken und inneren Zusammenhang der Herrig'schen Dichtung nachzuweisen und gleichzeitig ihre Uebereinstimmung mit den geschichtlichen Thatsachen zu zeigen. In knapper Form wird dazu der Inhalt des Stückes in seinen acht Bildern erklärt und der historische Luther als mit dem bei Herrig dargestellten in vollem Einklange stehend vor Augen geführt. Die interessante Brochüre kostet nur 60 Pfg. Die Hälfte des Reinertrages ist dem Gustav-Adolph-Verein bestimmt.

† Repertoir der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: „Oberon". — Montag: „Letzte Liebe". — Dienstag: „Lohengrin". (Anf. halb 7.) — Mittwoch: „Zampa". — Donnerstag: z. E.: „Die drei Pinto's". — Freitag: „Wallenstein's Lager". „Die Piccolomini". — Sonnabend: „Die Götterdämmerung". (Anf. 6 Uhr.) — Sonntag: „Die drei Pinto's." Neustadt. Sonntag: „Citronen". „Der Nachbar zur Linken". — Dienstag: „Die Frau ohne Geist". — Mittwoch: „Citronen". — „Der Nachbar zur Linken". — Donnerstag: „Citronen". „Der Nachbar zur Linken". — Sonnabend: „Der Bureaukrat". — Sonntag: „Mein Leopold".

† Rubinstein's biblisches Bühnenspiel „Sulamith" erzielte bei seiner Aufführung im Berliner Königl. Opernhause nur einen halben Erfolg.

† Frau Moran-Olden ist auf die Dauer von fünf Jahren für das Berliner Opernhaus engagirt worden.

† Herr Adolf Dreßler, früherer Schüler des Königl. Conservatoriums, speziell des Herrn Prof. Scharfe, sang kürzlich in Dessau, unter allgemeiner Anerkennung der dortigen Kritik, den Pogner in Wagners „Meistersinger". Seine Ansprache an die Meister wird als eine fertige künstlerische Leistung besonders hervorgehoben.

† Am Mittwoch wurde in Neisse die Enthüllung des Eichendorff-Denkmals unter Theilnahme des Comitee's, der königlichen und städtischen Behörden, der Geistlichkeit beider Confessionen und eines überaus zahlreichen Publikums vollzogen. Nachdem der anwesende Schöpfer des Denkmals, Bildhauer Seeger aus Berlin, das Zeichen zum Fallen der Hülle gegeben hatte, folgte die Festrede des Justizraths Grauer, welcher die literarische Bedeutung des Dichters darlegte, als des letzten Dichters der romantischen Schule; des einzigen, der noch wirklich im Geiste unseres Volkes lebt, und der das romantische Element in die neueste Zeit hinübergetragen.

† Der „Deutschen Musiker-Ztg." wird aus Karlsruhe mitgetheilt, daß höchst wahrscheinlich an Stelle des Herrn Kapellmeisters Levi, in Bayreuth Herr Hans Richter aus Wien dirigiren wird und zwar die „Meistersinger", während Herr Felix Mottl die Aufführung des „Parsifal" übernimmt.

† Die Erhebung einer Klaviersteuer wurde jüngst in Berlin vom Oberlehrer Dr. Zelle in einem im Fröbel-Verein gehaltenen Vortrage angeregt, der die Bedeutung der Musik für die Erziehung in den ersten Kinderjahren behandelte. Freilich will Herr Dr. Zelle nicht alle Klaviere steuerpflichtig machen. Wie, so führte er unter Heiterkeit aus, bei der Hundesteuer die Zichhunde steuerfrei sind, so müssen auch bei einer Klaviersteuer die für Lehrzwecke dienenden Instrumente von der Steuer befreit sein.

† Recht Erfreuliches hat in dieser Wintersaison ein junger Schauspieler, Herr Vogel, geborener Dresdner und Schüler des hiesigen kgl. Conservatoriums und speziell des Herrn Hofschauspieler Löber, in Frankfurt a. O. geleistet. Dem jungen Künstler werden von den dortigen Blättern mancherlei Vorzüge, klangvolles Organ, gute Auffassung, Wärme, Humor nachgerühmt. Die hiesige Schule — zeigt sich wieder — ist doch gut. Im Sommer geht Herr Vogel an's kgl. Theater in Kissingen.

† Die Verlagsbuchhandlung von „Schorer's Familienblatt" in Berlin hat ein Portrait S. M. des Kaisers Friedrich herausgegeben, welches sich in seiner vorzüglichen Ausführung, wie kaum ein anderes, für jedes deutsche Haus eignet. Seines billigen Preises wegen (75 Pfg.) ist dasselbe auch für Schulzimmer, Bureaus ꝛc. warm zu empfehlen.

---

* Größte Vertraulichkeit. „Freund, gratulire mir, über vierzehn Tage mache ich Hochzeit mit Frau v. Karlsberg!" — „Oho! Du, erst noch so niedergeschlagen, mit einemmal so siegesgewiß! Hast Du denn so sichere Grundbeweise?" — „Na und ob, sie hat mir ihren Taufschein gezeigt!"

* Merkmal. „Männchen, geh' doch heute nicht in die Kneipe, Du trinkst wieder zu viel, und dann bekommt es Dir schlecht". — „Ich weiß — wirklich — nicht —" „Siehst Du, Du schwankst schon, ehe Du noch etwas getrunken hast; wie soll das erst nachher werden!"

Lokales.

— Als einen häufig wirkenden Grund, weshalb jugendliche Sträflinge nicht oder so wenig gebessert werden, bezeichnet ein Fachmann die liebreichen Briefe thörichter Eltern. Es zeigt sich da in unserer Erziehung eine sehr bedenkliche Weichlichkeit; die Eltern haben Angst, daß nur der liebe Junge oder das Mädchen im Gefängniß nicht zu traurig werden. „Du mußt denken, Du wärst beim Militär," schreiben sie; oder: „Mache Dir nur nicht durch schwere Gedanken Deine Lage noch schwerer; die Zeit geht um, wenn Du herauskommst, sollst Du's gut haben." Was kann solchen schädlichen Einflüssen gegenüber die Seelsorge wirken? Da kam neulich ein junger Kaufmann in's Gefängniß, der durch den Besuch einiger Tingeltangel in schlechte Gesellschaft von leichtfertigen Frauenspersonen gekommen und so dazu gebracht worden war, abscheuliche Betrügereien zu verüben. Den armen Eltern in ferner Stadt wurde die Trauerkunde geschrieben, und sie sandten folgenden Brief an ihren Sohn: „Lieber, guter Junge: Wir empfingen heute den Brief, der uns tiefen Schmerz brachte. Doch, liebes, gutes Kind, empfängst Du unsern innigsten Trost und Vergebung. (Der Schlingel hatte gar nicht darum gebeten.) Was Dich so schwer betroffen, wirst Du mit Geduld, Ergebenheit und Ruhe ertragen können. Denke nur, der liebe Gott hat es so geführt und verzage nicht, so lange Du noch gute Eltern hast.... Blicke vertrauensvoll der Zukunft entgegen und denke, daß Alles bald wieder gut ist; wir haben Dich in gutem Andenken und bewahren es Dir für die Zukunft. Empfange unsern besten Segen und sei recht herzlich gegrüßt und geküßt von Deinen guten Eltern." — Kann es uns Wunder nehmen, wenn solch' ein Bursche bald wieder ähnliche Streiche verübt?

— Herr Dr. phil. E. Mehnert, Oberlehrer am Königl. Seminar zu Pirna, hat soeben eine wissenschaftliche Arbeit über Glacial-Erscheinungen im Elbsandsteingebiet veröffentlicht, welche das Interesse nicht nur der Fachgelehrten, sondern auch aller Derer erregen wird, die die Sächsische Schweiz kennen. In der genannten Schrift wird nachgewiesen, daß der große skandinavische Gletscher tief in unser Gebirge eindrang und auf die Gliederung des Terrains, sowie auf den Lauf der Flüsse die mannigfachsten Wirkungen ausübte. Besonders wird vom Verfasser gedacht der großartigen Zerstörungen, welche das nordische Inland-Eis mit seinen Schmelzwässern auf dem Bastei-Plateau veranlaßte. Es wird ferner hervorgehoben der gewaltige Einfluß, welchen der Gletscher auf die Elbe und ihre Nebenflüsse ausübte, indem diese von demselben vielfach überbrückt, aufgestaut und abgelenkt wurden. Der Verfasser hat die gut ausgestattete Schrift der Buchhandlung von Diller u. Sohn in Pirna in Kommissionsverlag gegeben.

— Die Damenwelt hat die üble Gewohnheit an sich, den Hut mit einer langen, spitzen Nadel zu befestigen. Nicht seltenragen die scharfen Spitzen weit aus dem Hut hervor. Wie leicht kann im Gedränge oder beim Einsteigen in die Pferdebahnwagen Jemand ganz erheblich verletzt werden, wohl gar um ein Auge kommen! Die Spitzen müßten mit einem runden Körper bedeckt sein, sodaß ein Verletzen eines Anderen durch die Nadel verhütet wird. Die Damenwelt möchte sich doch die Folgen vergegenwärtigen, welche die Nadel sowohl für Andere, als auch für sie selbst haben kann und diese üble Gewohnheit werden, sonst könnte eine Dame in die unangenehme Lage versetzt werden, wegen fahrlässiger Körperverletzung in den Anklagezustand versetzt zu werden. Ebenso möchten die cigarrenrauchenden Herren im Gedränge die Cigarre in Sicherheit bringen, damit nicht Anderen Kleidungsstücke durch brennende Cigarren beschädigt werden. Eine Unterlassung dieser Vorsichtsmaßregel könnte ebenfalls wegen Sachbeschädigung Anlaß werden zu einer unliebsamen Vorladung vor Gericht. Trotzdem schon oft gegen diese Unsitte geschrieben und gesprochen worden ist, wird doch immer wieder dagegen gesündigt.

— Amtsgericht. Man sollte solche unflätige Redensarten aus einem Frauenmunde kaum für möglich halten, wie sie der Näherin Anna Amalie Clara Marie Adler entströmten, welche sich gestern vor dem Schöffengerichte unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Flechsig in längerer Verhandlung wegen Widerstands ꝛc. verantworten mußte. Das Strafkonto der Angeklagten ist ein außerordentlich starkes. Majestätsbeleidigung, Beschimpfung von Polizeibeamten ꝛc. wechseln in bunter Reihe ab. In der Nacht zum 6. April erregte die Adler bei einem patrouillirenden Gendarmen den Verdacht, einem ehrlosen Gewerbe nachzugehen. Sie wurde festgehalten und legte sich auf Befragen nach ihren Personalien einen falschen Namen bei. Während und nach der Verhandlung legte sie Proben eines unendlich excentrischen Charakters ab und zog sich die strenge Zurechtweisung des Herrn Vorsitzenden zu. In hartnäckigster Weise leistete sie dem gedachten Polizeibeamten gegenüber Widerstand und verdächtigte ihn auf die gemeinste Art. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Schwere der Beleidigung und Intensität des Widerstandes, sowie der Vorstrafen erkannt das Schöffengericht auf eine Gefängnißstrafe von 5 Monaten und 8 Tagen Haft. Zornfunkelnden Auges und unter wüthentbranntem Zähneknirschen wurde die Angeklagte in die Gefängnißzelle zurückgeführt. — Ein Seitenstück zu dieser Angeklagten bietet der Mechaniker Heinrich Hugo Köthe, 1854 geboren, der sich auf seine vielfachen Vorstrafen ebenfalls kaum zu entsinnen vermag. Am Abend des 27. März sah sich ein Gendarm veranlaßt, Köthe wegen ungebührlichen Benehmens auf der Straße anzuhalten. Er kam der Weisung des Beamten nicht nach und beschimpfte ihn auf die gröblichste Weise. Im Polizeibezirks-Bureau angelangt, setzte er seine Beleidigungen gegen alle Beamten fort, wobei es an dem renitentesten Widerstand nicht fehlte. Für dieses Mal wird dem gemeingefährlichen Individuum der Aufenthalt des Landesgefängnisses Zwickau auf die Dauer von 2 Jahren angewiesen. — Mit mehreren jungen Kneipkollegen provocirte der Kaufmann Carl Wilhelm Müller (der unter seinen Freunden den Namen „Lacho-Müller" führt), an einem Märzabend auf der Kreuzstraße durch vorsätzliches Anrempeln groben Unfug, indem er verschiedene Bauschüler „in Conseur" anstieß und infolge ihrer Verbindungszeichen, Vierziwel und Mützen verhöhnte. Mittlerweile gelangte auch die Unterschlagung einer ihm anvertrauten Taschenuhr zur Kenntniß der Staatsanwaltschaft. Wegen des Excesses wird der Angeklagte zu der bereits von der K. Polizeidirektion ausgesprochenen Haftstrafe von 3 Tagen, wegen des Uhrenschwindels zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Der mitangeklagte Schlosser Hugo Reinhard Hackel hat sich wegen groben Unfugs einer Geldstrafe von 20 Mk. zu unterwerfen. — Gelegentlich eines Umzuges seiner Wirthin entwendete der Schneider Georg Gustav Emil Angermann, der gegenwärtig eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen wegen Bettelns verbüßt, ein goldenes Medaillon, eine Brosche und ein Portemonnaie mit 50 Pfg. Inhalt. Der wegen Diebstahls bereits mit einer erheblichen Gefängnißstrafe belegte Angeklagte wird nunmehr zu 4 Wochen Freiheitsentziehung verurtheilt. — Wegen beim Betteln gegen einen Gendarmen verübten Widerstands wird der vorbestrafte Griendreher Friedrich Wilhelm Müller, 1869 geboren, zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Auf dem Tanzsaale zu Reisewitz befanden sich unter den Gästen der Feuermann Carl Georg Franz, vorbestraft wegen Körperverletzung, Widerstands ꝛc., und sein Freund, der Handarbeiter Georg Emil Riedel, unbestraft. Es war am 27. Februar. Mit einem daselbst anwesenden Kutscher kamen Beide in Streit, der auf der Dorfstraße fortgesetzt wurde. Der Rosselenker wurde nunmehr von Beiden thätlich angegriffen, mit den Füßen gestoßen und Faustschlägen traktirt. Die Angeklagten werden wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung zu Gefängnißstrafen, und zwar Franz zu 3 Monaten, Riedel zu 2 Monaten verurtheilt. — Die Gutmüthigkeit seiner Auftraggeber vergalt der Marktbesser Friedrich Gustav Merkel, 1848 geboren, schlecht, als ihm eine Unterschlagung ihm anvertrauter Milchgelder verziehen wurde. Merkel war bei der Gesellschaft vereinigter Landwirthe in Stellung und hatte für die Kunden Milch abzuliefern. Nach und nach machte er sich 23 Mk. gut, später 6 Mk. 43 Pfg. und das letzte Mal 3 Mk. von einem Arbeiter, der eine Polizeistrafe entrichten wollte. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte bereits wegen Betrugs vorbestraft ist und eine gewisse Gemeinheit bei den Unterschlagungen an den Tag legte, indem er sich nicht entblödete, das ihm geschenkte Vertrauen auf's Neue zu mißbrauchen, nachdem er bereits Gelder unterschlagen hatte, aber doch in seiner Stellung behalten wurde, erfolgt die empfindliche Gefängnißstrafe in der Dauer von 2 Monaten als entsprechende Sühne.

∞ **Dr. med. R. Koenig, Am See 31, 1.** (Dippoldiswald. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

∞ **Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen** ꝛc. **d. männl. u. weibl. Geschl.,** sowie für **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—¼4 u. Abds. 7—8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage, auswärts briefl.

∞ **Dr. Clausen, Spezialarzt** f. **Syphilis,** Geschlechts- u. Hautkrankheiten, **Harnröhrenflüsse, Pollut., Schwäche** ꝛc., **Pragerstr. 31, 1.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Dr. med. Fodor,** an d. Wiener Universität approbirt, **Specialist** für **Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkranke: Dresden, Struvestraße 7, 1.** Sprechst. von 10—12 und 4—5 Uhr.

∞ Dr. med. **Blau,** hom. u. hydr. **Specialarzt,** heilt (56j. Erf.) **Syphilis, Ausfl., Pollut., Onanie f., Schwäche und Unterleibsleiden** jeder Art, auch briefl. (nicht mit Parforce- und Laxmitteln, denen oft lebenslängl. Siechthum folgt). **Arme** berücks. Mein **Hausarzt** z. Selbstb. 1 Mk. Langestr. 49. S. 10—1, 7—8.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 16, 2.,** heilt **geheime** Krankheiten, frische und ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse,** Blasenleiden, **Weißfluß** u. **alte Beinschäden.** Zu spr. v. 8—5, Abds. v. 7—8.

∞ **Goselusky, Pillnitzerstr. 9, 3,** heilt durch langj. Erf. **Syphilis, Geschl.-, Hals-, Hautkr.** 10—4 und 6—8 Abends.

∞ **Bötticher,** gr. Brüderg. 28, 1., heilt frische und veraltete **Geschlechtsleiden u. Syphilis,** die schlimm. **Folgen** d. **Onanie, Hautkrankh.** und **Flechten** aller Art. Zu spr. 8—5, Abds. 7—8.

∞ **M. Schütze,** Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), 10-2, 4-8, Sonnt. 10-4, heilt l. 15jähr. Erfahrung, **ohne Berufsstörung,** jedes Geschlechtsl. (frische oft in 5 Tag.), Onaniefolg., Pollut., alte Ausflüsse, Syphilis, Geschlechtsschw. ꝛc. **Auswärtige brieflich.**

∞ **Wer geschlechtskrank ist** oder an den Folgen der **Onanie** leidet, lese heutige Nachrichten Seite 38 **„Geheime Leiden".**

∞ **Heilmagnetiseur Hofrichter,** Schloßstraße 28, 1. Et., Sprechz. 9—1, behandelt **Schwerkranke.** Prospekt gratis u. frco.

∞ **Dresdner elektrische Heilanstalt, Steinstraße 20, 2,** für Kopf- u. Magenl., Gelähmte, Gicht-, Rheumatische u. Nervenkr. ꝛc. **A. P. R. Schmidt,** Naturheilk. u. prakt. Elektrophys. Prosp. gr.

∞ **Bandwurm-**Radikalkur (auch briefl.) **Straube,** Schießgasse 1.

∞ **Böttcherwaaren** bei R. Voigt, jetzt Marx, Friesengasse 3.

∞ **Lippmann's Carlsbader Brausepulver.** Bestes Hausmittel bei Verdauungsstörungen, trägem Stoffwechsel und deren Folgezuständen. Zum Kurgebrauch bei Magen- und Darmkatarrhen, Leber- u. Gallenleiden, abnormer Fettanhäufung, Säurebildung ärztl. allg. empf. Erh. in Sch. à 1 M. u. 3 M. 50 Pf. in den Apoth. Versandt Lippmann's Apotheke, Carlsbad.

∞ **Künstl. Zähne,** Reparaturen, Unterbrk., Plombiren ꝛc. Mäßige Preise. **W. Klitzig,** Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.

∞ **Viele Bartlose** würden gern Etwas gegen diesen Mangel männlicher Zierde thun, wenn sie nicht fürchteten, ihr Geld wegzuwerfen. Zuverlässig, reell und unschädlich ist das **„Pilocarpin-Präparat"** Dr. **Krell's** Bart-Tinctur zur Erzeugung eines vollen, kräftigen Bartes binnen 6 Wochen, selbst bei noch ganz jungen Leuten unter Garantie. Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzusenden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird. Flacon 2 Mk. 90 Pf. **nur** direkt von **F. Netor, Fahrgasse Nr. 104, Frankf. a. M.** (Angabe des Alters nöthig.)

∞ Von den gegen **Magen- und Darm-Krankheiten, Fettleibigkeit, Gicht** ꝛc. zur Anwendung kommenden Brunnen hat der **Wiesbadener Kochbrunnen** im Gegensatze zu den Carlsbader und Marienbader Wässern, welche gleichfalls bei diesen Leiden zur Anwendung kommen, den **außerordentlichen Vorzug,** durch eine **mildere Wirkung** auf die Schleimhäute eine **raschere Aufnahme** in das Blut zu erzielen und dadurch auf die **Verdauungsorgane sehr günstig einzuwirken,** den **Appetit anzuregen** und das **allgemeine Wohlbefinden zu heben.** Der Wiesbadener Kochbrunnen ist in den Apotheken, Drogen- und Mineralw.-Handlungen erhältlich, auch direkt durch das Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

∞ **Ihren Husten beseitigen Sie am raschesten** durch das allerwärts so sehr in Aufnahme gekommene, von einigen hundert hervorragenden Aerzten und fast sämmtlichen Bühnen-Celebritäten warm empfohlene Dr. R. **Bock's Pectoral** (Hustenstiller), die Dose (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken. Haupt-Depot Dresden, Mohren-Apotheke.

∞ **Gartenmöbel,** Naturholz, an der Augustusbrücke 4.

∞ **Auffallende Besserung.** Belgrad. Bei heftigem Husten und Heiserkeit verspürte ich nach dem Gebrauche des Gesundheits-Kräuter-Honigs von C. Lück in Colberg sofort auffallende Besserung und werde ich diesen Honig allen ähnlich Leidenden warm empfehlen. M. **Krause.** Erhältlich in Flaschen à M. 1.—, 1.75 und 3.50 in Dresden in der Apotheke zum Storch, Marienstraße 43, Eingang Pillnitzerstraße 8; Mohren-Apotheke, Johannesstraße 14, Eingang Pirnaischer Platz; Linden-Apotheke, Königsbrückerstraße.

∞ Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **Sammet** und **Seidenwaaren** m. Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nauitz,** Altmarkt 15.

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

∞ **„Pietät"** große, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau u. Sargmagazine A.: Am See Nr. 35, N.: Bautznerstr. 19. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Taxe** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Wiege, Altar, Grab.

Aufgeboten: Strohhutpresser W. Schindler mit M. verw. Schneider geb. Herzog, Handarbeiters-T., D., Ziegelmeister C. Tomak, Wildberg, m. J. Schütze, Zimmermanns-T., Seidnitz, Lehrer E. Liebscher, Dr., mit L. Kühn, Obersteuerkontroleurs-T., Copitz, Maurer O. Förster, Merxdorf, m. E. Naumann, Räthers-T., Merxdorf, Mechaniker O. Gretschel m. B. Blum, Häuslers-T., Dr., Weichensteller G. Roch, Sentenberg, m. A. Ehrig, Neuhäuslers-T., Thamm, Diakonus A. Fankhänel-Schatz, m. B. Carstens, Decorationsmalers-Tochter, Schleiz, Kaufmann B. Zimmermann, Dr., m. E. Stetzel, Pastors-T., Leipzig, Schmied O. Zimmermann, Dr., m. H. Rothe, Handarbeiters-T., Stauchitz, Schlosser H. Lützner, Dr., m. A. Schubert, Hausbes.-T., Stauchitz.

Eheschließungen: Oscar Günther m. Fanny Bierma, Kleinwelka. — Pastor Oswald Wuthgen mit Helene Hey, Oberoittendorf.

Gustav Kretzschmar,
Martha Kretzschmar
geb. **Jüchtzer,**
Vermählte.
Glashütte, Dresden, den 5. Mai.

Ludwig Herzfeld,
Königl. Bair. Lieutenant a. D., Assecuranzbeamter,
Johanna Herzfeld
geb. **Leissring,**
Vermählte.
Dresden, 5. Mai 1888.

Wilhelm Auge,
Clara Auge geb. Bertram
Vermählte.
Dresden, 5. Mai 1888.

Die Beerdigung meines lieben Mannes
Otto Portack
findet Montag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Altmarkt 3, nach dem Annenfriedhof, Chemnitzerstr., statt.
Die trauernde Wittwe:
Sidonie Portack.

Das Begräbniß meiner Frau,
A. Caroline Prasch,
findet heute (Sonntag) Nachmittag 2 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.
M. Prasch und Tochter.

Die Beerdigung meiner lieben Frau
Pauline Munkel
geb. Grohmann
findet heute Sonntag den 6. Mai Nachm. ½3 Uhr von der Halle des Annen-Löbtauer Friedhofes aus statt.
Carl Munkel.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß Gott unser herziges Söhnchen
Albert
Freitag den 4. Mai Nachm. 3 Uhr wieder zu sich genommen hat.
Tölzschen.
Die tieftrauernden Eltern
Rud. Eppinger und Frau geb. **Richter.**
Beerdigung Montag Nachm. ½2 Uhr v. oberen Plauenschen Kirchhofe

Nach 15wöchentlichem schwerem Krankenlager verschied Freitag den 4. Mai Mittags 12 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter Frau **Apollonia Lehmann,** geb. Büchner. Ihr Gott ergebener Sinn u. treue Sorge für die Ihren werden uns immerdar ein leuchtendes Vorbild bleiben.
Leutewitz, den 5. Mai 1888.
Julius Lehmann als Gatte,
Anna Sammler, geb. Lehm.,
Hedwig Lehmann,
Max Sammler, Schwiegers.
Die Beerdigung erfolgt Montag Nachm. 2 Uhr auf den weiten kath. Kirchhof s. Friedrichst.-Dresd.

Heute Mittag ½1 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante Frau
Agnes verw. Tischlermeister Merbach,
geb. Schultz,
was wir theilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen
Dresden u. London, am 5. Mai.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute früh entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau
Eleonore vw. Schreiber.
Eisenach, den 3. Mai 1888.
Familie **Ernst.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 4. Mai Vormittags 10 Uhr mein lieber guter Gatte, der Restaurateur
Heinrich Förster
nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet
die tieftrauernde Wittwe
Therese Förster.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag ½5 Uhr statt.

Gestern Abend verschied nach schweren Leiden unser herzliebes Söhnchen
Johannes.
Dies zeigen in tiefer Trauer an
Dresden, am 5. Mai 1888
Osk. Hantzsch u. Frau geb. Jährig.

Allen Verwandten u. Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, die Concertsängerin
Frau Sally Fiedler
geb. Rasch gen. Döring
heute früh ½7 Uhr in ihrem 23. Lebensjahre nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterlassenen.
Frau **Marie Döring.**
Dresden, 4. Mai 1888.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag von der Parentationshalle des Johannes-Friedhofs zu Tolkewitz aus statt.

Freitag Abend ½10 Uhr nahm Gott unsere innigstgeliebte Frau und Mutter, Frau
Ernestine Heinz,
geb. Schwarze,
nach langen schweren Leiden zu sich. Dies zeigen schmerzerfüllt an
Dresden, den 5. Mai 1888
Friedrich Heinz, als Gatte.
Marie Heinz, als Tochter.

Herzlichen Dank.

Nachdem es dem allgütigen Gott gefallen hat, unsere gute Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau
Wilhelmine Müller,
von ihren vielen langjährigen schweren Leiden zu erlösen, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, die uns mit Hilfe und Rath jederzeit beigestanden haben, um der lieben Entschlafenen ihr Leiden zu erleichtern. Dank Herrn Pastor Mahn für die vielen Besuche und für die Trostworte am Krankenbette und am Grabe. Dank Herrn Cantor Preußer für die schönen Gesänge. Dank dem Herrn Dr. Hey für seine Bemühungen. Dank auch den Herren Trägern für ihr unentgeltliches Tragen zur Ruhestätte. Dank aber endlich allen Denen von nah und fern, welche der theuren Entschlafenen ihren Sarg mit Blumen und Palmen schmückten und sie im Tode dadurch noch ehrten und ihr das letzte Geleite gaben. Dir aber, Liebe, rufen wir nach:

So ruhe nun in stillem Frieden,
Du, die unser Herz im Tod noch liebt,
Immerhin noch zu früh geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt,
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Kriischendorf, am Begräbnißtage, den 2. Mai.
Die trauernde Familie Müller.

Dank.

Bei dem wiederholt schmerzlichen Verluste unseres inniggeliebten, unvergeßlichen Sohnes, Bruders u. Schwagers, des Kaufmanns, Herrn
Curt Gensel,
sagen **nur hierdurch** für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern **wärmsten, tiefgefühltesten Dank.**
Zschopau und Chemnitz, den 4. Mai 1888.
Die tiefgebeugten Familien
Gensel u. Reichel.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, unvergeßlichen
Clärchen
fühlen wir uns veranlaßt, für die herzliche Theilnahme und zahlreichen Beweise der Liebe, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte nur hierdurch unseren innigsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Dr. **Fischer** für seine rastlosen Bemühungen, uns das theuere Leben zu erhalten, und allen Denen, die ihr ihr langes Leiden durch Wort und That zu erleichtern suchten.
Dresden, am 5. Mai 1888.
Ant. Ziegenhals,
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres innigstgeliebten Töchterchens
Elisabeth
sagen hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren aufrichtigsten Dank.
Die trauernde Familie
Carl.

10 Mark Belohnung.

Verloren w. am 4. d. M. gegen Abend von Conditorei Vollender nach Picardie, Carolaiee, Bürgerwiese, Georgpl., eine goldene Damenuhr mit schwarzer Emaillevierzierung, an kurzer Nickelkette. Circusstraße 45, 2 Tr. rechts.

Ein gold. Ring ist vorgestern Abend an der Annenkirche verloren worden. Gegen Belohn. abzug. Bismarckplatz 14, 4. Et. r.

Ein kleiner schwarzer **Wachtelhund** mit braunen Pioten, ohne Maulkorb u. Steuernummer, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeb. Kurfürstenstr. 19, 3.

Ein Paar Tauben zugeflogen, Güterbahnhofstr. 11, 4 b. Otto.

Ein kleiner hellgrauer Cypern-Kater hat sich verlaufen. Gegen 3 Mark Belohnung abzugeben Stallgäßchen Nr. 1 part. oder zweite Etage.

Arbeitsmarkt
f. Seite 15, 23, 39 u. 40.

Eine Fleischerei
in der Umgegend von Dresden wird zum 1. Juli od. 1. Oktober zu pachten gesucht. Off. m. Preis unter **J. H. 88** in d. Exp. d. Bl.

Schmiede
mit guter Kundschaft von zahlungsf. f. geprüften Hufschmied z. kaufen gesucht. Off. **B. C. 30** in die Exp. d. Bl.

Photographie.
Gesucht sofort ein Atelier, mit oder ohne Inventar. Off. unter **R. O. 857** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Clavier- u. Violine-
Unterricht (St. 50 Pf.) **Zahnsgasse 29, 2,** gerade aus.

Nur einmal angezeigt!
Einkommensteuer-Reclamationen
sind meist deshalb **ohne Erfolg,** weil sie nicht von **sachkundiger Hand** angefertigt werden; die aber, welche **Fleischer's Expedition,** Wilsdrufferstr. 34, 2. seit Jahren fertigt, sind **vorschriftsmäßig** und darum meist **erfolgreich!**
Strengste Verschwiegenheit!
50 Pf. Rath, Gesucht, Schrift, Sommerfeldt, Salzg. 5 p.

Unterricht
in Namen- u. Seidenstickerei wird gründl. ertheilt, Anfertigung von Stickereien in Seide, Gold und Silber **Amalienstraße 8, 3.**

Dramatischen Unterricht für Mittellose
à Std. 2 M., Lehrzeit 1 Jahr. Gutes Engagement garantirt. Off. unt. **F. L. 2** Exped. d. Bl.

50 Pf. Rath u. Ausk. in Rechtssachen, Gesuche, Käufe, Testam., Steuerreklamationen.
E. Leinert, Frauenstr. 2, III. NB. **Gedichte, Aufsätze** ꝛc.

Clavier, Orgel u. Composition noch mehrere Stunden zu besetzen. **F. L. Schnackenberg,** Gepr. Musiklehrer, Wallstr. 6, 2. Et.

Clavierstunden (à 50 Pf.) werd. gründl. ertheilt, Frauenstr. 12, 4, r.

Wäsche-Zuschneiden, Maschin.-Handnähen wird gründl. gelehrt Annenstr. 23, Fl. C., II.

Oscar Wünschmann, 20 Rampischestraße 20.
Steuer - Reklamat.
Gesuche, Käufe, Gedichte ꝛc.

Kinderwagen - Höfgen,
Königsbrückerstraße 73, Zwingerstraße 8.

Wer lehrt gründlich
die Anfertigung von Corsets? Off. **B. B.** Hauptpostamt erbeten.

Georginen-Garten Gruna.
Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle mein prachtvolles **Georginen-Sortiment** einer gütigen Beachtung. **E. Härtelt.**

Ein guterhaltenes
54" Bicycle,
T-Griffe und Kugellagerpedale, für 150 M. baar zu verkaufen Waisenhausstraße 2. part.

Einkauf
zu billigsten Preisen: **Gold- u. Silbersachen,** Uhren, **Leihhaus-Scheine,** gebr. Möbel, Bilder, **ganze Waarenposten,** sowie Gegenstände aller Art
Dörerstrasse 2, II. r.

19. Quittung

über weitere, bei unterzeichneter Expedition für die hilfsbedürftigen Ueberschwemmten des Elbe-, Oder- und Weichselgebietes eingegangene Gaben.

Von den Arbeitern der Chamotteziegelei des Herrn R. Böttcher in Plauen bei Dresden 9 Mk. Eingeleitet durch Frauen Nate, Gastwirthstochter „Zur Eule" bei Leipzig 17 Mk. 70 Pf. Sonntrost Dresden-Neustadt, Scotpenwan 5 Mk. B. u. S. 2 Mk. 2. Sammlung von den Stammgästen im Restaurant Frin Rothe, Reinhold's Säle 20 Mk. 75 Pf. Von einem Preisrichter, dem eine bereits bezahlte Ordnungsstrafe zurückerstattet wurde 1 Mk. C. F. 1 Mk. Kaufmann R. Brommbold 3 Mk. Ertrag eines Concerts von dem Musikcorps des Kgl. Sächs. Pionierregiments auf dem Heilmännchen 40 Mk. Ertrag eines Concerts vom Männergesangverein „Harmonia" zu Niederwartha 24 Mk. 88 Pf. E. G. 1 Mk. Aus der Sammelbüchse der „Dresdner Nachrichten" 3 Mk. 15 Pf. C. B. (aus der Sammelbüchse) 80 Pf. Vom Billardboule im Restaurant Gambrinus-Brauerei 12 Mk. — Heutiger Quittungsbetrag 146 M. 83 Pf. — Gesammtsumme 7697 M. 70 Pf. — Wir danken den edlen Gebern für die so reichen Unterstützungen und zeigen dabei an, daß bis auf Weiteres nur noch Geldbeträge angenommen werden können.

Die Expedition der „Dresdner Nachrichten".

Aerztlich empfohlen.

Allen Haarleidenden,

denen die Stärkung der Haarwurzeln erwünscht ist, kann der Gebrauch der von Frau J. Wolffgang, Damenfriseurin, Dresden, Altmarkt Nr. 8, aus frischen Pappelknospen hergestellten **nur allein**

echten Pappel-Pomade

nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben dauert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald und namentlich wird auch das lästige Ausfallen und Grauwerden der Haare beseitigt, während das verödete Haar eine weiche, geschmeidige Form erhält. — Der Verkauf für Dresden-Altst. befindet sich bei den Herren: **Georg Baumann**, Pragerstraße 2. **G. M. Wagner**, gr. Brüdergasse 1, Ecke des Altmarktes. **Max Bing**, Grenzgasse 5. **Rob. Herrmann**, Pirnaischestr. 1. **Wilh. Blembel**, Wilsdrufferstr. 30. **Wilh. Mersch**, Annenstr. 45. **Osw. Ackermann**, Bartholomäistr., Ecke Rosenstr. **Edm. Degel**, Neustadt 38. **Eduard Reiter**, Hauptstr. 18. **F. Rob. Becker**, Ecke der Antonstr. u. Königstr. 24. **Lochner**, Kleinpostgasse 8. In sämmtlichen Filialen von Ludwig Rimmelmann. Für Dresden-Neustadt: **R. O. Mänke**, Hauptstr. 11. **B. Eichspiel**, Königsbrückerstr. 82. **Franz May**, gr. Meißnerstr. 21. **Plauen b. Dr.:** **G. Schreiber**, Reisewitzerstr. 30. **Pirna: O. Penzig**, Dohnaischstr., und **Gustav Weichelt**, Oberpost. **Pappatzlwalde: F. A. Richter**, am Markt. **Bischofswerda: Bertha Werkel**, Schützenplatz. **Freiberg: A. Wagner** sonst **Richter**, Donatsgasse. **Brand bei Freiberg: Th. Oehme. Bautzen: Otto Engert**, innere Lauenstr. 10. **Altenberg i. S.: C. C. Reiche**, Apotheke. **Leipzig: Siegfried Schwarz**, Central-Tragerie, Katharinenstraße 6. — Diese mit allen echte Pomade in jeder angewendeten Haar-Tinktur versehen. — Preis à Büchse 50 Pf., 75 Pf. und 100 Pf.

Restaurationsgartentische sind zu verkaufen Blumenstraße 4.

Täglich frischer

Maitrank

Carl Senfen Nachfolger, Wallstraße 16, Portikus.

Frischer

Maitrank.

Tiedemann & Grahl, Seestraße. 13.

Gasthaus Kriebstein,

ungefähr 45 Minuten von Waldheim und Bahnhof Schweikersdorf (Chemnitz-Riesaer Bahn) entfernt.

Angenehmster Aufenthalt der ganzen Umgegend seiner hochromantischen Lage halber. Hinter dem alten Schloß Kriebstein. Schönste Aussicht nach dem Zschopauthale. Erquickende Waldluft, idyllischer Waldweg am linken Zschopauufer bis Waldheim. Schönster Aufenthalt für Gesellschaften und Touristen. Größter Concert-Garten, Marquise, Kegelbahn und Gesellschaftssaal. **Vorzügliche Küche, gutgepflegte Weine und Biere.** Zu jeder Tageszeit Zschopauforellen, **Forellen.** **Hübsche billige Fremden-Zimmer.** Geehrte Vereine und Gesellschaften werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Hochachtungsvoll

Gotthold Jacob.

Hotel Wettiner Hof

Riesa an der Elbe.

Neu! Neu! Neu!

Renovirt.

J. Bauer, Besitzer.

Auf! Heute Sonntag nach Gasthof Niedersedlitz.

Nach einer genußreichen Partie in herrl. Baumbluth eine prächtige Abendunterhaltung durch die beliebten Leipziger Quartett- und Concertsänger, bis 10,19 Abds. stündl. Fahrgelegenh. n. d. Residenz.

Wachwitz.

Reissig's Elbterrasse.

Empfehle mein Restaurant einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung und lade zur schönen Baumblüthe ganz besonders ein.

August Reissig.

Verbindung zwischen Wachwitz u. Tolkewitz pr. Schraubendampfer.

Zur Baumblüthe

sei den Besuchern von Plauen das

Westendschlößchen

bestens empfohlen. Man bekommt dort Alles gut und preiswerth.

R. S.

Pferdebahn-Gelegenheit

Luft-Curort und Sommerfrische Klotzsche-Königswald.

Gesunde Höhenlage. Stundenweite Waldumgebung. 19 Mal täglich Bahnverbindung nach und von Dresden.

Mill. Sommerwohnungen.

Kurort Grund

im Oberharz.

Privatwohnung mit und ohne Pension; gute kräftige Speisen, solide Preise. **Haus hat schöne Lage**, nahe am Walde, mit **Garten, Veranda, Balcon-Zimmer** empfiehlt

A. F. Giesecke, Senator.

Kurbad-Restaurant Langebrück

Gesellschaften und Vereinen als Ausflugsort bestens zu empfehlen.

Friedensburg.

Schönster Punkt der Lößnitz großartiges Panorama, angenehmster Aufenthalt.

Tägl. frischer Maitrank.

Hochachtungsvoll **A. Koch.**

Richter's Gasthof,

Kesselsdorf.

Schönster Garten der Umgegangen. Ausflug in die Umgebung Dresdens. Geehrten Gesellschaft steht mein Saal zu freier Benutz. Stets passende Fahrgelegenheit mit der Schmalspurbahn Potschappel-Wilsdruff.

A. Naumann,

früher Dresden, Circusstraße 37.

Osterberg bei Cossebaude.

Prachtvollste Partie in die

Bomblüthe.

Victoria-Höhe

Loschwitz.

Baumbluth.

Herrliche Fernsicht.

Vorzügliche **Diners** zu M. 1,50.

Schweizerhaus Oberblasewitz.

Spezialität: Parquet-Kegelbahn.

Loschwitz!

Restaurant „Schöne Aussicht".

Prachtvolle Fernsicht!

Sommerfrische

Langebrück

Herrlicher Wald.

Bahnstation.

Billige Wohnungen.

Schweizerhaus Oberblasewitz.

Idyllisch geleg. Gartenrestaurant, große Meißnerstraße 18, fr. Paul's.

Zur Baumblüthe!

M. Glafey's Restaur. u. Kuchengarten

Plauen b. Dresden (Endstation der Pferdebahn)

ist bestens zu empfehlen.

Angen. Aufenthalt, zugfr. Marquise.

Baumbluth! Baumbluth!

„Liebenecke" in Cossebaude.

Seehöhe 225,3 Meter.

Einzig schöner Ueberblick der prachtvoll. Baumbluth. Züge ab Friedrichstadt: 8,50, 12,25, 2,10, 2,39, 3. 5 Züge von Cossebaude nach Dresden: 9,42, 11,40, 1,15, 3,52, 6, 6,22 8,20, 9,44, 11.

Achtungsvoll

T. Wagner, Besitzer.

Gasthaus Stadt Plauen,

kl. Plauenschestraße 7,

ist neu eröffnet und empfiehlt allen Reisenden seine freundlichen Zimmer u. schönen Betten zu billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

Paul Hofferbert.

Den schönsten Anblick der herrlichsten Baumblüthe

über die größten Kirschplantagen genießt man unstreitig vom

Gasthaus zu Merbitz

aus.

Schweizerhaus Oberblasewitz.

Spezialität: Hackerbräu.

Gasthaus zu Merbitz.

Centralpunkt der Baumblüthe.

Schönste Fernsicht.

Loschwitz mitten in Berg u. Wald **Schweizerei** Täglich 8½ Uhr Sturz der Wasserfälle.

Hahn's Restaurant,

Königsbrückerstr. 9.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube meinen prachtv. Garten, Röhrbahn-Kegelbahnen, sowie hochfeine Billards zur freundl. Benutzung ergebenst in Erinnerung zu bringen. Karl Schwiecker.

Empfehlung!

Otto Petsch,

Großenhainerstr. Nr. 8A.

bringt sein herrlich gelegenes **Garten-Etablissement** als kurzer Ausflug in freundliche Erinnerung.

Aepfelwein, Aepfelsect, Maitrank, ff. Weine und **Biere** vorzüglich.

Kegelbahn, Billard.

Stadt-Geschäft und Ausschank:

Wilsdrufferstr. 9, Keller u. Kreuzstr. 18, zur Glocke.

Bestellungen in Fässer u. Flaschen. Auskunft u. Gebrauchs-Anweisung zur Kur.

Echten Frankfurter

Aepfelwein,

unübertrefflich schöne reine Waare, empfiehlt in Gebinden von 10 Ltr. an, sowie in Flaschen: ½ Fl. à 45 Pf., ¼ à 25 Pf., im Dutzend billiger. Flaschen werden mit 10 resp. 5 Pf. berechnet und zurückgenommen. **Carl Reichelt,** Königstraße 3.

(Jedes Quantum frei ins Haus).

Zum Fürstenhof,

Striesener Strasse 32.

Gasthaus, Restaurant,

gr. Garten und Kegelbahn.

Zur Wachparade

zwischen 12 und 1 Uhr im

Café Moltke,

in nächster Nähe der Neust. Hauptwache.

Reisender Aufsichtspunkt.

Bürgerl. Mittagstisch in ½1 u. ½2 Portionen v. 12—3 U. nach Karte, auch außerhalb d. Hause, früh. u. Abds. Stamm u. Wahl, Biere wie bek. hochf., wozu erg. einl. A. Schmidt, Expedition dieses Blattes.

Garten-Restaurant

Prießnitzbad.

Pferdebahn:

Bischofsweg-Alaunplatz.

Empfehle mein renovirtes Restaurant einer gütigen Beachtung. **Gutes Waldschlößchen-Bier, Berliner Weiße, guten Kaffee, frische Käsekuchen.**

Carousseln, Schaukeln u. Rundlaufbelustigung. Industriewerke.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Adolf Fritzsch.

Stettiner Hof.

Neu eröffnet!

Heute Frei-Concert.

G. Herbrig.

Stadt Paris

Kapuziner Exportbier

ganz vorzüglich, gern getrunken, empfiehlt **C. Hinke.**

Hahn's Restaurant,

Königsbrückerstraße 9.

Heute Künstler-Freiconcert.

Carl Schwiecker.

Montag

bei schönem Wetter bei **Thormeyer** im Großen Gehege

Frei-Concert.

Das muß man sehen, den prachtvollen Garten, die schöne Baumbluth.

Fuchsbau,

Kreuzstraße 10,

Gut. bürgerl. Mittagstisch.

Biere hochfein,

ff. Mai-Bowle.

Billard Tags pr. St. 40 Pf.

Achtungsvoll **Wilh. Heerde.**

Bären-Schänke,

1415 Webergasse 1415,

empfiehlt

als Specialität

frischen, echten

Bären-Schinken

und **echte**

Regensburger Fürstl.

Neu angekommen ein lebender

Seehund.

Hierzu ladet ergebenst ein

Oswald Nustig.

Schlesische Küche!

Schles. Zickelbraten mit Klößen u. Kraut in bekannter Güte. **A. Dörfel**, Poppitz Nr. 9, part.

Bairischer Hof,

Wilsdrufferstraße 15,

empfiehlt

ff. Münchner Löwenbräu

Hochachtungsvoll **A. Berger.**

Pechhütte,

Ecke Ammon- u. Ehrlichstr.

Meinen schöngelegenen, zugfreien Garten mit Veranda empfehle einer gütigen Beachtung.

Getränke ff.

Hermann Baumgarten.

Rehbockschänke,

Neugitterice.

Carousselbelustigung.

Liebhaberinnen

des Gesangs, Alt u. Sopran, die geneigt sind, singen zu lernen u. einem anständigen älteren Chorgesangsverein beizutreten, der in Neustadt sein Gesanglokal unweit der Brücke hat, werden gebeten, sich zu melden. Sommervergnügen mit gesanglichen Aufführungen in Aussicht. Offerten unt. **Z. R. 16** Expedition dieses Blattes.

Mittagstisch

in Privat

Am See Nr. 6, 2. Etage rechts.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Schneider-Innung.

Für die Mitglieder derselben liegt die Liste der

schlechten Zahler

bei Unterzeichnetem zur Einsicht aus. **Gustav Barth,** Obermeister.

EINTRACHT.

Morgen **kein** Vereinsabend, **dafür Montag, d. 14. Mai** (von da ab aller 14 Tage). Zahlreiches Erscheinen wegen Besprechung der **Sommer-Partie** erwünscht.

Gewerbeverein

Montag, den 7. Mai, Abends 7½ Uhr:

ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Justifikation d. Jahresrechnung.
2. Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses
3. Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der gültigen Mitgliedskarte.

Die Versammlung ist unbedingt beschlußfähig. § 17 d. St.

Schluß der Präsenzliste 8 Uhr.

Dresden, d. 28. April 1888.

Der Vorsitzende.

U.-H.

Egeria.

Sonntag, d. 27. Mai 1888

Schweizpartie

(Extradampfschiff mit Musikbegleitung).

Abfahrt morgens 4 Uhr bis **Rathen.** Partie nach dem Lilienstein über Prossen, Wendischfähre, Carola-Brücke, durch den Rietzschgrund nach dem Papststein, zurück über Gorisch nach Königstein. Aufenthalt und Tanz im Schützenhaus daselbst. — Billets à 1 Mk. 60 Pf. können durch sämmtliche Vorstandsmitglieder und Kassenboten bezogen werden.

Zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser lohnenden Partie ladet ergebenst ein **d. V.**

Deutscher Krieger-Verein.

Heute Nachmittags-Partie nach **Nadebeul.** Abmarsch von **Stadt Metz** 2 Uhr. Einholung mit Musik von der Ortsgrenze zum Gasthof des Kam. Zimmermann. Um recht zahlreiche Betheiligung nebst Familie wird gebeten.

Der Vorstand.

Militär-Verein

Kaiserl. Marine.

Dienstag, d. 8. Mai, Abds. 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokale „**Hauswald's Restaurant**", Moritz-Allee Nr. 2. Aufnahme neuer Mitgl. **D. V.**

Verein Garde Corps.

Monatsversammlung

Mittwoch den 9. Mai Abends ½9 Uhr in **Hauswald's Restaurant,** Moritz-Allee Nr. 2.

Tages-Ordnung!

Aufnahme neuer Mitglieder. Kassengeschäfte. Besprechungen ꝛc. Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden ist erwünscht.

Der Vorstand.

Die ehemaligen Schülerinnen u. Schüler der

4. Bürgerschule

zu

Neustadt-Dresden

werden freundlichst gebeten, an einer Besprechung über das demnächst zu feiernde

50jährige Jubiläum der Schule

Theil nehmen zu wollen u. zwar **Montag, 7. Mai, Abds. 8 Uhr,** in **Hollack's** Saal, **Königsbrückerstr. 94.**

Heinz Kretzschmar,

Fabrikbesitzer.

Sommer-Programm des Dresdner Dilettanten-Musikvereins

Sonntag den 13. Mai: Nachmittags-Partie nach dem Großsedlitzer Schloßgarten. Tanz in Dohna. Sonntag den 3. Juni: Nachmittags-Partie in die Lößnitz. Freitag den 15. Juni: Wanderabend im Schillerschlößchen. Freitag den 29. Juni: Wanderabend im Schweizerhaus. Mittwoch den 11. Juli: Sommerfest in Zschertnitz. Freitag den 27. Juli: Wander-Abend am Carola-See. Sonntag den 19. August: Nachmittags-Partie nach der Spechtritzmühle. Freitag den 7. Sept.: Wanderabend Baumann's Etablissement, Blasewitzerstraße.

NB. Die Mitglieder sind gebeten, obige Annonce herauszuschneiden; außerdem wird für jedes Vergnügen zur betr. Zeit eine Bekanntmachung in dieser Zeitung gegeben.

Der Vergnügungsrath.

Drogisten-Verein.

Beginn d. Forth.-Schule:

I. Abth.: Dienstag, den 8. d. M., Abends 6 Uhr;

II. Abth.: Mittwoch, d. 9. d. M., Abends 6 Uhr.

Anmeldungen hierzu, sowie zu den botan. Exkursionen, welche den 10. d. M. beginnen, haben bis zum 8. d. M. bei Herrn **Otto Anger,** Trompeterstr. 1, zu erfolg.

Der Schulvorstand.

Frühlingsausflug

Dienstag, den 8. c., nach Niederwartha, Cossebaude. Abf. pr. Schiff 2 Uhr 30 Min.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse

Olympia.

Geehrten Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins zur Nachricht, daß Donnerstag, den 10. Mai, Himmelfahrtstag, ein

Frühlings-Fest

in den Räumen des

Lincke'schen Bades

abgehalten werden soll.

Billets für Mitglieder u. Gäste sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern und Sammlern zu entnehmen.

M. Hülmann, d. Z. stellv. Vorst.

Bäcker-Innung.

Mittwoch, den 9. Mai,

Baumbluth-Partie

(Schonermühle, Leutewitz).

Abfahrt Punkt ½3 Uhr per Dampfschiff mit Musikbegleitung. Billets sind bis Briesnitz zu lösen.

Das Vergnügungs-Comitee d. J. Hauswald.

Deutscher Invad.-Verein

König Albert.

Das Begräbniß unseres verstorb. Kameraden **Herrmann II.** findet Montag, den 7. dss. Mts., Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause in Pieschen, Bergstr. 26, aus statt.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **d. V.**

Fest!

Der unterzeichnete P.-G.-V. „Erato" erlaubt sich hierdurch seine lieben a. H. a. H. und i. a. M. i. a. M. zu seinem am 9. Mai a. c. Abds. 8 Uhr im Saale des Hotel „Kaiserhof" stattfindenden

Festkommers

zu Ehren des 10jährigen Amtsjubiläums seines hochgeehrten Liedermeisters, des Herrn

Capellmeister Saupe

u. zur Feier des damit verbunden **Stiftungsfestes** ergebenst einzuladen.

Der P.-G.-V. „Erato".

Georg Mothes, i. A. 1. Vorst.

Für die vielen Beweise von Liebe u. Freundschaft, welche uns zum fünfundzwanzigjährigen Ehejubiläum von allen Seiten dargebracht worden, sagen wir hiermit herzlichen, innigen Dank.

Loschwitz, 3. Mai 1888.

Ernst Birkigt,

Auguste Birkigt

geb. **Hänichen.**

Droschkenführer,

der Dienstag gegen 5 Uhr Nachmittags eine Dame von König Johann-Straße nach **„Drei Raben“**, Marienstraße, mit Gepäck fuhr, **melde sich sofort dort an der Bierausgabe.**

Menschen!

Bedenket, daß jedes Thier Seele u. Gefühl hat! Es ist eure Pflicht sie zu schützen, sie mit Schonung u. Milde zu behandeln. Wer Thiere tödten oder schlachten muß, thue es so schmerzlos und schnell als möglich. Der Gerechte erbarme sich seines Viehes!

Heute Alle auf den Blüsen.

Baumblüthe.

Ein alter Praktikus, der sich auf Naturbummeleien versteht, macht bei der bejammernden Baumblüthe auf das an reizenden Punkten so reiche Saathal aufmerksam, zumal man da glücklicherweise durch den Strom der Spaziergänger noch wenig im Naturgenuß gestört wird. Es empfiehlt sich für Dresdner, Mittags vom Böhmischen Bahnhofe abzufahren, dann kommt man gerade zu rechter Zeit nach Wilsdruff, um sich in dem altrenommirten, am Markte gelegenen **Gasthofe zum goldenen Löwen** durch die vorzüglichen Speisen und Getränke des Herrn Ernst Gast zu laben und zu stärken. Der durch Wilsdruff liegende Saathain zeigt uns den Weg in das herrliche Saathal. In der lieblich gelegenen **Neudeamühle** versäume man nicht, sich an dem selbstgebackenen Kuchen, frischer Milch, den gutgepflegten Bieren des Hrn. Petzold zu delectiren. Durch herrliche Büsche, über saftige Wiesen führt uns der Weg weiter abwärts am Saalbache entlang, zu beiden Seiten steile Bergwände, theils mit Laubholz, theils mit Reben bepflanzt. Am Ausgange des Thales grüßt das neugebaute Kirchlein zu Constappel freundlich den Wanderer, der, bevor er mit dem Dampfschiffe von Gauernitz oder mit der Eisenbahn von Coswig oder Niedermarche wieder der Heimath zudampft, im **herrschaftl. Gasthofe zu Gauernitz** bei den freundlichen Wirthsleuten Alles findet, was zur Stärkung und Erholung nach einer solchen genußreichen Wanderung dienen kann. Die Wiederholung der vorgeschlagenen Partie, die man auch in umgekehrter Richtung unternehmen kann, läßt uns immer neue Reize entdecken.

Heute nach dem Haideschlößchen, nach dem gemüthlichen Haideschlößchen!

Haidemühle.

Rehbockschänke, **Neugittersee.**
Sonntag Abend große **Illumination** des Gartens.

Wohin!

Nach Gasthof Strehlen.

Achtung!

Schönster Ausflug an Wochen- und Sonntagen ist durch die Dresdner Heide nach **Langebrück**, verbunden mit der Einkehr im Kurbad-Restaurant von Schönfluß. Vorzüglich, angenehmer Garten-Aufenthalt. Saal für Hochzeiten u. Stallung für 50 Pf. Neueingetretener Zug an Sonntagen Nachm. 2 Uhr ab Dresden-Neust.

Wer in der schönsten Baumblüthe eine Partie unternehmen will, besuche die mit so schöner Aussicht verbundene und auf das Comfortabelste eingerichtete

Rehbockschänke Neugittersee.

Heute Alle zu Kam. August Noack, Restaurant Pos. Blick, Klaschwitz.

Wachwitzhöhe.

Großart. Naturpanorama.

Achtung!

Heute Alle nach **Sieg's Sälen.**
Mehrere Tischgeschwister.

Das idyllisch gelegene Restaurant z. Keppgrund, Station Hosterwitz, wird bei jetziger herrl. Baumblüthe bestens empf.

Heute nach Altcoschütz.
Wir gehen heute Alle nach Alt-Coschütz; da ist ein **Tänzchen.**

Heute nach der

Waldvilla.

Baumblüthe.

Ist es christlich, eine unbescholtene ehrenhafte Frau mit allen Schlechtigkeiten zu verdächtigen, da selbige nur dadurch ihren größten Schaden erntet. Hoffentlich empfangen auch Diejenigen ihren bestimmten Lohn.
H. E.

Die

Dresdner Haide

mit ihrem Ausgangspunkt **Kurbad Langebrück** ist und bleibt doch für Familien, wie für Einzelne die lohnendste Partie zu Wagen, zu Fuß und zur Eisenbahn.
Ein langjähriger Tourist.

Besorgt ist ein guter Hirt!
Welcher sein Schäfchen treu begleitet!

Geisinger.

Landsleute, sowie Alle aus der Umgebung Geisings, heute Abend Alle Gebirgsschänke Neuegasse 44.

Heute Besuch
der Rehbockschänke.

Heute Alle nach Frohlis

in die Baumblüthe und zum Dampftänzchen.

Im Großen Gehege, da ist es jetzt schön und

Thormeyer's
Restaurant

bestens zu empfehlen.

Landsmänner z. Schlesischen Vereinigung werden stets **angenommen. A. Dörfel, Poppitz 9.**

Partie Altcoschütz,
dann nach der
Rehbock-Schänke.

Haidemühle.

Prinzenhöhe.

Schönster Ausflugspunkt.

Wohin? Nach Restaurant „San Remo“,
19 Schulgutstr. 19.
Heute Italien. Nacht.

Rehbockschänke
Neugittersee, Baumblüthe.

Fein wie nei!

H. W.
Erbitte Nachricht wann treffen. Hzl. Gruß!

Empfehlung.

Aus Anlaß der Verpachtung meines Gutes schied ich als Mitglied der Sächs. Vieh-Versicherungs-Bank aus. Ich benutze diese Gelegenheit hiermit nochmals, aus freier Entschließung öffentlich zu bestätigen, daß ich die Sächs. Vieh-Versicherungs-Bank als ein höchst coulantes u. pünktliches Institut schätzen gelernt habe. In allen Schadensfällen wurde ich prompt bedient, und wenn ich jetzt auch nicht mehr bei genannter Bank versichert bin, so halte ich es für angezeigt, dieselbe hiermit nochmals meinen Herren Collegen angelegentlichst zu empfehlen.
Gadewitz, 25. April 1888.
Herrmann Striegler,
Gutsbesitzer.

Doctor's Gifte über die Hundesperre!
Nee, mit dieser Hundeplage,
Das ist meiner Treu zu doll!
Muß'ch nu wieder alle Tage
Bummeln führen unsern „Moll!“
Rechts den Köter an der Leine,
Links mei Schatz, der Grenadier,
Fährt ihm „Moll“ gleich in die Beine,
Giebt er blos ein Küschen mir.
Ach „vor Alles“ sich zu schinden,
Diese Qual ist oft zu groß;
Darum woll'n wir uns verbinden,
Denn im Herbst kommt Christian los!
Aus der großen „Goldnen Zehne“
Kaufte ich schon für ihn ein,
Weil's so billig nota bene,
Aeußerst elegant und fein:
6 Kreuzstraße 6
Lager eleg. fert. Herrengarderobe, Paletots, Anzüge in Rock- und Sacko-Façon, Hosen, gr. Stoffl. 2. Aufl. nach Maß, s. d. kaum denkbar billigsten Preisen (siehe Schaufenster). Jed. Versuch führt neue Kunden zu. Man achte auf **„Goldne 10“, Kreuzstr. 6.** Concurrenzgeschäft. **W.**

Zöpfe, Dreher,

Scheitel, **Haar-Uhrketten,** das Neueste, fertigt von dazu gegebenen Haaren viel **billiger** als anderwärts an **R. Freiesleben,** Postplatz 1, Promenade. **V.**

Bons

für das **Residenztheater,** sowie **Concertbillets** für die Herren Kapellmeister **Trenkler, Ehrlich, Keil** und für das **Kgl. Belvedere** sind einzeln bei **A. E. Simon,** Circusstraße 21, Ecke Pillnitzerstraße, zu haben. **K.**

Mein lieber Schatz wohin?

In Gottes herrlicher Natur
Sich schaffen Zeitvertreib,
Im schönen Wald, auf grüner Flur,
Zu stärken Seel' und Leib.

Wo findet man dies reine Glück?
O, nenne mir den Ort!
Mein lieber Schatz in **Langebrück**
Hast Du es auf mein Wort.

Zu Wagen, Roß und Eisenbahn
Und tapfer auch zu Fuß,
Alltäglich kommen viele an,
Ein Jeder rasten muß.

Denn hier im Kurbad ist es fein,
Im Garten, wie im Saal,
Ein echtes Bier, ein reiner Wein
Und ein vorzüglich' Mahl.

Erfrischt, erfreut und hochvergnügt
Kehrt man nach Haus zurück.
Und wenn man sich in Träumen wiegt
Träumt man von Langebrück.

* * *

Geraer Kleiderstoffe,

schwarz und farbig, in allen **Neuheiten** kauft man in größter Auswahl am **besten** und **billigsten** in der **Fabrik-Niederlage Geraer Kleiderstoffe** von **S. Nahmmacher, Amalienstraße Nr. 1,** Eckhaus am Pirnaischenplatz.

Die Frauen sagen's ja, daß Meiselbachen, Marstraße, feine **Familien-Nähmaschinen** mit Klapptisch die besten und praktischsten sind. **M.**

Im

Abzahlungsbazar

von **S. Sachs, Neumarkt 11. 1. Et.,** neben Stadt Rom, erhält Jedermann auf möchentl., 14tägig. oder monatl. Abzahlung: **Herrengarderobe u. Knaben-Anzüge** fertig und nach Maß; **Damen-Confection,** als Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, **Damenkleider** (nur nach Maß), **Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Corsets, Gardinen, Teppiche, Möbel- u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren, Hüte, Schirme** 2c. u. kann Jedem dieses Geschäft als durchaus **reell** empfohlen werden. **R. D.**

Achtung!

Das Gold- u. Silberwaaren-Geschäft von **F. Bierauer,** Galeriestraße 14 (Eckhaus K.-Johannstraße), hält sich bei Ein- u. Verkauf, sowie bei Bestellungen u. Reparaturen best. empfohlen. **F.**

Zopfnadeln,

reizende Neuheiten in Schildpatt und Horn, **Kämme, Broschen,** Manschetten-, Kragen- und Chemisett-**Knöpfe, Stickrahmen,** Beinsäuberinnadeln, Falzbeine in größt. Auswahl billigst bei **B. Schädlich,** Marienstr. 7, gegenüber den 3 Raben. **S.**

Jedem guten Harmonikaspieler und die es werden wollen, können die Universalharmonikas vom Harmonikafabrikant **G. Zieschang,** kleine Blauenschestr. 16, empfohlen werden. Mehrere Schüler.

Damen-Mäntel,

Jaquets u. Umhänge werden gutsitz. nach Maß gefert. u. modernisirt **Kaulbachstr. 24, II. X.**

Makart-Bouquets,

passendste Festgeschenke als Neuheit **Tropische Makart-Sträuße,** welche weder schmutzen noch feuergefährlich sind, kauft man **billigst** bei **Carl Protze, Samenhandlung, grosse Brüderg. 24.** **L.**

Petroleum-Kochöfen,

beste Fabrikate, mit Glas- und Messing-Bassin und abnehmbaren Brennern, sowie dazu passendes verzinntes Geschirr kauft man am billigsten bei **Gebrüder Glesse,** Dresden-Neustadt, am Markt 7. **G. L.**

Man decke seinen Bedarf an

Stoffen

zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Röcken und Hosen, auch Reste stets zu billigsten Preisen in der **Tuch- und Buckskinhandlung Max Winterstein,** Postplatz, Ecke Ostra-Allee, wo man sehr billig und reell bedient wird. (Gute Schneider werden empfohlen.) **E. K.**

Max Thürmer,

Karlsbader Kaffee.

Kaulbachstr. 23, Hof, und **Seestrasse 6** bei **C. F. Reichelt,** im Hause des **Invalidendank.“**

Wem daran gelegen ist, ein für seine Körperverhältnisse am Besten passendes

Velociped

zu kaufen, wende sich an die Firma **Bruno König, Kamenzerstraße 27,** welche von Giraffe-, Cureka-, Humber-, Singer- 2c. Fahrrädern Lager hält, also **nicht** Jedem, ob leicht, ob schwer, nur **ein** Fabrikat empfehlen muß. **Dreiräder** von Mk. 300 an, **Zweiräder** von Mk. 170 an. **F. Z.**

Kegel und Kugeln

in Buchholz und Weißbuche sind billigst zu empfehlen Webergasse Nr. 38 im Drechslergeschäft von **A. Hobusch.**

Bei der immer mehr zunehmenden Beliebtheit, welcher sich der Radfahrsport nicht nur aus gesundheitlichen, sondern auch aus praktischen Gründen erfreut, dürfte es geraten erscheinen, auf solche Quellen hinzuweisen, welche es sich zur Aufgabe machen, das Beste und Praktischste von Fahrrädern zu bieten. In erster Linie ist da die Fahrradhandlung von Theodor Roch, Albrechtstraße Nr. 7, zu nennen, welcher Herr der Erste war, der im Jahre 1880 diesen schönen Sport in der Residenz einführte. Selbstverständlich ist es, daß so ein alter Praktikus seiner zahlreichen Kundschaft nur das Gediegenste und Beste, was auf den Markt kommt, bietet und das sind entschieden die **„Premier“** u. **„Sparkbrook“** Fabrikate von **Hillman, Herbert & Cooper, Lim. Coventry,** für welche große Fabrik **Roch** die **Generalvertretung** für Sachsen hat. Mit Recht erfreuen sich die **„Premier“ Sicherheitsräder** (Rover) der größten Beliebtheit, der daran angebrachte Kugellagerkopf ist nicht blos eine Neuerung, sondern eine wirkliche Verbesserung. **Dreiräder** für Herren u. Damen sind in großer Auswahl vorhanden und das, was andere Händler als „letzte Neuheit“ ausposaunen, ist ein längst anerkannter Vortheil der „Premier“ Fahrräder. Darum ist einem Jeden, der ein Fahrrad, sei es für sich selbst, für die Gattin, den Sohn oder die Tochter kaufen will, anzuempfehlen, sich bei Roch, Albrechtstraße 7, Rath — am besten aber: das Rad zu holen.
Ein alter Radfahrer.

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen Teppiche, Kleiderstoffe, **Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe, Kinderwagen** kauft man **nur** billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. Nr. 7, I. Etage,** Ecke Palmstraße. **S.**

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdner **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5.** **M. u. B.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1888 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Velociped-König

27 Kamenzerstraße 27.

Bruchleidenden

ist das Bandagengesch. v. **Herm. Pöhnert, gr. Brüderg. 24** bestens zu empfehlen. **H. W.**

Tricottaillen, Kinderkleider, fertig und nach Maaß, Knabenanzüge kauft man zu Fabrikpreisen bei **Elisabeth Lehnig,** Dresden-N., Ritterstr. 14, 1. **K.**

Die delicateste

hausschlachtene

Blut- und Leberwurst nur 12 12 Scheffelstraße 12 12. **M.**

Stoffreste

zu Knabenanzügen u. **Herrenbeinkleidern** und wieder in reicher Auswahl bei **O. G. Höfer,** Annenstraße 5, parterre u. 1. Etage, am Lager, worauf die Kundschaft des genannten Geschäfts aufmerksam gemacht wird. **H.**

Anzüge für Herren u. Knaben, Ueberzieher, Jackets, Fleischerjacken und Hoppen, wollene Buckskin-, engl. Leder- und Arbeitshosen in allen Größen, sowie Lager moderner Stoffe zur Anfertigung nach Maß bietet in großer Auswahl zu billigen Preisen das Kleider-Magazin von **G. Lambart,** große Kirchgasse 8, Ecke der gr. Frohngasse. **M. G.**

Der Stapelplatz

von **Filzhüten** aller Neuheiten der Saison. **Cylinder-, Stroh- u. Stoffhüte** findet man in größter **Auswahl** vom feinsten bis zum einfachsten in **guter** und **haltbar.** Arbeit, **Façons brill.,** Preise **billigst** bei **Bruno Köberling, Wallstr. 14. M. G.**

Hausfrauen

werden auf die **praktischen Wachstuch-Damast-Decken** aufmerksam gemacht. In verschied. Größen zu haben **Schössergasse Nr. 7** (linke Seite v. Altmarkt), im Wachstuchladen. **B. R.**

Altes **Gold** und **Silber,** sowie alte Gold- und Silbermünzen, Medaillen, auch ganze Sammlungen werden gekauft bei **Franz von Schlechtleitner,** Gold- und Silberarbeiter, Annenstraße 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Emaillirtes Kochgeschirre,

nur gute Waare, zu wirklich billigen Preisen, findet man bei **Carl Kirbach, Dresden-Neust.,** Ecke der gr. Meißnerstr., am Kaiser Wilhelmplatz. **E. M.**

Auf die sich überall einer großen Beliebtheit erfreuende, ärztlich empfohlene

Schönheits-

Gesundheits-Seife aus der renommirten Fabrik von **Louis Jumpelt, Dresden,** wird ganz besonders aufmerksam gemacht u. findet man dieselbe in **allen feinen Parfümerie- u. Seifengeschäften** und **Drogenhandlungen.** **R. D.**

H. Teistler's

(Alaunstr. 30) gr. Lager billige mod. fein. Cylinder- u. Filzhüte, Mützen, Schirme, gut. Filzwaaren u. s. w. zu empfehlen. **R.**

Grauen Haaren

sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Artheunschäft von Frau **Math. Bartholdt, Amalienstraße 8.** **S.**

Schuhwaaren

kauft man billig und gut bei **Hermann Schulze,** Webergasse 17. **M. R.**

Die beliebten **blauen**

Emaillegeschirre,

sowie **eiserne Geschirre** in **solider, haltbarer Waare** bietet in großer Auswahl in **Prima-Qualität,** wie auch in **Ausschuß zu Fabrikpreisen die Niederlage, große Brüdergasse 31,** Ecke Quergasse. **R.**

Neustädter

Hut-Richter,

12 Bautznerstraße 12,
zwisch. Alaun- u. Markgrafenstr. **K**

Die **besten** und **billigsten Cylinder, Filzhüte** in schönsten Formen u. Farben, **Kinderhüte, Stroh-** u. **Stoffhüte, Mützen,** sowie **Regen-** und **Sonnenschirme** findet man in der altrenommirten **Fabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstrasse 28, gegenüber der Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst.

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten schönen modernen

Rock- und Kleiderstoffe

wird, der auffallenden Billigkeit halber, hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. **D. M.**

Jede Dame

wird im eigenen Interesse auf das **hygienische Beinkleid** aufmerksam gemacht. Nur zu haben im **Corset-Geschäft,** Seestraße, Rheinischer Hof. **S.**

Reisetaschen,

aller Art, Koffer, Portemonnaies, Ringtaschen 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 11. Specialität: Lederwaaren. **R.**

Filz-, Stoff-, Velours, Warp- und **Kleiderröcke** kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Gaupen,** Altmarkt, Ecke Schreibergasse. **P.**

Auf die guten

und wirklich **billigen Hüte Freibergerstraße 8** wird ganz bes. aufmerksam gemacht. **O. H.**

Damen-Costüme

fertig und nach Maß, kauft man billig u. gut im **Abzahlungsbazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. 7. I.** **R. D.**

Wiener Corsets,

neueste Façons, **extra** hochschnürend, mit **echtem** Fischbein, an Dauerhaftigk. unübertroffen, kauft man **billig** im Special-Geschäft von Frau **Math. Bartholdt, 8 Amalienstraße 8.** **B. L.**

Hübner's Bau- u. Möbeltischlerei.

Möbelmagazin

Annenstr. 52 und Poppitz 1 wird dem geehrten Publikum bei Bedarf von Ausstattungen bestens empfohlen. **G.**

Velociped-Engel,

Gruna-Dresden,

führt die **anerkannt besten Fahrräder der Welt zu billigsten Preisen.** **St.**

Hilfsmaschinen

und Werkzeuge zur Blech-, Eisen-, Metall- u. Holzbearbeitung kauft man entschieden doch am Vorzüglichsten u. Billigsten in dem größten und ältesten Geschäft dieser Art, der **Deutschen Maschinenhalle** von **E. Wagner,** Dresden-A., Wettinerstr. 10, direkt am Tivoli. Mechan. **E.,** Schloss. **L.,** Klempner **N.,** Tischler **L.**

Brautschleier,

nur schön u. billig, bei **M. L. Böhme,** Altmarkt, Ecke Seestr. **H**

Für

Gartentische

giebt es keinen solideren Belag als die praktischen **Wachstuch-Damastdecken;** in großer Auswahl und versch. Größen zu haben im Wachstuch- u. Teppichgeschäft **Gewandhausstraße** (zwischen Kreuz- und Moritzstraße.) **R.**

Wer ein gutes gangbares Geschäft kaufen oder **verkaufen** will, wende sich vertrauensv. an **Klein & Co.,** Wallstr. 5, 1. **S.**

Keine Friseuse mehr,

wenn man sich bei **Leo Stroka,** Damen-Friseur aus Wien, Seestraße 5, 1. Etage, neben Panoptikum (kein Laden), einen Zopf kauft. Die Art, wie dieselben dort gefertigt werden, ermöglichen jeder Dame, sich selbst nach Belieben zu frisiren (Anleitung gratis). Damen mit schwachem Haar oder kahlen Stellen erhalten die vortheilhaftesten Neuheiten in **unsichtbaren Scheiteln und Perrücken, Stirnlöckchen** 2c. **Auch Haarketten** findet man daselbst durch Massenfabrikation wirklich billig. (Fernsprechstelle Nr. 1408) **L. K.**

Wer **Schürzen** kaufen will, sehe sich **zuerst** die Schaufenster des Spezialgeschäftes für Damen- u. Kinderschürzen an von Alex. von Campen, Altm., Ecke Schreiberg **R.**

Herren-, Damen- u. **Kinder-**

Stiefel,

sehr gut und dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermeister **K. Oehmig,** Freibergerplatz Nr. 22. **S. W.**

Spiegel

in großer Auswahl, **Console, Bilderrahmen** u. **Einrahmungen,** sowie **Neuvergoldungen** bekommt man in den **billigsten Preisen** bei **Julius Krüger,** Neustadtstr. 34. **D. O.**

Gute, billige Uhren

bekommt man bei **Hugo Oehme,** Sophienstraße 3, gegenüber der Kirche. **O. K.**

Velociped-Laternen

bewährtester Construction zu bedeutend ermäßigten Preisen, sowie **Reparaturen** werden zuverlässig und billig ausgeführt von **Carl Kirbach,** Dresden-Neustadt, Palaisgasse 1, am Kaiser-Wilhelmplatz. Ein Radfahrer.

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf der selben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 6. Mai.
Zirkus-Billet-Verkauf: „Juwelenhandel“ Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.
100. Vorstellung.
Kinder-Preise.
Oberon, König der Elfen.
Romantischer Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von J. Kimmer.
Musik von C. M. von Weber.
(Mit Recitativen von Franz Wüllner.)
Oberon, König der Elfen Hr. Reinde
Titania, seine Gemahlin — — —
Puck Frl. v. Chrandon
Fee Frl. Schado
Drei Meermädchen Frl. Eisler
Harun al Raschid Hr. Grabinger
Reyla, seine Tochter Frl. Malten
Fatima, deren Vertraute Frl. Meißner
Babekan, deren Vater Hr. Gottleben
Almansor, Emir von Tunis Hr. Decarli
Roschana, seine Gemahlin Frl. Arnhemann
Abdallah, Fischer Hr. Krolop
Hüter Gastwirthe Hr. Tomaschek
Hüter Hr. Richter
Kaiser Karl der Große Hr. Schrauff
Herzog von Bordeaux Hr. Wiese
Scharfenstein, sein Knappe Hr. Jensen
Vorkommende Tänze und Vorstellungen arrangirt von Herrn Balletm. Rabes, ausgeführt von Frl. Ma rie, Frl. Fuchs, dem Corps de Ballet und den Eleven der Balletschule.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: Neue Oper.
Dienstag: Lohengrin.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Citronen.
Original-Lustspiel in 4 Akten von Julius Rosen.
Graf Hilten Hr. Kirch
Lenore, seine Nichte Mary. Leber
Frl. Adele, deren Gouvernante Frl. Fleisel
Kammerjunker, Major a. D. Hr. Schmidt
Margarethe, s. Tochter Frl. Hahn
Fritz Katharina Scherr Frl. Hellmuth
Marie, deren Tochter Frl. Tiemann
Dr. Paul Scherr Hr. Teisinger
Dr. Julius Hirte Hr. v. d. Chevt
Franz, Hilten's Diener Hr. Heiblig
Tremmer, Diener Hr. Ueber
Babette, Hausmädchen Frl. Chanter
Der Nachbar zur Linken.
Schwank mit Gesang in einem Akt von G. Jacobsohn. Musik von R. Genée.
Louise Morgenroth Frau Wolff
Fritz Pelling, Musiker Hr. Grossbolz
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Die Frau ohne Geist.

Residenz-Theater.
(Fernsprechstelle 183.)
Mittelpreise.
Erstmalige Vorstellung unter Leitung des Dir. R. Kurz.
Auf glatter Bahn.
Lustspiel in 4 Akten von Heinr. Hermann (Verfasser von „Herr und Frau Teufel“). In Scene gesetzt von Direktor R. Kurz.
Baron Ulrich von Kneer August Kurz
Octavie, seine Frau Tom Schmitt
Edgard } deren Kinder Edgard Peters
Hilda } Marie Meinert
Graf Marbord Hermann Müller
Friedrich Gotthard Gustav Conradi
Sophie, seine Frau Sophie Kurz
Lucie, deren Tochter Antonie Kuhn
Baron Adalbert v. Kneer Carl Grete
Walker, Student Tabor Wende
Rittmeister von Kalbck Fritz Schmidt
Baron Feldau Franz Meyner
Baronin Feldau Toni Arno
Anton Protorius, Cantor Carl Gickhelz
Margarethe, seine Frau Hans Leonhard
Susanne, deren Tochter Hermann Sommer
Professor Fantitti Fritz Reich
Johann, Diener Oscar Jahn
Thomas, Diener Heinr. Bolten
Nunge, Gutsherr's Dien. Conrad Jahn
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.
Morgen: Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Direktor R. Kurz. „Auf glatter Bahn“.

CONCERTE.
Terrasse (Kramer) Anfang 7½ Uhr.
Wiener Garten (Dressler) Anf. 4 Uhr.
Finck'sches Bad (Gutsch), Anf. 4 Uhr.
Eberhardtschlößchen (Franz) Anfang 4 Uhr.

Theater.

Bahnhof-Hotel Kötzschenbroda.
Der Goldbauer.

Rohleder's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag
Ballmusik
von der Pionier-Kapelle. Anfang 4 Uhr.
NB. Während der Baumbluth finden keine Concerte Sonntags statt.
Achtungsvoll **A. Rohleder.**

Restaurant Constantia,

Schönste Fernsicht. **Cotta-Dresden.** Direkt a. d. Elbe.
Heute Sonntag ein Tänzchen.

Baumblüthe. **Park Reisewitz.** Baumblüthe.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
großes Garten-Concert
(eintrittsfrei). Gleichzeitig
gr. Ball im neuen Saal.
Prachtvolle Baumblüthe lohnt den Besucher in und um Reisewitz und lade zu zahlreichem Besuche ein.
Achtungsvoll **A. Gratzmüller.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.
(Schönste Baumblüthenpracht.) Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof zu Roßthal.

Einladung zur Baumblüthe.
Heute Sonntag, 6. Mai **Ballmusik.** Kaffee ff., gute Biere, selbstgebackenen Kuchen. Es ladet ergebenst ein **M. Richter.**

Gasthof Weesenstein.

Herrliche **Baumblüthe** durch das Müglitzthal. Täglich frische **Forellen.** Um zahlreichen Besuch bittet **Oskar Winkler.**

Stadt Bremen.

Leipzigerstr. (Station der Pferdebahn.) **Heute starkbesetzte Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Ergebenst **H. verw. Haubold.**
Donnerstag (zur Himmelfahrt) starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof Wesenstein. **Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.**

Gasthof Prohlis.

Heute Sonntag Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **F. A. Hofmann.**

Etablissement Felsenkeller.

Heute Frei-Concert u. Ball.
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Sächs. Prinz Striesen

(Pferdebahn Schäferstrasse-Striesen).
Heute von ½4 Uhr an
1. großes Garten-Concert, eintrittsfrei, Ballmusik.
F. Töpfer.
NB. Die größte **russische Schaukel** zur Belustigung.

Gasthof Ober-Rochwitz.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik und Carrousselbelustigung.
Hierzu ladet freundlichst ein **Aug. Knuth.**

Gasthof Leutewitz.

Heute Sonntag bei **prachtvoller Baumbluth**
starkbesetzte Ballmusik.
Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens Sorge getragen.
Achtungsvoll **K. Naumann.**

Ballmusik-Etablissement

Bergkeller.

Heute Sonntag von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Für Herren **50** Pf. und für Damen **20** Pf. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Friedrich Ehrig, Restaurateur.

Bürgergarten Löbtau.

Heute **grosses Concert** von Herrn Musikdir. **Schauer,** mit darauf folgender **Ballmusik.** Anfang **4** Uhr.
Es ladet freundlichst ein **R. Uhlmann.**

Gasthof Eule.

Heute Sonntag Ballmusik.
A. Nake.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alannstraße.
Centralhalle, Fischhofplatz.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carolästraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Sieg's Säle, Binnenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4–7 Uhr, morgen von 7–10 Tanzverein.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute starkbesetzte **Ballmusik** bis 1 Uhr. **W. Geiler.**

Gasthof zu Reick.

Heute Sonntag
gutbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **W. Thomas.**

Gambrinus-Brauerei.

Heute Sonntag große öffentliche **Ballmusik,**
von 4–7 Uhr **Tanzverein,** bis 1 Uhr **Ball.** ff. Kaffee, selbstgebackene Käsekäulchen. Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Gasthof Lockwitz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **E. Sonntag.**

Feenhafte elektrische Beleuchtung.

Diana-Saal.

Größtes und schönstes Etablissement Dresdens.
Heute **Ballmusik.** von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Morgen **Ballmusik.** Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Waldvilla Trachau.

Heute Tanz (Contre).
Ergebenst **Gebler.**

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Achtungsvoll **E. Gerisch.**

Trianon,

Kaiser-Saal.
Heute Sonntag bis Nachts 1 Uhr
Großer öffentlicher Ball.
Von 4–7 Uhr **Tanzverein.** — Morgen Montag
Grosser Bal paré.
Von 7 Uhr ab **Tanzverein.**
Die Direction.

Damm's

Etablissement.
Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr. Von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Achtungsvoll **Müller.**

Gasthof Naitz.

Heute von 4 Uhr an **gr. Garten-Freiconcert u. starkbesetzte Ballmusik.** Blas- u. Streichtour 10 Pf. Eintritt im Saal frei. Achtungsvoll **M. Stange.**

Gasthof zum Steiger

(Plauenscher Grund, 5 Min. v. Bahnh. Potschappel).
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert u. Ballmusik.
Ergebenst **Rudolf Puttrich.**

Gasthaus Alt-Coschütz.

Heute zur **Baumblüthe Garten-Frei-Concert** und **Ballmusik.** Angenehmer Aufenthalt. Keller u. Küche auf das Beste vorgesehen. Selbstgebackene Pfannkuchen. Für andere Ueberraschungen ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Gasthof Trachau.

Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **H. Werner.**

Grundschänke in Oberlössnitz.

Heute Ballmusik,
Achtungsvoll **E. Schultze.**

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet **A. Reck.**

Laubegast

(Stadt Amsterdam).
Heute Ballmusik.
Eintritt frei. Achtungsvoll **Chr. Koch.**

Restaurant „Goldne Höhe".

Heute **Ballmusik.** Achtungsvoll **Ad. Schulze.**

Gasthof Cossebaude

(herrliche Baumbluth), empfiehlt guten Mittagstisch, reichhaltige kalte Speisen, ff. Kaffee und Napfkuchen.
Heute **Ballmusik.** Ergebenst **C. Herr.**

Paradiesgarten,

Zschertnitz.
Schönster Saal der Neuzeit und Umgebung.
Heute
grosse Militär-Ballmusik,
dabei gute Speisen, ff. Biere, hochfeinen Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen und Käsekäulchen. Achtungsvoll **H. Heide.**

Herrliche Baumbluth!

Gies'sches Restaurant

mit grossem Garten
„zur Flora", Ostraallee 32,
empfiehlt geehrten Vereinen und Gesellschaften seinen vorzüglichen **Kegelschub** und **separates Vereinszimmer** einer gütigen Beachtung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag, 6. Mai **humoristische Soirée** der renommirten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger Herren Kluge, Zimmermann, Kröger, Krugler, Hening, Frever u. Winter.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Nach dem Concert **Ball.** Achtungsvoll **E. Beil.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Prachtvolle Baumblüthe.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **Rich. Knobloch.**

Centralhalle.

Heute und morgen Ballmusik,
heute von 4-7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Damenkränzchen.**
Achtungsvoll **G. Piesold.**

Restaurant u. Café „Pirnaischer Platz"

Etablissement I. Ranges.
Täglich grosser Mittagstisch.
Menu für heute Sonntag den 6. Mai 1888
Mittags von 12 Uhr an.
Convert à 1 Mark nach Wahl.
Suppe à la Julienne. Bouillon. — Schlei mit Butter und Kartoffeln. Schlagcotelettes mit Stangenspargel. Ragout fin en coquille. — Braten: Haselhuhn, Kalbsfricandeau, Rehkeule. Compot oder Salat. — Dessert: Prince Pückler, Tasse Kaffee, Butter und Käse.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Neu! Weinhandlung u. Weinstuben Neu!

„Zum Vater Rhein"

Klosterstraße Nr. 2.
Großartiges Frühstücks-Buffet à la Hamburg-Bremen.
Eröffnung ca. Mitte Mai. Hochachtend **R. Stechern.**

Burgberg, Loschwitz.

Bei der so herrlichen **Baumblüthe**
empfiehlt sein schön gelegenes, altrenommirtes Restaurant angelegentlichst achtungsvoll **Genuss.**

Soolbad Cammin an d. Ostsee.
Post- und Telegraphen-Station. Tägliche Dampfschiffverbindung mit Stettin.
Starke Jod-, Brom- und Lithiumhaltige Badesoole. Sool-, Dampf- und Moor-Bäder; Massage. Neues elegantes Badehaus, geräumige Wannen und Bassins; billige Wohnungen. Freiconcerte: Gelegenheit zu Ausflügen, Segel- und Angel-Sport.
Mit dem ozonreichen, staubfreien Seebad Divenow durch Traject-Dampfer verbunden, vereinigt Cammin **Sool-, Moor-, See-Bäder** und **kräftige Seeluft.**
Eröffnung 1. Juni. Prospecte versendet
die Bade-Direktion.

Grundstücks-Versteigerung.

Wegzugshalber beabsichtige ich mein in **Zittau, Neuest. 2,** gelegenes Wohnhaus mit **grossen gewerblichen Räumen,** in welchen sich jetzt die **erste Oberlausitzer Lichtdruckerei** und **photographische Kunstanstalt** befindet,
Dienstag, den 22. Mai c., Nachmittags 2 Uhr
im genannten Grundstück meistbietend zu verkaufen. Kaufbedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Nähere Auskunft wird auch vorher durch Herrn **Friedrich Höpfner** in Zittau, Weberstraße 7, ertheilt. **Heinrich Roth.**

Aepfelwein-Dampfkelterei

Victoria

D. Rothschild Sohn, Frankfurt a. M.
Goldene Medaille Düsseldorf 1887.
General-Depot Dresden: **Gebrüder Hollack.**
Versandt in Flaschen und Gebinden.
Von 12 Flaschen an **Gratiszusendung** in alle Stadttheile.

Garten-Möbel

in großer Auswahl und auch in größeren Posten sofort vom Lager
Becker's Sohn, Körnerstraße 1 u. 2.

Zwei Pferde

sind zu verkaufen, unter 4 Stück die Auswahl. Dänen und Franzosen; auch ein leichter **Rappe** mit **Wagen und Geschirr.**
Ernst Opitz,
Hospitalplatz 6, Dresden-N.

---

1 g. geh. Kinderwagen ist zu verkaufen Plauen, Chemnitzerstr. 16.

Prachtvoller Kronleuchter
von Krystallglas billig **zu verkaufen** Oberseergasse 7

Hochfeinste Tafelbutter

von süßer wohlschmeckender Sahne versende täglich frisch 8 Pfd. für 7,20 M. frc. geg. Nachn. Gutsbes. **E. Matejus, Karzewischken** p. Ginnischken, Ostpr.

Pferdedünger

von 12 Pferden ist zu vergeben, gutes Laden, Schützenplatz Nr. 3.
O. Werner.

Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Schefflstr. 14, I.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister Felix Cramer.

Anfang heute ausnahmsweise ½7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Th. Fiebiger.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

1. großes Garten-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **Fritz Spanier.**

Schillergarten, Blasewitz.

Morgen Montag I. grosses Concert

von obiger Kapelle.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 6. Mai

1. großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des

Kgl. Musikdirectors Herrn **A. Trenkler.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt **50 Pf.**

Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen und geschützten Aufenthalt. **M. Canzler.**

Weißendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** End-Station.

Heute Sonntag

Großes Concert

von der

Kapelle des Garde-Reiter-Regiments

unter Direction des Königl. Stabstrompeters Herrn

A. Franz.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dem Concert folgt Ballmusik.

Billets à 25 Pf. sind im Cigarrengeschäft von **Wolf**, am Postplatz, sowie in Plauen bei den Herren **Binnewald**, Chemnitzerstraße, und **Goldbach**, Falkenstraße, zu haben.

H. Plötze.

Grosse Wirthschaft

(Königl. Grosser Garten).

Heute Sonntag, den 6. Mai a. c.,

Grosses Nachmittags-Concert

von der eigenen Concert-Kapelle unter Leitung d. Musikdirektors Herrn **Reinhold Baade.**

Die Kapelle ist 22 Mann stark und fein geschult.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfge. Kinder frei.

Die Arkaden bieten **2000 Personen** regensicheren Schutz.

ff. Münchner Löwenbräu in ½ u. ½ Original-Maaßkrügen.

Morgen Montag und Dienstag

Großes Promenaden-Concert

von der gesammten Kapelle bei **freiem Eintritt.**

Max Hecht.

Brauerei- **Waldschlösschen** Restaurant

Heute zur Frühlingsfeier

von Nachm. 4 bis 9 Uhr Abends

Großes Militär-Concert

bei freiem Eintritt, wozu ergebenst einladet

Heinrich John.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8.

Heute großes ununterbrochenes

Concert

von der Kapelle des Hauses

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Curt Krause.**

Hochachtungsvoll **E. H. Kunze.**

Sonntag den 6. Mai 1888 Abends 7 Uhr

Theater-Abend

zum Besten der Wassercalamitosen der Unter-Elbe, Weichsel und Oder

im Saale zum Feldschlößchen,

arrangirt von der **Harmonie II.** unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Barmherzigkeitsvereins **„Bettelstudenten."**

Zur Aufführung gelangen: 1) **Badekuren.** Lustspiel in 1 Akt von Putlitz. 2) **Der Allerweltshelfer.** Posse in 1 Akt von Salingré. 3) **Der erste Todte,** Schwank in 1 Akt von E. Hirthe.

Nachdem ein Tänzchen.

Billets sind zu haben bei den Herren: **Wolf,** Cig.-Handl., Annenstr., **Hinze,** Friseur, Annenstr., **Kohl,** Cigarr.-Handl., Falkenstr., **Poscharsky,** Cig.-Handl., Reitbahnstr. und in der Wartehalle, sowie Restaurant zum Feldschlößchen.

Panorama International,

Marienstraße 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 V. bis 10 Abds. Neu! Diese Woche zum **1. Male** II. Cyclus: **Constantinopel,** mit d. herrlichsten Fernsichten ꝛc. Aufbahrung **Kaiser Wilhelms** im Dom. Eine Reise 20 Pfg., Kind unter 12 Jahren 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 1 M., **100 St. 10 M. Hertha-Reise** nach Ostasien sep. **Musikübertragung,** Telephonoptikum **gratis.** — Jede Woche andere Länder.

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag den 6. Mai 1888

von 12 bis 4 Uhr:

Menu für 150 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Zander mit Butter.
Huhn mit Spargel u. Morcheln.
Rennthierrraten.
Compot oder Salat.
Dessert: Fruchttorte.

Menu für 100 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Huhn mit Spargel u. Morcheln.
Filet de boeuf.
Compot oder Salat.
Dessert: Fruchttorte.

Menu für 75 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Kalbsfricandeau mit Gemüse.
Hammelkeule.
Compot oder Salat.

Menu für 50 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Kalbsfricandeau mit Gemüse
oder
Hammelkeule.

Zum Frühschoppen

empfehle meinen

Wein-Salon zum Rüdesheimer Hinterhaus.

Maitrank

von ff. Moselwein u. fr. Rheinischen Waldmeister.

Specialität:

Wein von Original-Fässern,

Rheinwein à Schoppen 30 Pf., Bordeaux in Schoppen 40 Pf., ½ Schoppen 25 Pf. Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Baumbluth!
Baumbluth!
Baumbluth!
Baumblüth!

Schweizerei Loschwitz.
Höchst romantisch in Berg und Wald.

Heute
Eröffnung
des
Pony-Hippodroms
(7 Poniet, 1 Esel, 1 Ziegenbockwagen u. 2 Affen)
mit Musik,
unter Direction des Herrn
Emil Hitschold.

Der Wasserfall stürzt täglich um 5½ Uhr.

Avis: Die täglichen Concerte der Cur-Kapelle beginnen am Himmelfahrtstage.

Stadt-Park,

Meissnerstr. 19.

Größter und schönstgelegener bürgerlicher Concert- und Volksgarten inmitten der Stadt, 2000 Personen fassend.

Heute großes Militär-Concert

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Stock** mit darauffolgendem **Ball.** Anfang 4 Uhr. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Speisen und Getränke unverändert stets frisch und preiswerth.

Hochachtend **Oswald Hänsel.**

Schillergarten

Blasewitz.

Das Etablissement ist vollständig eröffnet. — **Die Concerte beginnen morgen Montag.**

Täglich Speisen der Saison.

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige **Versammlung** des hiesigen Zweigvereins der evangelischen **Gustav-Adolf-Stiftung** soll

Sonntag den 6. Mai 1888,

Nachmittags 6 Uhr,

in der dazu gütigst überlassenen **St. Jakobi-Kirche,** Stiftstraße 18, stattfinden.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Pastor **Göhler** in **Dresden,** über:

Blätter aus der Märtyrer-Geschichte des Evangeliums in Böhmen.

3. Kassenbericht des Herrn Staatsschuldenbuchhalter **Dittrich** in **Dresden.**
4. Beschlußfassung über die Vertheilung eines Drittel der Jahres-Einnahme.
5. Wahl eines Abgeordneten für die Jahresversammlung des Dresdner Hauptvereins der evangelischen **Gustav-Adolf-Sitzung.**

Der Vorstand des Dresdner Zweig-Vereins der evangelischen Gustav-Adolf-Sitzung.

Dr. Peter, P. **Dr. Gottschald.**

Geinitz-Jubiläum.

Das Professorenkollegium des Königl. Polytechnikums veranstaltet zu Ehren des

50jährigen Dozenten-Jubiläums

des

Geh. Hofrath Dr. Geinitz

Sonnabend den 12. Mai Abends 7 Uhr

im Saale der Harmonie

ein

Festmahl,

zu welchem die Freunde, Verehrer und früheren Schüler des Jubilars hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Subscriptionslisten (Couvert 3 M.) liegen beim Portier des Polytechnikums bis zum 9. Mai Abends aus.

Das Professorenkollegium des Königlichen Polytechnikums.

Barmherzigkeits-Verein

„Bettelstudenten"

zur Unterstützung verschämter Dresdner Armen.

Unsere diesjährigen Mitglieder-Legitimations-Karten (hellblau) gelten als

Passe-partouts

zu sämmtlichen **Wochentags-Concerten** des Kgl. Musikdirectors Herrn **Ehrlich** und **allen Concerten** des Herrn Musikdirector **Krause** (gegen je **20 Pf.** Nachzahlung, Kaumann's **Musikalischem Kabinet** (Mittwochs und Sonntags gegen **30 Pf.** Nachzahlung) und berechtigen zur Entnahme von **Billets** zum **Schlachten-Panorama** à **50 Pf.** (Kassenpreis 1 Mark), **Panorama International** à **40 Pf.** (Kassenpreis 20 Pf.), **Panoptikum** à **30 Pf.** (Kassenpreis 50 Pf.), zu Donath's **„Neue Welt"** in Tolkewitz à **15 Pf.** (Kassenpreis 30 Pf.) und **Vereins-Billets zu allen Concerten** des Hrn. Musikdirector **Schubert** (Nachzahlung **15 Pf.**) in den nachgenannten Geschäftsstellen des Vereins.

Trotz dieser vielfachen Vergünstigungen, zu denen zeitweise immer neue treten, beträgt unser Mitglieder-Beitrag

per Jahr nur 50 Pfg.

und können **Mitglieder-Legitimations-Karten zu diesem Preise,** sowie alle Vereinsartikel, als Commenß, Vereinsbeichen ꝛc. in unseren **Geschäftsstellen** bei den Herren Kaufm. **v. Wehren,** Seestraße 6, Kaufmann **Mätzig,** Landhausstraße 15 u. Dippoldiswaldaerplatz (Trompeterschlößchen) und Herrn Kaufmann **Hildebrand** an der Augustusbrücke 2, sowie bei allen **Mitgliedern des Gesammtvorstandes** entnommen werden.

Indem wir unsere werthen Mitglieder von obigen Vergünstigungen in Kenntniß setzen, schließen wir daran die Bitte, **die Dresdner Einwohnerschaft wolle unser Wohlthätigkeits-Unternehmen durch recht zahlreiche Abnahme unserer Mitglieds-Karten,** deren niedriger Preis durch die gebotenen Vortheile so vielfach aufgewogen wird, **gütigst fördern helfen** und uns damit die Mittel bieten, unserem edlen Vereinszwecke immer gerechter werden zu können.

Dresden, im Mai 1888.

Der Gesammt-Vorstand.

G. Rusch. E. Bochow.

Heute Eröffnung des schönsten

Garten-Restaurants

Stadt London.

Specialausschank Münchner Löwenbräu.

Mittagstisch von 12—3 Uhr. Couverts von 1 M. 50 Pf., 1 M. und 75 Pf., im Abonnement 15 Proc. Rabatt. Billige Preise. **à la carte.**

Hochachtungsvoll **O. Pistor.**

Windmühle Leutewitz.

Prächtige Baumblüthe.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe S. 7, 12, 13 u. 36.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. Verantw. Redacteur Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **40** Seiten.
Hierzu eine Extrabeilage: „das Manufacturwaarenhaus Adolf Renner, Dresden" betr.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Tilgbare Darlehne, bei denen der Zinsfuss **nur 3½ Procent** beträgt und niemals erhöht werden kann, gewährt an landwirthschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden der landwirthschaftliche Creditverein im Königreiche Sachsen zu Dresden.

Lokales und Sächsisches.

— Gar Mancher sinnt jetzt schon die ganze Woche lang, wohin er am Sonntag seine Schritte lenken wird, wo er frische, ozonreiche Luft athmen und eine Augenweide an den landschaftlichen Gefilden sich verschaffen kann. Nur möglichst weit hinweg. Aber warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah! Das Elbgelände oberhalb Dresdens auf dem rechten Ufer bietet z. B. viele schöne Punkte. Man gehe nach dem Wolfshügel und betrachte das Panorama. Oder weiter über den Weißen Hirsch durch den Loschwitzgrund nach der gegenüberliegenden Höhe, wie Schweizerei, Viktoriahöhe, Schöne Aussicht! In der genannten Loschwitzer Schweizerei ist die Kurkapelle vergrößert und als deren Dirigent der Königl. Musikdirektor Böhlig, früher Kapellmeister des 37. schlesischen Infanterie-Regiments, berufen worden. Die Concerte nehmen am Himmelfahrtstage ihren Anfang, finden jeden Nachmittag von 3½ bis Abends 9 Uhr und entreefrei statt. Es sind zwei neue Veranden erbaut worden, so daß nun 1200 Menschen bei Regen völlig trocken sitzen können. Die neuerbaute Restauration „Schöne Aussicht" mit großem geräumigen Garten, großer Marquise und Aussichtsthurm, sowie deren innere Einrichtung und die gute, freundliche Bewirthung werden auch den Verwöhntesten zufrieden stellen und der prächtige Fernblick vom Aussichtsthurme wird ihn die Mühen des Bergsteigens vergessen lassen. Und wer seine Wanderung noch weiter fortsetzen will, der lenke seine Schritte hinab nach der Pillnitzer Chaussee, nach Wachwitz hin, rechts den friedlichen Kirchhof, links das freundliche Gelände betrachtend, wo bereits der Mandelbaum in üppigster Blüthenpracht steht. Ein Gang durch den Wachwitzgrund nach dem „Wachberge" wird ihn gewiß nicht unbefriedigt lassen. Für leibliche Stärkung ist z. B. im „Ehlichs" Dampfschiff- und Gartenrestaurant, sowie bei dessem Nachbar reichlich gesorgt. Wer nun seine Wanderung nicht zu Fuß beenden will, dem ist Gelegenheit geboten zur Dampfschifffahrt. Es giebt bei Dresden eine ganze Anzahl schöner Ausflugspunkte, die noch immer nicht vom großen Publikum recht gewürdigt werden. Es wird uns für diesen kleinen Fingerzeig gewiß dankbar sein.

— Der verflossene Monat April ist für unseren Zoologischen Garten besonders erfreulich gewesen. Der Thierbestand vermehrte sich durch werthvolle Geburten, namentlich bei den Wiederkäuern. Hervorzuheben sind darunter: 1 Bison, 1 Zebu, 2 Mähnenschafe, 3 Heidschnucken und 1 Mouflon. Es wurden aber auch interessante und seltene Thiere durch Ankauf erworben, von denen als besonders selten und zum ersten Male hier ausgestellt: ein Hulmanaffe, 1 Kahlkopfgeier, 2 wilde aus Thibet stammende weißrückige Tauben, ferner 2 Hama-Avasaffen, 2 Rheinsaifen, 1 Paar Lineatusfasanen und 2 Surinampapageien zu nennen sind. Die Gunst der jetzigen Witterung hat es ermöglicht, daß bereits alle Thiere bis auf die beiden größten Dickhäuter: Elephant „Lili" und Rhinoceros ihr Sommerquartier bezogen haben. Heute ist der schöne, im herrlichsten Grün prangende Garten für 25 Pfennige à Person geöffnet. Die Raubthierfütterung findet von jetzt ab um 6 Uhr Nachmittags statt.

— Polizeibericht. Im Monat April sind im Kgl. Hoftheater der Alt- bez. Neustadt folgende Gegenstände liegen geblieben und an die dazu bestellte Hausinspektion abgegeben worden: 2 Operngläser, 1 kl. silbernes Kreuz, 1 Regenschirm, 1 Klemmer, 1 Lorgnette, 1 Manschettenknopf, 1 Schlüssel, 1 Täschchen und 1 Pfandschein. — Während der letzten Tage wurden in zwei verschiedenen Droschken zwei Operngläser gefunden. Sie sind von den Wagenführern Hergesell und Eichler an die Kgl. Polizeidirektion abgeliefert worden.

— Der schönste öffentliche Garten von Blasewitz, der dicht belaubte Schillergarten, der bereits vor Wochen an den damaligen wenigen warmen Tagen vollbesetzt war, lockt nunmehr wieder zum häufigen Besuch. Seine ganz bevorzugte Lage, die den herrlichsten Ausblick auf das villenreiche Loschwitzer Berggelände und den reich belebten schönen Elbstrom gewährt bietet alljommerlich vielen Tausenden, darunter sehr vielen Fremden, Stunden der Erquickung. Nun beginnen auch wieder die beliebt gewordenen Concerte unserer vorzüglichen Militärkapellen; morgen, Montag, findet das erste statt und sie folgen sich von jetzt ab regelmäßig Montags und Donnerstags. Der bewährte Wirth des schönen Etablissements, Herr Köhler, der seit 15 Jahren durch seine gute Bewirthschaftung die allgemeinste Anerkennung sich erworben, hat für die neue Saison verschiedene Renovationen im Garten und den Saalräumen vorgenommen.

— Interessant, wenn auch nicht schmeichelhaft, dürfte es sein, was Schiller vor 100 Jahren, also 1788, über Sachsen und Dresden geschrieben hat. „Die Kursachsen" sagt er, „sind nicht die liebenswürdigsten von unseren Landsleuten und die Dresdner vollends, ein seichtes, zusammengeschrumpftes, unleidliches Volk, bei dem es Einem nie wohl wird. Sie schleppen sich in eigennützigen Verhältnissen herum, und der volle, freie Mensch geht unter den hungrigen Staatsbürgern ganz verloren, wenn er anders je dagewesen ist. Zuweilen begegnet man einem verstümmelten Abdruck oder vielmehr einer Ruine, die ehemals Geist und Herz besesse; aber die fatalen Verhältnisse haben Beides zertreten und verheert, sodaß man, um das Gleichniß fortzuführen, nur noch aus einer stehen gebliebenen Säule den Geist des Meisters und die Ordnung erkennt, in der das Gebäude aufgeführt worden". — Ob wohl heute jeder Sachse, jeder Dresdner, mit diesem abfälligen Urtheil unseres großen deutschen Dichters sich einverstanden erklären dürfte?

— In Mylau wurde auf Anordnung der Behörde ein 12 Wochen altes, am 15. April begrabenes Kind wegen Verdachts der Vergiftung mit Benzin seitens der Mutter, wieder ausgegraben. Das Resultat werden erst die weiteren gerichtlichen Verhandlungen ergeben.

— In Leipzig verurtheilte vorgestern das Königl. Schwurgericht den Mechaniker Julius Hugo Schwendler aus Dresden wegen Münzverbrechens unter Ausschluß mildernder Umstände zu 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 6 Jahren Verlust der Ehrenrechte, erkannte auch auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht, sowie auf Einziehung der — übrigens den echten Münzen täuschend ähnlichen — Falsificate. Der Angeklagte ist wegen gleichen Verbrechens schon einmal bestraft worden.

— In Burkersdorf bei Frauenstein ist am 4. d. Abends die Gebler'sche Schankwirthschaft niedergebrannt. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

— In Georgenfeld bei Altenberg brannte in der Nacht vom 2. zum 3. ds. das Wohngebäude mit Kuhstall des Handbesitzers und Viehhändlers Fritzsch aus noch unbekannter Entstehungsursache nieder. Zwei Kühe sind in den Flammen umgekommen. Die Ehefrau und die 5 Kinder des während des Brandes abwesenden Kalamitosen sind mit knapper Noth vom Flammentode durch Herausziehen derselben durch das Fenster gerettet worden.

— Anfang Juni (den 3. oder 10.) wird in Birkenhammer bei Karlsbad das von Professor H. Hultzsch modellirte Theod. Körner-Denkmal feierlich enthüllt werden. Das dortige Lokalkomitee hat an den Begründer unseres städtischen Körnermuseums, Herrn Dr. Dr. Peschel, eine Einladung zur Betheiligung gesandt und damit zugleich die Bitte verknüpft, die Festrede zu halten. Herr Dr. Peschel wird dem Ersuchen des Körnerkomitees Folge leisten und z. Z. nach Karlsbad bez. Birkenhammer reisen. Ueber die Enthüllungsfeier werden wir weitere Mittheilungen machen.

— Am 10. Mai wird in Keiselsdorf in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine mit Fernsprecher versehene Telegraphen-Hilfsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

— Um in Ebersbach mit der Leiche ihres Schwagers zu Grabe zu gehen, brach am Donnerstag die in Kemnitz bei Bernstadt lebende 60jährige Frau Berger auf. Nicht zum Grabe ihres Schwagers kam sie, aber — zum eigenen Grabe. Unterwegs in Lubau ward ihr plötzlich übel. Sie tritt in das Haus eines Schmiedemeisters, bittet um ein Glas Wasser, hat kaum ihr Reiseziel und ihren Namen angegeben, als sie todt zusammensinkt.

— Vorgestern Morgen vernahm man in Zittau die Nachricht von einem in Mitteloderwitz verübten Morde. Auf Grund sofort an Ort und Stelle eingezogener Erkundigungen sind die „Zitt. Nachr." in der Lage, Folgendes mittheilen zu können: In dem Deutscher'schen Grundstück zu Mitteloderwitz, nahe der Bahnstation, hörten die Bewohner früh halb 5 Uhr einen Schrei. Die 17jähr. Dienstmagd Aug. Luise Knobloch aus Kunnersdorf a. d. E. (die Eltern wohnen zur Zeit in Berthelsdorf) kam kurz darauf über den Hof gestürzt, augenscheinlich schwer verletzt, dann sank sie nieder und hauchte in wenigen Minuten später ihr Leben aus. Ein in demselben Grundstück beschäftigter Knecht Namens Traugott Karl Schmidt aus Wendisch-Ossig hatte aus Eifersucht oder Rache, weil das hübsche Mädchen seine Liebeserklärungen standhaft zurückgewiesen, die That vollbracht. Als das Mädchen früh Feuer machen wollte, lauerte er ihm auf. Schon früher hatte er dem Mädchen gedroht. Nach der That ist der Knecht zum Fenster hinausgesprungen, nach dem Dorfbach zu, woselbst er sich eine Kugel aus seinem bereit gehaltenen Revolver in die Stirn jagte und dann in's Wasser stürzte. Er wurde als Leiche herausgezogen. Der im Laufe des Vormittags herbeigerufene Arzt, Herr Dr. Israel, constatirte, daß das Mädchen eine lebensgefährliche Wunde in der rechten Brust hatte, ob Stich oder Schuß war vorläufig nicht festzustellen.

— Eine seltsame Affaire hält seit zwei Tagen die Gemüther der Bevölkerung in Bodenbach in hoher Spannung. Als Sonntags Nachts gegen halb 1 Uhr der Bürgermeister von Bodenbach, Herr Perlik, mit zwei anderen Herren aus dem Gasthause ging und diese drei Herren beim Hause des Herrn Bürgermeisters einige Minuten stehen blieben, krachte plötzlich in nächster Nähe ein Schuß. Der eine der Herren, Spediteur Kratschmer aus Bodenbach, hatte das Aufblitzen des Zünders gesehen und deutete durch Zuruf die Stelle an, wo er das Aufblitzen bemerkt hatte. Herr Bürgermeister Perlik eilte nun so rasch als möglich nach der bezeichneten Stelle und ertappte nach kurzer Verfolgung den nächtlichen Schützen. Es war dies der Redakteur und Herausgeber des offiziösen „Bodenbach-Tetschener Wochenblattes" Julius Czerny. Die drei Herren führten Czerny auf das Gendarmerie-Kommando, woselbst mit ihm Protokoll aufgenommen wurde. Dabei stellte sich heraus, daß der Revolver scharf geladen war, und zwar mit 6 Patronen. Czerny gab an, der Revolver wäre ihm in der Tasche losgegangen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

— Amtsgericht. Vor dem Königl. Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Gölitz fand gestern die Hauptverhandlung in dem Prozeß statt, den der Stadtrath Louis Lingke gegen den Kaufmann und Stadtverordneten Karl Wilhelm Thiel, den Eisenmöbelhändler Friedr. Horst Tittel und den Kaufmann Arthur Friedr. v. Rohrscheidt wegen Beleidigung angestrengt hatte. Als juristischer Beistand des Klägers fungirte Herr Rechtsanwalt Emil Lehmann, die Vertheidigung führten die Herren Rechtsanwälte Kretzschmar (für Thiel), Wilisch (für Tittel) und Richard Schanz (für v. Rohrscheidt). Als Zeugen waren u. A. die Herren Stadträthe Kunze, Kuhn, Böienberg, Dr. Lotze, Stadtverordneter Hofmundbäcker Adam u. s. w. vorgeladen. Die Stimmung des zahlreich anwesenden Publikums, das zumeist dem Freundeskreis der Beklagten angehörte, war weniger feierlich, als heiter. Am 29. Dez. v. J. erhob bekanntlich der Stadtverordnete Thiel gelegentlich einer Plenarsitzung des Stadtverordneten-Collegiums verschiedene Vorwürfe betreffs der Vergebung von städtischen Lieferungen gegen den Stadtrath Lingke, der sich darauf sofort vertheidigte und dem auch seitens eines Collegen bestätigt wurde, daß er bei der erwähnten Gelegenheit ganz korrekt verfahren worden sei. Damit begnügte sich aber der Kläger nicht; denn er ließ bereits am 4. Januar ein sehr umfängliches Inserat veröffentlichen, dessen Inhalt geeignet war, die Beklagten zu einer Erwiderung herauszufordern. Nach der Behauptung Lingke's ist er zu diesem Vorgehen durch mehrere Angriffe gegen seine Person auf der sogenannten „Vogelwiese" veranlaßt, bez. gereizt worden. Der Kläger begnügte sich nun aber auch nicht mit einer einmaligen Insertion, sondern ließ ca. 8 Tage lang fortannonciren, bis schließlich auf Veranlassung Thiel's am 10. Januar d. J. eine geharnischte Erklärung in dem Inseratentheil der „Dresd. Nachr." erschien, die den Gegenstand der Anklage bildete. In dem incriminirten Aufsatze wurde zunächst dem Kläger vorgeworfen, daß er seine Wahl zum Stadtrath nicht etwa besonderen Fähigkeiten, sondern seinen politischen Freunden zu verdanken habe; daß Lingke seine Stellung als Stadtrath dazu benutze, um Propaganda für seine — die deutsch-freisinnige — Partei zu machen und daß er u. A. die Mehl- und Gemüselieferung für das Siechenhaus seinem politischen Freund Eckelmann zugewandt, die Kohlenlieferungen für dasselbe städtische Institut aber seinem politischen Gegner, dem conservativen Kaufmann v. Rohrscheidt, entzogen habe. Weiter hieß es, die Behauptung des Herrn Lingke, daß eine Probe der in Rede stehenden eisernen Bettstellen vor Vergebung der Lieferung in der Ausschußsitzung ausgestellt gewesen seien, sei eine grobe Unwahrheit. Der Mitangeklagte Tittel sprach im Anschluß an die Auslassungen Thiel's die Ansicht aus, der Stadtrath Lingke müsse einen merkwürdigen Begriff von einem reellen Submissionsverfahren haben und hierin wurde der Vorwurf der Parteilichkeit erblickt. Weiter wurde dem Kläger vorgeworfen, er habe bei der Konkurrenz um die Lieferung von eisernen Bettstellen die Conkurrentin T's, eine Frau Müller, begünstigt. Der Kaufmann v. Rohrscheidt führte in dem incriminirten Aufsatz als Grund der ihm von Lingke entzogenen Kohlenlieferungen an, letzteres sei geschehen, weil er, der Beklagte, s. Z. gegen die Wahl Lingkes als Reichstagsabgeordneter agitirt habe. Das Ergebniß der Beweisaufnahme ließ nun allerdings darüber keinen Zweifel, daß die Angeklagten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen zu weit gegangen und nicht sachlich geblieben waren, obschon sich andererseits auch ein Anhalt dafür keineswegs ergab, daß die Gegner Lingke's von der Richtigkeit ihres Urtheils nicht überzeugt gewesen sind. Zu erwähnen ist noch ein von dem Kläger s. Z. an v. Rohrscheidt gerichteter Brief, worin es hieß: „Ich sorge dafür, daß Sie Ihre Kohlen loswerden und Sie agitiren gegen mich, daß ich durchfalle". Herr Stadtrath Dr. Lotze erklärte, gewisse Vorgänge hätten allerdings leicht zu der Meinung führen können, daß der Stadtrath Lingke — vielleicht unbewußt — seine Politik als prononcirter Parteimann bei der Vergebung von Lieferungen nicht ganz außer Acht gelassen habe. Unter allgemeiner Heiterkeit fügt Dr. Lotze hinzu, daß Lingke ihm gegenüber einen s. Z. in Leipzig durchgegangenen Stadtrath, als so einen „Cartellbruder" bezeichnet habe, was sich Dr. L. als Mitglied der nationalliberalen Partei verbat. Auf den, von dem Herrn Vorsitzenden empfohlenen Vergleich gingen die Beklagten resp. deren Vertreter in Folge der exorbitanten Ansprüche des juristischen Vertreters Lingkes nicht ein und es folgten nun die langandauernden Plaidoyers, wobei die Vertheidiger in erster Linie auf Freisprechung plaidirten. Das Nachmittags ¾3 Uhr gefällte Urtheil lautete für Thiel auf 75, für Tittel auf 50 und für v. Rohrscheidt auf 25 Mk. Geldstrafe, sowie Veröffentlichung des Urtheils nach erlangter Rechtskraft auf Kosten der Beklagten in den „Dresdn. Nachr.". Das Gericht wies in den Entscheidungsgründen u. A. darauf hin, daß Lingke durch seine Erklärung die interne Angelegenheit in die Presse übertragen und damit die Beklagten herausgefordert habe, obwohl ihm schon in der betreffenden Stadtverordnetensitzung Recht geworden sei.

Gewinne 5. Klasse 113. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 5. Mai 1888.

300,000 Mark auf Nr. 4009. **15,000** Mark auf Nr. 33655 93042. **5000** Mark auf Nr. 25213 91767.

3000 Mark auf Nr. 9795 11717 13638 15007 18304 27589 31467 31283 37530 38621 4 157 45617 55104 57061 58293 58910 60125 61062 61432 62876 62833 63148 66092 67002 70844 72062 75440 81498 89278 91458 94504 98631 99958

1050 Mark auf Nr. 3425 5862 5964 7307 8241 8711 11292 13320 13400 13574 16175 16620 2 312 27717 29764 32565 37941 38008 39824 40522 50150 51368 51350 51168 5576 61041 65024 691.9 70824 73819 81008 83578 83866 85354 87351 85073 90672 92915 94037 10059

500 Mark auf Nr. 3267 3836 3760 5761 6836 7250 7250 13806 18670 20654 20702 20661 21720 22198 24305 24785 25188 25617 26501 26581 27396 27445 30010 36487 38422 40537 41848 43478 45041 45009 46047 47731 47066 51730 54986 54739 56566 56614 56617 60714 60756 62620 67928 68073 68804 73281 77463 78912 78481 79097 81924 87981 92916 98222

300 Mark auf Nr. 586 543 1948 1782 2251 2371 2018 3307 3270 4103 5460 6805 6014 8235 8081 10518 10216 10868 11402 11728 11141 12127 12150 13016 14546 14882 15618 15340 16998 17480 19778 22947 23555 23630 24673 21741 26774 29057 29068 29625 31240 32536 33606 34177 34315 34310 34741 36042 37348 38021 39576 41867 42471 43182 43446 43778 44131 44061 45579 45645 45069 46218 47362 48000 48311 48661 48480 50482 51560 53610 52477 52307 53099 53024 55042 56213 56211 57855 57017 58611 59626 59580 59156 60812 60030 61328 63128 64475 66122 67717 67436 68796 68635 70190 71208 72768 73066 73761 73013 75604 75277 77298 77548 78014 79684 80666 81507 83537 83358 84427 86661 86729 87583 88016 88661 89389 90799 96583 91213 93024 93713 92128 95627 96941 96870 96792 97733 98661 99140

Gewinne à 200 Mark.

Nr. 321 67 736 191 809 367 10 183 215 728 15 176 463 968 201 828 298 185 512 691 194 1769 367 204 261 332 542 202 450 546 319 329 153 365 630 599 431 817 737 2095 482 106 154 798 918 82 472 156 723 37 468 61 817 3426 706 55 328 230 719 8 8 849 589 211 490 244 553 868 53 913 528 747 784 4061 767 209 909 348 754 496 827 67 349 757 110 329 884 795 5203 841 230 508 792 886 733 637 94 342 964 821 542 329 191 73 472 6740 544 881 96 438 150 640 121 288 418 450 397 932 715 7105 312 587 865 101 253 415 161 179 316 62 444 585 237 18 84 8227 292 203 502 44 429 751 718 330 582 284 345 668 306 858 762 419 395 714 670 628 765 804 613 585 9203 623 451 392 529 492 198 614 106 207 735 915 635 403 782 143

10035 751 198 718 272 630 245 481 43 218 16 32 941 313 669 11132 851 821 119 958 245 663 631 807 12381 304 236 239 423 748 791 250 414 458 18 366 380 283 691 2 579 309 871 947 13062 828 998 584 213 806 629 835 209 265 509 719 724 470 357 118 474 14503 614 873 253 867 114 965 744 718 15153 456 75 175 799 863 409 19 9 807 171 568 541 39 224 581 16118 280 663 734 38 460 821 466 611 914 842 917 402 431 390 134 630 17865 226 501 386 531 651 909 342 219 340 49 568 18026 319 696 328 66 690 63 449 511 481 119 475 20 768 19031 203 563 353 91 670 859 799 275 249 898 502 745 506 692 397 430

20012 106 568 128 375 407 188 495 422 121 993 380 102 5 213 724 165 250 986 21540 117 707 393 93 555 368 784 531 265 878 676 623 184 566 212 821 468 280 840 788 903 491 437 774 22342 346 766 99 325 36 561 64 78 922 114 988 757 676 818 23579 48 782 101 105 343 909 455 605 317 908 893 14 79 390 914 197 268 24025 855 380 917 388 749 350 647 85 23 60 527 94 934 905 65 235 106 347 33 25238 459 777 307 798 534 771 620 395 603 359 775 552 428 672 408 26685 156 164 162 642 406 864 213 87 387 109 222 224 233 430 117 131 231 22 113 847 27049 462 278 101 553 437 831 213 472 869 531 85 729 848 359 449 977 522 28371 983 168 453 180 313 944 229 173 608 174 743 559 508 742 256 649 930 29039 58 455 296 312 198 157 841 626 638 494 478 349 804

30708 213 881 434 419 583 679 771 669 233 25 266 991 901 24 39 729 930 737 930 31089 221 121 145 392 462 795 983 973 229 617 379 13 171 930 690 330 544 108 287 32181 929 772 668 402 959 485 946 371 45 621 849 254 33021 535 989 390 612 941 409 875 291 997 633 459 774 432 808 34004 44 758 978 239 866 768 798 981 735 906 55 832 549 223 728 306 69 413 181 296 211 35005 190 711 721 756 806 197 542 500 185 432 196 904 429 562 553 143 600 436 36035 947 344 540 873 502 188 706 455 308 217 401 672 282 303 225 426 157 639 506 319 37259 661 223 375 692 651 426 501 684 382 126 591 854 449 918 782 554 38051 148 197 728 103 804 933 190 5 636 296 247 438 901 423 998 105 330 340 634 604 39047 253 728 362 170 93 432 568 606 250 819 837 686 908 26 111 382 375 298 328 361

40080 156 135 261 663 679 502 829 33 125 47 304 214 712 301 722 279 674 388 455 41305 49 358 584 821 237 93 380 728 715 76 829 767 8 862 932 179 839 155 331 909 745 660 561 42000 539 368 381 854 310 129 139 479 798 695 242 809 43026 729 620 481 366 851 208 984 790 741 432 849 815 44536 715 237 609 524 21 632 736 854 961 175 939 655 161 524 874 758 733 893 45110 119 26 113 49 912 879 487 938 217 662 190 645 27 784 330 299 136 141 409 370 711 46301 383 86 323 304 621 164 267 676 515 437 582 47038 878 895 526 113 609 575 882 519 48200 783 162 176 693 239 667 140 630 270 577 944 307 905 256 249 405 573 713 321 470 626 49023 396 79 770 31 71 450 7-2 602 878 637 950 935 516 134 735 203 294 247 605 540 324 219 705 434

50675 526 216 452 564 929 935 43 237 530 614 3 386 51288 158 735 744 178 49 364 194 866 399 254 493 752 267 601 418 297 409 376 52690 460 756 472 236 410 921 43 251 454 50 53471 784 124 216 158 235 396 663 874 133 236 701 790 162 291 352 670 734 393 54652 774 450 856 997 8 495 614 961 393 347 710 751 712 582 299 237 914 55238 985 994 337 699 313 573 847 57 391 793 561 155 108 824 357 775 952 360 979 56173 133 307 493 541 746 817 891 549 32 132 719 243 742 47 935 943 115 57060 474 481 775 181 757 906 863 594 516 458 530 679 210 423 129 918 984 900 769 423 863 58775 838 602 828 868 637 867 735 235 4 309 154 458 278 197 561 857 652 341 381 123 376 174 959 505 718 827 231 731 856 781 829 59071 265 529 945 341 403 465 877 596 854 527 503 575 812

60701 853 515 90 292 238 646 305 808 135 428 863 536 356 418 61000 934 518 563 678 210 987 590 291 638 62116 791 192 294 21 782 449 552 101 95 731 310 268 139 63475 801 196 917 587 181 615 680 171 721 664 105 321 64541 475 873 434 898 518 858 741 42 633 153 505 725 508 822 538 65011 548 979 741 397 592 425 786 872 982 21 740 983 299 745 66102 835 397 816 890 595 867 458 322 462 482 672 671 155 327 578 690 239 203 979 495 67613 73 431 199 562 441 774 255 560 122 436 656 461 68263 985 182 222 700 898 477 37 371 851 287 22 138 184 703 198 68 277 411 896 372 332 69744 844 623 386 689 293 715 330 481 735 616 965 452 769 767 798 744 45

70213 311 61 223 678 692 546 194 960 719 316 772 905 71636 54 422 73 400 776 961 801 291 431 694 957 576 419 904 383 908 581 790 11 877 72381 549 192 358 445 566 124 561 863 130 219 965 427 73145 554 367 530 711 680 806 121 453 130 871 957 362 874 447 412 83 720 672 899 74108 198 705 613 218 640 936 739 803 482 173 870 913 917 292 780 150 211 862 75992 199 174 916 499 919 524 437 116 921 817 994 105 224 667 421 131 99 76918 552 386 53 296 898 473 557 95 51 962 292 65 799 566 75 499 162 842 662 77471 785 204 650 663 574 108 499 629 821 408 101 114 966 18 865 636 151 372 138 722 595 855 566 562 712 78196 76 875 609 627 101 87 131 611 259 942 257 230 314 430 906 78 13 208 79520 147 714 55 846 682 145 41 120 675 602 355 441

80036 539 101 369 621 143 700 6 602 334 974 713 297 303 71 832 320 610 215 81605 270 546 367 474 401 617 383 913 115 348 562 6 537 831 612 318 280 400 82035 547 708 624 992 752 508 129 815 165 67 292 831 63 51 391 918 312 83102 802 76 350 352 832 45 566 304 111 246 565 192 84060 657 260 61 914 24 317 739 71 861 219 435 118 635 532 160 608 85095 681 576 463 330 7 328 144 488 605 49 696 186 528 876 29 660 991 655 984 406 86887 320 357 811 278 174 959 760 775 197 868 579 979 208 182 244 866 492 615 814 87681 622 910 796 579 583 231 744 234 546 572 965 159 82 378 163 663 634 434 638 564 131 912 952 271 88583 845 718 176 785 181 684 348 541 455 272 657 980 532 238 89810 971 159 823 761 541 975 334 163 172 947 564 395 68

90061 914 934 576 517 935 646 845 948 91 521 157 865 477 311 635 219 131 476 666 91318 638 412 373 496 558 552 290 956 419 129 988 298 92538 427 961 986 619 449 520 745 456 664 413 395 676 594 93679 71 220 498 8 28 164 554 941 276 806 160 307 265 884 712 446 183 801 176 570 605 94380 882 73 643 701 358 282 646 840 320 365 868 737 651 638 110 290 95813 908 150 112 586 241 899 979 923 855 240 174 472 96999 931 854 468 534 443 155 182 962 890 244 142 763 45 97776 318 2 2 291 35 514 30 696 737 45 636 84 994 893 930 135 574 212 98700 122 757 694 167 715 920 296 332 411 329 19 189 671 653 696 854 99815 319 824 731 536 836 621 745 728 194 837 661 564

Haupttreffer: 300.000 M. in die Kollektion von G. M. Weinbrach in Pirna. 15.000 M. in die Kollektionen von L. C. Herberger in Johanngeorgenstadt, C. G. Reiter in Zschopau und G. C. Schmeil in Coswig.

Paul Schettler Kaiser Wilhelmplatz 6. Collection der K. S. Landeslotterie.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 5. Mai. Das Befinden des Kaisers übt nach wie vor einen mitbestimmenden Einfluß auf die Tendenz aus. In dieser Beziehung faßte die Spekulation die Nachricht, daß keine täglichen Bulletins mehr erscheinen sollen, mit Befriedigung auf, da sie in diesem Umstande ein günstiges Anzeichen erblickt. Berlin bezeichnet die Tendenz als „fest". Credit notirten 141.10—141.30. Staatsbahn 93.25—93.10. Diskonto 192.90—192.80—192.60. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft zu einem mäßig belebten. Industriepapiere erfreuen sich zwar fortgesetzter Beliebtheit, nennenswerthe Umsätze fanden aber nur in Germania (— 1), beide Lauchhammer (+ 0.25 und — 0.25), Polhorn (+ 1, nachbörslich noch 2 Prozent höher), Gambrinus St.-Prior. (— 0.50), Thiele (— 2.50) und Radeberger Glashütten (+ 0.25) statt. Auf dem inländischen Fondsmarkte kamen bis auf 3proz. Sächs. Rente und Preuß. Konsols Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. Von ausl. Fonds erzielten nur 1880er Russen eine bezahlte Notiz. Banken bis auf Dresdner Bank (124.50) verkehrslos. Oesterreichische Noten 160.50.

Berlin, 5. Mai. Schluß-Course	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	108.00	Darmst. Bank	142.50	Pilsen-Brielen	72.50	Wien kurz	160.35
3½% do.	101.25	Berger Bank	91.25	Russ. Bodencr.	81.60	Wien lang	159.85
3% Sächs. Rente	91.30	Weimar. Bank	61.00	Strangst. Tom.	80.80	Petersb. kurz	166.30
Pr. 4% Cons.	107.25	Oest. Creditact.	.	Franziskaner	61.00	Amsterdam kurz	168.95
Pr. 3½% Cons.	102.00	Galiz. Br. C. A.	81.00	Windhorst	72.25	Belgien kurz	80.45
Oest. Pap. Re.	63.50	do. do. junge	82.00	Traut.-Dynam.	136.60	London kurz	20.39
Oest. 5% Pa. R.	75.40	Marienburger	55.10	Böhm. Brauh.	—.	London lang	20.285
Oest. Silb. Re.	64.40	Mainz-Ludw.	105.75	Rixdorf. Br.	137.40	Paris kurz	80.60
Oest. Goldrente	89.00	Gotthardbahn	120.50	Conradshütte	36.60	Oest. Noten	160.65
Ung. Goldr. 4%	78.30	Warsch.-Wien	123.00	Bilton-Comp.	123.75	Russ. Noten	168.15
do. Papier 5%	68.75	Rd. Grdcr. B	149.00	Dortm. U. S. P.	71.30	Napoleons	16.135
Russ. Anl. v. 1880	78.20	Oest. Südb.	94.00	Hibernia	100.75	Befest.	
do. v. 1883	104.10	Staatsbahn	93.25	Gelsenkirchen	120.80		
do. v. 1884	91.75	Lombarden	35.70	Dörner	87.50	Nachbörse.	
Orientanl. 2	50.20	Galizier	83.00	Donnersmarckh.	47.60	Credit	142.25
do. 3	51.05	Dux-Bodenb.	127.40	Boch. Gußstahl	150.25	Staatsbahn	93.25
IV. egypt. Anl.	81.10	Oest. Elbethal	70.40	Conf. Redenh.	92.80	Lombarden	35.75
Ital. Rente	96.50	Buschtiehr. B.	107.50	Sächs. Gußstahl	150.00	Disc.-Comm.	193.10
Rumänier 6%	104.10	Oest. Nordwb.	63.00	Hartmann	133.50	Dortm. U. S. P.	71.60
do. 5% amort.	91.75	3% Südb.-Pr.	61.25	Lauchhammer	93.00	80er Russen v. C.	78.25
Serben-R. 5%	77.60	5% Lomb.-Pr.	103.25	do. convert.	121.25	84er Russen do.	91.75
Schw. H. A. 4%	79.50	Dux-Bodb. 2. E.	84.75	Zimmermann	87.40	2. Orient	50.10
Reichsbank	136.60	Galiz. Pr. 4½%	79.25	Schönherr	277.00	Russ. Noten	167.25
Disc.-Comm.	192.50	Ung. Eis. Pr.	70.60	Sächs. Stickm.	103.75	Glasgow	—.
Berl. Hdg. ev.	154.00	Kurfenbank	36.25	Soldria	92.50		
Deutsche Bank	168.25	Nordd. Lloyd	123.10	Laubenreich	25.00	Paris. Anfangs.	
Dr. act. H.-Obl.	94.35	Oest. Ndwb. Pr.	84.25	Wiede	69.80	3% Rente	82.27
Leipz. Credit	174.80	Südb. Pr. 1. E.	73.00	Zeitz	77.90	1872er Anleihe	106.72
Sächs. Bank	104.50	Ung. Nordb. Pr.	77.60	Frist. u. P. Mdh.	30.25	5% Ital. Rente	94.80
Dresdn. Bank	124.50	Ung. Ost.-Pr.	78.80	Erdm. Pap.	166.00	Staatsbahn	467.50
do. Bankverein	112.40	Mosel-Schl. P.	121.50	Schwarzkopff	345.75	Lombarden	176.25
Oest. Creditact.	142.10	Pr. P. Gold 4%	99.60	Oelheim	—.	Türken	14.32
						Fest.	

Leipzig, 5. Mai.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatsschuld	—	Pek	—.	Chemn. Bankv.	106.75	Pr.-Tur. 1. Pr.	99.50
3% Sächs. Rente	91.25	Pechelemühle	32.00	Sächs. Bank	109.75	Ä. Nordd. Gold	102.50
v. 1855 3%	97.00	Germania	109.25	Dresdn. Bank	124.75	Pilsen-Prielen	72.50
v. 1847 4%	102.00	Geisern	138.25	Weimar. Bank	60.00	G.-Mentitz.	—.
v. 1852 u. 4%	105.10	Hartmann	134.15	Zwickauer	—.	do. Pr.-Obl. r.	—.
v. 1852/68 4%	108.00	Zeitz	77.25	Oest. Banknot.	160.60	Wechsel.	
Sächs. Schl. A.	110.75	Schönherr	279.00	Prioritäten.		Amsterdam	169.10
Leipz. Anl.	104.50	Soldria	92.00	Pr.-Dresd. 4%	102.50	London kurz	20.29
Landrentenbr.	99.80	Sendeutr. Bier	—.	Rus.-Lepl. 4%	103.10	do. 3 Monat	20.29
Dresd. Anl. 4%	104.50	Wiede	69.25	Buschtiehr. 1.	85.40	Paris	80.60
Erbl. 4% Pfb. gr.	101.50	Zimmermann	87.40	do. Gold	104.50	Wien k. S.	160.40
Pfandbrf. v. B.	240.50	Leipz. Credit	174.75	Dux-Bod. 2. Pr.	84.40	do. 3 Monat	159.25
Sächs. St.-A.	103.75	Leipz. Bank	127.00				

Frankfurt a. M. 5. Mai. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 225.10. Staatsbahn 185.50. Lombarden 61.25. Silberrente 64.50. 4% ungar. Goldrente 78.50. Dresdner Bank 124.60. Galizier 164.50. Egypter 80.90. Goldrente 88.50. Wechsel auf London 20.39. Wechsel auf Wien 160.37. Spanier 67.80. Fest.

Leipzig, 5. Mai. (Produktenbörse.) Wetter: Wolkig. Weizen loco M. 183—193, fremder 150—196, fest. Roggen loco M. 129—132, höher. Spiritus loco M. —, 70er —, 50er —. Rüböl loco M. 46.50, besser.

Zwickauer Börsenbericht. 4. Mai. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein 1677.75 bz. 1377 G., Gottes Segen zu Lugau 465 B., do. Pr.-Act. 703 G., Karlsruhe 235 bz. u. G., do. Pr.-Act. Serie I. 428 G., do. do. Serie II. 680 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 375 G., do. Prioritäts-Actien 590 G., Lugau-Niederwürschnitz 334 G., Oberhohndorf-Forst 419 bz. 408 G., do. Schader 900 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft —, do. Brückenberg Serie I. 59 G., do. do. Serie II. 39½ G., do. do. Serie III. 39½ G., do. do. Serie IV. 101 G., do. do. Vereins 20—33 bz. 283 G., do. do. Actienscheine 1230 G. u. bz., Zwickau-Oberhohndorf 308 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 3070—75 bz. 3085 G., Zwickauer Gasbetr. B. 1840 G., Zwick. Bank 4% Zinsen v. 1. Januar 1888 —, Zwickauer Maschinenfabrik 291 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 633—40 bz. 636 G.

Berlin. 5. Mai. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Wolkig. Weizen loco M. 161—176. Mai-Juni M. 175.25. Juni-Juli M. 176.75. Juli-Aug. 178.50. September-Octbr. M. 180.25. — gef., matt. Roggen loco M. 118.00, Mai-Juni M. 122.50, Juni-Juli M. 125.00, Juli-Aug. 127.75, Sept.-Oct. 130.50, — gef., matt. Spiritus loco M. —, Mai-Juni M. 98.90, 70er loco M. 35.60, August-September M. 35.90. 50er loco M. 54.30, August-Septbr. M. 55.40, matt. Rüböl loco M. 45.70, Mai-Juni M. 45.40, September-October M. 46.00, ruhig. Hafer loco M. —, Mai-Juni M. 120.25, September-October M. 122.50, matt.

Hamburg (Getreidemarkt). 4. Mai. Weizen loco fest, holsteinischer loco 170—175. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 120—130, russischer loco fest, 100—105. Hafer fest, Gerste still. Rüböl geschäftslos, loco 49½. Spiritus still, per Mai 22 Br., per Juni-Juli 22½ Br., per Juli-August 23 Br., per August-Sept. 23½ Br. Kaffee fest, ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6.50 Br., 6.45 bz., per August-December 6.80 G. — Wetter: Gewitterhaften.

Liverpool. 4. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10.000 Ballen. Stetig. Tagesimport 27.000 Ballen. (Schlußbericht.) Umsatz 12.000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 5³¹⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 5³¹⁄₆₄ do., Juni-Juli 5³¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juli-August 5½ do., August-September 5³³⁄₆₄ Käuferpreis, September 5³³⁄₆₄ do., September-October 5³¹⁄₆₄ do., October-Novbr. 5²⁵⁄₆₄ do., November-December 5²³⁄₆₄ Verkäuferpreis, December-Januar 5²³⁄₆₄ d. do.

Preisnotirungen für Petroleum am 5. Mai mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-N.: New-York: Raff. Petroleum 7⅛, Philadelphia 7⅛ und rohes Petroleum 6⅞, Pipe line Certificates 86⅞. Bremen: Standard white loco 6.40 bz.; Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.50 Br., 6.45 bz., pro August-December 6.80 G.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30 (Ecke Sporergasse)**

Dresden, 5. Mai.

%		Geld*
	Staatspap. u. Fonds.	
	Reichs-Anl. à 5.	
4	2 u. 1 Mille	108 bzG
4	do. à 500 u. 200 M.	108.10 G
3½	do.	101.25 G
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mille	91.20 bz
3	do. à 3 Mille	91.20 bz
3	do. à 1 Mille	91.20 bz
3	do. à 500 M.	91.70 bz
3	von 1855	97 B
4	von 1847	102 B
4	1852/68 gr.	106.10
4	1852/68 kl.	106.10 G
4	von 1869 gr.	105.10
4	von 1869 kl.	105.10 B
4	v. 1870 Alb.-B.	105.10 B
4	v. 1867 gr.	105.10
4	v. 1867 kl.	105.10 B
4	[illegible]	102.60
4	[illegible]	101.
3½	[illegible]	101.
3½	[illegible]	104.60
3½	Landr. Br. gr.	99.50 B
3½	Landr. Br. kl.	99.50 B
4	Landeskult.-R.	104.50
3½	Preuß. consol. A.	102.10
4	Preuß. consol. A.	107.30 bz
4	[illegible]	101.75
4	[illegible]	103.25
4	[illegible]	103.60
4	do. do. 1871	104.
4	do. do. 1875	[illegible]
3½	do. do. 1880	101.50
3½	[illegible]	99.60
4	[illegible]	—
4	Chemn. Anl.	103.75
4	Chemn. Anl.	105.75
4	[illegible]	103.
3½	[illegible]	100.20
4	do. do.	103.75
4	[illegible]	103.10
4½	do.	—
4	[illegible]	103.10
4	[illegible]	—
3½	Leipz. Liquid.	101.20
4	[illegible]	—
3½	[illegible]	98.40
3½	[illegible]	—
5½	[illegible]	—
	[illegible]	—
3½	do. do. Abth. II.	—
3½	[illegible]	99.75
4	do. do. do.	103.40
4½	do. Erbl.	101.25
4	do. Pfdb. unkdb.	100.40
5	Oest. Papier-R.	—
4½	do. do.	—
4½	Oest. Silb.-R.	64.30
4	do. Gold-R.	88.50
5	Oest. Loose 1860	—
4	Ung. Goldrente	77.30
5	do. Papier-R.	—
5	Rumän. Rente	104.75 B
5	do. do.	92.
5	Russ. Anl. 1877	—

%		Geld*
5	Russ. Cr.-Anl. 1. S.	—
5	do. do. 2. S.	—
5	Russ. Cr.-Anl. 3. S.	—
4	do. Gold-R. 80	77.50 bz
6	Russ. Gold-R. 83	—
	do. Gold-R. 84	91.25
5	Russ. Bd.-Cr.-Pf.	—
5	Serb. amort. Rente	—
5	do. St.-E.-B.-O.	—

Div. 86	Div. 87	Bank- u. Cred.-A.	
8½	9	[illegible]	174.50
9	9	[illegible]	—
6	6⅔	[illegible]	—
7	7	[illegible]	—
8	8	[illegible]	174.60
10	10	[illegible]	—
7	7	[illegible]	134.50
7	7	Dr. Bk.	112.60
2	0	[illegible]	—
5½	5½	[illegible]	—
6½	6	[illegible]	—
5½	6½	[illegible]	—
8½	6½	[illegible]	—
		[illegible]	—
5	6	[illegible]	—
4	4	[illegible]	109.50
3½	3	[illegible]	—
4½	6	[illegible]	—
0	0	[illegible]	—
7	7	[illegible]	111. B

%	Eisenb.-Prioritäten	
4	Aussig-Teplitz	103.
4	[illegible]	—
5	[illegible]	85.60
5	[illegible]	—
5	[illegible]	—
4½	do. Gold-Pr.	—
5	[illegible]	—
5	[illegible]	—
5	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	do. do. 1882	—
4	[illegible]	77.30
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
5	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	do. do. [illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	51.75
5	[illegible]	—
3	[illegible]	81.
3	[illegible]	—
3	[illegible]	—
2	Oestr.-u.-Ung. S.	74.20
5	do.	—
4	do. Gold	—
4	[illegible]	94.50
5	[illegible]	—
6	do. [illegible]	—
4	[illegible]	—
5	[illegible]	—
4	do. do.	—
3	[illegible]	[illegible]
3	[illegible]	[illegible]

%		Geld*
5	Südöstr. L.B. neue	—
4	do. Gold	—
5	Ungar. Nordostb.	—
4	Ungar. Ostbahn	—
5	Ung.-Gal. Verb.	—
4½	Iwang. Dombr.	—
4	Russ. Nicolaib.-O.	—
3	Transkauk. Bahn	—
4	Rjäsan-Kozlow	72.
3	Südital. (gar.)	—
	Wechsel.	
	Amsterdam, k. S.	169.
	do. 2 M.	168.30
	Belg. Plätze k. S.	80.45
	do. 2 M.	80.7?
	London, k. S.	20.36
	do. 3 M.	20.30
	Paris, k. S.	80.33
	do. 2 M.	80.26
	Wien, k. S.	160.20
	do. 2 M.	159.
	20 Francs. Stück	—
	Oestr. Banknoten	160.80 bz G
	Russische Banknoten	168.
	Brauereien	
4½	[illegible] Brau.	102 bz
5	[illegible]	—
5	Bair. Brauh.	102 B
6	[illegible]	104
4½	[illegible]	113.
5	[illegible]	—
5	Gambrinus-Pr. I.	102.
5	do. [illegible]	[illegible]
4½	[illegible]	104.
4½	[illegible]	102.
4	[illegible]	101.75
4	[illegible]	103.25
4	[illegible]	103.
5	[illegible]	101.
4	[illegible]	103.
	[illegible]	103.75
5	[illegible]	103.25
4	[illegible]	—
5	[illegible]	103.25
5	[illegible]	103.50
4	[illegible]	101.75
4	[illegible]	101.60
4½	[illegible]	103.
5	[illegible]	—
5	[illegible]	103.
6	[illegible]	—
6	[illegible]	102.50
5	[illegible]	103.50
5	[illegible]	103
6	[illegible]	—
4½	[illegible]	103.
4½	[illegible]	101.
4	[illegible]	103.
4	[illegible]	102.50
4½	[illegible]	103.50
5	[illegible]	103.
	[illegible]	—
5	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
5	[illegible]	101.75
5	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	Weißb. Actienb.	102.50

%	Div.	Div.		Geld*
			Bankgesellschaften.	
4	8	7	Dr. Bankg.	131.50 bz G
5	8	7	do. St.-P.-A.	133 bz
	—	6	do. Terr. Ges.	—
			Industrie-Actien.	
			Papier-Fabriken.	
4	6½	8	[illegible]	104
6	6	6	do. St.-Pr.	124
4	10	10	[illegible]	—
4	4	2½	Dresdner	102
4	5	—	Leipz. Holzstfb.	74.
4	15	15	[illegible]	210
4	6½	4½	Penig. Pat.	96.50 B
4	4	4½	[illegible]	101
4	7	3½	[illegible]	119.75
4	2	2	Ver. Bautz.	98.75
4	9	8	Weißenb.	120.50
			Maschinen-Fabriken.	
4	?	2½	[illegible]	66.50-8.25 bz G
4	0	—	Chemn. Gußst.	[illegible]
4	2	2½	[illegible]	69.75 bz G
4	—	11	[illegible]	194.75
4	1	—	[illegible]	[illegible]
4	14	6	Germania	108-107.75 bz G
4	—	6	[illegible]	124-7.25 bz G
4	6	9	[illegible]	184-83.5 bz G
4	2	3½	[illegible]	[illegible]
4	2½	5	do. conv.	121 bz G
4	0	0	[illegible]	65
4	10	10	[illegible]	180
4	1	0	[illegible]	48.25-48.50 bz G
4	0	—	[illegible]	—
4	8	8	[illegible] Rhm.	103.50
4	7	7	[illegible]	150.25
4	8	8	[illegible]	133.25 bz G
4	7	3½	[illegible]	123.25-3.60 bz
4	10	13	[illegible]	276.75-277 bz G
4	3½	2	[illegible]	66.25
4	17	19	[illegible]	260 bz G
4	6	8	[illegible]	—
			Transport-Gesellsch.	
4	4½	6½	[illegible]	—
4	6½	12	[illegible]	149.25-50 bz
			do. klein	148.50 G
4	0	0	[illegible]	77.50 bz G
4	[illegible]	—	[illegible]	377.
4	6	—	[illegible]	—
			Brauereien.	
4	10	—	[illegible]	133-5.75-5.25 bz G
4	10	6	[illegible]	107 B
4	10	6	[illegible]	49.
4	10	6	[illegible]	93.
4	10	7	[illegible]	—
4	1	13½	[illegible]	—
4	10	10½	[illegible]	279.
4	7	16	[illegible]	157.50 B
4	9	6	[illegible]	74.92-4.90 bz G
4	10	—	[illegible]	113
4	10	8	[illegible]	116.
—	0	15	do. [illegible]	206
5	10	8	[illegible]	110.
	7½	8	[illegible]	166.60
4	10	20	[illegible]	464.75
4	8	—	[illegible]	135.50

%	Div.	Div.		Geld*
4	10	8	[illegible]	143 B
4	10	26	Hellerd.	480.
4	10	0	0 [illegible]	59 bz B
4	10	0	0 [illegible]	90.2 bz G
—	—	—	do. [illegible]	133.50
4	10	10	11 [illegible]	182.
4	10	12	12 [illegible]	186.50
4	4	—	— [illegible]	110.50
5	10	10	10 [illegible]	166.
4	10	6	9 do. do. II.	155.50
4	9	—	9 [illegible]	102.
4	10	10	10 [illegible]	—
4	1	—	— [illegible]	216 bz G
4	10	—	10½ [illegible]	—
4	9	2	6 [illegible]	—
4	10	6	7 [illegible]	166 B
4	10	4	2 [illegible]	67.25
4	10	6	6 [illegible]	137.75
4	10	10	10 [illegible]	264 B
4	10	26	30 [illegible]	441.
4	10	2	12 [illegible]	402-4.4 bz
4	8	—	6½ [illegible]	137
			8 [illegible]	147.60
			Diverse.	
4	1	—	7 [illegible]	116.50 bz
4	6	0	6 [illegible]	40.50
4	1	0	6 [illegible]	170.
4	1	4	4 [illegible]	—
4	1	27	27 [illegible]	—
4	1	0	10 [illegible]	—
4	1	0	[illegible]	130.
4	1	6	6 [illegible]	98.
			do. St.-Pr.-A.	107
4	4	4½	5½ [illegible]	79.
4	1	5	5 [illegible]	—
4	7	10½	10½ [illegible]	—
4	7	—	[illegible]	108-3.75 bz
4	1	10	14 [illegible] A.	—
4	1	4	6 do. do. B.	—
4	1	7	6 [illegible]	—
4	1	—	— [illegible]	110.75
4	1	4	12 [illegible]	204.25-3.75 bz
4	1	6	0 [illegible]	68.
4	1	10	11 [illegible]	180.
4	1	10	11 [illegible]	—
4	1	6	6 [illegible]	115
4	1	—	— [illegible]	100.50
4	1	13	15 [illegible]	2 bz B
5	7	8	8 [illegible]	172.
4	5	7	— [illegible]	90.50-2.75 bz G
4	1	—	0 [illegible]	—
		22½	0 [illegible]	—
4	1	0	— [illegible]	—
			do. conv.	—
			do. [illegible]	—
4	1	15	16½ [illegible]	275.
4	1	7	1½ [illegible]	—
4	1	6	6 [illegible]	92.50
4	11	—	6 [illegible]	114
4	1	1	½ [illegible]	43.75 bz G
5	1	0	— [illegible]	18.50
4	11	—	10 [illegible]	159.50 B
4	4	1	— [illegible]	—
4	1	5	6 [illegible]	113 B
4	7	1	1½ [illegible]	40.25
4	7	4	½ [illegible]	—

* Alle Course sowien auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Dresden 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Leipzig 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Berlin 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Amsterdam 2½%. Brüssel 4½%. London 2%. Paris 2½%. Petersburg 5%. Wien 4%.

New-York, 4. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7¼, do. in Philadelphia 7¼, rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C. do. Pipe line certificates — D. 86⅞ C. Stetig. Mehl 3 D. 25 C. Rother Winterweizen loco 96⅜, per Mai 94¾, Juni 93⅞, per Decbr. 93⅞. Mais (New) 67⅝. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4⅞. Kaffee (fair Rio) 15, Rio Nr. 7 low ordinary per Juni 11.62, do. do. per August 10.67. Schmalz (Wilcox) 8.20, do. Fairbanks 8.20, do. Rohe and Brothers 8.20. Kupfer per Juni 16.50. Getreidefracht ⅝.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 5. Mai. Die jüngst verflossene Zeit war für die Spekulation fruchtbar. Die Hausseparlei ist auf den meisten Gebieten mit beachtenswerthem Erfolge thätig gewesen, so daß sie die Verluste früherer Monate hat ausgleichen und darüber hinaus noch Gewinne erzielen können. Es sind neben den vielen nebensächlichen Umständen zwei Hauptursachen, auf welche das günstige Bild zurückzuführen ist. In erster Linie ist es die beruhigende politische Lage, die eine allgemeine Beruhigung in der Geschäfts- und in der Börsenwelt hervorgerufen hat, und der anhaltend flüssige Geldstand, der geeignet ist, die Unternehmungslust wachzurufen und zu fördern. Ungünstige Momente haben keinen Einfluß, am wenigsten einen tiefen, einschneidenden ausgeübt. Die bulgarische Frage ist in den letzten Wochen kaum gestreift worden, von russischen Rüstungen hat man nichts wieder gehört. Zur festen Tendenz hat wesentlich der Umstand beigetragen, daß ein erhebliches Baisse-Engagement vorhanden war, das noch und noch gelöst wurde. Die daraus resultirenden Deckungskäufe haben die steigende Bewegung der Course wesentlich gefördert und Rückschläge nicht aufkommen lassen. Auf dem Gebiete der Bankaktien entwickelte die Spekulation zeitweilig eine rege Thätigkeit. Es läßt sich annehmen, daß das reguläre Geschäft bei den Banken in keinem Umfange gegen das vorige Jahr nicht zurückgegangen ist, und daß die aus demselben resultirenden Gewinne daher entsprechende sein werden. Die Emissionsthätigkeit, jedenfalls der gewinnbringendste Zweig des Bankgeschäfts, ist bis jetzt in stärkerem Maße nicht entfaltet worden, die Spekulation giebt sich jedoch der Hoffnung hin, daß die diesjährigen Gewinne in den nächsten Monaten durch außergewöhnliche Einnahmen sich vermehren werden. — Auf dem Montanaktienmarkte machte sich in den letzten Tagen eine gewisse Abschwächung nach einer überaus animirten Tendenz bemerkbar, eine Erscheinung, welche nach den stattgehabten beträchtlichen Courssteigerungen einzelner hierhergehöriger Effekten gewiß erklärlich erscheint. In den Verhältnissen der Bergwerk-Industrie ist eine Veränderung in ungünstigem Sinne durchaus nicht eingetreten, im Gegentheil lassen die Berichte aus Rheinland-Westfalen, nur aus Schlesien erkennen, daß die seit längerer Zeit schon bemerkbare Besserung in den Absatz- und Preisverhältnissen andauernde Fortschritte macht. — Nach den Anstrengungen, welche die Börse in voriger Woche gemacht hat, ist in den letzten Tagen eine Ruhepause zur Nothwendigkeit geworden. Realisationen haben stattgefunden, und damit sind immer Abschwächungen verbunden. Die Spekulation kauft in Aussicht auf weiteres Steigen, und wenn sie bemerkt, daß der Strom nicht so fort treibt, wie es den Anschein hatte, so sind die leichten Hände nur zu geneigt, den Faden fallen zu lassen. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	28. April	5. Mai
Oesterr. Creditaktien	137.60	142.25
Franzosen	93.90	93.25
Lombarden	31.90	35.75
Ungar. 4% Goldrente	78.00	78.20
Deutsche Bank-Aktien	158.00	158.25
Darmstädter	145.75	142.50
Dresdner Bank-Aktien	124.25	121.50
Diskonto Comm.	190.60	193.10
Dortm. Union-St.-Pr.	71.75	71.50
Ital. Rente	95.50	95.50

	28. April	5. Mai
Dux-Bodenbach	121.30	127.00
Oesterr. Elbethalb.-Akt.	70.25	70.10
Oesterr. Nordwestbahn	63.00	63.00
Galizier	81.50	83.00
Oesterr. Südbahn	95.10	94.00
Russ. 2. Orientanl.	50.60	50.10
Russ. 4% 1880er Anl.	78.30	78.25
Russ. 5% 1884er Anl.	91.90	91.75
Russ. Noten	167.75	167.25
Tendenz:	Festest.	

Das Geschäft an hiesiger Börse ist auf allen Gebieten als ein schleppendes zu bezeichnen. Auch Industrieaktien begegneten nicht der gewohnten Beachtung; geringere Kauflust und Realisationsbedürfniß zeigten sich vielfach, was zum Theil auch Coursabschläge zur Folge hatte. Einigermaßen als beliebt sind nur hervorzuheben von Maschinenwerthen Germania, Lauchhammer, Seidel u. Naumann, Schubert und in den letzten Tagen Vulkan. Von Brauereien Valhorn, Feldschlößchen- und Gambrinus-Genußscheine, Gambrinus-St.-Prior. und Waldschlößchen. Unter den Diversen Thiele und Radeberger Glashütten. Ziemlich fest verkehrten Dresdner Baugesellschaft, Tramway und Kette. Zu sächsischen und deutschen Anlagewerthen blieben die Umsätze engbegrenzt. Noch weniger gingen in ausländischen Fonds um. Von Banken bekundeten nur Dresdner Bank feste Tendenz und einiges Geschäft. — Die diesjwöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

4-proz. Deutsche Reichsanleihe à 5000, 2000, 1000 M. + 0,10 Proz. (108,10 bez.), dergl. à 500 200 M. + 0,10 Proz. (108,10 B.), 3½-proz. dergl. + 0,05 Proz. (101,25 B.), 3-proz. Sächs. Rente à 5000, 3000, 1000 M. + 0,15 Proz. (91,20 bez.), dergl. à 500 M. — (91,70 bez.), 4-proz. Sächs. 1847er Anleihe + 0,40 Proz. (102 B.), Preuß. 3½-proz. Konsols + 0,15 Proz. (102,10 B.), dergl. 4-proz. + 0,05 Proz. (107,30 bez. G.), Russische 5-proz. 1884er Anleihe — 0,50 Proz. (91,25 G.), Lenkom-Josephsthaler Papierfabrik A. — 1,50 Proz. (74 G.), Niederschlemaer Papierfabrik A. + 1 Proz. (210 G.), Weißenborner Papierfabrik A. — 1 Proz. (120,50 G.), Zimmermann A. — 1,50 Proz. (86,25 bez. G.), Vulkan A. + 1 Proz. (52,50 G.), Germania A. + 1,50 Proz. (107,75 bez. G.), Lauf. Görlitzer Maschinenfabrik A. + 2,25 Proz. (137,75 bez. G.), Schille A. — 11 Proz. (183 bez. G.), alte Lauchhammer + 3,75 Proz. (95,25 bez. G.), kons. Lauchhammer A. + 3,50 Proz. (121,50 bez.), Golzern A. + 1,50 Proz. (190 B.), Meißner Jacobi A. + 1,50 Proz. (18,50 bez.), Seidel u. Naumann A. — 3 Proz. (169,50 G.), Tödteurr Gußstahl A. — 2,50 Proz. (150 B.), Kappel A. — 1,50 Proz. (103,50 bez.), Schubert A. — 1,50 Proz. (277 bez. G.), Werkzeug Maschinenfabrik Union St.-Prior. + 1,25 Proz. (81,25 G.), Zittauer Maschinenfabrik A. + 15 Proz. (260 bez. G.), Kette A. + 1 Proz. (77,50 bez. B.), Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts A. + 9 Proz. (377 G.), Valhorns Br. A. + 3,50 Proz. (135,50 bez. G.), Bayer. Br. Vorzugsaktien — 5 Proz. (49 G.), dergl. Vorzugs-Prior.-A. — 5 Proz. (90 G.), konsol. Feldschlößchen A. — 1,50 Proz. (106 G.), dergl. Genußscheine — 4 M. (316 M. G.), dergl. St.-Prior. Lit. A — 2 Proz. (110 G.), dergl. St.-Prior. Lit. B — 1,50 Proz. (106,50 G.), Erste Kulmbacher Exportbierbrauerei A. + 1,50 Proz. (111 B.), Neu. Br. A. + 5,50 Proz. (113 B.), Gambrinus Br. A. + 4 Proz. (59 bez. B.), Gerner Br. A. + 3,50 Proz. (182 bez.), Hofbrauhaus Vorzugsaktien Serie 2 — 1 Proz. (155,50 G.), Reinick'sche Br. A. — 1,75 Proz. (162 G.), Münchhof Br. A. + 2,50 Proz. (166 B.), Plauenscher Lagerkeller A. — 1 Proz. (137 G.), Reisewitzer Br. A. — 1 Proz. (261 B.), Schloß Chemnitz Br. A. + 1 Proz. (141 G.), Sorwichs Br. A. — 7,50 Proz. (401 bez.), Verein. Frankfurter Br. A. — 1 Proz. (136,75 bez. G.), Vereinsbrauerei St.-Prior. + 1,50 Proz. (117,50 G.), Bautzner Tuchfabrik Märbitz A. — 1,50 Proz. (40,50 G.), Dresdner Dampfmühlen A. — 2 Proz. (98 G.), Dynamit Trust A. + 1,75 Proz. (168,75 bez.), Leder Thiele A. — 21 Proz. (204 bez. G.), Leisniger Mühlen A. + 8 Proz. (88 G.), Solbrig A. excl. Dividendenschein + 3,75 Proz. (91,75 bez. G.), Ernst Teichert A. + 3 Proz. (275 G.), Verein. Radeberger Glashütten A. + 7,50 Proz. (43,75 bez. G.), Zauckerode Steinkohlen A. — 2 Proz. (60 B.).

Valhorn's Bierbrauerei, Aktiengesellschaft zu Braunschweig. Die für das Winterhalbjahr 1887/88 aufgestellte provisorische Bilanz weist einen Bruttogewinn von ca. 124,000 M. oder nach Abzug der Prioritätszinsen ca. 110,000 M. aus, welcher die Erwartungen der Interessenten wohl zu befriedigen geeignet ist. Die Verschrotung betrug in diesen 6 Monaten ca. 20,000 Hektoliter und weist gegen die gleiche Zeit des vorigen Braujahres ein Plus von ca. 2800 Hektoliter aus. Da sich das Produkt einer steigenden Beliebtheit erfreut, so ist die Hoffnung berechtigt, daß das zweite Semester im Verhältniß der viel größeren Verschrotung in den Sommermonaten einen noch höheren Reingewinn liefern wird, welcher dann bei sehr reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen die Auszahlung einer Dividende von etwa 9 Prozent gestatten würde.

Radeberger Exportbier-Brauerei. In der Generalversammlung vom 29. Januar 1887 war beschlossen worden, das Aktienkapital um 100,000 M. dadurch herabzusetzen, daß gegen Einlieferung von je 2 Stammaktien im Betrage von je 1000 M. eine von der Gesellschaft zurückbehalten, die andere als mit den Prioritätsaktien gleichberechtigt abgestempelt und dem einliefernden Aktionär zurückgegeben wird. Mit Rücksicht hierauf haben die Aktionäre ihre Stammaktien bei der Filiale der Berner Bank hier bis zum 5. Juni d. J. zum Zweck der beschlossenen Konvertirung bei Verlust des Rechts auf dieselbe einzureichen.

Dresdner Dynamitfabrik. Der Rechnungsabschluß für 1887 schließt nach vorgenommenen Abschreibungen von 60,000 M. mit einem Reingewinn von 101,115 M. Hiervon entfallen 7981 M. an den Reservefond, 21,070 M. als Tantiemen und 135,000 M. = 18 Proz. Dividende auf das Aktienkapital. Letztere ist an die Nobel Dynamite Trust Company, welcher die Dresdner Fabrik angehört, abzuführen.

Der Gesammtumsatz der **Königin Marienhütte,** Aktiengesellschaft zu Cainsdorf bei Zwickau, betrug im verflossenen J. 4,539,029 M.; derselbe blieb also gegen den des Vorjahres um etwas über 100,000 M. zurück. Dieser Ausfall ist in der Hauptsache in der verminderten Anfertigung von Schienen und Schwellen zu suchen, sowie in dem Preisrückgang für diese Produkte. In allen übrigen Abtheilungen des Betriebes war die Thätigkeit eine überaus rege und mußte öfterer in angestrengter Weise gearbeitet werden. Der erzielte Gewinn wird in Höhe von 117,310 M. zu Abschreibungen verwendet. In das neue Jahr trat die Gesellschaft bei voller Beschäftigung für längere Dauer, sowohl für Eisen- wie für Stahlfabrikate mit etwas besseren Preisen.

Deutsche Hagelversicherungsgesellschaft für Gärtnereien rc. Diese bereits seit 1847 bestehende Anstalt, hat auch das vorige Jahr so bestanden, daß die Mitglieder nicht nur 30 Prozent ihrer eingezahlten Prämien als Dividende zurückbekommen, sondern auch der gleiche Betrag zur Stärkung der Reservefonds gelangte und hat dieser jetzt über 178,000 M. oder 1 Prozent des Kapitals erreicht. Diese seit Jahren erzielten Resultate, durch gute Verwaltung und Vertheilung der Risiken erreicht, sind auch der Grund, daß viele Stands- und Stadtbehörden, Gemeinden rc. mit ihren Fensterscheiben, Dächern, Gärtnereien und Obstbäumen Mitglieder dieser Anstalt sind. Besonders wichtig ist, daß diese Gesellschaft statutengemäß jeden, auch den geringsten Schaden vergütet. Die Hauptvertretung hat Herr AG.-Insp. M. Wiedemar hier, Breitestraße 11.

Der im verflossenen Jahre von dem **Braunkohlenabbauverein „Zum Fortschritt" in Meuselwitz** erzielte Gewinn beträgt nach vorangegangenen Abschreibungen im Betrage von 35,430 M. noch 25,704 M. Von demselben soll nach Abzug der Tantiemen und Zuweisung an den Reservefond eine Dividende von 5 Proz. für die Aktie vertheilt werden.

Erdmannsdorfer Aktiengesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei. Die Erträgnisse im Jahre 1887 waren wiederum so ungünstig, daß eine Dividende (wie 1886) nicht zur Vertheilung gelangt.

Der Zusammenbruch der **Firma Hüller in Crimmitschau** trifft auch viele Zwickauer Firmen ziemlich hart. Nicht unwesentlich soll die Zwickauer Bank bei diesem Konkurse betheiligt sein.

Es verlautet, daß **Spanien und Rumänien** offizielle Verhandlungen, um ihren Eintritt in die lateinische Münz-Union anzubahnen, mit den Staaten der Münz-Union eingeleitet haben. Die belgische Regierung ist im Prinzip geneigt, dem Antrage Spaniens und Rumäniens zu willfahren; dieser Anschauung sollen auch die Regierungen Frankreichs und Italiens sein. Dagegen erhebt die Schweiz lebhaften Widerspruch.

Zahlungseinstellungen. J. C. Severin, Schuh- und Lederwaarenhändler, Elsdorf. F. Ebrahyn, Baumwaarenkhaner, Dessau. W. Fröhlichbauer, Viehhändler, Nortsdorf. Rudolf Barthe, Kaufmann, Königsberg. Karl Hohfelsen, Fabrikant, Pforzheim. Max Zusmann, Kaufmann, Ratibor. Louis Ebert, Kaufmann, Elterlein. Ernst Julius Zimmermann, Glashüttpächter, Nachlaß, Huiba (Schlußtermin 26. Mai). Karl Robert Schurich, Oekonom, Altmittweida (Schlußtermin 31. Mai). — **Aufgehoben.** Franz Warend Eduard Haberland, Kaufmann, Inhaber einer Weinhandlung, Leipzig. Louis Zwischer, Strohhutfabrikant, Hartmannsdorf. Anna Schönie verehel. Grohe geb. Hunke, Händlerin, alleinige Inhaberin der Firma: „A. Grohe", Zwönitz. Friedrich Ferdinand Heubschel, Getreidemüller, Nachlaß, Großhardan.

Berliner städtischer Centralviehhof, 4. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 221 Rinder, 2298 Schweine, 1671 Kälber und 113 Hammel. Es wurden ca. 150 Stück Rinder geringerer Güte zu Preisen vom letzten Hauptmarkt verkauft. Schweine waren überreichlich angeboten, weshalb die Preise bei langsamem Geschäfte zurückgingen und der Markt nicht geräumt wurde. 1. Qual. 38, 2. 36—37, 3. 32—35 M. pro 100 Pfd. bei 20 Prozent Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ebenfalls schleppend. Man bezahlte für 1. Qual. 40—48, 2. 30—38 Pfg. der Pfd. Fleischgew. In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Wieland" ist am 3. Mai von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg in See gegangen. Hamb. Postd. „Saxonia" ist am 3. Mai von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Hamburg" ist am 3. Mai von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Montevideo" ist am 3. Mai von Pernambuco nach Europa abgegangen; „Lissabon" ist ausgehend am 4. Mai Dover passirt. Postd. „Mendes" traf am 3. Mai in Dartmouth ein und ging nach Havre weiter. Hamb. Postd. „Vila Nobles" ist am 4. Mai auf der Heimreise in Azores eingetroffen. Reichspostd. „Salier" von Australien kommend, ist am 3. ds. in Suez eingetroffen. Schnelld. „Trave" ist am 2. Mai von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Schnelld. „Saale" ist am 3. Mai in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Hannover", nach dem La Plata bestimmt, ist am 3. ds. Vlissingen passirt. Reichspostd. „Stettin" ist am 3. ds. von Brindisi nach Port Said abgegangen. Schnelld. „Aller" hat am 3. ds. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt.

Seeschiffsnachrichten aus Triest, 3. Mai. (Mitgetheilt von Theile u. Köhler.) Angekommen von: Venedig österr.-ungar. D. „Said", Santos österr.-ungar. D. „Tscheuni", Marseille ital. D. „Imera", Messina österr.-ungar. D. „Egida" und deutscher D. „Vorwärts", Syracus ital. D. „Citta di Barletta"; abgegangen nach: Malta engl. D. „Fitzgerald", Newyork engl. D. „Inflexible", Ravenna ital. D. „Pierina".

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Eiergelee. Krebse. Gebratene Hühner mit Rhabarberkompot. Charlotte russe. — Für einfachere: Rindfleisch mit Spinat.

Kompot von Rhabarber. Man nimmt die jungen saftigen Stiele der Rhabarberblätter, zieht die Schale ab, ungefähr wie bei dem Spargel, und schneidet sie in kleine Würfel. ¾ Pfd. Zucker, ein Stückchen Vanille, Zimmt und etwas Citronenschale kocht man mit einem halben Glas Weißwein, schüttet 1 Pfd. der geschnittenen Würfel hinein, läßt sie rasch ein bis zweimal aufwallen und giebt sie abgekühlt in die Assiette. — Einfacher und sehr wohlschmeckend stellt man das Rhabarberkompot auch auf folgende Weise her: Zu 4 starken Rhabarberstielen rechnet man 3 Eßlöffel klaren Zucker, den man mit einer Obertasse Wasser und einem Stückchen Citronenschale zum Kochen bringt, alsdann schüttet man den geschälten und in zolllange Stückchen geschnittenen Rhabarber hinein und läßt ihn nur einmal aufkochen, doch muß man ihn sehr vorsichtig umrühren.

Dresdner Getreidekümmel, feinstes Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner,** Dresden-A., Pfarrgasse Nr. 6, Ecke Güntzplatz, ist seiner vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwaarengeschäften.

Kaffee, in größter Auswahl, verkauft das Pfund von **80 Pf.** an **Julius Troschütz, Scheffelstraße Nr. 31.**

Härtig's Liqueur-Essenzen empfiehlt **Hermann Koch,** Altmarkt Nr. 10.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.**

Weineffig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Ia. Aepfelwein eigener Kelterei, Heidelbeerwein, Gesundheitsgetränk, versendet billigst **E. Wehner, Obercunnersdorf** bei Löbau in Sachsen.

Meteorologische Beobachtungen
der deutschen Seewarte in Hamburg am 4. Mai um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom.	Wind.		Wetter.	Temp.
Kopenhagen	760	SSW	schwach	Dunst	+ 8
Stockholm	757	S	leicht	wolkenlos	+ 5
Haparanda	758	SW	stark	Regen	+ 3
Petersburg	764	SO	leicht	wolkenlos	+ 7
Moskau	767	N	leiser Zug	wolkenlos	+ 3
Hamburg	763	WSW	mäßig	wolkig 1)	+ 11
Memel	764	SSW	leicht	halb bed. 2)	+ 7
Paris	—	—	—	—	—
München	770	S	leiser Zug	wolkig	+ 10
Chemnitz	766	WSW	frisch	halb bed. 3)	+ 8
Berlin	766	WSW	schwach	wolkig 4)	+ 9
Wien	769	NW	leicht	bedeckt	+ 11
Breslau	766	W	stark	bedeckt	+ 9

1) Gestern starke Regen- und Hagelböen. 2) Gestern Nacht Gewitter. 3) Thau. 4) Gestern Mittag und Nachmittag Regen.

Uebersicht der Witterung. Ein barometrisches Maximum von über 770 Mm. liegt über Frankreich, eine Depression von etwa 745 Mm. an der mittleren norwegischen Küste. Bei schwachen bis frischen südwestlichen Winden ist das Wetter über Deutschland veränderlich und allenthalben kühler; fast überall ist Regen gefallen. In Westdeutschland liegt die Temperatur bis zu 5 Grad unter der normalen. Memel hatte gestern Nachmittag Gewitter.

Witterung vom 5. Mai. Barometer nach Oskar Bönisch, Weiße Straße 19. Nachmittags 5 Uhr: 761 Mm., 7 gestiegen. (Aussicht: Schönes Wetter.) Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 11 Gr. Wärme, niedrigste 3 Grad Wärme. Vormittags bedeckt. Nachmittags aufheiternd. Südwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
4. Mai:	+ 14	+ 119	+ 118	+ 134	+ 113	+ 83
5. Mai:	+ 10	+ 150	+ 120	+ 120	+ 104	+ 40

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Mr. Brown u. Fam., Springfield. Rent. Fischer u. Frau, Kopenhagen. Mr. Löber, Newyork. Miß Staples, Newyork. Fabrik. Jukus, Hamburg. Dr. Friedländer, Leipzig. Dill u. Frau, Hamburg. Mr. Garwin, Newyork. Dr. Fabricius u. Fam., Newyork. 2 Miß Low, Newyork. Fabrik. Brunner u. Tochter, Mannheim. Mrs. Selmer, Bath, England. Fabrik. Gloser u. Frau, Ratibor. Mr. Hemick u. Fam., Pittsburg. Mrs. Teeer, Pittsburg.

Victoria-Hotel: Graf Arnim, Muskau. Maj. Rahner, Münster. Klm. Speyer, London.

Hotel Stadt Rom: Klm. Herz, Frankfurt a. M. Arzt Klotz u. Frau, Radebeil.

Bauers Hotel Royal: Buchh. Stecker, Annaberg. Kupferschmied Arnau. Klm. Hohewell, Leipzig. Klm. Hirschfeldt u. Frau, Wittenberg. Klm. Obermann, Hannover. Klm. Jorns, Hannover. Klm. Jerns, Glashütte. Klm. Israel, Werner. Cand. Festner, Halle. Köppler, Erfurt. Polizeisch. Schaub u. Frau, Ratibor. Reichardt, Bautzen. Weiße, Dresden. Klm. Poujeau, Leipzig. Klm. Schmidt, Erbach. Klm. Löhn, Leipzig. Frl. Müller, Leipzig. Frl. Redlich, Medingen. Fabrik. Schüler, Berlin. Eilend.-Dir. Lochner, Erfurt. Fabrikbes. Dinter, Dittersbach. Fabrikbes. Fritz, Oberber. Klm. Mantsch, Görlitz. Klm. Naggan, Leipzig. Bassler, Paris.

Hotel de France: Klm. Donath, Berlin. Arzt Dr. Schulz, Frauenstein. Klm. Carrer, Paris. Fabrik. Bensch u. Fam., Stargard. Klm. Karger, Berlin. Fabrik. Heuschel u. Frau, Berlin. Hof-Kommissar Deckler, Gera. Klm. Cortho, Hamburg. Klm. Gobbers, Crefeld. Klm. Barlager, Hamburg. Ober-Registrar Kalka, Halle. Fabrik. Müller, Berlin.

Hotel Preußischer Hof: Fabrik. Schnabel, Göppingen. Klm. Engel, Chemnitz. Klm. Stack, Elberfeld. Fabrik. Wallmünd, Dessau. Fabrik. Bernhard, Berlin. Klm. Huber, Berlin. Gärtner Köder, Schöneberg. Gärtner Pimpel, Schöneberg. Fabrik. Schaufler, Niederhaßl. Klm. Frank, Leipzig. Klm. Frankenstein, Hamburg.

Grand Union-Hotel: Rent. Herapath u. Fam., London. Mrs. Watson, Largs. Miß Crum, Largs. Klm. Malotti, Bernburg. Rittergutsbes. Carlar, Groß-Breien. Klm. Michaelis, Berlin. 2 Frl. Heymann, Chemnitz. Klm. Weil, Barcelona. Klm. Schleichert, Hamburg. Frau Meyer u. Fam., Breslau. Meinecke, Breslau.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 — Ank. 9,49* 11,39 2,24 7,1 9,53* 11,10.
Berggießhübel: 6,0 9,20 12,15 4,20 7,30 — Ank. 7,32, 10,1 1,43 5,20 8,47.
Berlin (Friedrich.): 6,30 10,20* 2,36 7,28 — Ank. 11,0* 11,53 6,12 11,14.
Berlin (via Röderau): 3,30 8,45* 2,12 5,15 7,33* — Ank. 12,17 [illegible] 12,13 1,?
Breslau: 12,32* 8,50 10,20* 12,15 3,0 6,50 — Ank. 3,55* 1,40 2,1 3,52* 5,36 10,4.
Bodenbach (Aussig): 1,25* 6,0 7,0 (6,5 bis Pirna) 9,20 11,23* (12,20 bis Pirna) 12,45 2,1* 4,20 7,30 (9,20 bis Pirna) 11,20. — Ank. 3,0* (6,16 von Pirna) 7,32 10,1 12,30 1,43 (2,30 von Pirna) 5,20 6,38 6,51* (7,30 von Pirna) 8,47 10,29.
Chemnitz (via Freiberg): 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Cottbus: 9,30 2,12 6,0 — Ank. (8,19 von Ruhland) 12,17 6,25 12,26*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 12,05 3,0 7,30 — Ank. 7,40 12,38 4,15 8,6.
Eger (via Reichenbach): 5,15* 6,0 9,0 12,5 4,25* 9,10 — Ank. 7,40, 2,21 7,1 9,53*.
Freiberg: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (5,30 Mont. u. Donnerst.) 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Görlitz (Schl. Bahnh.): 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 6,0 (6,45 bis Bischofsw.) 8,50 (11,10 bis Bautzen) 12, 2* — Ank. 3,55 (5,20 von Bautzen) (6,30 von Arnsdorf) 7,40 11,8 2,01 3,52* 5,36 7,12 (8,49 von Arnsdorf) 10,4 (10,45 von Bischofsw.).
Großenhain (Neustädter Bahnh.): 6,0 8,5 9,30 11,20 2,12 6,0* 7,33* 11,5 — Ank. 8,15 10,54* 11,25 12,17 12,59 2,34 4,40 6,25 10,31 12,26*.
Hainichen: 6,0 12,5 3,0 7,30 — Ank. 11,39 2,24 7,1 11,10.
Hof: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40, 9,49* 11,39 (2,24 von Plauen i. V.) 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Homburg: 6,0 8,50 12,15 5,0 6,50 — Ank. 7,15, 10,20 2,1 5,36 10,4.
Karlsbad (via Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 11,23* 12,45 4,20 — Ank. 3,0* 1,43 6,38 6,51*.
Königsbrück: 8,50 3,0 6,45 — Ank. 7,10 2,1 7,12.
Leipzig (via Döbeln): 7,36 11,10 1,38 5,0 (8,10 bis Leisnig) — Ank. (7,57 v. Leisnig) 11,54 1,04 4,27 6,29 9,54.
Leipzig (via Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,37* (9,30 bis Riesa) 11,20 2,25 6,0 7,33* 11,20 — Ank. 8,15 10,54* 11,25 (12,59 von Priestewitz) 2,34 6,25 8,24* 10,31 12,26*.
Lommatzsch: 4,15* 11,20 2,25 7,33* — Ank. 8,15 2,34 10,31 12,26*.
Meißen: 7,20 8,30 10,35 11,4 (12,25 bis Köthschenbroda) 1,58 3,45 5,0 6,45 8,10 (9,30 bis Köthschenbroda) 11,0 — Ank. 6,26 (7,40 von Köthschenbroda) 7,57 10,11 11,54 1,04 (1,46 von Köthschenbroda) 2,30 4,27 6,19 7,36 9,2 9,54 10,49 von Köthschenbroda (11,4 an Sonn- und Festtagen).
Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 8,30 1,58 6,10 — Ank. 7,57, 1,48 7,36.
München (via Hof-Bamberg): 5,15* 4,25* 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 9,53*.
München (via Hof-Regensburg): 5,15* 9,10 — Ank. 7,40 11,39 9,53*.
München (via Eger): 5,15* 9,10 — Ank. 7,40 9,53*.
Sebnitz (via Schandau): 7,0 9,20 2,10 4,20 7,30 9,0* — Ank. 7,32 10,1 12,30 5,20 6,38 10,29.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6,0 11,23* 2,10 7,30 — Ank. 7,32 12,30 5,20.
Teplitz (via Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,23* 12,45 4,20 — Ank. 3,0* 10,1 1,43 6,38 6,51* 10,29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,20 — Ank. 12,30 6,38.
Tharandt: 6,0 6,55 9,0 10,10 12,5 1,20 3,0 4,0 6,10 7,30 9,10 11,10 — Ank. 6,47 7,40 9,10 11,39 12,38 2,24 4,15 6,15 7,1 8,6 9,5 11,10.
Wien (via Tetschen): 7,0 12,45 9,0* — Ank. 8,14* 1,43 8,47.
Wien (via Bodenbach-Prag): 7,0 11,23* 12,45 (4,20 bis Prag) 1,25 — Ank. 3,0* 1,43 (6,38 von Prag) 6,51* (10,29 von Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,5 7,30 — Ank. 7,40 12,38 7,1.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6,0 8,50 12,15 3,0 (6,45 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,8 2,1 5,36 von Zittau) 7,12 10,48.
Zittau (via Herrnhut): 12,32* 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 6,0 — Ank. 11,8 2,1 3,52* 7,12 10,4.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Naundorf: 4,20 6,5 8,50 12,25 3,0 6,0 8,40 — Ank. 5,53 7,36 10,3 1,36 4,13 8,43 10,6.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Courier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: **Waldschlößchen** 8, 9, 12, 1, 2, 2,30, 3, 4, 5, 6, 6,30. — **Saloppe** 9, 2,30, 3, 4, 5, 6. — **Loschwitz, Blasewitz** 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 2,30, 3, 4, 5, 6, 6,30, 7,30. — **Wachwitz** 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6,30. — **Tolkewitz** 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — **Nieder-Poyritz, Laubegast** 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6,30. — **Hosterwitz** 6, 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6,30. — **Klein-Zschachwitz** 9, 12, 4, 5, 6. — **Pillnitz** 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6,30. — **Birkwitz** 9, 1, 2, 5. — **Heidenau** 8, 10, 1, 2, 5. — **Pirna** 6, 8, 10, 1, 2, 5. — **Posta, Vogelgesang** 8, 10, 2. — **Wehlen** (Pötzscha), **Rathen, Königstein, Schandau** 6, 8, 10, 2. — **Herrnskretschen** 6, 8, 10. — **Tetschen** (Bodenbach) **Aussig** 6, 10. — **Lobositz, Leitmeritz** 6. — **Kötzschenbroda, Meißen** 6,30, 10, 4,30, 6. — **Riesa** 6,30, 10, 2,30. — **Strehla** (Lorenzkirchen) 2,30.

Vermischtes.

* **Welchen Einfluß die Schundliteratur**, wie sie täglich den sogenannten kleinen Leuten in Schauerromanen angeboten wird, auf urtheilslose und namentlich jugendliche Gemüther auszuüben im Stande ist, davon lieferte eine in dem mecklenburgischen Städtchen Schönberg zu Ende geführte Gerichtsverhandlung einen Beweis. In der genannten Stadt wurden im vorigen Jahre unausgesetzt Einbrüche und Diebstähle ausgeführt, ohne daß es gelingen wollte, den Dieben auf die Spur zu kommen. Merkwürdigerweise war die Ausbeute an Geld und Werthgegenständen nirgends sehr groß. Endlich wurde auch ein Einbruch in die Schönberger Kirche versucht und bald darauf die Einbrecher in den Personen von vier Handwerkslehrlingen im Alter von 15—18 Jahren entdeckt. Die Untersuchung ergab, daß dieselben mit Revolver und Todtschläger bewaffnet auf ihre nächtlichen Streifzüge gingen, die sie anfänglich aus Vergnügen am Räuberwesen unternahmen. Später brachten es die Jungen bis auf etwa 30 Einbrüche und Diebstähle. Allmählich gestanden alle ihre Vergehen dem Untersuchungsrichter bis auf den „Anführer", einen 17jährigen Burschen, der so frech war, sich dem Untersuchungsrichter gegenüber das „Du" zu verbitten, womit er angeredet wurde. Die Hauptbeschuldigten erhielten Gefängnißstrafen von 2¼ bis zu 3½ Jahren, ein fünfter Angeklagter kam mit 3 Tagen davon.

* Der **Deutsche Offizier-Verein** hat am 31. März d. J. sein viertes Geschäftsjahr abgeschlossen. Dem Jahresbericht zufolge betrug der Gesammtumsatz der von dem Vereinshause selbst gelieferten Waaren 2,729,298 Mk. Von diesem Betrage entfielen auf den eigenen Werkstättenbetrieb 1,119,485 Mk.; allein in der Uniformswerkstätte wurden 27,225 neue Stücke nach Maß angefertigt. Der Gesammtumsatz vertheilt sich auf 90,860 einzelne Rechnungen, 8505 mehr als im Vorjahre; die Summe desselben ergab gegen das Vorjahr ein Mehr von fast 200,000 Mk., wobei diejenigen Waaren nicht mitgerechnet sind, welche durch Vermittelung des Vereins von solchen Firmen, die mit dem Verein in Verbindung stehen, an die Mitglieder geliefert worden sind. Der Verein hat sich in der Neustädtischen Kirchstraße ein eigenes Haus erbaut, in welches das ebenso umfangreiche wie fest gegründete Geschäft am 15. September d. J. verlegt werden soll.

* Einem der ersten Speisehäuser Londons, dem Criterion auf Piccadilly Circus, ist es gelungen, sich einen Theil der **alten Weine aus Würzburg**, welche der verstorbene König Ludwig verkaufen ließ, zu verschaffen. Auf dessen Weinkarte wird also wohl nächstens zu lesen sein: Steinwein von 1540, Leistenwein von 1631, Johannisberger von 1811, Rüdesheimer von 1822. Der „Standard", welcher dem Ereigniß einen Leitartikel widmet, erzählt, wie König Ludwig in den letzten Jahren seines Lebens eine Abneigung gegen alte Weine hatte; er zog die jüngeren vor und ließ den Keller ausverkaufen. Bei einer öffentlichen Versteigerung hätte derselbe fabelhafte Preise erzielt; aber der Oberkellermeister zog es vor, denselben unter der Hand an eine deutsche Weinfirma zu verkaufen. Der Leistenwein von 1631 soll zwar noch goldig aussehen und würzig riechen, aber sehr bitter schmecken.

* **Ein neues Gaunerstück.** In einer der lebhaftesten Straßen von Pittsburg, Pa., fiel eine vornehm gekleidete ältere Dame plötzlich zu Boden, während ein junger Mann neben ihr niederkniete, sein weißes Taschentuch der augenscheinlich krank Gewordenen auf den Mund drückte und die schnell zusammenströmenden Passanten um Hilfe ersuchte. Sofort sprangen Einige hinweg, um bei der nächsten Telegraphenstation eine Ambulanz zu rufen; Andere sahen sich nach einem Polizisten um. Inzwischen war auch ein junger Herr hervorgetreten, welcher sich als ein Arzt präsentirte, die leidende Dame in eine Thorhalle tragen ließ, alle Zuschauer entfernte und den Zustand der Dame untersuchte. Sodann erschien der genannte Ambulanzwagen. Schnell war die Kranke aufgeladen, das Gefährt rollte hinweg, und die Menge verlief sich. Auch der Polizist retournirte auf seinen Posten, während der erste Fremde, welcher sich als Sohn der Dame vorgestellt hatte, sowie der zufällig erschienene junge Arzt eine Droschke herbeiriefen und ebenfalls davonrollten, anscheinend, um der Ambulanz nach dem Spitale zu folgen. Sie verschwanden aber und blieben verschwunden. Die Frau jedoch befand sich, im Spitale angelangt, längst wieder bei voller Besinnung und nicht geringer Aufregung. Sie gab an, daß ein unbekannter junger Mensch, welcher ihr eine Zeit lang gefolgt sei, ihr plötzlich einen heftigen Faustschlag in den Nacken gegeben und sie zu Boden gerissen habe. Ein gleichzeitig auf ihren Mund gepreßtes Tuch verhinderte sie am Schreien. Dies Tuch war ohne Zweifel mit einem starken Narkoticum geschwängert, denn die Mißhandelte fiel alsbald in eine schwere Betäubung. Die beiden Gauner hatten, während das Opfer unbewacht in einer Thorhalle lag und der Polizist dem Menschenauflauf zerstreute, dasselbe gründlich beraubt. Die Dame vermißte ihre Diamant-Ohrringe und Brosche, einen Diamantring, goldene Uhr und Kette, sowie ihre Börse mit dem Inhalte von einigen 60 Dollars in Scheinen.

* Der letzte Band des Tagebuches der berühmten französischen Romandichter Gebrüder Goncourt enthält interessante Bemerkungen und Beobachtungen. „In Frankreich wird, nach den Goncourt's, das Weib viel eher durch das Romantische als durch das Unanständige in der Lektüre verführt", ein Satz, den später Zola mit Vorliebe ausgeführt hat. In einer bemerkenswerthen Stelle sprechen sie sich über die große Revolution folgendermaßen aus: „Unser wahrer Eindruck ist der des Ekels und der Verachtung. Was in dieser Lache von Mordthaten vorherrscht, ist der Geruch der Dummheit. Die Revolution wäre ohne das Blut kindisch, ohne die Guillotine lächerlich. Man nehme ihren großen Männern Robespierre und Marat ihren Henkerimbus, und der eine ist blos noch ein langweiliger Professor der Rhetorik und der andere ein blinder Eiferer, ein hoffnungsloser Narr. Man nehme das Blut von der Revolution weg, und das Wort: „Es ist zu dumm" wird Jedem auf die Lippen kommen". Franzosen und Engländer werden durch folgenden originellen und nicht ganz unrichtigen Vergleich charakterisirt: „Der Engländer, Betrüger als Volk, ist anständig als Individuum. Er ist das Gegentheil der Franzosen, anständig als Volk, aber Betrüger als Individuum".

* **Gewandniß.** Madame, entrüstet zur Köchin: „Jetzt gehe, ohne Widerrede, was für ein Kerl das war, der soeben von Dir fortging!" — Köchin (kleinlaut): „Der gnädige Herr!"

H. G. Lüder, Bankgeschäft,

Kaiser Wilhelm-Platz 4.

Ich bin beauftragt, die Dividendenscheine für das Geschäftsjahr 1887 der

Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden, Nr. VII. mit 100 Proc. = M. 300,
Sächsischen Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden, Nr. IV. mit 100 Proc. = M. 75,
Transatlantischen Güter-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, Nr. VI. mit 40 Proc. = M. 120,
Actien-Gesellschaft für Leder-, Maschienenriemen- u. Militair-Effecten-Fabrikation (vorm. Hch. Thiele) in Dresden, Nr. 16 mit 12 Proc. = M. 36,
Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitszünder in Meissen, roth Nr. 4 mit 6 Proc. = M. 18, grau Nr. 8 mit 6 Proc. = M. 12,

einzulösen.

Die Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte übernehme ich unter Zusicherung aufmerksamer und billiger Bedienung.

Pony

kinderfromm, schönes Thier, gut geritten und gefahren zu verkaufen. Dresden, Schillerstr. 63.

Pferde-Geschirre.

Ein Paar gebrauchte, neusilberplattirte Pferde-Geschirre sind zu **verkaufen** bei **A. Richter**, Trompeterstraße 20.

Wagen-Verkauf.

Ein Americain mit allem Zubehör u. ein Brettwagen mit Gabel, beide Wagen fast neu u wenig gefahren, auch zwei guterhaltene Geschirre, werden wegen Geschäftsaufgabe billig verk. Dresden-N., Markgrafenstr 4. 3.

Zwei moderne fertige Kleider sind besondere Umstände halber **billig zu verkaufen**, **Trompeterstraße Nr. 7. 2.**

Singermaschine,

ganz wenig gebr., mit allen neuen Verbesserungen billig zu verkaufen Stiftsstraße 5, 3. Etage links.

Zweirad,

engl. Maschine, 54er Größe, halbvernickelt, Alles in Kugellagern gehend, leicht zu fahren, billig zu verkaufen: Dresdnerstraße 10, part.

Hochfeines Pianino

Verhält. halb. mit Verlust verkauft Schumannstr. 8, 3, L.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Palmstr. 22, Hinterh., 1 Tr.

Bicycle 52"

(englisch) zu verkaufen: **Cotta**, im Dampfschiffrestaurant.

Ein Sopha, Kommode, gut u. billig, Grünestr. 23, part. r.

Die
Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien etc. zu Berlin,
gegründet im Jahre 1847,

übernimmt Versicherungen gegen Hagelschaden an **Fensterscheiben, Schiefer- 2c. Dächern, Gewächsen unter Fensterscheiben und im Freien, Wein- u. Obsternten, Baumschulen 2c.** zu den **billigsten** Prämien und bin ich jederzeit zur Annahme derselben bereit.

Bei genannter Gesellschaft haben zahlreiche **Staats-** und **Stadtbehörden** versichert. Der Reservefond beträgt über **178,000 Mark**, die 1887er Dividende 33⅓ Procent der Prämien. Statuten 2c. werden bei mir kostenfrei verabreicht

Dresden, im Mai 1888.

Max Wiedemar, Haupt-Agent,
(Contor: Breitestraße 11. II.

JANUS

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschaftsberichte vom 28. April 1888.

Ultimo 1887 waren in Kraft:

25,051 Lebensversicherungen mit	M. 71,503,685. —
860 Renten- u. Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von	„ 469,798. 16

Die Einnahme in 1887 betrug:

An Prämien- und Kapital-Zahlungen	M. 3,190,395. 10
„ Zinsen	„ 816,040. 19

Verausgabt wurden:

Für 457 Todesfälle	M. 1,167,410. —
„ 140 bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen	„ 200,620. —
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalien und Renten	„ 29,707,699. 31
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt	M. 1,500,000. —
Die Reservefonds belaufen sich auf	„ 19,518,855. 28

Davon sind angelegt:

In Hypotheken	M. 16,479,863. 27
„ Darlehen gegen Unterpfand	„ 705,850. —
„ Darlehen auf Policen der Gesellschaft	„ 1,143,448. 84

Rechenschaftsberichte, Prospekte und Antragsformulare gratis in Dresden bei der General-Agentur von

A. W. Schwarz,
große Brüdergasse 16,

sowie bei sämmtlichen Agenten der Gesellschaft.

Hamburg, Mai 1888. **Die Direction.**

Versteigerung. Morgen Montag den 7. Mai Vorm. von **10 Uhr** und Nachm. von **3 Uhr** an gelangt **Falkenstraße 12**, Hb. part., infolge Wegzuges,

eine große Auswahl guter, echter Antiquitäten und Kunstgegenstände,

als: Krüge, Schüsseln, Teller, ein. Fenstergitter, Thürklopfer, ältere und neuere Waffen und ethnographische Gegenstände, Uhrwerke, Brocatstoffe, alte Oelgemälde u. A. m., sowie zum Schlusse einige **Mobiliar-Gegenstände**, als: Tische, Stühle, Schränke 2c., zur Versteigerung.

NB. Zur gefälligen Besichtigung heute Sonntag den 6. Mai, Mittags von **11 bis 12 Uhr.**

Bernhard Canzler.
Raths-Auctionator und verpfl. Taxator.

Alte Packkisten zu Bahnhofsdg. kauft **Hugo Wiese**, Raulbachstraße 33.

1 gelr. Sommerpaletot für einen stärk. Herrn billig zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 13, 2.

Für Kranke.

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Impotenz** und an den Folgen der **Onanie** Leidende, **Kopfleidende, Hysterische, Hypochonder**, an **Migräne**, Kopfdruck und Schlaflosigkeit Leidende, welche **enttäuscht** und **hoffnungslos** den verschiedensten Kurmethoden den Rücken kehrten, finden baldige Heilung und wenn **unheilbar**, doch **bestimmt Linderung** in meiner bis weit über Deutschlands Grenzen hinaus **rühmlichst bekannten** Heilanstalt. Für die **thatsächliche Vorzüglichkeit** meiner Heilmethode bürgt die Thatsache, daß ich in meiner siebenjährigen Praxis unendlich oft Gelegenheit hatte, Kranke, welche bereits **erfolglos** vom Hausarzt u. s. w. elektrisch behandelt worden waren, **ganz erstaunt** über die **ganz andere**, vollständig **schmerzlose** und in **kurzer Zeit** schon von **gutem Erfolg** begleitete Methode **meiner Behandlung** zu finden. Zahlreiche **Atteste** und **Anerkennungen** s. Th. hoher und höchster **Herrschaften**, eines hohen **Adels**, hoher **Offiziere**, königl. und städtischer **Behörden**, sowie namhafter **Professoren** und **Aerzte** hängen in meinem Wartezimmer zur Einsicht aus, sind auch zum Theil in meinem Prospekt beigedruckt.

Ausführliche und belehrende illustrirte **Prospekte gratis und franco. Kein Kranker** sollte versäumen, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich von der **Heilkraft** und den bereits erzielten großartigen **Erfolgen** einer von **erfahrener** und **kundiger Hand geleiteten** elektrischen Kur zu überzeugen.

NB. Meine im Jahre 1882 von mir in Sachsen eingeführten, gegen Nervenüberreizung, Schlaflosigkeit, sowie alle Kopfleiden überraschend wirkenden **elektro-statischen Luftbäder** können in gleicher Vorzüglichkeit und Heilwirkung, da das Instrumentarium und die **Methode** der Behandlung **meine eigene Erfindung**, in Deutschland **nirgends** weiter verabreicht werden und sind nicht mit den „nur als elektrische **Spielereien** zu bezeichnenden **sogenannten** elektro-statischen Luftbädern eines höchst naiven **Pfuscherthums** zu vergleichen."

Erste Dresdner electrische Heilanstalt
gegründet 1881 im März.
Dresden-Neustadt, Bautznerstraße Nr. 72.
Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.
G. Leibscher, Physiker.

August Reinhardt,

Uhrmacher, Breitestraße 21, nahe der Seestraße.

Uhrenfabrikation Breitestraße 21, nahe der Seestraße.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Zur gefl. Beachtung!

Bemerke, daß sich meine Uhren vortheilhaft auszeichnen gegen solche von Händlern und Nichtfachleuten angepriesene billige sogenannte Uhren, wie auch meine Taschenuhren **nicht auf**, sondern **in** 4 resp. 8 oder 13 Steinen und auf Deckteinen gehen.

An pünktlich zahlende, reckliche Leute gebe Uhren jeder Art **auf Theilzahlung**. Versandt nach auswärts prompt, Umtausch innerhalb 8 Tagen gern gestattet

Jean Fränkel
Bank-Geschäft
Friedrichstr. 180 **BERLIN W.** Ecke der Taubenstr
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führen wir, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu **gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc.

Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein täglich erscheinendes **ausgezeichnetes Börsenresumé**, sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Börsenaufträge
per Ultimo und zwar:

St. 25 Credit-Act.	mit	Mark	1000	Depot.
N. 5000 Disconto	„	„	1500	
St. 25 Staatsbahn-Act.	„	„	1000	
St. 25 Lombarden	„	„	500	
L. 500 Egypter	„	„	500	
L. 500 Mexicaner	„	„	500	
N. 5000 1880er Russen	„	„	800	

sowie auf alle übrigen Werthpapiere mit entsprechendem Depot effectuirt unter coulantester und billigster Bedienung

Gustav Cassel,
Frankfurter Effecten- und Wechselstube.
Telegr.-Adr.: **Wechselstube. Frankfurt a. M.**

Echte Seidenp. u. reiz. Nippsachen verk. Mathildenstraße 24, 2. l.

Singermaschine, neu, hochf., billig zu verkaufen Kreuzstraße 6, 3.

Luther-Festspiel

in der

Festhalle am Bismarck-Platz zu Dresden.

Aufführung des kirchlichen Festspieles **„Luther“** von **Dr. Hans Herrig**, unter Leitung des Herrn **Richard Kafka** zum Besten des allgemeinen Dresdner Kirchenbaufonds.

Tage der Aufführungen:

Mittwoch, den 9. Mai, Abends 7 Uhr.
Donnerstag (Himmelfahrtstag), **10. Mai, Abends 7 Uhr.**
Sonnabend, den 12. Mai, Abends 7 Uhr.
Sonntag, den 13. Mai, Nachmittags 5 Uhr.
Dienstag, den 15. Mai, Abends 7 Uhr.
Mittwoch, den 16. Mai, Nachmittags 5 Uhr.
Donnerstag, den 17. Mai, Abends 7 Uhr.
Sonntag (1. Pfingstfeiertag), **20. Mai, Abends 7 Uhr.**
Montag (2. Pfingstfeiertag), **21. Mai, Nachmittags 5 Uhr.**

Preise der Plätze.

A. Numerirte Plätze: Parquet und Logensitz à 3 Mark, Erster Platz 2 Mark, Fremdenloge 5 Mark.

B. Unnummerirte Plätze: Zweiter Platz 1,50 Mark. Dritter Platz 1 Mark. Galerie (Stehplatz) 50 Pf.

Billets sind nur zu der Aufführung gültig, zu welcher sie gelöst sind.

Der Billet-Vorverkauf

zu allen Plätzen findet von Montag den 7. Mai an täglich in der Königl. Hofmusikalienhandlung **F. Ries**, Seestraße 21 (im Kaufhaus) und in der Musikalienhandlung **A. Brauer**, Hauptstraße 2 statt. Bestellungen auf Billets werden daselbst angenommen. An den Aufführungstagen wird der Vorverkauf an den genannten Stellen um 5 Uhr geschlossen.

Eröffnung der Kasse in der Festhalle eine Stunde vor Beginn der Aufführung.
Programme sind am Eingang in der Festhalle zu haben.

Der Ausschuss für das Luthertestspiel in Dresden.

Oberbürgermeister **Dr. Stübel.** Consistorialrath Sup. **D. Dibelius.** Geh. Hofrath **Ackermann.** Rechtsanwalt **Dr. Bähr.** Geh. Schulrath **Dr. Bornemann.** Historienmaler **Dietrich.** Lokalrichter **Freund.** Historienmaler Prof. **Gey.** Schulrath **Heger.** Medicinalassessor **Dr. Hofmann.** Rector Prof. **Dr. Hultzsch.** Conrector Prof. **Dr. Kämmel.** Bürgerschuldirector **Kleinert.** Prof. **Dr. Langer.** Archidiaconus **Lieschke.** Bürgerschuldirector **Bruno Müller.** Seminardirector **Dr. Pohle.** Anstaltsdirector **Dr. Raabe.** Bildhauer Prof. **Dr. Schilling.** Kaufmann **Schlüter.** Seminaroberlehrer **Thieme.** Fabrikbesitzer **Timäus.** Graf **Otto Vitzthum von Eckstädt.** Geh. Schulrath **Dr. Vogel.** Rector Prof. **Dr. Vogel.** Kaufmann **Martin Wagner.** Musikdirector Prof. **Wermann.** Glasermeister **Wetzlich.** Baurath Prof. **Weißbach.** Rector Prof. **Dr. Wohlrab.**

Neuheiten in **Oberhemden, Kragen** und **Manschetten** empfiehlt **Julius Kaiser,** 1 Victoriastraße 1 nächst der Bankstraße.

Avis.

Die Jos. Sedlmayr'sche Brauerei zum Franziskanerkeller (Leistbräu) in München

erhielt die

alleinige Bierlieferung

für die

Haupt-Restauration

der

Kunstgewerbe-Ausstellung zu München,

die im Sommer 1888 in großartiger Weise stattfindet.

übertragen.

Obiges Produkt, welches sich seit Jahren einer ganz besonderen Beliebtheit im geehrten Publikum erfreut, so auch in München selbst wieder den Vorzug erhielt, gelangt in den ersten Restaurants von Dresden und Umgegend zum Ausschank und empfehlen dasselbe den geehrten Consumenten von hier und auswärts bei promptester Effectuirung in nur Original-Gebinden von 30 Liter aufwärts zu geneigtem Bezug. Achtungsvoll

die alleinigen Vertreter **Gebr. Wenzel,**
Dresden, Güterbahnhofstraße 14.

Meissen

Restaurant Elbterrasse,

in unmittelbarer Nähe des Parkes Sieben-eichen, 5 Min. von der Dampfschiffhaltestelle, 10 Min. vom Bahnhof, staubfreie Straße, prachtvoller schattiger Garten, schönste Aussicht auf das Elbthal und umliegende Berge, schöner Glassalon mit Flügel, den geehrten Vereinen, Clubs u. allen Besuchern von Meißen bestens empfohlen. **Gute Speisen, ff. Biere** und **Weine.** Auch sind daselbst schöne **Sommer-Logis** zu vermiethen.

Hochachtungsvoll **Richard Wolf.**

Rathskeller

(Neustadt)

empfiehlt

echt Pilsner

aus dem

Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Eisen- und Metall-Dreharbeiten

werd. angen. auf Leitz-indelbank, Freibergerstr. 35 i. d. Wagenfabr.

---

1 Stamm Plymouth-Rocks

und andere gute **Legbühner** zu verkaufen an der Ziegelscheune 3 bei der Gambrinus-Brauerei.

Kanzleihof,

Schössergasse, Ecke Sporergasse, Straße direkt vom Alt- und Neumarkt.

Erlaube mir, ein hochverehrtes Publikum auf meinen **anerkannt vorzüglichen und preiswerthen**

Mittagstisch

à la carte und **Convert à 50, 75 und 100 Pf. nach Wahl,**

ferner meine ausgezeichneten hochfeinen und süffigen

Biere,

sowie meine angenehmen Lokalitäten mit frischer Bedienung und brillanter Beleuchtung ganz besonders aufmerksam zu machen.

Um ferneres Wohlwollen bittet ergebenst **Emil Liebert.**

NB. Heute Sonntag gutgewähltes, hochfeines Menu.

NEU! SICHERN SCHUTZ gegen ERKÄLTUNG. NEU!

Als ausgezeichnet praktisch empfohlen von den Herren Geh. Med.-Räthen Prof. Dr. Gusserow (Berlin) Prof. Dr. Werth (Kiel) Prof. Dr. Fritsch (Breslau) und vielen anderen Specialärzten.

DR. J. GROSSMANN'S hygienisches Beinkleid für Frauen (Monats-Bandage) Unentbehrlich für die Damenwelt. (Monats-Bandage)

Allein-Verkauf für Dresden bei der Dresdner CORSET-FABRIK Seestrasse Ecke Breitestrasse Rheinischer Hof.

Um den Einkauf zu erleichtern sende ich auf Verlangen MUSTER und PROSPEKTE zur ANSICHT.

— PRAKTISCH — — PRAKTISCH —

— GRÖSSTE REINLICHKEIT. —

Als ausserordentl. zweckentsprechend empfohlen von hiesigen bekannten Frauenärzten, worüber Zeugn. besitze.

Ausschank der bevorzugten Waldschlößchen-Biere, echt Culmbacher

Etablissement
Bergkeller.

Dem sehr geehrten Publikum, sowie meinen Bekannten und Freunden mache ich hiermit bekannt, daß ich nunmehr das

Etablissement Bergkeller

zur Bewirthschaftung übernommen habe. Wie es immer mein Bestreben gewesen ist, meinen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten, hoffe ich durch die prächtige, aussichtsreiche Lage des **Bergkellers** den Aufenthalt daselbst ganz besonders beliebt machen zu können.

Ich werde nach jeder Richtung hin bemüht sein, allen Ansprüchen Rechnung zu tragen, insbesondere bitte ich die sehr geehrten **Vereine** und **Gesellschaften** mich recht oft beehren zu wollen.

Um das Etablissement mit seinem **schönen Garten** dem geehrten Publikum wieder ungehindert zugängig zu machen, werden von mir die bisherigen **Entrée-Concerte nicht** fortgesetzt, so daß der Besuch ungehindert zu jeder Zeit stattfinden kann.

Mit größter Hochachtung

Friedrich Ehrig, Restaurateur,

früher 7 Jahre Pachter der Saloppe.

Allen Fremden bestens empfohlen.

Lugthurm.

Schönste Baumblüthe!

Station Niedersedlitz oder Mügeln. **P. Gareis.**

Während der Saison jeden Tag

frischer Maitrank, frischer Stangenspargel

(nur prima Löbnitzer).

neue Matjes-Heringe mit Malta-Kartoffeln.

Frühlingsschnitte, sowie heute und alle Sonntage **Leipziger Speckkuchen.** **Loss.**

NB. Biere superb!!!

A. Hofmann,

Porzellan- u. Steingut-Lager,

Dresden, Schesselstraße 6,

empfiehlt seine reichhaltige Ausstellung von

Speise-Servicen,

beste Fabrikate,

in größter Auswahl und geschmackvoller Malerei,

zu bisher nicht gekannten, billigen Preisen.

Kaffee-Servicen,

über 200 verschiedene Muster, fein bemalt,

schon von 2,75 M. an.

Specialität:

Service, Tassen, Teller ꝛc. für **Silberhochzeiten.**

Wasch-garnituren,

prächtige Auswahl für jedes Zimmer

passende Muster, fein bedruckt schon von 4 Mark an.

Braut-Ausstattungen

von den einfachsten bis zu den hocheleganteſten. Prächtige **Neuheiten** in Artikeln für **Zimmer- u. Garten-Schmuck**, als: **Thierfiguren** (wirklich wetterfest, nicht mit Lack gemalt), **Blumenständel, Vasen, Jardinieren, altdeutsche Humpen, Seidel** ꝛc. ꝛc. in **Majolica, Steinzeug** ꝛc.

Grösstes Lager in Hotel- und Restaurant-Geschirren

renommirtestes Fabrikat zu anerkannt **billigsten Preisen.**

A. Hofmann,

DRESDEN,

6 Schesselstraße 6

parterre

und 1. Etage.

Klimatischer Luftkurort Hornberg

(an der badischen Schwarzwaldbahn).

Hotel und Pension zum Bären.

Mit großem Sportsaal, Pensionswohnungen mit Garten **Pensionspreis incl. Zimmer M. 4.50 bis 5 M. Bäder** (Soole, Kiefernnadel-), sowie **Douchen im Hause.** — Fuhren aller Art. — Eigene Forellenfischerei. — Nahe Waldspaziergänge — Aerztlich sehr empfohlen. **H. Diesel.**

Nordsee-Bad Norderney.

Hotel Bellevue, Haus ersten Ranges. **Electr. Beleuchtung.**

Unter Garantie!

Petroleum-Kochöfen

nebst **Geschirren** empfiehlt

Julius Beutler, 7 Wallstraße 7.

Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich das von mir bisher **Schubertstraße Nr. 1,** an der Blasewitzerstraße gelegene

Holz- und Kohlengeschäft

an Herrn **Wilhelm Schwarz** verkauft habe.

Ihnen für das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Dresden, im Mai 1888.

Hochachtungsvollst

Bruno Brabandt.

Auf Obenstehendes höflichst Bezug nehmend, gestatte ich mir, Ihnen hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das bisher von Herrn **Bruno Brabandt** betriebene

Holz- und Kohlengeschäft

mit Activen und Passiven käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma

„Wilhelm Schwarz"

für meine eigene Rechnung weiterführen werde.

Gleichzeitig empfehle ich **ein- und zweispännige**

Equipagen

sowie Lastfuhren aller Art.

Sie bittend, das meinem Vorgänger in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auch auf mich gefl. übertragen zu wollen, sichere ich Ihnen reellste und pünktlichste Bedienung zu und zeichne,

Dresden, im Mai 1888.

hochachtungsvoll

Wilhelm Schwarz,

Dresden-Altst., Schubertstraße Nr. 1.

Pferdebahnstation „Prinzenstraße".

Man versäume nicht, sich die soeben erschienenen sehr praktischen

NEUEN
SOENNECKEN'SCHEN
BRIEFORDNER II

(D. R. Patente Nr 38758, 40139 u. neues Patent ang.)

vorlegen zu lassen. Dieselben leisten viel mehr als jedes andere System und

kosten nur M 1.50.

Ausführliche Preisliste kostenfrei.

Berlin • F. Soennecken's Verlag • Bonn • Leipzig

Stuckarbeiten

bei großer Auswahl von Mustern, für Zimmer und Façaden, werden prompt und billigst geliefert

Kaulbachstraße 18. **Curt Roch.**

---

16 Kleine Planenschestrasse 16.

Universal-Harmonikas

mit Neugoldstimmen (unübertroffen), Doppelschaller, Concertinen, 19 Tasten, 11 Bässe, Bandonions, Nummernoten, Unterricht, Drehinstrumente, Reparaturwerkstatt. Preise billiger wie im Laden.

C. Zieschang.

Ein echt Nußbaumkleiderschrank, neu, ist billig zu verkaufen Oppelstraße 10, I.

Ein wenig gefahr. **Dreirad,** Vorderst., ist billig zu verkauf. Näh. Schäferstraße 7, II., 1. Th.

---

5 Schloßstraße 5

Daniel Schlesinger.

Band.

Tüll, Blonden, Spitzen, Schleier,

Seid. Faille-Bänder mit Atlaskanten, **Moirébänder, Atlas- u. Ottomanbänder, fagonnirte Hut-Bänder, Ombrébänder, Schärpen-Bänder, Bänder f. Kleider-Besatz.**

Chantilly-Tüll für Spitzen-Hüte, **Kleider-Spitzen** und **Blonden, Gold-Spitzen, Perl-Spitzen,** farbige gestickte seidene **Tüll-Spitzen, farbige Schleier** mit Gold- und Chenillepunkten.

Meine Haupt-Artikel **Seidenband, Tüll** und **Spitzen** führe ich bekanntlich in **größtem Sortimentlager am Platze** und halte permanent jede existirende Breite, Qualität und Farbe am Lager vorräthig. Verkauf zu billigen Grosso-Preisen.

Blumen

Agraffen. Goldpfeile. Federpfeile. Goldtuffs.

Bouquets, Tuffs in hundertfacher Auswahl. **neueste Rosen-Monturen, Bouquets** mit Goldähren, mit Goldknospen, Stück von 15 Pf. an bis 10 Mark.

Gold-Borduren für Hutkrempen, **Perlborden, Perl-** und **Goldblätter, Goldgazen** und **Goldtricotine.**

Federn.

Atlasse, farbige Hut-Crêpes, Hutgazen,

lange, echte **Straußfedern** in mehr wie 20 neuen Farben, von 1 Mk. 50. an bis 20 Mk. **Ombrirte Straußfedern, Aigrettes, Tuffs.** Schwarze und farbige kurze **Straußfedern** in 40 Farben u. ombrirt, von 15 Pf. an bis 3 Mk. Schwarze u. farbige **Patent-Sammete. Seid. Marcelline** u. **Merveilleux,** carirte u. geblumte **Hutstoffe.**

Sammet

Meine Verkaufspreise für **Seidenband** und alle vorstehenden **Putz-Artikel** sind unbestreitbar vortheilhaft und als einzig dastehend zu bekannt, um noch besonders hervorgehoben zu werden. Es ist nach wie vor mein Grundsatz, in diesen Artikeln stets die ersten Mode-Erscheinungen — die größten Collectionen — die billigsten Preise zu bringen. Für die in meinen Schaufenstern ausliegenden maßgebenden Preise wird jedes Quantum geliefert.

Daniel Schlesinger,

5 Schloßstr. 5.

Dresdner Nachrichten. Nr. 127. Seite 13. Sonntag, 6. Mai 1888.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler- und Tapezirer-Innungsmeister, Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1. 2. Et. Größte Auswahl solider Tischler- und Polstermöbel. Gegründet 1826.

1121 Fernsprechstelle 1121.

Für den

Hausbedarf

empfehle ich mein gutsortirtes Lager in:

Bettzeug, 6/4 breit, vollrothe ☐ Muster, Mtr. 42, 45, 50, 53 Pf. ꝛc.

Bett-Kattun, hübsche neue Muster, Meter 45, Elle 25 Pf.

Windelzeuge in hübschen feinen Mustern, Meter 32 Pf., Elle 18 Pf.

Inlet. 6/4 gestreift Inlet, Meter 45, 50–85 Pf. 6/4 gestreift Köper-Inlet, Meter 60, 70 105 Pf. 6/4 u. 9/4 breit glatte rosa und blau Inlet, Meter 70, 85, 95, 210 Pf. 6/4 u. 9/4 breit rosa und roth gestreift Inlet, Meter 95–190 Pf.

Tischtücher in baumwoll., halblein., reinlein. Drell-, Jacquard-, Damast-Tischtücher in div. Größen, Stück 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2 M. bis zu den feinsten Qualitäten, dazu passende Muster in

Servietten, Dutzend 3,50, 4,50, 5,00, 5,75, u. s. w.

Wisch-, Staub- u. Scheuertücher, Stück 15, 20, 25 Pfennige.

Weisse Bett-Bezug-Stoffe, Weiß Satin (Langenleinen), schöne neue Streifen, Meter 40, 45, 50, 53 58 Pf.

Weiss Piqué, Meter 38, 40, 42, 45 Pf. ꝛc.

Weiß Damast, in reizenden Mustern, Meter von 65 Pf. an.

Weiss Shirting, Chiffon und Dowlas in div. Breiten u. in jeder Preislage, Meter von 21–120 Pf.

Weiss Hemdentuch (Renforcé) in div. Qualitäten, Mtr. 42, 50, 53, 60–80 Pf.

Weiss Nessel Mtr. 35, 40, 45, 50, 53 Pf.

Weisse Halbleinwand kräftige, haltbare Waaren, Meter 35, 38, 42–70 Pfge.

Betttuch-Leinen 12/4 breit, Meter von 110 Pf., sowie nur beste Fabrikate in

Reinleinen versch. Qualität, Meter von 70–160 Pf.

Weiße Gardinen elegante Muster, vorzügliche Qualitäten in großartiger Auswahl, Meter 28 32, 35, 42 45, 53, 58 62, 65–210 Pf.

Elsasser Möbel-Croisé in großartigster Auswahl, neue prachtvolle Muster, Mtr. 42, 50 58, 62–95 Pf.

Möbel-Cattun Meter 28, 32, 35–50 Pf.

Rouleaux-Stoffe in div. Breiten, Meter 70, 80, 85, 95 Pf. ꝛc.

Möbel-Stoffe in Damast, Jute, Nipsa ꝛc. Mtr. von 90 Pf. bis 1,75 M.

Sopha-Decken Stück 200, 225, 250 Pf. ꝛc.

Nähtisch-, Kommoden- und Tischdecken in verschiedenen Ausführungen und Qualitäten, Stück 75, 100, 120, 150 Pf. ꝛc.

Kinderwagen-Decken Stück 120 bis 350 Pf.

Bett-Decken in weiß, farbig u. bunt gemustert, Stück 175, 200, 225 250 Pf.

Handtücher, grau u. weiß, in Drell, Jacquard, Gerstenkorn und Damast, Meter 18, 32, 35, 40, 42, 45, 50, 53, 58 Pf. ꝛc.

Preise sind allerbilligst notirt, aber fest.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse 4. Antonsplatz.

1121 Fernsprechstelle 1121.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher An der Bürgerwiese Nr. 22 betriebenes

Papiergeschäft

an Herrn **Carl Hoppe** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Max Schindler.

Auf Obiges bezugnehmend, werde ich stets bemüht sein, mir das Vertrauen meiner werthen Kundschaft nur durch reelle Bedienung und billigste Preise zu erhalten und bitte daher mein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Hochachtungsvoll

Carl Hoppe,

Crystall-Natur-Eis

liefern in jedem Quantum zu billigstem Preise frei in's Haus. Für Private Monats-Abonnements unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Gleichzeitig beehren wir uns anzuzeigen, daß wir

Eisschränke

neuester Construction in allen Größen auf Lager haben und dieselben zu Fabrikpreisen, auch in Ratenzahlungen verkaufen. Gefällige Bestellungen bitten wir nach unserem Stadtcomptoir: Neumarkt 11 zu richten.

Dresdner Eis-Compagnie.

Stadtcomptoir: Neumarkt 11. Fernsprechstelle: 1582.

Tanz-Unterricht.

Altrenomm. Institut Zahnsgasse 29, II. nächst der Seestraße. Neue Kurse 6. Mai, Beginn des neuen Sonntagskursus, den 8. Mai des Wochenkursus. Honorar 10 Mk. Extrastunden jederzeit, für ältere Leute ungenirt. **J. Büchsenschuß.**

Ein Mädchen (Waise, 19 J. alt, häusl. gut erzogen, mit guter Aussteuer u. einigen tausend Thalern baar, schlank, blond, von gutem Charakter und angenehmem Aeußeren) sucht auf diesem vielverzweigtem Wege die Bekanntschaft eines geb. ehrenw. Herrn zu machen. Gefl. nur ernstgem. Off. mögl. m. Photogr. an **Rud. Mosse, Dresden** unt. **H. C. 4083** erb. Anonym bleibt unberücksichtigt. Discretion gegens. Ehrenw.

1 Bettstelle mit Federmatratze zu verk. Königsbrückerstr. 77, H. I.

15 Fahrräder, theils neu, theils gebraucht und zwar Zweiräder in 54", 52", 50", 48" und 46" Höhe, Knaben- u. Kinder-Fahrräder, sowie Dreiräder in verschiedenen Systemen stehen zu billigen Preisen zum Verkaufe bei **Auktionator Camillo Stolle, Dresden, Schäfergasse 12, 2.**

Eine gute Melkziege ist zu verkaufen Hauptstr. 22 in **Trachau** im Bahnhaus.

Liebesglück!

Ein acad. gebildet. Kaufmann, evang., 29 Jahre alt, angenehme Erscheinung und von sanftem, liebevollem Charakter, Inhaber eines Engrosgeschäftes mit hohem Einkommen, wünscht sich mit einer herzigen Dame bis zu gleichem Alter zu **verheirathen.** Bei Uebernahme einer Villa ist etwas Vermögen erforderlich. Verschwiegenheit im beiderseitigen Interesse. Gef. Anträge werden unter

H. J. 398

an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler in Dresden** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Ant. 30er, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 24–26 Jahren, Jungfrau oder Wittwe, mit Vermögen von 5000 bis 6000 Mark. Damen, welche gesonnen sind zu heirathen, werden gebeten, ihre werthen Adr. nebst Photographie bis 15. d. M. unter **„Frieden A. P. 812"** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Adresse eines Sortimentsbuchhändlers, der sich dem Abkommen der Buchhändler, ihren Kunden keinen Rabatt mehr zu gewähren, nicht angeschlossen hatte, wird unt. Chiffre **T. O. 075** in **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

10 Centner Bandeisen, 2 Cmtr. breit, sind zu verkaufen Oberseergasse 7.

An meiner Vollblutmutterheerde, Hampshirerace, ist **der Bockverkauf** eröffnet. **Deutschenbora,** Anfang Mai 1888. **E. Sonntag.**

Ein fast neues **54er Zweirad** ist billig zu verkaufen Kurzestraße 2, part. links.

Zughund, schwarz, stark, 1 Jahr alt, zu verk. Gruna, Hauptstraße 8.

Ein Zweirad, 52", hochf., gebr., billig zu verkaufen Tolkewitzerstraße 40, 4. Etge. b. Hausmeister.

Berlin Dresdnerstr. 32/33. Mittelpunkt der Stadt. **City-Hôtel** Pferdebahn in allen Richt. 150 comf. eing. Zimm. v. M 1.50 b. M 3.00 pr. Woche 10% 3. Woche 20%. Preisermässig. Licht u. Bedienung berechnet.

Alexandersbad im Fichtelgebirge, 500 M. 1. **Wasserheilanstalt** (Nervenkrankheiten, Corpulenz, Kreislaufstörungen ꝛc.) 2. **Stahlbad.** Hotel u. Pension. (Frauenkrankheiten.) Starke Eisenquelle. Trinkkur. Stahl-, Moor-, Fichtennadel-, Sool-, Dampf- u. electrische Bäder. Subalpiner Gebirgskurort und Sommerfrische. Prachtvolle Lage. Station **Markt Redwitz. Saison 15. Mai-Oktober. Dr. F. J. Müller.**

Luft- und Milch-Kurort Colm am Colmberge bei Oschatz. Wind geschützte Waldlage. Mildes gesundes Klima. Laub- u. Nadelholzwaldungen. Billiges Unterkommen am Orte. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Baldauf,** Gasthaus Colm.

Ein f. Kinderwagen zu verkaufen Kaiserstr. 10, Hinth.

Cassel. **Hotel z. deutschen Kaiser,** nahe am Bahnhof, Bahnhofstr. 1. Am 1. April neu übernommen. Logis u. Frühstück von M. 2.25 an. Geschäftsreisenden bestens empfohlen. Portier zu allen Zügen am Bahnhof. Inhaber **M. Uchtmann.**

Nordseebäder und Luftkurorte

Westerland Wenningstedt Sylt

Ca. 40 Kilometer (meilanger, schnurgerader **Strand, stete Brandung. Lebensweise gänzlich ungenirt. Preise mässig,** bis 1. Juli und vom 1. September an in Hôtels u. Privatwohnungen **um ⅓ herabgesetzt. Frequenz:** 1881 = 2000, 1885 = 3000, 1886 = 4300, 1887 = 5400.

Neueingerichtet: Dampfstrassenbahn v. Hafenplatz zum Badeplatz. — Segel- und Jagdsport. — Neues grosses Warmbadehaus mit Dampfbad. — **Bade-Apotheke in Westerland.**

Illustrirte Broschüre über Sylt in jeder Buchhandlung. — Prospecte, sowie Fahrpläne durch die **Seebadedirektion in Westerland-Sylt.**

Ostseebad Travemünde Etablissement Seebadeanstalt alt renommirt. Auk. Prosp. d. d. Direction der Seebadeanstalt.

Ostseebad Binz-Ahlbeck, Insel Rügen. Post, Telegraphie, Badearzt. **Strandhotel.** 100 Zimmer. **Eröffnung 1. Mai.** Unmittelbar an der Ostsee, von Buchen- u. Nadelwaldung umgeben. Billige Preise. Für Mai-Juni Pension 3.50 bis 4 Mk pro Tag. Näh. Auskunft durch die Prospekte, die auf Wunsch gratis zugesandt werden. Besitzer **W. Kländer.**

Nordseebad Wyk-Föhr. Kürzeste, billigste, schnellste Verbindung Hamburg-Elmshorn-Niebüll-Föhr längs der neuen schleswig-holstein. Marschbahn, 30 Minuten Wasserfahrt per Post- u. Salondampfer „Stephan". Anschluß an jeden Zug. Täglich über diese Route nach Sylt. Wyker Rhederei

Blumenkübel, Friesen-Gasse 3.

Ein überzähl. starkes **Arbeitspferd** in billig zu verkaufen **Otto-strasse No. 2, Ecke Hermannstraße.**

Ein Kinderwagen u. 1 Fahrstuhl bill. zu verk. Canalg. 32, 1.

1 Selbstkulschirwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. N. 877 Invalidendank.** Dresden.

Veränderungshalber ist ein **Landauer** billig zu verkaufen in **Chemnitz,** Leipzigerstraße 44, 2.

Wasser-Fässer für Gärten, sowie 3 ovale Bottige als Reservoirs billig zu verkaufen bei **K. Weidel,** Katharinenstr. 7.

Ein Sopha, Federmatratzen, starke Bettstell., solid gearbeitet Schäferstraße 38, 1.

1000 Stück Champagnerflaschen sind billig zu verkaufen Gardereiter-Offiziers-Caserne.

Ein Landauer, ein Flügel- und ein Bockphaeton, alle leicht zu fahren und fast neu stehen preiswerth zum Verkauf **Markgrafenstraße 26, 1.**

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE Musterküchen zur Ansicht zur gefälligen Ansicht. Gebrüder Eberstein, Königl. Hoflieferanten, 12 Altmarkt 12. Etablissement für vollständige Küchen-Einrichtungen. LAGER IN DREI HÄUSERN.

Guterhaltener Kinderwagen zu verk. Oppelstr. 46. Reichardt.

Selbmann's Cacao mit feinstem Zucker, Pfund 140 Pf., Chocoladen-Fabrik, Dresden-N., Grenadierstrasse 5. Lager in Dresden: H. Anders, Josephinenstr. 24. H. R. Dümler Rosenstr. 29b. H. Lindner, Bautznerstr. 57. E. A. Eichhardt, Bautznerstraße 79. W. E. Kirsch, A., Camelienstr. 10. Heinr. Kluge, A., Frauenstraße 7. A. Theile, A., Bauhofstr. 2. Ernst Kinder, A., Wettinerstraße 30. Gust. Seyler, A., Schäferstr. 29. Albin Arnold, A., Schülerstr. 54. O. Kretschmeider, A., Weißeritzstraße 11. G. Hamann, A., Grunaerstraße 8. Oswald Glauche her, Striesallee 2. M. E. Lange, A., Blasewitz 45. A. Muschelet, A., Hechtstr. 30. F. A. Hering, A., Ziegelstraße 52. F. W. Klemm, A., Mathildenstr. 41. Paul Klemm, A., Schießhaus 24. Theodor Roßbach, Stadtstraße 14. Alfred Herrmann, Sternplatz 3. Julius Hirsch, A., Rosenstraße 44. Louis Zilser (J. Wolf), A. Webergasse 21. Paul Wilmersdorf, A., Freibergerstr. 17. Herm. Clemen, A., Freiberg. Platz 18. Paul Ludwig, A., Freiberg. Platz 31. Oscar Geißler (G. Eichler), A., Judenhof. Victor Neubert (W. Wall), A., Kreuzkirche 3. Marien-Apotheke, A., Altmarkt 10. Alb. Seliger (Mich. u. Wichm.), Rampische Straße 26. A. Beerholet, A., Schloßstr. C. O. Jahn, A., Wilsdrufferstr. Julius Mauft, A., Breitestr. 21. Albrecht Köpping, A., Josephinenstraße 23. Richard Hecker, A., Annenstr. Rudolf Scheermesser, A., Friedrichstr. 47. E. E. Melzer Nachf. A. Uhlig, A., Oppa-Allee. A. Schönborn, A., Alt Plauenschestraße. Carl Edel, A., Gr. Plauenschestr. 5. Gebr. Lode, A., Christianstr. 27. Schmidt u. Gros, A., Hauptstr.

Eschweger Seife 1 Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund 19 Pf.

Harzkern-Seife 1 Pfund 25 Pf.

Wachskern-Seife 1 Pfund 30 Pf.

Wasserglas-Seife 1 Pfund 12 Pf.

Schmierseife 1 Pfund	22 Pf.
ganze Soda 1 Pfund	4 „
klare Soda 1 Pfund	9 „
Ia. Kochstärke 1 Pfund	22 „
Ia. Reisstärke 1 Pfund	25 „
Stearin-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	32 „
Pionat-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	60 „
Wiener Apollo-Kerzen 1 Pck. = 6 St.	60 „

empfiehlt **A. Schönborn,** kleine Plauenschegasse 52, Ecke der Weinligstraße.

Velociped (Känguruh), neu, ist sofort preiswürdig zu verkaufen Bildrunnerstraße 47, 2., bei **Mättig.**

Pferdedünger zu verkaufen **Bürgerwiese 17.**

Eisenmöbel-Fabrik Herm. Fleischer Polsterkappelstraße 6.

Transportwagen für Handwerker.

Hunde werden auf's Feinste geschoren Blumenstraße 4.

Gausenie, Sopha, neu u. gebr., Tische, großer Kleider- und Küchenschr. b. s. v. Terrassenufer 9.

Tüchtige Maurer
finden bei hohem Lohne Arbeit Neubau, Tieckstraße.

Lackirer = Gehilfe
gesucht. Emil Barthel, Serre-str. 3 u. Mathildenstr. 52.

Zur Erweiterung eines mit 43,000 Mark versicherten Fabrikgeschäftes wird ein **stiller**
Theilhaber
mit ca. 4—5000 M. Einlage ges. Gefl. Off. unter **G. C. 4082** **Rudolf Mosse in Dresden.**

Patent
angemeldet.
Großartiger Massen-Artikel, Gewinnbetrag sehr viel, ist durch den Besitzer zu verkaufen. Anderen Fall zur Ausnutzung ein **stiller oder thätiger Theilhaber** eintreten kann mit 20,000 Mark nachweislichen Kapital. Off. erbitte ich unter **O. B. 333** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen,
welches im Schneidern bewandert ist, findet Beschäftigung. Pieschen b. Dr., Schulstraße 1, 1. Et. r.

Malergehilfen
ges. Blasewitz, Tolkewitzerstr. 8, 1.

1 Schmiedelehrling wird gesucht am See 40 bei **H. E. Leutritz.**

Büffetmamsells
für Bahnhof, auf Rechnung, **Köchinnen** nach hier und auswärts bei **hohem Gehalt** sucht sofort **Gastwirthsverein,** Webergasse 16, Stadt Meißen.

50 Dienstmädchen
jeder Branche, 50 Mägde, Knechte und Burschen sucht für gute Stellen **Frau Rothe, Ziegelstraße 19. 2.**

Älterer Mann sucht bei wenig Lohn e. leichte Beschäftigung irgend welch. Art. Werth. Off. erb. unt. „**Arbeit**" Exp. d. Bl.

Maurer und Spitzmaurer
erhalten Arbeit Neubau Mehlmagazin im Militär-Proviantamt.

Gesucht werden sofort für dauernde Arbeit
einige tüchtige Former
für Kunstguß und kleinen Maschinenguß in unmittelbarer Nähe Leipzigs. Persönliche Rücksprache Montag zwischen 12—2 Uhr in Stadt Weimar, Pfarrgasse.

Verwalter
in der Meißner Gegend p. 1. Juli, kautionsfähiger m. Buchführ. vertr. Hofverwalter aus preuß. Domäne, viele Polomäre, Scholaren ohne Lehrgeld sucht
Landw. Beamten-Verein,
Postlag. Dresden, Ecke Annenstr.

Verkäuferin-Gesuch.
Eine gewandte tüchtige Verkäuferin wird für ein Posamenten- und Wollwaarengeschäft bei gutem Gehalt nach auswärts gesucht. Adr. nebst Zeugnissen erbitte an Herrn **G. Sauer,** Marienstraße 30, 1. Et., zu senden.

Ein junger Mensch
vom Lande, welcher mit einem Pferde umzugehen versteht und sich jeder Arbeit unterzieht, wird zum 15. Mai gesucht. **Striesen,** Handelsgärtnerei, St. J Nr. 28.

Gesuch.
Ein freundlicher junger Mann, welcher i. Eisen-Galanteriewaaren-Branche schon thätig war, sich aber noch als Verkäufer und im Comptoir ausbilden will, findet sofort freundliche Aufnahme. Gewähre vorläufig Kost und Logis. Adressen **A. R. 100** postlagernd **Wilsdruff** erbeten.

Eine bestens eingeführte Gardinenfabrik sucht einen bei Privatkundschaft gut eingeführten **Agenten** gegen hohe Provision zu engagiren. Off. unter **F. C. 4081** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Theilhaber.
Zur Uebernahme eines altrenommirten, sehr rentablen Geschäfts wird e. Theilhaber mit 25—30,000 Mark sofort disponibler Einlage, welche hypothekarisch sicher gestellt werden kann, **gesucht.** Kapitalisten, Kaufleuten, auch Anfängern bietet sich hierdurch günstige Gelegenheit zu einer lukrativen und sicheren Existenz, da Kundschaft größtentheils Behörden sind. Gef. Offerten übernimmt **A. Voigt,** Dresden, Seestraße 5, 2 Etage.

Putzmaurer
werden gesucht **Schönfelderstraße Nr. 7.**

Eine Maschinenstrickerin
für Strümpfe ges. Uhlandstr. 38, 4.

Tüchtige Maurer
finden sofort dauernde Beschäftigung auf hiesiger Frühlingstraße.

Zum 1. Juni wird ein ordnungsliebendes, rechtliches
Mädchen
mit guten Zeugnissen nicht unter 20 Jahren gesucht **Carl Naumann,** Leuben b. Niederporitz.

Metalldreher
sucht sofort **M. Hase, Fabrik für Pulsometer- u. Centralheizungsanlagen in Striesen, Straße J.**

Maurer
werden angenommen Bau Militär-Fourage-Magazin Proviantamt-Straße.

Ein Arbeiter
gesucht **Carl Meißner,** Feldschlößchenstraße 20.

Lackirer-Gehilfe
sofort gesucht Quedlinburgerstr. 1.

12—15 tüchtige Maurer
werden angenommen: Neubau Forsthausstraße Blasewitz.

Gute Ofensetzer
erhalten Arbeit b. **Ernst Teichert,** Bürgerwiese 19.

Eine Scholarin,
die Haus- und Wirthschaft lernen will, und 3 Wirthschaft., 2 Verwalter, 2 Scholaren werden gesucht auf Rittergut b. Insp. A. Claus, kl. Plauenschegasse 1b.

Ein Fräulein
wird für unser **Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe** und Lager feiner **Luxus-Artikel** als **routinirte**
Verkäuferin
dauernd ab 1. Juni **gesucht.** Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen heute Vormittags 9 bis 11 Uhr erbeten.
Gebr. Eberstein,
Kgl. Hoflieferanten,
Hohestraße Nr. 15.

Rosen- und Blumen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause gesucht **Arno Hütter,** Cichusstraße 38.

Posamentier-Geh.,
guter Arbeiter, findet sof. Stellung Zahnsgasse 29, 3. **Backhaus.**

Ein tücht., strebsamer Fabrikant, welcher in Folge äußerst flotten Geschäftsganges genöthigt ist, sein Betriebskapital zu vergrößern, **sucht** einen stillen
Theilnehmer
mit einigen Tausend Mark Kapital, welches nur in kleinen Raten eingelegt zu werden braucht und wofür vollste Sicherheit vorhanden ist. Offerten unter **Seh. L. 5514** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht
wird von einem verheir., rechtl. Mann (41 Jahre alt) Stelle als Einkassirer v. Rechnungen, Außenständen, Bote bei Bankhäusern, Vereinen u. s. w., Aufseher, Lager- od. Bodenmeister (in diesen Branchen gut bewandert) oder dergleichen Stellung. Suchender kann Caution stellen. Offerten unter **S. P. 879** erbeten im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Unentgeltlich
können einige gebildete Mädchen praktisch Schneidern, Maaßnehmen und Schnittzeichnen erlernen bei einer akademisch gebildeten Schneiderin Obergraben 2, 2. Et.
NB. 2 Mädchen können sehr billige Pension erhalten.

Kutscher-Gesuch.
Ein tüchtiger Kutscher wird für leichtes Fuhrwerk gesucht. Zu melden heute Vormittag zwischen 9—10 Uhr Berlinerstr. 33, 1.

Gesunde Maler und Oel-Anstreicher sucht **Heinr. Mörbitz** in Löbtau.

Tüchtige Maurer werden gesucht Neubau Lortzingstraße.

Sattlergehilfe,
guter Wagensattler wird gesucht. **A. Mohn,** Bautznerstraße 5.

Lehrlings-Gesuch.
Einem Knaben, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann ein guter Meister (ohne L'hrgeld) nachgewiesen werden durch Haasenstein u. Vogler, Kötzschenbroda.

1 Wirthschaftsvoigt
wird zum 1. Juli od. auch früher auf das Rittergut Uebigau bei Meschwitz gesucht. Nur Leute mit guten Attesten wollen sich melden.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat,
Modelleur
und Bildhauer zu werden, kann sich melden bei **R. Schulze, Strehlenerstraße Nr. 70.**

1 Schlosser
auf Geldschrank, für dauernde Arbeit gesucht, **Wilh. Pfuhl, Stiftsstraße 14.**

Junger Commis.
Für ein hiesiges Fabrik-Contor wird ein solcher per 1. Juli gesucht. Nur wirklich kaufmännisch gebildete Personen wollen sich melden und werden nur feinste Referenzen berücksichtigt. Off. mit ausführlichem Lebenslauf sowie Angabe der Gehaltsansprüche u. **T. R. 077** an den „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Putzmaurer
gesucht, Thiergarten Beethovenstr.

Ein junges Mädchen, von guter Figur, Tochter achtbarer Eltern, findet als **Stütze der Hausfrau** Stellung und kann sich nebenbei als **Verkäuferin** ausbilden. Offerten u. **D. C. 4062** an **Rud. Mosse,** Altmarkt 2, erbeten.

Ein Korbmachergehilfe
erhält sofort dauernde Arbeit bei **H. Moritz,** Kasernenstraße 17.

Ein guter Bauschlosser
gesucht
Lüttichaustraße Nr. 7.

Maurer-Polier.
Ein im Baufach erfahr., nicht mehr so junger Mann, gelernter Maurer, auch theoretisch gebildet, sucht sofort Stellung als Bauführer. Adr. **P. W. 811** erb. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein junger Kaufmann,
mit sämmtl. Contorarbeiten und Buchführung vertraut, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. Juni a. c. möglichst dauernde Stellung. Gehaltsansprüche ca. 40—50 Mark p. M. Kleinere Stadt oder Ort bei Dresden bevorzugt. W. Off. erbeten unter **S. B 867** an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ober- und Unter-Schweizer
empfiehlt und placirt
J. Klossner,
Freibergerstraße Nr. 33.

Ein verheiratheter Gärtner
mit besten Zeugnissen sucht per 1. Juni oder später Stellung. Off. unt. **O. M. 68** „**Invalidendank**" **Meißen.**

Eine Frau sucht für Nachmittag Beschäftigung Canalgasse 10 part. im Hofe.

Eine **Schneiderin** von auswärts sucht eine Stellung in Dresden. Off. unter **K. S. 94** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Werkführer
und Oberbäcker in Weiß- und Brod-Bäckerei durchaus tüchtig, sucht anderweit Stellung. Gefl. Offerten sub **K. D. 402** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** erbeten.

Ein gebild. Fräulein,
mehrere Jahre als Verkäuferin thätig, in der Woll- und Weißwaaren-Branche bewandert, sucht per 1. Juni oder später Stellung, am liebsten in einer kleinen Stadt. Off. unt. **P. S.** Exped. d. Bl.

Junge feine Kellnerin
große eleg. Ersch., feine Garder. sucht in nur fein. Hause Stelle. **C. Schnee, Johannespl. 13.**

Ein gebildetes evangelisches Mädchen,
perfekt im Schneidern und Putz, in allen häuslichen u. weiblichen Arbeiten sehr erfahren, **sucht passende Stellung;** am liebsten in feiner Familie. Selbiges kann auch im Geschäft od. Hotel mit thätig sein. Gefl. Off. beliebe man unter **M. N.** postlagernd Neuwied.

2—300 Mark
sucht eine j. l. achtb. Dame v. ein. ält. l. Herrn b. h. Zinsen zur Uebernahme eines Geschäfts **zu leihen,** a. l. v. e. Herrn in den Vier oder Vier Jahren, welchem ein disponibles Vermögen zur Verfügung steht. Betr. Dame wäre nicht abgeneigt, sich zu verheirathen im gegens. conv. Falle. Geehrte Herren werden gebeten, Offerten unter **E. J. 366** bis zum 8. Mai ds. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

40,000 Mark
sind gegen erste sichere Hypothek auszuleihen durch Rechtsanwalt **M. Zwicker,** Johannesstr 19, 1.

Anleitung zur sicheren
Capital-Anlage
in Werthpapieren aller Art von R. Paul. Ist jedem laienhaftlich der nicht weiß, wie man Gelder gut und sicher anlegen muß und in Geldsachen unerfahren ist. Enthält auch die neue Aktien-Gesetzgebung. Franko gegen 1 M. 60 Pf. in Mkn. (geb. M. 2,10 von Gustav Weigels Buchhandlung, Leipzig.

9000 Mk., 1300 Mk. und 1350 Mk.
suche ich auf Landgrundstücke im hiesigen Bezirk auf sehr **gute Hypotheken** zu erborgen.
A. Dittrich, Bautzen.

12,000 Mark
à 4½ %, ganz sichere **Gutshypothek,** suche ich, die Einheit mit **44** Mark ausgebend, für 1. Juli d. J. oder früher.
A. Butziger, Dresden,
Judenhof 2, 2.

10,000 Mark
werden als letzte Hypothek hinter 100,000 Mk. auf ein Apothekengrundstück gesucht. Schönes, neues Wohnhaus mit 6500 Mk. Mietherertrag, flottes Geschäft. Offerten unter **W. B. 4050** erb. durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein armes Mädchen bittet edle Menschen, ihren 6 Monat alten Knaben an Kindesstatt anzunehmen. Offert. unt. **S. M 876** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Gesucht ein Raum
zum Einstellen eines **Dreirades** in d. Nähe des Postpl. Adr. an d. Portier der Dresdner Bank erb.

1. Etage
Nr. 32 Große Brüdergasse Nr. 32,
neu vorgerichtet, Gas, zwei Eingänge, zu Geschäfts- u. Comptoirzwecken sofort zu vermiethen.

Schlafstellen sofort zu vermiethen Quedlinburgerstr. 1, 1.

Geräum. Laden f. 300 M. sof. zu verm. Pestalozzistr. 13, p. r.

Eine Parterre-Lokalität,
welche sich zur **Werkstätte** für **Tischler** eignet, ist eventuell mit Wohnung per 1. Juli oder 1. Oct. billig zu vermiethen. Näheres **Schäferstraße Nr. 5.**

Sommer-Logis, Oberloschwitz, Karolaweg 58b, nahe d. Saloppe, auch Zugang v. Elbufer, verm. Tr., m. Gart., sch. Fernsicht, neu möbl., 6 Z., K. m. Geschirr, zusammen, geth. od. einz. Preise mäßig.

Sofort zu beziehen
die 2. Etage Bischofsweg 50, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubeh.

Eine leere separate Stube ist zu vermiethen in Pieschen, Oststraße 43, 1., l.

In einem schön gelegenen Ort ist ein **Laden,** für jedes Fach geeignet, schön u. geräumig, für 135 Mk. **zu vermiethen.** Näh. Seidnitzerstraße 26 im Laden.

1 Herrenschlafst. Albrechtsstr. 14, 4. l.

2 Sommerwohnungen,
10 Min. vom Bahnhof Lohmen entfernt, sind zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Förster,** Reinhardtstr. 12, 1.

Für Sommerfrischler.
Eine schöne, gef. Wohnung in 1. Et., Aussicht nach d. Müglitzthal, best. aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, ist preiswerth zu beziehen b. **Richard Damm,** Lauenstein i. S.

Georgplatz 15
ist das Parterre des Seitengebäudes nebst großen Kellerräumen, sowie eine Wohnung in der 4. Etage zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.

Ein Kind,
nicht unter 3 Jahren, wird von kinderlosen Eheleuten in gewissenhafte und liebevolle Pflege genommen. Werthe Adr. unt. **A. R. 101** hauptpostlagernd erbet.

Ein hochfeines Restaurations-Grundstück,
höchst frequent, in bester Lage Dresdens, ist mit allen und sehr schönem Inventar, bei 25,000 M. Anzahlung, Familienverhältnisse halber zu käuflich. Selbstreflect. wollen Adr. u. **R. T. 861** im „**Invalidendank**", **Dresden** niederlegen.

Gelegenheitskauf.
Mein sch. solid geb. Landhaus m. Nebeng., Einfahrt, gr. Obst u. Gemüsegart., a. d. Dresden-Meißner Chaussee, 15 M. v. Bahnhof Kötzschenbroda, verkaufe f. 10,000 M. Off. unt. **U. R. 4013** an **Rudolf Mosse,** Dresden erb.

Rittergutsverkauf.
Das Rittergut **Niederrabenstein** bei **Chemnitz,** 15 Minut. von der Station Siegmar, in volkreichster Gegend Sachsens gelegen, mit einem Areal von 446 sächs. Ackern = 166 pr. Morgen, soll erbtheilungshalber verkauft werden. Rabenstein gehört zu den bestrenommirtesten Gütern der Gegend, steht in hoher Kultur, wird vorzüglich bewirthschaftet u. ist nicht verpachtet. Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind außergewöhnlich gute, wie auch das Inventar nebst Dampfbrennerei ein vorzügliches ist. Ferner gehören eine Ziegelei, ein sehr rentables Kalkwerk mit großer Fördermaschine u. 3 Oefen div. Konstruktion dazu. Die Milch von 80 Stück der schönsten und schwersten Rassekühen findet in Chemnitz zu à Liter 18 Pf. Absatz, wie auch die übrigen Produkte, deren Preis dort notorisch der höchste Sachsens ist. Als Anzahlung genügen 300,000 M. Käufer wollen sich gef. an den von den Erben mit Auftrag versehenen Herrn **G. Lichtenstein in Dresden-Neust.,** Zittauerstraße 11, 1. Et. gefl. wenden.

Villa-Verkauf.
Eine Villa, im vorigen Jahre neu erbaut, in der schönsten Lage des Spaargebirges, mit prachtvoller Aussicht nach allen Seiten, namentlich Elbthal und Siebeneichen, 20 Min. von der Stadt Meißen, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Carl Umlauft** in **Spaar,** Cölln a. d. Elbe.

Mühlen-Grundstück.
Mahl- und Schneidemühle in der Nähe Dresdens, schön gelegen, mit ausbaltender Wasserkraft, 3 Mahlgänge, darunter ein Walzenstuhl, Schrot- und Spitzgang mit ca. 35 Scheffel Feld, Wiese, Wald und Restauration ist bei 30,000 Mark Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Gebäude gut u. massiv. Nähere Auskunft ertheilen **Ehrig & Kürbis,** Webergasse Nr. 30, Kaffeehandlung.

Guts-Tausch auf Zinshaus.
Ein schönes **Landgut** in guter Pflege von ca. **90 Acker,** soll auf ein solides **Zinshaus** vertauscht werden. Ausführl. Off. nimmt entgegen
Friedrich Riebe,
Dresden, Moszinskystr. 1.

Zu verkaufen
1 Gasthaus mit Garten, Hauptstraße Sächs. Schweiz, 8000 Thl., 1 Bäckereigrundstück, 1,500 Thl., 1 Produktengeschäft, 1 Restaurant. Näh. an Selbstkäufer **Türerstr. 58 pt. r.** Briefl. sind 20 Pfg. Marken beizulegen.

1 Hausgrundstück,
in vorzüglicher Geschäftslage einer Garnison- und Fabrikstadt Sachsens gelegen, in welchem seit ca. 80 Jahren ein flottes, feineres **Kolonialwaaren- und Spiritusen-Geschäft** betrieben wird, soll anderer Unternehmung halber bei einer Anzahlung von 10,000 Mk. verkauft werden. Off. unter **J. U. 730** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Käufe und Verkäufe
besorgt schnell.
1 Gasthof, Erdgericht, 3 Restaurants, 1 Grundstück, passend zur **Fabrikanlage, 1 Mühle und Wasserkraft** zu verkaufen durch
Birus, Stiftstraße Nr. 16.

1 schön gelegene Sommerwohnung
10 Min. v. Scharfenberger Schloß, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Gewölbe, ist vom 1. Juli an zu vermiethen. Näh. Seidnitzerstraße 26, im Laden.

Jüngeren strebs. Leuten
bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit durch
Pachtung
größ. Restaurations- u. Vereinslokalitäten
mit Kegelbahn nebst Waschhaus und 2 Dreymandeln
in sehr belebter Lage Dresdens. Sämmtliches gute Inventar ist käuflich für 4500 Mark zu erwerben. Concession wird zugesichert und kann Uebernahme sofort erfolgen. Selbstreflektanten erfahren Näheres Pirnaischestraße 16.
Wilh. Vollprecht.

Für Kapitalisten.
Eine 1. Hypothek, sicher und gut, von 2000 Thlr. auf einem schönen Haus- und Gartengrundstück nahe bei Dresden, wo ich noch 300 Thlr. stehen lasse, ist zu verkaufen. Offerten unter **R. P. 858** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

Ein schönes massives Landhaus
mit Einfahrt, Wagenremise 2c., großem Garten, oberhalb nahe Dresden, l. Elbufer, ist sehr preiswerth zu verkaufen oder auf Weinberge-, Garten- oder Waldareal zu vertauschen. Gef. Offerten nimmt der „**Invalidendank**" **Dresden** unter **S. S. 881** entgeg.

Hotel-Verkauf.
In sehr belebter Garnison- und Fabrikstadt habe ich altersheilber bestrenommirtes Geschäft mit Realrecht bei 15—18,000 M. Anzahlung zu verkaufen. An Selbstkäufer ertheile kostenfreie Auskunft.
A. Butziger, Dresden, Judenhof 2, 11.

Ein Zinshaus,
gesunde Wohnungslage, mit Garten, an der Pferdebahn, will ich verkaufen. Näh. Wintergartenstraße 7, part. links. Schneider.

Mit 1000 Mark
Anzahl. ev. Caution
suche 1 geschäftl. Nahrung, kaufe, pachtw. ev. a. Rechnung. Offert. **M. G. 3** in die Exped. d. Bl.

Für Kapitalisten.
Reelles Geschäftshaus f. Annenstraße für 121,000 M. zu verkaufen. Selbstkäufer w. Adr. u. **S. K. 874** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

In unmittelb. Nähe Dresd. ist e.
Hausgrundstück
(Vorderhaus mit Produktengesch. Hinterhaus, noch ausnutzb. Hof) zu verkaufen. Gef. Offerten erbeten unter **R. A. 4** Expedition d. Bl.

Sichere Existenz.
Wegen anderw. Unternehm. soll ein gut rentirendes **Kohlen-Engros- und Detail-Geschäft, mit dem Fuhrwerks-Geschäft verbunden** ist, zu soliden Preisen verkauft werden. Der bisher erzielte Umsatz des Geschäftes resp. Reingewinn kann nachgewiesen werden. Verkaufspreis 25,000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. von Selbstkäufern unter **D. 8183** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Bäckerei-Gesuch.
Eine nachweislich gutgehende Bäckerei wird baldigst zu pachten gesucht. Gefl. Off. erbeten unter **Bäckerei „Invalidendank" Pirna.**

Restaurant-Verkauf.
Ein in guter **Geschäftslage** Dresden-Altstadts befindl. Eck-Restaurant, neu vorgerichtet, mit schönem Inventar, Wasserdruck und nachweisbar hohem Bierabsatz, ist Familienverhältnisse halber für den festen Preis von 4500 Mk. zu verkaufen. Reflektanten belieben Offerten unter **B. U. 395** zu richten an **Haasenstein und Vogler,** Dresden-Altst.

Zu kaufen gesucht
ein rentabl. Fabrik- od. Engros-Geschäft
von einem Kaufmann, dem ca. M. 20,000 zur Verfügung stehen. Off. **R. W. 864** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Kauf oder Betheiligung.
Mit 30,000 Mark **sucht** ein **Kaufmann** ein **Geschäft** zu **kaufen,** oder sich auch an einem solchen zu **betheiligen.** Offerten erbeten unter **B. U. 820** durch **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein
Fabrik-Geschäft
am Platze sucht zur Ausnutzung seiner Patente, zu deren Fabrikation compl. Einricht. vorhanden, e. stillen oder thätigen **Theilhaber** mit Mark 5000. Off. u. **S. G. 871** im „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Für Anfänger passend!
Ein kleines Engros-Geschäft ist bei 1000 Zahlung sofort zu verkaufen. Näh. bei **H. Wackwitz,** hier, Am Schießhaus Nr. 4.

Ein rentables altes Geschäft, passend für Stellmacher, Schmiede, Schlosser, auch für Kaufleute, soll sofort für den Preis von 2800 Mark verkauft werden. Adressen unter **K. 13** bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Putz-Geschäft.
Ein feines kleines Putzgeschäft in guter Lage sehr vortheilhaft zu verk. Näh. **Johannesplatz 12 p.**

Strohhüte

für Damen — für Herren — für Knaben — für Mädchen.

Fabrik-Preise:
Einfarb. bunte u. weiße Damen-Strohhüte, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1.50—3 M. Schwarze und braune Damen-Strohhüte, Stück 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 1 M., 1.75—4 M. Knaben- und Mädchen-Strohhüte, Stück 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 1—4 M.

Anerkannt einzig dastehende große u. seltene, jedem Geschmack passende Formen-Auswahl in permanentem Lager von mehr wie 250 verschiedenen, hochmodernen Exemplaren. – Grundsätzlicher Verkauf nur edelster, haltbarer Geflechtsarten. – Enorm billige Verkaufspreise, welche durch meinen riesenhaften Absatz in diesem Artikel bedingt sind und von keiner anderen Seite offerirt werden.

Neu für diese Saison aufgenommen: **Neu!**
Echte Florentiner Stroh-Hüte, italienische Basthüte, zwei- und dreifarb., doppelseitige echte Manillahüte, zahllose Qualität. in Fantasie-Strohhüten aus 3- und 4-farbigen Geflechten. Chinesische Tonkins-, Span-, Palm- u. Natur-Panama-Hüte für Damen u. Kinder.

Daniel Schlesinger, 5 Schloßstraße 5.

König-Johann-Straße.

Alte gut gepflegte
Oesterr.-Ungar. Weine
empfiehlt die Weingroßhandlung
Brüder Tauber
aus Prag.
Dresden,
König-Johann-Straße,
Eckhaus d. kl. Kreuzgasse.
Weiss- und Rothweine
von 85—300 Pf. pr. Flasche.
Ruster- und Menescher Ausbrüche
von 150—200 Pf.
Tokayer in Orig.-Flaschen
von 80—400 Pf.
Echtheit garantirt.

Sendig-Schandau.

Sächsische Schweiz.
Frühjahrs-Saison eröffnet. — Ermäßigte Preise.
Für Familien, welche einen längeren Aufenthalt beabsichtigen, empfiehlt es sich, betreffs Wohnungen und Pension schon vorher Arrangements zu treffen. Die **Sendig**'schen Etablissements in ihrer Vielseitigkeit tragen einfacheren und höchsten Ansprüchen Rechnung.
Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: Sendig Schandau.

Nordseebad Helgoland.

Eröffnung der Saison Anfang Juni, Schluss am 1. October.

Telegraphische Verbindung mit dem Festlande.
Regelmäßige Dampfschiff-Verbindungen.

Von Hamburg: Directe Verbindung an beiden Pfingsttagen, dann vom 10. Juni an jeden **Sonntag, Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend** 8 Uhr Vm. von der St. Pauli-Landungsbrücke, vermittelst des neuen **Salon-Schnell-Dampfers „Freia“**, Capt. **Wahlen** (Cuxhaven anlaufend). Die „Freia“ ist im Jahre 1885 eigens für diese Fahrt erbaut. An Bord befinden sich Conversations-, Rauch- und Damensalon, Separat-Cabinen, großes Promenadendeck, vorzügliche Restauration. Elektrisches Licht in allen Räumen. **Reisedauer von Hamburg ca. 6 Stunden.** Directe Billets und Rundreise-Coupons auf den größeren Eisenbahnstationen, sowie an Bord. (Nähere Auskunft durch **Morris & Co., Hamburg.**)

Außerdem fährt von Hamburg von Mitte Juni an jeden **Montag, Mittwoch** und **Freitag** Morgens 8 Uhr das Dampfschiff **„Patriot“** und am folgenden Tage Vormittags mit der Fluthtiefe zurück.

Von Cuxhaven vom 20. Juni bis 30. September **täglich** bez. an 4 Tagen der Woche **2 Mal täglich hin und zurück**, im Anschluß an die Schnellzüge der Unter-Elbe'schen Eisenbahn, vermittelst des eleganten, mit jeglichem Comfort ausgestatteten Salon-Postdampfers **„Cuxhaven“** und des eleganten Salon-Dampfschiffs **„Friese“**. Für Winterkurgäste vom 1. October bis 19. Juni zweimal wöchentlich. Abfahrt der Schnellzüge von Hamburg **8** Vm. u. **2** Nm. (von Harburg 15 M. später); Ankunft der Dampfschiffe in Helgoland **1.30** u. **7.30** Nm. Fahrzeiten: **Hamburg-Helgoland 5 Tagesstunden, Berlin,** resp. **Magdeburg** und **Hannover-Helgoland** resp. umgekehrt 10 bis 12 **Tagesstunden.**

Ferner von Geestemünde vom 4. Juni bis 26. September incl. fährt **jeden Sonnabend** Mittag nach Ankunft der Frühzüge von Bremen und Oldenburg, der „Vorsorgegesellschaft „Union“ gehörende Seedampfer **„Tell“** und am Montag von Helgoland zurück im Anschluß an den Nachmittagszug **4.26** nach Bremen resp. nach dem Inlande.

Bestellungen auf Logis übernimmt die unterzeichnete Direction. Auf ärztliche Anfragen ertheilt der Bade-Arzt und Landes-Physikus Herr **Dr. E. Lindemann** Auskunft, welcher auch hier eine Massage-Station eröffnet hat. — Dem Bedürfnisse entsprechend ist eine **Molkerei für Badegäste** etablirt. Prospekte gratis durch die Bureaus von **Haasenstein & Vogler,** sowie durch die **Königl. Bade-Direction.**

Nach Dona Francisca
Deutsche Colonie in Südbrasilien. Preis 55 Mk. Prospecte sind erhältlich durch **Tiemann's** Passage-Bureau **Leipzig**, Ritterstraße Nr. 10.

Leihmaschinen
zum Spazierenfahren gegen Hinterlegung von 100 Mk. Caution und Legitimation bei
Velociped-Engel,
Grana-Dresden.

Künstliche Zähne.
Gebisse ohne Gaumenplatten. Correcte Ausführung. Mäßige Preise. **Chr. Sörup,** Zahnkünstler, **Wettinerstraße Nr. 26, I.,** Ecke der Reinhardtstr.

Ziehung 28. Mai.
Loose
zur Lotterie der **Dresdner Pferdeausstellung** à 3 Mk. empfiehlt
Max Kothe, Dresden,
An der Frauenkirche 17.

Wollene Kleider-Stoffe
der neuesten Mode empfing größere Partien sehr billig.
Beige, reine Wolle,
Meter von 1 M. an,
einfarbige Stoffe,
neue Farben,
Meter 80 Pf., 1 M., 1 M. 50.
Streifen (Mode),
reine Wolle, Mtr. 1.50 M.
Composé (Mode),
Meter M. 1.40 bis M. 2.00.
Bordüren (Mode),
Meter 1.00, 1.50 bis 2.00 M.,
Schul- u. Hauskleider:
Cheviot, Cords, Doppel-Köper u. s. w.,
sehr billig.
Gestreifte u. □Stoffe
zu Kinderkleidern,
reizende Neuheiten,
Meter 1 M., 1 M. 30.
C. H. Wunderling
Altmarkt 18
(Ecke Kreuzkirche)

Dreirad und 50er Zweirad,
neuestes System, gut erhalten, aus Privathand per Kasse zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe und genauer Beschreibung beliebe man unter **„Sport“** an **Haasenstein & Vogler** in **Marienberg** zu richten.

Hunde jeder Größe werd. mit Maschine aufs Feinste geschoren u. wie bekannt dabei gut behandelt. **Max Scholtz,** Wettinerstraße Nr. 38, Gartengrundstück.

Eine fast neue Bude (mit Glückrad) mit 4 Stück Planen, 15 Meter lang, 11 Meter breit, für Vogelschießen, Pfingstfeste 2c. passend, ist ausnahmsweise billig zu verkaufen. Mittelstraße 13 bei Ziesche.

Offerire meine hochf. Tafelbutter, täglich frisch, in Postkübeln netto 8 Pfd. f. M. 7.50, fr. g. Nachn. Gutsbes. A. Mielke, Kauschwitz, Tilsit-Ried. Ostpr.

Neu! Neu!
Brosig's
Mentholin
ist ein äußerst erfrischendes **Schnupfpulver.** Allein. Fabr. **Otto Brosig, Leipzig.**
Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien 2c. Engros: **Mohren-Apotheke,** Dresden.

Wagen-Verkauf.
Mehrere gutgehaltene leichte Landauer, off. Einspänner, Selbstkutschierwagen, neue eleg. Luxuswagen jeden Genres, unter Garantie, werden sehr preiswürdig verkauft **F. A. Sachse,** Trompeterstraße 10.

Wer CACAO trinkt versuche den CACAO-EXTRACT
PROBEN GRATIS.

Damen-Kleider,
fertigt nach den neuesten Moden, elegant u. einfach, bei solider sauberer Arbeit zu billigen Preisen,
Alice Salomon,
Elsässerstrasse 7, 4.

Feinste Tafel-Butter
versendet franko gegen Nachnahme 8 Pfund Netto für 7.50 Mark.
Rudolph Schuster,
Gut Alt-Skoepen bei Skoepen, Ostpr.

Arbeits-Geschirre,
1 Paar gebrauchte, billig zu verkaufen Georgplatz 11, 2 Hof, von 11—1 Uhr anzusehen.

Kutsch-Geschirre,
2 Paar gebrauchte, weiß plattirt, billig zu verk. Georgplatz 11, 2. Hof. Anzusehen von 11—1 Uhr.

König-Johann-Straße.

Petroleum-Oefen,
anerkannt bestes Fabrikat, brennen geruchfrei, empfehlen billigst
Friedr. Flach's Nachf.,
Tilly & Seyfert,
Seestraße 9.

Gelegenheitskauf.
Ich empfehle u. versende unter Nachnahme **Fabrik-Ausschuß**
Cigarren
in vorzüglich sehr feinen Qualitäten, 100 Stück für **nur**
Mk. 3, 3.30 u. 3.50
und gewähre bei Entnahme von 3 Mille u. mehr entsprech. Rabatt.
Louis Warmbrunn,
Johannesstrasse 8.

Gummi-Artikel
sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versendet auch nach auswärts gegen Nachnahme **R. Freiberg,** Dresden, Postplatz 1. Preise bill. als anderwärts.

Transportwagen
jeder Art auf Federn liefert die Wagenbauanstalt von
C. Stoll in Plauen-Dresden.

Empfiehle mein 1875 selbst gegründetes Geschäft
böhm. Bettfedern u. Daunen,
Watt- und Daunendecken,
fert. Betten, Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke in nur solider Qualität zu billigsten, aber festen Preisen.
Clemens Grossmann,
Schefflerstrasse 26, nahe der Wallstraße.

Jagdgewehre,
Luftbüchsen, Teschins, mit Steckschloß, für Zimmer und Garten billig zu verkaufen **Hermann Göpfert,** Wettinerstraße 24, pt.

Zu verkaufen
ein **Anerlachs,** ein gebr. verdeckter **Kutschwagen,** ein **Wachtel-,** ein **Bologneser-Hund** Schillerstraße 63.

Kinderwagen, gut geb., billig zu verk. Kasernenstr. 13b, 2. r.

Wagen-Verkauf.
Ein **Rollwagen,** mit Brettern ausgeschlagen ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen Löbtau, Plauenschestr. 19, Hof. pt.

Ein ganz neuer **Sommerpaletot,** hochfein, mittle Statur, ganz billig zu verkaufen, Marschallstr. 42, 1. l.

Wegen Todesfall ein hocheleganter
Kinderwagen
zu verkaufen Zeughausstr. 1, 4.

Das Gummi-Waaren-Fabrik-Lager
von **M. Sonnenschein,**
1 Victoriastr. 1,
(Wohnung im Parterre), empfiehlt billigst:
Gummi-Unterlagen, Sauger, Spielkannen, Syringen, Tischdecken, Kissen, Regenmäntel, Hosenträger 2c. 2c., sowie **Gartenschläuche** 1. Qualität unter Garantie u. zu Fabrikpreisen.

Kindergarten-Einrichtung,
für 21 Kinder, billig zu verkauf. Näh. Uhlandstr. 40, 4., 1. Thüre.

Schöne Rosinen,
das Pfund 20, 25, 28, 30 Pf. bei **Dorchau,** Freibergerpl. 23.

Sommer-Umhänge

Visite Patti, Umhang für Frauen (eigene Spezialität) Mk. **12,50**, elegant Mk. **15** bis **22**, hochelegant Mk. **24** bis **36**.

Visite Zampa, Saison-Neuheit mit Perl- oder mattem Arrangement Mk. **21**, elegant Mk. **23** bis **28**, hochelegant Mk. **29** bis **42**.

Gebrüder Jacoby's

Umhänge

Visites, Promenades,
Jackets, Regen-Mäntel
sind

Umhang Narciss, kleidsam für Frauen, elegant mit Spitzen Mark **14**, prima Ausführung Mark **17–26**, hochelegant Mark **27–45**.

Visite Ostende, grossartige Neuheit für junge Frauen, Mark **16**, elegant Mark **18–27**, hochelegant Mark **30–48**.

Entzückend schön und enorm billig.

Wir weisen hiermit besonders auf die **grossartige Collection** unserer Sommer-Neuheiten hin. Jede Dame wird bei der tausendfachen Auswahl unserer Läger die Ueberzeugung gewinnen, dass die **Vortheile** beim Einkauf in unserem Etablissement gradezu **staunenswerth gross** sind.

Das zeitgemässe Princip unserer Firma:

selbst die elegantesten Nouveautés mit geringem Nutzen zu verkaufen,

steigert unsere bekannte Leistungsfähigkeit derart, dass wir mit Zuversicht behaupten können, mit unseren **Damen-Mänteln, gleichviel welchen Genres, einzig und unerreicht dazustehen.**

Gebrüder Jacoby

Filialen in Hamburg, Nürnberg, Posen. **31 Nr. Wilsdrufferstraße Nr. 31.** Filialen in Hamburg, Nürnberg, Posen.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1, Ecke Marienstraße, **Parterre und 1. Etage.**

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl von soliden **Möbeln** in einfachster bis zu elegantester, stylvoller Ausführung.

Englische Reitpferde.

Ein Transport **englischer Reitpferde**, direkt aus **England**, sowie **10 bis 15 Paar**

Wagenpferde

bester Qualität und **20 St.** der schönsten Pferde vom Sächsischen Kohlenaufzuchtverein stehen bei mir zum Verkauf.

Dresden. H. Heinze.

Billigster Bezug für

Bierseidel u. Hohlglas

bei **W. F. John, Webergasse 34.**

Eiserne Gartenmöbel

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Dresdner Jalousie- u. Eisschrank-Fabrik

C. B. Kluge,

Pirnaischestraße 50 (Fernsprechstelle 401), bringt ihre als vorzüglich anerkannten Fabrikate in empfehlende Erinnerung.

Rollladen auf Leinwand u. mit Stahlplättchen in ebenfalls sorgfältigster Ausführung.

Reparaturen, sowie **Neuanstrich** der Jalousien prompt und billig.

Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbirt,

Specialist für Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkranke.

Dresden, Struvestr. 7, 1. Sprechst. v. 10–12 u. 4–5 Uhr.

Baustellen-Versteigerung in Strehlen.

Nachdem von den in Strehlener Flur zwischen der Palais- und Residenzstraße, der Kaitzbach und der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn gelegenen Baustellen im Vorjahre 23 Stück verkauft worden sind, sollen nunmehr die verbleibenden 38 Baustellen zur freiwilligen Versteigerung gebracht werden.

Diese Baustellen liegen an der Wasastraße, der Julius-Ottostraße, Gustav-Adolph-Straße, Oskarstraße, Residenzstraße, sowie am Wasa-Platz und Gustav-Adolph-Platz, haben einen Flächeninhalt von 800 bis 1800 Qu.-Mtr. und bieten herrliche Fernsicht auf die Pillnitzer Höhen und die Sächsische Schweiz. Die Pferdebahn fährt unmittelbar vorbei und vermittelt den Verkehr nach Dresden in einer Viertelstunde.

Als Versteigerungstermin ist

Dienstag der 8. Mai ds. Js. Vormittags 10 Uhr

im **Dudler'schen Gasthofe** in **Strehlen** anberaumt.

Verkaufsbedingungen mit den Minimalpreisen und Situationspläne können bei dem Bankhause

Eduard Rocksch Nachfolger, hier, Schloßstraße 3, part.

und bei Herrn

Rechtsanwalt **Georg Schubert I.**, hier, Wilsdrufferstrasse 1, II.

entnommen werden.

Geucke's Express-Packet-Verkehr

täglich außer Sonn- und Festtags **mit 30–40 Procent Porto-Ermässigung** zur Zeit nach folgenden **88 Orten:**

1. Zone:
Annaberg, Bautzen, Buchholz, Chemnitz, Freiberg, Meißen, Neustadt b. St., Pirna, Sebnitz, Wurzen, Zittau;

2. Zone:
Altenburg, Apolda, Auerbach, Bitterfeld, Eotibus, Crimmitschau, Dessau, Falkenstein i. S., Frankfurt a. O., Gera, Reuß, Glauchau, Görlitz, Greiz, Guben, Halle a. S., Hirschberg i. Schl., Lauban, Leipzig, Lengenfeld i. V., Meerane, Mylau, Naumburg a. S., Plauen i. V., Potsdam, Reichenbach i. V., Weißenfels, Werdau, Zeitz, Zwickau i. S.,

3. Zone:
Altona, Berlin, Beuthen O.-Schl., Brandenburg a. H., Braunschweig, Breslau, Brieg, B. Breslau, Bromberg, Cassel, Charlottenburg, Cüstrin, Eisenach, Erfurt, Frankfurt a. M., Freiburg i. Schl., Glatz, Gleiwitz, Gotha, Halberstadt, Hamburg, Hannover, Hildesheim, Leobschütz, Liegnitz, Magdeburg, Mühlhausen i. Th., Neiße, Neudamm, Nordhausen, Oppeln, Posen, Ratibor, Rostock, Rudolstadt, Saalfeld, Schwedt, Schwerin, Spandau, Stettin, Stralsund, Weimar, Zabrze;

4. Zone:
Bremen, Kattowitz, Köln am Rhein, Königshütte, Lübeck, Myslowitz.

sowie **nach allen Plätzen von England, Schottland, Irland, Dänemark, Schweden, Norwegen** und **Nord-Amerika.** ☞ **Tarife** in unseren Comptoren und Annahmestellen gratis; **Begleitscheine** 10 Stück 5 Pf., 100 Stück 40 Pf., 1000 Stück mit Firmendruck 4 Mark.

Hauptcontor: Ferdinandplatz. Eduard Geucke & Co.

Wollenwaaren-, Joppen- u. Herrenkleider-Fabrik

Joh. Gg. Frey, München, Windenmacherstrasse 1,

bringt ihre Artikel zur

Frühjahrs- und beginnender Reise-Saison

in empfehlende Erinnerung. Die Fabrik, gegründet 1842, fertigt seit 1860 als **Specialität:**

Gebirgsloden in 7 Melangen und 12 Qual., darunter imit. **Tyroler Bauerngloden** mit dem diesem Loden eigenen Griff und ungleicher Vielange. Aus Gebirgsloden wird in eigener Schneiderei als **Specialität** gefertigt:

Loden-Joppen entweder der bayr. Gebirgstracht entsprechend, oder in diversen anderen Façons und Ausstattungen von Mk. 9–16.

Loden-Mäntel aus leichten Lodenstoffen in verschd. Façons, als **Kaisermäntel, Havelocks** 2c., von Mk. 28–36. Ein besonderer Zweig meiner Lodenfabrikation bildet seit 8 Jahren die Anfertigung von

präp. wasserdichten Loden, über deren Vortrefflichkeit mir viele Hunderte, ja Tausende von Anerkennungsschreiben zu Gebote stehen. Aus diesem Loden fertige

Wettermäntel in verschiedenen Façons, sowohl zur Promenade als auch größeren Touren und Jagdzwecken. Die Preise variiren zwischen Mk. 11–25 (Havelock.) Gegenüber den Angriffen der sich nun allmälig breitmachenden Concurrenz erwähne, daß meine Stoffe vollst. transpirationsfähig sind und das Gewebe nicht im Entferntesten durch chem. Ingredienzien verdichtet wird, daß aber solche eine weitaus größere Widerstandsfähigkeit als alle bisher gepriesenen fremden Stoffe nachwiesen. Die Probe meiner Stoffe ergab ein Widerstandsresultat von 3000 Liter regenartig auffallendes Wasser auf 1 □ do. Stoff im Zeitraum von 85 Tagen. Außer obigen Specialitäten fabricire noch

Damen-Loden in verschiedenen Mustern und Farben, à Mk. 2,50 und 2,70 per Meter,

Buckskins in einfachen, hübschen Mustern aus nur reiner unverfälschter Schafwolle, daraus compl. Anzüge, heiter Schnitt und Arbeit, Mk. 45–55,

Tuch in 3 Qualitäten und Farben, **Velours etc.** zu feineren Joppen und Mänteln, sowie

Knabengarderobe in billigster und solidester Ausführung.

☞ **Plaids** in wasserd. Stoff, sehr leicht und weich, Mk. 11, sowie in **gemusterten Stoffen** div. Preise.

Großes Lager in Ausrüstungsgegenständen für Jäger und Touristen, als: **Lodenhüte und Mützen, Rucksäcke, Schneereife** und Brillen, verschied. **Laternen, Normalwäsche, Jagdstrümpfe, Westen, Patrontaschen, Jagdstühle** 2c.

Wildlederhosen in Gems-, Hirsch- Bockleder für Herren und Knaben, zu div. Preisen.

Neueste illust. Preisliste mit Maßschema, sowie Stoffproben stehen gratis zu Diensten.

Grös tes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**

7 Waisenhaus-Strasse 7 (nahe der Seestraße),

empfiehlt **alle Arten Musikwerke** von 2–800 M., Drehpianinos von 250–800 M., Kriton, Herophon, Manopan, Symphonion, Harmonikas, Zithern, Violinen, darunter **eine echte Stainer und Stradnarius.** Großes Saitenlager. **Reparaturen** prompt. Daselbst ein **Harmonium, 4½ Octaven, 120 M. Pianinos** 250–600 M.

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Kaffee.

Von meinen **gerösteten Kaffees** empfehle besonderer Beachtung:

Mischung 4 per Pfund 140 Pf.
Mischung 3 per Pfund 150 Pf.

Specialitäten:
Guatemala Perl per Pfund 150 Pf.
Hochfeine Wiener Mischung 2 per Pfund 160 Pf.

Hugo Weickert,
Wettinerstr. 7, Palmstr.-Ecke.

K. S. Landeslotterie.

Loose empfiehlt

Ernst Hübner,
Altmarkt, Ecke der Schössergasse.

Loose zur 5. Klasse,

Ziehung vom 4. bis 26. Mai 1888,

sind zu haben.

Hauptgewinne: **M. 500,000, 300,000, 200,000, 150,000 100,000** 2c.

K. Sächs. Lotterie-Collection

G. A. R. Fritzsche,
in Firma **Bassenge & Fritzsche.**
Frauenstrasse, Ecke Galeriestr.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung 5. Klasse am 4. und 26. Mai.

Klassen- und Voll-Loose in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 zu haben bei

Albert Kuntze,
Hauptkollekteur,
am Altmarkt, Eingang Schössergasse 2, 1. Etage.

Konkurs-Ausverkauf von Schuhwaaren

für **Herren, Damen** und **Kinder,** en gros & en detail, unter Fabrikpreisen

☞ **kleine Planenschegasse 23.** ☜

Feinste Mecklenburger Tafelbutter

in täglich frischer Waare, in dauerhaften Postkistchen von netto 9 Pfd. Inhalt, empfiehlt für 10 Mk. 80 Pf. postfrei nach allen Orten Deutschlands die **Stavenhagener Genossenschafts-Meierei, E. G.,** in Stavenhagen i. M.

Durchaus keimfähig!

Gras-Samen,

Mischungen à Ctr. 30, 35 u. 40 M.

Gemüse- u. Blumen-Samen

in vorzügl. Sorten und reicher Auswahl empfiehlt

Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Schlaf-Sophas,
auch in Fauteuil-Façon

bald bequemes Sofa.

Dieselben haben sich in Königs- und Prinzen-Schlössern, sowie in vielen Familien als unentbehrlich und unübertroffen praktisch eingeführt.

Oswald Lehmann,
Tapezierermeister,
Prager Strasse 47, Hôtel Altmarkt 20.

Brieflich

unauffällig, radical, mitder Welt schnell [illegible] bei all' geh. **Krankheiten** [illegible] **Nervenzerrüttung, Gedächtniss-, [illegible] Blutmangelschwäche,** [illegible] **Frauenkrankheiten** (Ausflüsse ohne Injection [illegible] erprobten Methode

Dr. Hartmann

[illegible] **gewissenhafte** und **rationelle** Behandlung garantirt für [illegible] Jahren bekannte Erfolge. Medicamente werden gegen Postnachnahme [illegible] versendet. — Honorar mäßig.

Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Käse.

Olmützer Schafkäse,
Schock 85 Pfg.,
Dresdner Bierkäse,
Schock 130 Pfg.,
Neufchateler Käse,
à Dutzend 240 Pfg.
empfehlen
Gebrüder Birkner,
Dresden,
Nr. 9 Schreibergasse Nr. 9
und
28 Wilsdrufferstraße 28.

Radfahrer

finden sämmtliche Bekleidungs-Artikel von Kopf bis zu Fuß bei

Emil Schubart
29 Pragerstr. 29.

Kinderwagen, neue und gebrauchte, erstaunlich billig Güterbahnhofstr. 1. **Gottlebe.**

Dr. med. F. v. Mangoldt,

mehrjähriger Assistent des Herrn Geh. Medizinalrath Professor Dr. Thiersch am St. Jakobs-Hospital in Leipzig,
hat sich hier, König-Johannstrasse Nr. 12, als

praktischer Arzt und Spezialarzt für Chirurgie

niedergelassen. Sprechstunden: 8–9, 3–4.
Chirurgische Privatklinik: „Bei den grauen Schwestern", Käufferstr. 2.

Prämiirt mit 18 gold. Medaillen.

Humber-Fahrräder

1888er

Neuheiten in Zwei- und Dreirädern

übertreffen an Leichtigkeit, Eleganz und Haltbarkeit alle bisher auf den Markt gebrachten Maschinen. — Die an Sicherheitszweirädern und an Dreirädern angebrachten patentirten Neuerungen werden selbst von Sportsautoritäten und Fachleuten als wirklich praktische gerühmt und sind daher Interessenten gebeten, diese **wirklichen Neuerungen** in Augenschein zu nehmen.

F. B. Müller,
Nr. 1 Mathildenstraße Nr. 1,
Ecke Grunaerstraße.
Alleiniger General-Vertreter für Humber & Co.
Größte Velociped-Fabrik der Welt.
1600 Arbeiter.
Separatmaschinen zum Probefahren gratis.

Soutachirungen

auf Taillen und Kleider in modernster, elegantester Weise führe ich auf meinen Maschinen für Tricot-Confection zu billigen Preisen aus, worauf Modistinnen besonders aufmerksam mache.

Richard Thiele, Altmarkt 2.

Handschuhe,

Glacé, Dänisch, Seide und Halbseide,
in den neuesten Farben der Saison.

Otto Regner,
Hoflieferant,
Nr. 33 Wilsdrufferstrasse Nr. 33.

HOLZwaaren-Fabrik Heinzmann & Burckhardt, Mulda i. S.
40 pfd. Dampf- und 20 pfd. Wasserkraft
empfiehlt auch bei kleineren Aufträgen zu Fabrikpreisen Tischlerei- u. Drechsler-Artikel in ff. Polituren — imit. u. echten Hölzern. — Specialitäten: Holzkörper für Electrotechnik, Stempelkasten, Schatullen. Holzfurniture f. allgem. Maschinenbau. Rundstäbe. Kehlleisten. Sargfüsse.

Rich. Haune, Dresden-A., Falkenstraße 12.

Fabrik von Krankenfahrstühlen für Zimmer- und Straßengebr., von einfachster bis feinster Ausführung. Kranken-Selbstfahrer, Ruhestühle, Universalstühle, Tragestühle, Bettische, Lesepulte, verstellbare Kopfkissen, Fußlager, Zimmer-Closets 2c. Ausführung auch nach Zeichnung oder Angaben. Reparaturen billigst. Fahrstühle auch leihweise.

Normal-Schreibpult!

Einfachste und bequemste gleichzeitige Verstellung von Sitz und Rückenlehne, für Kinder und Erwachsene jeder Größe! Vollständige Geradehaltung des Körpers empfiehlt in solider Ausführung **C. Langwitz,** Tischlermeister, grosse Meissner-Strasse Nr. 3.

Schützenfest!

Unser diesjähriges **Pfingst- und Königs-Schießen** soll in den Tagen vom **21. bis mit 24. Mai** in althergebrachter Weise abgehalten und an letzterem Tage wieder mit einem größeren Feuerwerke geschlossen werden. Am 27. Mai findet jedoch eine Nachfeier statt. Alle Schützen und Freunde derartiger Volksfeste laden wir zur Theilnahme hieran freundlichst ein.

Besitzer von **Schaustellungen, Schaukzelten, Carousfels, Buden u. dergl.** haben sich wegen Eintheilung des Festplatzes spätestens bis zum 10. Mai bei unserem Vorstandsmitgliede, Herrn **G. Lisske,** Nicolaistraße 45, anzumelden.

Löbau, den 26. April 1888.

Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft.

Versteigerung. Dienstag d. 8. Mai Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier **Trabantengasse 10**

1 zweipferd. Gasmotor mit Transmission und Ventilator,

1 Schrauben-Schneide-Maschine, 1 Shaping-(Eisenhobel-)Maschine, 1 Keilnutenstoßmaschine, 1 Zahnkranzstanze und 1 Blechscheere, insgesammt noch in bestem Zustande, ferner: 1 Ambos, 1 Richteplatte, eine größere Parthie Schraubenmuttern, Eisen, Gußstahl 2c. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Dresden, den 4. Mai 1888. **Träbert,** Ger.-Voll.

Stahl- und Moorbad Gottleuba.

Post- und Telegraphenstation.

Mineral-, Moor-, russische u. Kiefernadeldampfbäder, elektrische Bäder und Inhalationseinrichtungen. Trinkkuranstalt im Hause, frische Milch ebenfalls. Die im Jahre 1880 erbaute und 1887 vollständig erweiterte Badeanstalt ist nach neuestem System und ärztlichen Vorschriften hergestellt. Freundliche Wohnungen, geräumiger Kursaal. Restaurant im Kurhause. Küche und Keller gut.

Prospekte gratis und franko.

Die Badeverwaltung.

Kurhaus-Schmiedeberg

unmittelbar am Walde.
Secundarbahn Hainsberg-Schmiedeberg.
Luftkurort u. Sommerfrische. Freundliche Zimmer, sämmtl. heizbar.
Bader Pension. Gesellschaftssaal. Pianino, Lesezimmer, Spiele etc. Preiswerthe vorzügl. Verpflegung.
Logis pr. Woche von 6 Mk. an. Mai u. Septbr. billiger.

Zur Reise-Saison

empfehle mein assortirtes Lager in
Reisebekleidung jeder Art,
sowie jeden erdenklich praktischen
Reiseartikel
in nur prima Waare zu billigen Preisen.
H. Warnack, Pragerstr. 17,
Magazin für Reise- u. Herren-Artikel.

Echt Münchner

Augustiner-Bräu

wird verzapft
in Dresden
im Dépôt des Herrn D. Seifert, Münchner Hof,
ferner
bei Herrn **C. Arndt,** Rothe Amsel,
" " **F. Diebel,** Café français,
" " **O. Förster,** Café Moitze,
" " **E. Freitag,** Am Carolafee,
" " **R. Hülfert,** Café Panorama,
" " **A. Herkel,** Seestraße,
" " **P. Philipp,** Stadt Rendsburg,
" " **A. Rolle,** Stadt Zittau,
" " **G. Trautmann,** Neust. Turnhalle;

Nieder-Poyritz:
bei Herrn **Cl. Jeremias,** Dampfschiff Halteplatz;

Pirna:
bei Herrn **A. Beyer,** Rathskeller,
" " **H. Prasser,** Haltestelle,
" " **A. Seifert,** Hotel Forsthaus,
" " **O. Schilling,** Conditorei;

Potschappel:
bei Herrn **Julius Kamber,** Bahnhof;

Weinböhla:
bei Herrn **H. Hertelt,** Bahnhof.

Carl Haberkorn,
Dresden, Rosenstraße 45, 1.,
Vertreter der Brauerei zum „Augustiner" von Jos. Wagner in München.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport I. Klasse gut gefahrener, edler Wagenpferde, schöne Paare (darunter 3 Paar Schwarzbraune), sowie Einspänner, als auch komplet gerittener, truppenfrommer Reitpferde I. Klasse steht von heute an preiswerth unter reellen Bedingungen und Garantie zum Verkaufe auf

Erbgericht Friedrichswalde b. Pirna.

Auf vorherige Anmeldung wird Wagen Station Pirna geschickt.

Schuhwaaren.

Die dauerhaftesten u. billigsten Schuhwaaren in allen Gattungen kauft man bei **Ed. Seidel,** Dresden, **Pillnitzerstrasse 51,** vis-à-vis dem Justizgebäude.

Strohhüte!

35 Pfge.
Kinder-Strohhüte,
verschiedener Façon.

70 Pfge.
Garten-Strohhüte,
aus Wien, für Herren.

1 Mark.
Herren-Strohhüte,
mit hübschen Bändern.

1½ Mark.
Herren-Strohhüte,
Matrosen- und andere Façons, in verschiedenen Farben.

2 Mark.
Herren-Strohhüte
mit feinen Bändern, in allen Farben.

2½ Mark.
Palmhüte,
wegen ihrer Leichtigkeit sehr beliebt.

3 Mark.
Herren-Strohhüte,
aller Façons in feinem Geflecht.

Strohhüte
feinster Qualität,
3½, 4, 5, 6 u. 7 Mark,
echte Panamahüte 10 Mark.

Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht
nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Neu!
Anetta-Cigarre (Nr. 55)
unübertrefflich
à 5 Pfennige
100 St. 4 M. 80 Pf.
H. v. Wehren,
6 Seestrasse 6.
Neu!

Rohrstühle à Stück 1 M. zu verkaufen Bischofsweg 29.

Ernstgemeintes

Heiraths-Gesuch.

Ein Jurist, Kgl. Prß. Beamter in Schlesien, ev., Anfang 30er, aus guter Familie, mit liebenswürdigen Manieren und einer Jahreseinnahme v. etwa 5–6000 Mark sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gebildete junge Damen od. Wittwen in entsprech. Alter, mit einigem Vermögen und von durchaus tadellosem Rufe, denen an der Gründung eines soliden, gemüthlichen und heiteren Hausstandes gelegen ist, wollen sich unter näherer Angabe ihrer Verhältnisse vertrauensvoll an die Exped. d. Bl. unter **E. V. 2613** wenden. Strengste Diskretion beiderseits Ehrensache.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-,** Frauen- und Haut-Krankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10–2 Uhr, 4–6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Den Herren Restaurateuren

empfehle unter Garantie der Haltbarkeit zu Engrospreisen
Eis. Klappstühle, Klapptische,
Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1.

Mecklenburger Tafelbutter
à Pfund 120 Pfge.
empfehlen, ausgewogen, in hochfeiner Qualität
Gebrüder Birkner,
9 Schreibergasse 9,
28 Wilsdrufferstraße 28.

Cigarren!
Große Gelegenheitsposten guter Cigarren in Kistchenpackung, Java u. Sumatras p. Mille 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 Mark Kassa verkäuflich. **R. Horn,** Palmstr. 25, 1.

Alt Meißner Porzellan,
antike Zinn-, Kupfer- u. Bronzegegenstände, alte Münzen 2c. kauft **A. Thieme, Langestraße 5.**

Für 245, 290, 370 Mk. prachtv.
Pianinos,
desgl. neue u. gesp. v. Blüthner u. a. berühmt. Meistern. Flügel u. Pianos sehr bill. zu verk. od. verl. v. 4 Mk. an. **Weinrich** Frauenstraße 1.

Echte Jerusalemer Trauben-Weine,
garantirt rein, vorzügl. Dessert-, Tisch- u. med. Weine von M. 1,25 pr. Flasche an empfiehlt **J. Werner,** Annenstraße 47.

400 Centner
Heu
sind billig zu verkaufen. Offerten unter **„Heu 1033"** erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Chices Jäckchen
3½–12 Mk.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

Nr. 1 König-Johannstrasse Nr. 1,

am Altmarkt,

parterre und erste Etage.

Telephon Nr. 1460. Telephon Nr. 1460.

Kleidsamer Regenpaletot
9–20 Mk.

Borussia 10–20.

Germania 15–30.

Teutonia 12–25.

Praktischer Regenmantel
7½–12 Mk.

Meine Waarenläger, welche auf das Reichhaltigste sortirt sind, bieten eine sehenswerthe und überraschend grosse Auswahl in tadellos sitzenden und entzückenden Façons.

Preise

unerreicht billig.

Eleganter Havelock
14–30 Mk.

Oekonomie-Inspektoren, viele Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholare, Vögte, Oberschweizer, Brenner und Wirthschafterinnen festwährend f. gute Stellen gesucht d. R. Prockſch, Margaretheuſtr. 1

Ein feineres Damenmäntelgeschäft i. Frankfurt a. Main sucht eine

Directrice,

welche im Zuschneiden, Anprobiren u. s. w. gründlich erfahren ist. Gef. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises u. der Gehaltsansprüche an **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a. M., unter **L. J. 257.**

Eine tüchtige

Verkäuferin

von repräsentablem Aeußeren für ein Confections-Geschäft in Frankfurt a. M. gesucht. Off. mit Zeugn. und Angabe der Gehaltsansprüche an **G. L. Daube u. Co.**, Frankfurt a. M., unter **L. H. 256.**

Schneidermädchen, Garnirerinnen,

sowie verschiedene andere Arbeitskräfte finden Beschäftigung in der Wollwarenfabrik Liliengasse 3.

Feuer-Versicherung.

Für das größere Bureau einer Gesellschaft wird ein **junger** Mann mit **schöner Handschrift** gesucht. Mit dem Geschäft bereits bekannte Personen erhalten den Vorzug. Stellung dauernd. Adressen unter **K. G. 728** im „Invalidendank" Dresden.

Werkführer

für eine **Cartonnagenfabr.** in Wien gesucht. Offerten mit Referenzen bis 12. Mai an **Haasenstein und Vogler, Wien** unter **G. N. 1472.**

Holzdrechsler

sucht **E. Herwig**, Falkenstr. 10.

Tüchtige Maurer

finden sofort dauernde Beschäftigung **Blasewitzerstraße 13.**

Maurer

werden gesucht Zelleschestraße 28.

Musiker gesucht,

Horn, Clarinette, Trompete, neuer Saal, nächste Nähe Dresdens. Zu melden Louisenstraße 34, part.

Bau-Locomotiv-Führer,

welcher geprüfter Maschinist sein muß, suche sofort zur Führung meiner **Bau-Locomotive**, solche, welche gleiche Stellung eingenommen haben, werden bevorzugt. Einsendung von Zeugnissen mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Baumeister **Friedr. Günther** aus Bischofswerda, z. Z. Bahnbau Mittweida, Post Raschau-Schwarzenberg.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonial- u. Gußeisenwaaren-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen Commis.

Pirna, den 3. Mai 1888.

Carl Ihle.

In einer Weinhandlung Norddeutschlands findet ein unverh.

Reisender

der in der gleichen Branche mit Erfolg gereist und darüber gute Zeugnisse resp. Referenzen aufzuweisen hat, unter günstigen Bedingungen jetzt od. später Stellung. Meldungen mit näh. Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt entgegen **Rud. Mosse, Berlin SW.** unter **J. N. 4201.**

Schweizer-Gesuch.

Suche sofort oder später einen tüchtigen Gehilfen zu 20 Kühen.

Rittergut Auerswalde b. Oberlichtenau-Chemnitz.

Emil Vogt, Oberschweizer.

Korbmachergehilfen

gesucht Korbwaarenfabrik Theresienstraße Nr. 2. Hinterh., 1. Et.

Zuschneider gesucht.

Ein Zuschneider für ein seit langen Jahren bestehendes größeres Militär-Effecten- u. Herrengarderobe Geschäft. Nur in ihrem Fache tüchtige u. solide Bewerber wollen ihre Off. u. **F. 6587** an die Anonc.-Exp. von **Ed. Schlotte** in Bremen senden.

Cartonnagen-Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, in einer der schönsten Städte Norddeutschlands; Reise-Vergütung wird gewährt. Bewerber wollen sich melden unter Chiffre H. M. 387 bei Haasenstein & Vogler in Dresden.

Arbeitsburschen im Alter von 16–20 Jahren zum Nageln kleiner Kisten gesucht

Kistenfabrik Hospitalplatz 4.

Mehrere

tüchtige Modellschreiner

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht **Modellfabrik Koch, Kalk-Cöln.**

Für eine

Actienbrauerei

wird per sofort oder 1. Juli ein gewissenhafter und gewandter

Contorist

gesucht. Gehalt Mk. 75. Zeugnißabschriften u. gute Referenzen erforderlich. Offerten erb. unter **T. J. 070** an den „Invalidendank" Dresden.

Geübte Weiß-Häklerinnen

werden gesucht. Mit guter, ungewaschener Probe zu melden bei **H. Hartung**, Wallstraße 5b

10-15 tücht. Nasch.-Former

zu dauernder Accordarb. gesucht. Flußstahlfabrik **Rob. Ebert**, Pieschen, Großenhainerstraße.

Ein tüchtiger

Gärtnergehilfe

für Topfpflanzenkultur u. Landschaftsgärtnerei wird sofort bei gutem Salair gesucht. **Paul Lorenz**, Zwickau in Sachsen.

Porzellanmaler

für Blum., sowie für Decor. sof. ges. gr. Frohnz. 4, 3. Oppitz.

Gärtnergehilfe

für Gemüsebau und Park **sofort** gesucht. **E. Gröschel**, Handelsgärtner, **Loschwitz**, Pillnitzer Landstraße 303.

Putzfach.

Ein j. Mädchen aus guter Fam., mit vorzügl. Lehrzeugniß, wünscht sich weiter zu vervollkommnen Aufnahme in der Familie erw. Größ. Stadt bevorzugt. Off. unter **C. C. D.** Postamt 10, **Dresden.**

Wirthschafterin-Stellegesuch.

Eine Gutsbesitzerstochter, 20 J. alt in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, welche einen halbjährigen Kursus in der Lehrmeierei zu Rötha absolvirt hat, sucht bis 1. Juli, oder unter Umständen auch eher Stellung. Off. beliebe man unter Buchstaben **O. B.** postlag. **Rötha** abzugeben.

Ober-Schweizer-Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter **Oberschweizer**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, **sucht per 1. Juli** anderweit **Stellung.** Offerten erbittet man an **Haasenstein & Vogler in Oschatz.**

Ein herrschaftlicher

Diener,

in Krankenpflege sehr gut erfahren, mit besten Zeugnissen versehen, sucht entsprechendes Engagement. Gef. Offerten erbitte unter **„A." Bernsdorf O.-L.**

Zuschneider,

in seinem Fache praktisch erfahren, um allen Anforderungen zu genügen, sucht pr. bald oder später Stellung. Derselbe war nur in feinen großen Geschäften thätig, für welche er auch gereist ist. Gefl. Off. unt. **S.** durch **Daube & Co. in Posen** erbeten.

Musik.

Ein **Es-Pistonbläser** und **Trompeter, Violinist** oder **Violaer**, gewissenhafter Musiker, sucht auf einem guten **Saal** Beschäftigung. Adr erbeten unter **Nr. 4333** postlag. **Radeberg.**

Verband deutscher Handlungsgehilfen Leipzig empfiehlt sich d. Herren Geschäftsinh. zur kostenfr. Besetzung v. Vacanzen.

Bäckerei-Verpacht.

Eine Brodbäckerei a. d. Lande ist wegen Krankheit des Besitzers zu verpachten. Gef. Off. **C. J. 595** „Invalidendank" Dresden.

Mühlen-Verpachtung.

Die niedere, neu umgebaute Schneide- und Mahlmühle (mit neuem Backofen) zu Reinhardsgrimma bei Dippoldiswalde ist sofort zu verpachten. Näheres zu erfahren Forsthaus **Reinhardsgrimma.**

Gärtnerei-Verkauf.

Ich beabsichtige meine in Strehlen bei Dresden gelegene Gärtnerei mit drei großen Gewächshäusern, 750 Stück Frühbeetfenstern, 6 Schfl. Areal, mit allem Inventar und Pflanzen unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich gef. wenden an den Besitzer **Robert Katzschmann**, Döbeln.

Ein altes

Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

in einer der schönsten Mittelstädte Sachsens ist mit schönem **Hausgrundstück, da sich der Besitzer zur Ruhe setzen will, im Laufe dieses Jahres zu verkaufen. Zur Uebernahme und entsprechenden Fortführung sind ca. 15,000 Mark erforderlich. Agenten verbeten. Anfragen gelangen unter A. U. 798 an den Besitzer durch Haasenstein und Vogler, Leipzig.**

Sichere Existenz.

Geeignet für Inspektoren, Verwalter, gewes. Militärs u. s. w.

Ein Cavallerie-Massen-Quartier mit Restaurant, jedoch ohne Menage, circa 6000 Mark jährl. Eink., ist mit vollst. Invent. für 60,000 M. bei 36,000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. gegen Einsend. von 60 Pf. Briefm. durch E. Uhlrich in Grimma.

Ein

schönes Gut,

mit neuen Gebäuden, 40 Acker, 2 Std. von Dresden, ist sofort zu verkaufen. Näh. unter **T. L. 072** im „Invalidendank" Dresden.

Eine Villa,

Nähe der Bahn, ist zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Ober-Lößnitz, Thalheimstraße 14, Radebeul. **Schreiber**, Tischlerm.

Guts-Verkauf.

Mein in der Wilsdruffer Gegend gelegenes, sich in gutem Zustande befindendes 80 Acker großes Gut beabsichtige ich mit compl. lebend. u. todtem Inventar bei 36,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten unter **N. Z. 1** postlag. Roßwein nähere Auskunft.

Ober-Loschwitz (Weisser Hirsch).

Wegen Todesfalles ist eine solid gebaute Villa, in der Nähe des Waldes, schöner weiter Fernsicht, mit großem, gut gepflegtem Garten billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Waisenhausstraße 3, 1.

Waldpark-Blasewitz.

Eine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

Deutsche Kaiser-Allee Nr. 9.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück in unmittelbarer Nähe der zukünftigen 4. Elbbrücke, sowie des Ausschiffungsplatzes, am Elbberg gelegen, mit Einfahrt, großem Hofraum, Stallung, Niederlagen, Werkstätten, großem gewölbten Waschhaus mit Trocken- u. Bleichplatz, Dreimangeln, Centrifuge, Plauensches Weißeritzwasser, Brunnen- u. neuem Leitungswasser versehen, für jedes Gewerbe passend, soll Erbtheilungshalber billigst verkauft werden. Näh. daselbst im Hofe Elbgäßchen 5.

Gasthofs-Verkauf.

Erbtheilungshalber ist der 1½ Stunde von Dresden, an der Pirnaer Chaussee gelegene **Gasthof zu Leuben** mit voller Realgerechtigkeit, 54 Scheffel Feld, Wiese und Garten, dem Restaurations-, sowie dem lebenden und todten Wirthschafts-Inventar für 84,000 Mk. bei einer Anzahlung von 30,000 Mk. zu verkaufen. Näheres daselbst oder Dresden, Striesenerstraße 12, bei Mäser.

Eine Schmiede

mit Grundstück, 8 Scheffel Feld mit Wiese, Obstgarten u. gute Lage, auszugsfrei, ist mit sämmtlichem Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Gef. Off. unter **Z. 1001 Haasenstein und Vogler, Meißen.**

Landhaus

(Floragarten), Wilsdrufferstr. 39 in **Tharandt**, mit großem Garten und Gewächshaus, gutem Brunnen und stehendem Wasser, für 1 oder 2 Familien passend, ist zu verkaufen und kann nach Wunsch sofort übernom. werden.

Guts-Verkauf.

Ein größeres Gut bei Döbeln, nahe der Bahn, bin ich unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen beauftragt. Unterhändler verbeten.

Leisnig, am 1. Mai 1888.

Rechtsanwalt **Dr. Mirus.**

Ziegelei-Verkauf.

Altersthalber ist eine Ziegelei mit großem Thon- u. Lehmlager zu verkaufen. Anzahlung 4000 Thlr. Der Thon eignet sich zur Chamottefabrikation. ½ Stunde von 2 Bahnstationen. Der Käufer braucht nicht Ziegler zu sein, weil ein sachkundiger da bleiben kann, bis dieser unterrichtet ist. Off. **K. L. 1273** Exp. d. Bl. erb.

Ein Landgut,

24 Acker, unweit **Lommatzsch**, soll bei 3–4000 **Thaler** Anzahlung sofort verkauft werden. Die Felder liegen nahe am Gehöfte; feste Hypotheken mit 4 Procent Verzinsung. Näh. ertheilt gegen Briefmarke **E. Steinbach** in **Riesa.**

Einfaches Landhaus auf Jahre zu pachten gesucht. Off. bis 10. Mai unter **A. H. 15** erb. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gasthof

in Jonsdorf bei Zittau, vorzügl. Geschäftslage, mit schönem Concertgarten, Forellenteich 2c., verkauft sehr billig mit geringer Anzahlung **G. Roedel, Zittau**, Georgstraße Nr. 1b.

In bevorzugter Lage Dresdens **(Englisches Viertel)** ist ein solid gebautes

Haus

mit getheilten Etagen, bei 13,000 Mark jährlichem Miethertrag, mit einer Anzahlung von 70,000 Mk zu verkaufen durch Rechtsanwalt Dr. **Rosenthal, Leipzig**, Katharinenstraße 26.

Ein Material- u. Spirituosen-, Tabak- u. Cigarrengeschäft mit Hausgrundstück in einer Garnisonstadt an guter Lage, welches nachweislich gutes Geschäft ist, soll sofort verkauft, auch übernommen werden. 10–12,000 M. erforderlich. Näh. **E. Steinbach** in **Riesa** gegen Briefmarke.

Gutsverkauf.

Mein bei Meißen gelegenes 70 Acker haltendes Gut, beabsichtige ich mit vollständigem Inventar und Vorräthen zu verkaufen. Dasselbe hat gute Gebäude, Obst- und Kirschanlagen, Flur in zwei Plänen näher gelegen. Näheres unter **A. Z. 100** an **Haasenstein u. Vogler, Meissen.**

Für Sattler.

Ein Sattlergeschäft, mit schön. Kundschaft, in e. gr. Dorfe Riesaer Gegend, soll wegen Kränklichkeit mit Haus, etwas Feld, recht bald verpachtet werden. Guter Kummetbauer bevorzugt. Näh. in **Riesa**, Parkstraße Nr. 5.

Haus-Verkauf.

Kleines Haus mit Balkon, groß. Garten, pass. für Beamte, sofort beziehbar, günstig zu verkaufen Striesen A-Straße Nr. 29.

Für eine gutgehende **Fabrik** mit **Dampfanlage, Bleicherei und Appretur** mit hydraulischer Dampfpresse und aushaltendem, gutem Quellwasser, Wiesen, Felder und großem Lehmlager, ½ Stunde von einer Fabrikstadt und Bahnstation gelegen, wird ein zahlungsfähiger **Käufer gesucht.** Offerten unter **G. M. 258** an Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig.** Die Fabrik eignet sich auch zu jedem anderen Betrieb.

Ein herrschaftliches

Wohnhaus

zum Rittergute Ober-Ullersdorf, nahe Zittau i. S. gehörig, mit daranliegendem schönen Garten und Parkanlagen, soll sofort verkauft werden. Die Gutsverwaltung daselbst ist beauftragt, Näheres darüber mitzutheilen.

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Meine in gutem Zustande befindliche **Wassermühle** sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäude, desgl. Scheune, bestehend in 1 franz. Mahlgang und Spitzgang, nebst eingebauter Knochenmühle, gut aushaltender Wasserkraft, 11 Ellen Gefälle, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Grundstücke können nach Wunsch des Käufers mehr oder weniger dazugegeben werden. Alles Näh. beim Besitzer

Göblau b. Elstra, im April 1888.

Hermann Tranitz, Mühlenbesitzer.

Günstiger Kauf für Wirthe

(event. auch zu verpachten).

Das altrenommirte **Hegenbarth'sche Etablissement** in **Bad Schandau** an der Elbe, Hauptpromenade, bestehend aus 2 Logirhäusern, 60 Betten, Restaurant, Conditorei, **3 gr. Gärten, 2 Ballsälen** mit **Theaterbühnen, Spielplatz, Wiesen u. Baustelle**, soll Familienverhältnisse halber **sofort verkauft** werden. Besondere Vortheile: hochfeines **Sommer- u. Winter-**Geschäft, sehr gute Lage. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer **Hermann Hegenbarth** in **Schandau** a. d. Elbe, Bade-Allee 216 und 217.

Mühlen-Verkauf.

Vorgerückten Alters wegen ist meine in bester Getreidegegend Sachsens, an der Bahn u. Stadt gelegene Mühle zu verkaufen. Gebäude und Werk vor einigen Jahren neu gebaut. 4 Gänge u. 4 Walzenstühle. Tägl. Produktion 20 Ctr.; kann aber mit wenig Kapital auf dopp. Leistung gebracht werden, da die Gebäude groß sind. 1800 M. jährl. Pacht für die Oekonomie. 2 Meter Gefälle an der Mulde. Wohnungen sind für 3 Familien vorhanden. Anzahlung 30,000 M. Off. unter **H. B. 510** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Wer reell ein **Gut, Mühle,** Fabrik, Gasthof 2c. **kaufen, verkaufen, pachten, verpachten** oder **vertauschen** will, beauftrage damit **Otto Wirth, Cüstrin.** Mühlenmeister und Landwirth. — Commissions-Geschäft seit 1867. Ernstliche Käufer und Pächter mit 3000 bis 450,000 Mark Vermögen an der Hand bei großem Vertrauen. Adresse **Otto Wirth, Cüstrin 2.**

Wer in

Kötzschenbroda-Niederlößnitz,

Villen-Colonie b. Dresden,

in gesunder und reizender Elbthallage, mit geringen Kommunalabgaben und angenehmen Gesellschaftsverhältnissen, miethen oder sich ankaufen will, erhält zuverlässigsten Nachweis kostenlos durch **das Bureau des Gemeinnützigen Vereins** im Kaufhaus **Kötzschenbroda.** Anfragen postfrei, event. Rückporto.

Für Brauereien und Gastwirthe!

I. e. Stadt von 100,000 Einw., gr. Universität, Garnison, bedeut. Eisenbahnw., ist das lebenswerthste u. größte Bier- u. Speiselokal wegen Uebern. e. kaum. Geschäfts sofort oder 15. Mai zu übern., eleg. Gartz., kl. Saal u. Garten, Wohnung 1 Et., Mitte d. Stadt, beste Lage. Das gr. u. elegante Mobiliar kostet 10,000 Mark, Miethe billig. Konstrakt vorzügl. Gefl. Off. bitte postl. Halle a. S. unter **M. A. 465.**

1 Grundstück

mit ca. 15 Ar Ziergarten in der sächsischen Schweiz, 10 Minuten von Bahn- und Dampfschiffstation, jetzt mit jährl. 660 M. Erträgniß, ist mit 1000 Mk. Ans. und jährl. Abzahlung zu **verkaufen.** Anfragen unt. **A. R.** pstl. Schandau

Mahl-Mühle

mit aushaltendem Wasser nebst **Bäckerei**, schöne maff. Gebäude, gute Kundschaft, preiswerth zu verkaufen. Feld u. Wiese können ganz nach Wunsch dazu gegeben werden. Adr. **J. A. 702** erb. i. „Invalidendank" Dresden.

Für ein neu zu erbauendes Hotel in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs suchen einen Käufer oder einen Pächter

Wilhelm Baumgärtel und **Carl Schels** in Hof a. d. Saale.

Mühlen-Verkauf.

Eine zwischen Meißen und Priestewitz in guter Geschäftslage befindliche Mahl- und Schneidemühle mit aushaltender Wasserkraft und Bäckerei-Einrichtung, 6 Schfl. sehr schönem Feld und Wiese, längere Zeit im jetzigen Besitz, ist bei mäß. Anz. zu verk. durch **Clm. Krahl, Meißen.**

Windmühlen-Verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich meinen Holländer mit 3 Gängen, ausgezeichnete Mahllage, noch viel Kundenmüllerei, desgl. Wohnhaus mit schöner Bäckerei sofort zu verkaufen. Gef. Off. erbeten unter **C. G. 593** „Invalidendank" Dresden.

Villa-Verkauf in Oybin.

Mein Villengrundstück in Nieder-Oybin, Villa Paul, Panorama von Zittau mit 25 umliegenden Ortschaften, hat 120 Quad.-Ruthen Fläche, 35 Obstbäume, Forellenteich, welcher durch doppelten Zufluß aus dem Quell des Hungerbrunnens gespeist wird und sich zur Forellenzucht eignet; die Wege im Garten sind gut angelegt und stets trocken, auch sind Gruppen in Wald- und Ziersträuchern, Rosen- und andere Blumenrabatten angelegt; die Villa ist mit erhöhter Terrasse, Veranda, Parterre und Etage, cementirtem Keller mit Wasch- und Badeeinrichtung, neugebautes Nebenhaus (Villenstil), enthaltend 5 Zimmer und Stallung 2c., bin ich gesonnen sofort zu verkaufen. **J. Ernst Paul, Zittau**, Rosplatz, oder durch Herrn **Friedrich Höpfner, Zittau**, Webergasse 7.

Villen-Verkauf.

In einer der angenehmsten Mittelstädte Sachsens, zwischen Leipzig u. Dresden (Bahnstation, höhere Schulen, Garnison, starker Fremden-Verkehr), ist eine hochromantisch und dabei bequem gelegene **Villa** (im Schweizerstil) mit schönem Garten u. Park und geradezu entzückender Aussicht preiswürdig zu verkaufen. Vermittler verbeten. Adressen unter **W. E. 763** an **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig** erbeten.

In der äußeren Antonstadt, ganz an d. Pferdebahn, sind mehrere mittlere

Wohnhäuser

mit hübschen Gärten für 43,000 bis 48,000 Mk. bei einer Anzahlung von 8000 bis 10,000 Mk. zu verkaufen. Nebst freier Wohnung von 2 Stuben, Kammer u. Küche verzinst sich das Anlagekapital nach Abzug der Hauserhaltungsunkosten auf 4 Proc. W. Adr. beliebe man unter **V. F. 15** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, niederzulegen.

Haus-Verkauf.

In verkehrreicher Lage der Wilsdr.-Vorstadt bin beauftragt ein **Haus** mit **gangbarer Fleischerei** zu verkaufen. **Preis 63,000** M. Beding. sehr günst. **B. Schmidt**, Zöllnerstr. 33, 2.

Die so idyllisch im Plauenschen Grunde gelegene Villa

„Cosel"

soll billig verkauft eventuell auf mehrere Jahre mit oder ohne Möbel ganz oder auch getheilt vermiethet werden.

Näheres ertheilt

Ernst Lippmann,

Dresden, Victoriastraße 29.

In Hosterwitz,

nahe dem Gasthofe zum „Kronprinz" gelegen, soll ein schönes **Landhaus** mit getheiltem Parterre, 1. Etage, Nebengebäude und hübschem Garten für nur 12,000 Mark verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Ernst Lippmann,

Dresden, Victoriastr. 29.

Gesuch.

Eine kleine, aber solid gebaute, fein eingerichtete herrschaftliche **Villa**, mit gut angelegt schatt. Garten, mit Stallung oder Platz zum Bauen eines solchen, wird zu kaufen oder auf Jahre zu pachten gesucht, in oder im Umkreise von Dresden. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **C. A. C. 918** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

eine noch leer stehende

Wasserkraft,

ca. 12 Ellen Gefälle, in einer holzreichen Gegend, mitten der Sächs. Schweiz. Gef. Offerten unter **Z. U. 1095** an die Expedition d. Bl.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus.

Freiberger Platz 24. **DRESDEN.** Freiberger Platz 24.

Frühjahrs- u. Sommer-Moden

in

Woll- und Wasch-Kleiderstoffen.

Die Abtheilung **Kleiderstoffe** weist in Woll- und Waschstoffen überraschend **reichhaltige Sortimente aller Saison-Neuheiten** vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre auf.

Enorme Auswahl jedes Artikels, — Gediegenheit der Fabrikate u. niedrige Preise sind die Vortheile, die die Firma **Robert Bernhardt** infolge ihres enormen Bedarfs ihrer werthen Kundschaft bieten kann.

Das Prinzip der Firma **Robert Bernhardt**, selbst bei billigsten Preislagen nur **streng solide Qualitäten** zum Verkauf zu bringen, ist auch dieses Mal bei Aufnahme jedes Artikels streng beobachtet worden.

Wollene Kleiderstoffe.

Neuheiten in farbig gestreiften Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,80 bis Mk. 1,60.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,40 bis Mk. 3,80.

Neuheiten in Borduren-Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,95 bis Mk. 1,50.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,60 bis Mk. 3,20.

Neuheiten in Fantasie-Kleiderstoffen mit Composé.
Zusammenstellungen von gestreiften, brochirten und Borduren-Stoffen mit einfarbigen oder schmal gestreiften Stoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 1,60.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,90 bis Mk. 4,50.

Neuheiten in Beige-Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,85 bis Mk. 1,75.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 3,20.

Neuheiten in einfarbigen Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,75 bis Mk. 1,25.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 2,80.

Neuheiten in Spitzenstoffen,
farbig, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,90.
schwarz, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,30 bis Mk. 3,50.

Neuheiten in schwarz Grenadine,
glatt brochirt, gestreift.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,60 bis Mk. 4

Wasch-Kleiderstoffe.

Neuheiten des Elsass und von Süddeutschland.
Jeder Artikel enthält reiche Auswahl in hellen und dunklen Druckmustern.

Wasch-Echtheit sämmtlicher Stoffe garantirt!

Levantine, Breite 80 cm, Meter 35–60 Pf.
Piqué Lorraine, Breite 80 cm, Meter 75–110 Pf.
Zephyr broché, Breite 84 cm, Meter 150 Pf.

Madapolame, Breite 80 cm, Meter 55–70 Pf.
Satin imprimé, Breite 80 cm, Meter 85–140 Pf.
Einfarbig Satin, Breite 80 cm, Meter 70–125 Pf.

Toile d'Alsace, Breite 80 cm, Meter 70–100 Pf.
Zephyr à jour, Breite 80 cm, Meter 150–180 Pf.
Einfarbig Toile, Breite 80 cm, Meter 50–70 Pf.

Gestickte Wasch-Roben.

Gestickte Nansoc-Roben
weiss, crême, ecru,
Robe 4½ Meter 120 Ctm. breit = Mk. 7,50 bis Mk. 25.
Zupassend **uni Nansoc** 120 Ctm. breit, Meter 90–180 Pf.

Gestickte Batist-Roben
weiss und **ecrume,**
Robe 4½ Meter, 130 Ctm. breit = Mk. 11,50 bis Mk. 23.
Zupassend **uni Batist** 130 Ctm. breit, Meter = 90 Pf.

Gestickte Zephyr-Roben
blau und **rosa,**
Robe 2 Meter Volant, 4½ Spitze 9 Meter **uni Zephyr,**
Breite 120 Ctm. Robe = Mk. 26,–.

Gestickte Mousseline-Roben
ecru, beige, rosa, blau,
Meter 120 Ctm breit mit Spitze = Mk. 4½ bis Mk. 8.
Zupassend **uni Mousseline** 120 Ctm. breit, Meter 100 bis 150 Pf.

Umtausch von Kleidern, die nicht konveniren, bereitwilligst.

Robert Bernhardt, Dresden,

Fernsprechstelle 241. **24 Freibergerplatz 24.** Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Bekanntmachung.

Nach vollendetem Neubau des Nachbargrundstücks verlege ich die

I. Dresdener Mäntel-Fabrik

nach

Nr. 35 Wilsdrufferstrasse Nr. 35.

Aus diesem Grunde arrangire ich

vollständigen Ausverkauf

modernster Damen- und Mädchen-Mäntel

dergestalt, daß ich

sämmtliche Waaren-Bestände,

und da die Dispositionen schon für die Saison getroffen,

auch die täglich eingehenden Neuheiten

zu auffallend billig herabgesetzten Preisen

abgebe.

Franz Herig, Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.

Hüte

Deutsche Hüte,	Deutsche Haarhüte,	Wiener Hüte,	Englische Hüte,	Italienische Hüte,	Französische Hüte,
elegante Façon, weich und steif, schwarz und farbig,	sehr haltbar, in bunt und schwarz,	berühmt durch schöne Farben, welche nicht verschiessen,	haben stets die neueste Façon u. sind anerkannt die dauerhaftesten,	als Künstlerhüte sehr beliebt und in Qualität unerreicht,	Cylinderhüte 15 Mk., weiche Hüte mit prachtvollen Farben,
1½—4 Mk.	5, 6½ u. 7½ Mk.	9½ Mk.	7½—15 Mk.	12 Mk.	12 Mk.

Zum Hut DRESDEN Frauenstrasse 8.

Reinster Leberthran von **Heinr. Meyer, Christiania,** Flasche 1 Mark und ausgewogen Königl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthor.

TApeten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nchf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Möbelstoffe,

Tapeten, nur schöne Stilmuster, von 20 Pf. an. **Goldtapeten** von 45 Pf. an. **Reste** und zurückgesetzte Muster für Hauswirthe u. Bauunternehmer zum Fabrikpreis. **Dekorations Tapeten** aller Stilarten von 1,00 aufwärts. Specialität: **Plastisch wirkende Plafonddekorationen,** aus „nur" Tapete hergestellt! **ff. Velour- rc. Tapeten** bis 50,00 pr. Stück

---

Linoleum

180 Ctm. breit	3,00 p. Mtr.	Vorlagen Größe 45×85 — 200×300 v. 1,25—25 M.
180 „ „	3,75 „ „	Reste und zurückgesetzte Muster bedeutend billiger.
180 „ „	4,25 „ „	Muster werden bereitwilligst eingesandt.
200 „ „	4,50 „ „	
200 „ „	5,50 „ „	
200 „ „	7,00 „ „	

C. Anschütz Nachf.
Menzler & Co. **Dresden-A.**
Landhausstraße Nr. 6.

Franko! Neueste Muster.

7 Meter Stoff zu einem completten großen Anzug in allen Farben für M. 4. **Franko!**

Portofrei! Neueste Muster.

Wir versenden auf Verlangen **franco an Jedermann die neuesten Muster** der für gegenwärtige Saison in denkbar größter Reichhaltigkeit erschienenen und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Herrenanzügen, Regenmänteln, wasserdichten Tuchen, Doeskinnen rc. rc. und liefern zu Originalfabrikpreisen unter Garantie für mustergetreue Waaren prompt und portofrei jedes Quantum — das große wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:

Jedes Maass portofrei in's Haus!

Stoffe zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von M. 3.—, 4.—5.—, rc. rc. an,
Stoffe zu einem egalen, einfarbigen Diagonal-Anzug, in allen gewünschten Farben von M. 5.— an,
Stoffe zu einem ganzen, modernen, completten Buksin-Anzug von M. 7.—, 8.—, 10.— rc. rc. an,
Stoffe zu einem vollständigen hübschen Paletot von M. 5.—, 6.—, 8.—, 10.— rc. rc. an,
Stoffe zu einer schönen Hose von M. 2.—, 3.—, 4.— rc. rc. an,
Stoffe zu einem wasserdichten Regen- oder Kaiser-Mantel für Herren und Damen von M 4.— an,
Stoffe zu einem eleganten Gehrock von M. 5.—, 6.—, 8.— rc. rc. an,
Stoffe zu einem Damen-Regenmantel von M. 4.— an, ferner
Stoffe, Damentuche in allen erdenklichen Farben staunend billig

bis zu den **feinsten Genres bei verhältnißmäßig gleich billigen Preisen.** — Leute, welche in keiner Weise Rücksicht zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen unstreitig am Vortheilhaftesten bei der altbewährten Firma **Tuchausstellung Augsburg** und bedenke man nur auch daß wir jedem Käufer das Angenehme bieten, sich aus einem colossalen Lager, welches mit allen erdenklichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist, mit Muße und ohne jede Beeinflussung Seitens des Verkäufers seinen Bedarf auswählen zu können. Wir führen auch **Feuerwehrtuche, forstgraue Tuche, Billard-, Chaisen-, und Livréetuche, Stoffe für Velociped-Clubs, Damentuche,** sowie **vulcanisirte Paletotstoffe mit Gummieinlage,** garantirt wasserdicht. Wir empfehlen geeignete Stoffe zur Ausrüstung von Anstalten und Instituten, für Angestellte, Personal und Zöglinge. Unser Prinzip ist von jeher: Führung guter Stoffe, streng reelle, mustergetreue Bedienung bei äußerst billigen Engrospreisen. Der sprechendste Beweis daß wir diesen Grundsatz hochhalten, ist die Anhänglichkeit unseres großen Kundenkreises. Es lohnt sich gewiß der Mühe, durch Postkarte unsere Muster zu bestellen, um sich die Ueberzeugung zu verschaffen, daß wir all' das wirklich zu leisten im Stande sind, was wir hier versprechen. — **Herrenkleidermachern,** welche sich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Privatleute befassen, stehen große Muster mit Nummern versehen, gerne zu Diensten.

Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.) in Augsburg.

Die anerkannt besten

Mikroskope

zur Trichinenschau
(ganz genau nach Vorschrift)
liefert das Opt. Institut von

F. W. Schieck,
Berlin SW., Hallesche-strasse Nr. 14.
Illustr. Verz. gratis u. franco.
(Zehntausend Trichinenschauer arbeiten bereits mit Schieck'schen Mikroscopen.)

Kanarienhähne,

vielfach prämiirt, feinste Hohlroller, überfleische **Schmuckvögel,** Paar von 3 Mark an, prachtvolle rothe Feuerweber, Chinesen, Nachtigallen, Wellensittige, Kardinäle, fingerzahme u. sprechende Papageien, reizende zahme Affen, prachtvolle rothe Gold- u. Flußfische, **Vogelkäfige** u. Aquariums, Tuffsteine, Muscheln, bestgemischtes Futter und Biscuit, Ameiseneier, Liter 1 Mark, empfiehlt in großartiger Auswahl die Naturalien- und zoologische Handlung von **H. Hromada, Johannesstraße 20,** am Pirnaischen Platz.
Versandt und lebende Garantie nach auswärts.
Vögel werden gut gestopft.

Flüssige Kohlensäure

zum Bierausschank

unter Garantie absolut chemisch rein
empfiehlt:
in eigenen Flaschen per 8 Ko.-Füllung zu M. 7.—,
in geliehenen „ „ 8 „ „ „ 8.—
unter Nachnahme ab **Bahnstation Fürstenberg i. M.**

Die Märkische Kohlensäure-Industrie.
Commandit-Gesellschaft i. Lychen i. Mark.

NB. Die Flaschen u. Gewinde passen zu jedem Bierdruck-Apparat.

Bier-Flaschen

zu Patent- und Korkverschlüssen, weiß, braun, grün und halbweiß in jeder Größe.

Patent-Flaschen-Verschlüsse

mit und ohne Firma.

Gummischeiben zu Patentverschlüssen.

Flaschen-Spül-, Füll- u. Korkmaschinen.

Kapsel-Verschlußmaschinen, Flaschenkorke, sowie alle sonstigen **Kellerei-Utensilien** liefert als Spezialität und steht mit Preisofferten zu Diensten

Robert Voigt, Dresden-N., Heinrichstraße 7.

Absolut beste Fabrikate. Preise bedeutend ermäßigt.

Herren-

Garderobe wird sauber gewaschen und nach Façon gebügelt:

1 Hose	75 Pf.
1 Weste	40—50 Pf.
1 Rock	125—150 Pf.
1 Sommer-Ueberzieher	175—200 Pf.

Jeden Tag wird gewaschen:
Echt und schön gefärbt, nicht abfärbend:

1 Hose	175 Pf.
1 Weste	75 Pf.
1 Rock	250—300 Pf.
1 Sommerüberzieher	300 Pf.

Jede Woche wird gefärbt.
Reparaturen werden auf Wunsch mit besorgt

Damen-

Garderobe wird jede Woche in allen Farben echt und schön gefärbt:

1 Kleid	250—400 Pf.
1 Rock	125—250 Pf.
1 Regenmantel	200—300 Pf.

Kattune Kleider sowie Schürzen und Strümpfe färbe **echt indigoblau** alle 14 Tage.
Gewaschen wird alle Tage à Kleid 2—3 M.
Chemisch (3—4 Mark) die Woche 2 Mal.
Möbelstoffe und Portièren in allen Farben gefärbt à Pfd. 1,25 Mk., bei größeren Partien billiger.

in

Julius Kallinich's
Färberei und Wäscherei
17 Ostraallee 17. **15 Bautznerstr. 15.**
26 Pillnitzerstr. 26. **28 Gr. Plauenschestr. 28.**

Wilhelms-Quelle

zu **Ober-Salzbrunn** i. Schl.

Natron-Lithionquelle.

Bestbewährt und empfohlen gegen **Nieren- und Blasenleiden, Gries und Steinbeschwerden,** alle Formen der **Gicht,** sowie **Rheumatismus.** Ferner gegen **catarrhalische Affectionen** des **Kehlkopfes** und der **Lungen,** gegen **Magen-** und **Darmcatarrh,** sowie gegen **Hämorrhoidalleiden.** Chemische Analyse von Herrn *Dr. Th. Poleck,* **Geh. Regierungs-Rath, Prof. an der Univ. zu Breslau.** Die **Wilhelmsquelle** verlange man in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. **Hauptniederlage** bei Herren **Gebrüder Stresemann,** Mohren-Apotheke, Johannesstraße 14/15, Dresden.

Besitzer: Karl Waller, Allwasser i. Schl.

Erstaunen

erregt überall die Leistung der

Universal-Waschmaschine.

Prospekte, sowie über **Wringmaschinen, Eisschränke** sendet gratis und franco Versandtgeschäft

G. Kublick, Dresden,

Maschinenhalle: Garteneingang Stadtwaldschlößchen, a. Postplatz.

Bad Wiesenbad

Saison: 10. Mai **i. Erzgeb.** bis 15. October.

Bewährter Luft- und Gebirgskurort, Mineral-, Sool-, Lohe-elektrische und andere Bäder, elektrische und Kaltwasserbehandlung, Massage, Milchkur rc. Prachtvolle, geschützte Lage, direkt am Wald, schöne Promenaden, gute, billige Wohnungen, gute Verpflegung. Badearzt Dr. med. **Josionek.** Oekonom der Besitzer

F. Schumann.

Für Tischlermeister.

Rollladenstäbe à Mtr. 7½ Pfg. empfiehlt **R. Goern, Am See Nr. 30.**

Zu Schul-, Haus- und Strapazier-Kleidern

empfehle ich mein grosses Lager dazu passender Stoffe, als:

Doppel-Lüster, Rips-Lüster, Cöper-Lüster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,

Meter von 40 Pf. bis 150 Pf.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Depots bei **Osc. Baumann, Paul Heinrich, Hrm. Kellner & Sohn, Ad. Krause, Weigel & Zech, Carl Süß Wwe.**

Aufruf an alle Unverheirateten vom Bänger bis zum Adelstand welche eine reiche Verheirathung suchen. Wenn Sie eine reiche, glückliche und passende

Verheirathung

wünschen, so dürfen Sie diese Inserat nicht übersehen. Verlangen Sie einfach in Ihrem eigenen Interesse unentgeltlich unsere

reichen Heirats-

Vorschläge. Porto 20 Pf. in Briefmarken.

Die Vorschläge unserer

reichen Heirats-

Vorschläge in Ihr in großer Zahl und reicher Auswahl aus allen Gegenden Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns erfolgt sofort diskret in gut verschlossenem Kouvert. Wende: General-Depositar, Berlin SW., 61 (amtlich registrirt, höchste Institution d. Welt) F. Darnes jun.

Porzellankitt,
flüssigen Fischleim,
Oblaten, Siegellack,
Schreib- u. Copiertinten,
Stempeltinten in all. Farben,
Hektographentinte,
Autographie-Tinte,
echte unauslöschliche
Wäschezeichentinte
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Albert Hauptvogel & Co.,
Ostra-Allee 19.
Fabrik und Lager aller Artikel f. Fabrikenbetrieb.
Fernsprechstelle 201.
Generalvertretung u. Lager für Deutschland der schwed. Patente.
Baumwolltreibriemen.
Kernledertreibriemen.
Dichtungsmaterialien in Gummi, Asbest, Speckstein 2c.
Hanf- und Gummi-Schläuche.
Schmier-Apparate.
Oele und Fette
für Gas-, Dampf- u. andere Maschinen.
Elevatoren-, Becher-, Gurten und Schrauben.
Seidengaze.
Metallgewebe, gel. Bleche 2c.

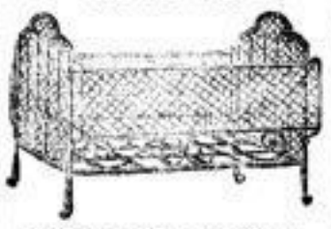
Leder-Appretur,
Nubian Blacking,
Pariser Schuhlack,
Goldkäferlack,
Vaseline Lederfett,
Eskimo-Lederfett,
Kidleder-Crème,
Jagdstiefel-Schmiere,
Leder-Cement,
Stiefeltwichse
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Vogelkäfige, Volièren, Papageienkäfige,
lackirt oder vergoldet, empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.

Blumentische, Blumentopfständer, Blumenstellagen,
vergoldet und bronzirt, empfiehlt
in grosser Auswahl
Louis Herrmann,
am See 34.

Flaschenschränke, Flaschengestelle, Flaschenkörbe,
in allen Grössen auf Lager, empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.

Geldkörbe, Geldkassetten, Geldschwingen, Besteckkörbe,
à la Tort, verzinnt und Nickel, empfiehlt
in reicher Auswahl
Louis Herrmann,
am See 34.



Eiserne Bettstellen,
mit u. ohne Spitalfedermatratzen,
Kinderbettstellen
mit Schmiedegeflecht,
Kinderwiegen,
Eiserne Waschtische,
empfiehlt
in solider Ausführung
Louis Herrmann,
am See 34.

Verz. Stachel-Drähte, Drahtlitzen, Spalier-Drähte, Drahtspanner,
Befestigungstheile u. Werkzeuge für Drahtspannerei
empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 31.

Patent-Stahldraht, Fussmatten,
in den verschiedensten Grössen vorräthig, empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 31.

---

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser,

à Flacon **60 Pf.**, jemals Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In **Dresden** in fast jeder Handlung der Branche.

Drathgeflechte
verzinkt, nicht rostend, in grosser Auswahl vorräthig.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 u. 7.

Herren-

Havelocks von 20 M. an, **Paletots** von 25 M. an, **Reisemäntel** von 25 M. an, **Hohenzollernmäntel, Jagd-, Haus-, Garten-, Touristen-Blousen** u. **Joppen** von 6 M. an, Jagd- und Touristen-**Anzüge, Reit-**Beinkleider in vorzügl. Stoffen, **Regen-**Mäntel aller Art von 10 M. an, **Wasch-Westen** von 6 M. an.

A. Hermann,
Marchand-Tailleur,
Waisenhausstr. 29, I.

Nicht genügend bekannte Thatsache

ist es, daß bei allen festen Seifen zu hygienischen Zwecken eine Garantie des Erfolges nicht geboten werden kann, da in Folge des zur Lösung der Seife (Schaumbildung) benöthigten Wassers, wenn nicht gänzliche Zersetzung, doch immerhin eine Verdünnung der wirksamen Zusätze eintritt. In hohem Grade und mit sicherem Erfolge dagegen gelangen in **Eau d'Altrona (flüssiger Schönheitsseife)** von **Carl Kreller,** Nürnberg, diejenigen Stoffe zur prononcirtesten Wirkung, welche sich seit einer langen Reihe von Jahren gegen Sommersprossen, Flecken, Pusteln, Mitesser und andere Hautunreinigkeiten bewährt haben. Von feinster flüssiger Schönheitsseife **Eau d'Altrona** mit Gebrauchsanweisung zu M. 1.20 und 60 Pf. per Glas hält Niederlage: **Hermann Roch** in Dresden, Altmarkt 5.

Entdeckung! Kein Asthma, Katarrh, Husten, keine Beklemmung mehr! Auszeichn.: Gold. u. silb. Medaille u. hors-concours. Näheres gratis u. franko durch **Dr. Cte Cléry** in **Marseille** (Frankreich).

Engros! Export!
Adolph Ludolphi, Hamburg,
Eleganteste Königl. Hofl.
Grosstadt 1883er Neuheiten
Rover Safety-Bicycle
M. 350 **Gripper Tricycle** M. 395 hochvollendete engl. Fabrikat. Händlern hoher Rabatt. — Preisliste franco.

Gummiwaaren jeglicher Art empfiehlt u. versendet in bekannter Güte **F. Kröning,** Magdeburg. Preisl. Catal. gegen 10 resp. 20 Pf. Porto.

Für Hotelbesitzer.

2 Paar 12 Jahre alte, elegante braune **Carossiers,** 180 Cm. hoch, stehen zum Preise von 1200 Mark per Paar zum Verkauf auf Rittergut **Köstritz** i. Th.

Glacé-Handschuhe
in jeder Farbe, mit starker Naht, **4 Knopf. M. 2,25. Marienstraße 26.**

Cigarren,
100 St. 4½ Pf.-Cigarren M. 3,—
100 St. 5 Pf.-Cigarren M. 3,75
100 St. 6 Pf.-Cigarren M. 4,50
100 St. 10 Pf.-Cigarren M. 7,00
versendet postfrei an Private.
Cigarren-Manufaktur, Neugersdorf in Sachsen.

---

31 **Schürzen** 31
für **Damen** von 50 Pf. an, für **Kinder** von 25 Pf. an.
J. Behrendt,
31 Scheffelstraße 31. 31
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Garten-Möbel
in großer Auswahl bei **Hecker's Sohn,** Körnerstraße 1—2.

Avis für Herrenschneider!

Herrenschneider, die gewillt sind, sich

Stoff-Lager hinzulegen,

können zu civilen Preisen solche von einem größeren Tuch- und Buxkins-Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen auf Credit beziehen. Offerten unter **V. Z. Nr. 3839** an die Expedition des **Cottbuser Anzeiger** in **Cottbus.**

Verbesserte Theerseife

aus der Kgl. Bayerischen Hof-Parfümeriefabrik

C. D. Wunderlich.

Prämiirt Nürnberg 1882.

Bewährt und von den Aerzten empfohlen gegen Unreinheiten des Teints, Sommersprossen, Kopfschuppen, Grind, Flechten, Schwitzen der Füße, auch kräftiges Präservativ gegen Ansteckung und Insekten. à 50 Pfge.

Theer-Schwefelseife

à 50 Pfge., vereinigt die vorzüglichen Wirkungen des Schwefels und des Theers. Alleinverkauf in den Drogenhandlungen der Herren **Hermann Roch,** Altmarkt 10, **Alfred Blembel,** Wildrufferstraße 30, **Georg Haenitzschel,** Struvestr. 3, **Ernst Bley,** Annenstr. 39, in **Radeberg** Apoth. **Alfred Boeck.**

Beste Klistier- & Mutterspritze
auch zu Klein. Kalien, Injectionen von 3—7 Mrk.
Sandagist **Carl Kunde.**
DRESDEN, Fernsprechstr. 21.

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.
Kupferberg Gold.
Deutscher Sect feinster Qualität.
Ch. M. Kupferberg, Fb. Mainz.
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers v. Russland.
Niederlagen: Herbert & Gruber, Wien, und bei zogen v. Heiden.

Für Haarleidende.

Für Diejenigen, welche am Ausfallen der Haare leiden oder schon Anfang zu einer Platte haben, besitze ich ein vorzügliches Mittel zum Wachsthum, welches schon Vielen und auch mir selbst geholfen hat. Flasche kostet 2 Mk. 50 Pf. Jederzeit zu haben bei **R. Klathjieschk,** Töpferstraße 9, III., rechts.

Apotheker Heißbauer's schmerzstillender Zahnkitt

zum **Selbstplombiren** hohler Zähne **beseitigt** nicht blos den **Zahnschmerz rasch und auf die Dauer,** sondern **verhindert bei rechtzeitiger Anwendung** durch den festen Verschluß der kranken Zahnhöhle das **Auftreten d. Schmerzes** überhaupt und **unterdrückt das Weiterfressen der Zähnfäulniß.** — Zu beziehen d. d. Apotheken; **Hauptdepot: Marien-Apotheke.**

Personen aus allen Ständen können sich ohne Kapital und jedes Risico durch den Verkauf gesetzlich gestatteter **Prämien-Anlehens-Loose** (keine Ratenbriefe) monatlich einen bedeutenden Nebenverdienst sichern. Off. unter **Z. 87093** an **Haasenstein & Vogler** in **München** zu richten.

Pferde-Loose! Ziehung! 28. Mai!
vers. geg. Einsend. von Mk. 3,10
Ernst Gärtner, Dresden-N.

Rester

für

Kinder-Kleider, Haus-Kleider

passend,

verkaufen zu jedem annehmbaren Preis.

Wasch-Stoffe

und

fertige Schürzen

empfehlen

in großer Auswahl

(billigste Preise)

Lemcke & Dähne Nachfolger,

11 Altmarkt 11.

Tricottaillen, Tricotblousen, Satinblousen, viele Neuheiten, 2, 3, 4 bis 8 Mk. C. D. Wunderlich, Altmarkt 18, Ecke Kreuzstraße.

Compagnie Laforme

Dresden — Berlin

FABRIKZEICHEN — TRADE-MARK

Petersburg — Riga, Moskau

empfiehlt die Cigaretten-Carton à Nr. 50 **Cosmopolite** 10 St. 15 Pf.
„ 170/171 **Cleopatra** 25 „ 50 „
„ 220/221 **Monplaisir** 25 „ 75 „
„ 172/173 **Alhambra** 25 „ 100 „
Käuflich in allen Cigarren-Geschäften.

Altdeutsche Bowlen, Sandplatten, Bierservice.
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr. Ecke Wettiner.

Chili-Salpeter
stets am Lager bei
Johann Carl Heyn
in Riesa.

Am besten zahlt
gutr. Kleid., Nachlässe Ziegelstr. 10, p.

Restbestände.

Aufgabe einer Export-Knaben-Garderobenfabrik zufolge verkaufe

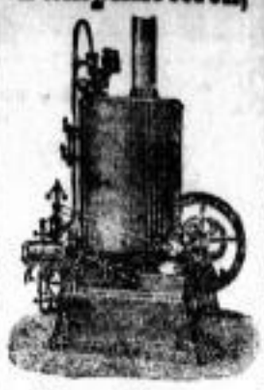
850 Knabenanzüge

von 2—16 Jahren von 2 Mark an. Händlern bedeutenden Rabatt. **H. Baehr,** Stoff- und Kleidergeschäft, Ziegelstraße Nr. 10. Besichtigung gestattet.

Blumen, Federn,

Gold- und Silbermyrthenkränze, größte Auswahl, bill. Fabrikpreise, für Modistinnen mit hohem Rabatt, empfiehlt **August Netto,** Wettinerstraße 23, part.

Dampfmotoren,



Dampfkessel, Dampfmaschinen, Transmissionen und Vorgelege.
Vogel & Schlegel,
Dresden.

Seine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstr. 6 u. 7.

Kleider-Stoffe

der neuesten Mode

in großer Auswahl, als:

Beige, Noppé, Crêpe, Croisé, Cachemire, Foulé, gestreift, einfarbig, karrirt,

Meter 80 Pf. bis 3 M.

Neuheiten

in **halbw.** und **reinwollenen**

Bordüren-Kleiderstoffen

und

Fantasie-Composé,

Tricot-Taillen,

schwarz und farbig, in ganz bedeutender Auswahl, in guter Waare, von 3—12 Mk.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Ehrich's

Kaiserseife, vorzügl. Waschseife 40 Pf., Glycerinseife 40 Pf., Theerseife 40 Pf., Kalisalmiakseife 40 Pf., Mandelseife 40 Pf., Theerschwefelseife 40 Pf., Schwefelseife 40 Pf., Carbolseife 50 Pf., Kräuterseife 50 Pf., Teerseife 50 Pf., Haferseife 50 Pf., Schwefelseife 50 Pf., Jodseife 50 Pf., Boraxseife 50 Pf., Kampherseife 50 Pf., Blutseife 50 Pf., Theerseife 50 Pf., Perlseife 50 Pf., Gummivanillenseife 50 Pf.

Allein-Verkauf für Dresden u. Umgegend **Weigel & Zech,**
Drogerie zur „Laterne", Marienstr. 26.

Der seit 1870 bekannte u. i. anerkt. pr.

Wiener Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare in blond, braun oder schwarz.

Dieses unvergleichliche Haarfärbemittel, um graue Haare in allen Nuancen echt färben zu können, ist aus der grünen Nußschale bereitet, der Gesundheit u. den Haaren nicht im entferntesten nachtheilig, färbt das Haar in 15 Minuten schön und dauerhaft, blond, braun oder schwarz, ohne daß die Farbe beim Waschen heruntergeht.

1 Fl. Nuß-Extract à M. 6, 3 u. 1.50
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2
1 Fl. Nuß-Milch, Haar-Regen. à M. 4 u. 2
1 Fl. Nußöl à M. 4 u. 2

Echt zu beziehen vom Erfinder
A. MACZUSKI, Parfumeur, **Wien,** Kärntnerstraße 26.
Dresden, Kollner & Sohn, k. sächsischer Hof-Lieferant.

Kola-Essenz.

bereitet vom Apotheker P. Repolin in Leipzig, ärztlicherseits angelegentlichst empfohlen, chemisch untersucht, berühmtes Mittel gegen Migräne, Verdauungsbeschwerden, chronische Schwächezustände, Appetitlosigkeit 2c. Zu beziehen durch alle Apotheken à Flasche 1 Mark 25 Pf. General-Depot Dresden, **Mohren-Apotheke,** Virnaischer Platz.

Ich zeige dem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung an, daß ich Herrn

Moritz Ranft, Weinhandlung,

Wallstraße, Dresden, meine Niederlage in Ungarweinen entzogen habe, da Herr Ranft andere Weine kaufte und sich Etiquetten mit meinem Adeligen Wappen ohne meine Erlaubniß machen ließ.

Mit Achtung

Moritz Nemet,

als bevollmächtigter Vertreter des Hauses **Josef von Grulich** aus **Budapest.**

Otto Wohlfarth,

Chemnitz, Theaterstrasse 14,

Fabrik

für Centralheizung u. Ventilation.

Warmwasser-Heizungen, Heißwasser-Heizungen, Niederdruck-Dampfheizungen mit patentirter Selbstregulirung, Luftheizungen.

Trocken-Anlagen, Formereien für Strümpfe und Handschuhe, Dampf-Kochanlagen, Bade-Einrichtung 2c.

Zahlreiche erste Referenzen über bedeutende Ausführungen.

Nur allein und echt zu beziehen!

A. Landré's Weissbier

aus Berlin

von der **alleinigen Niederlage** für das Königreich Sachsen:

Gebrüder Hollack, Dresden,

ältestes Weißbier-Geschäft, gegründet 1865.

Prämiirt in der Gastwirths-Ausstellung Dresden 1878.

Patentirt und mit 8 goldenen und silbernen Medaillen prämiirt.

ADE's geschweisste PANZER-KASSEN

(eigene Fabrikation).

Patent Excelsior- und Defensor-Verschluss (jederzeit).

Neueste doppelte Feuersicht mit Thüreinsicherung (ungeniet, nicht genietet).

Amtlich erprobter Vulkanpanzer (Ecken gebogen)

(nicht zusammengesetzt).

Meine neuen Kassen sind von 5 bis 30 Ctr. starken Eisenplatten (und noch stärker) nicht nur einfaßig, sondern ganz, mit dem Thürrahmen in einer Form (125 Pfd. Dampfd.) hydraulisch gepreßt und garantiren absolute Unbrennbarkeit selbst aus höchster Eisengefahr, Feuerfestigkeit bis zum Schmelzpunkt und je nach Qualität zehnfache Widerstandsfähigkeit gegen Diebswerkzeuge. Keine andere Kassenfabrik in Europa kann dasselbe Garantiren bieten.

Die von der Fabrik bereits am 2. Februar d. J. „Nordd. Allg. Ztg." u. A. gegen die Manöver eines gewissen Theils der mitbietenden Konkurrenz erlassene Herausforderung: „Je 5000 Mark gegen 1000 Mark Prämie" ist bis jetzt von keinem Konkurrenten angenommen worden.

C. Ade, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

Lieferant des Deutschen Auswärtigen Amts, großen Generalstabs, kgl. Eisenbahnen, der Reichsbank, Deutschen Bank und der bedeutendsten Bankfirmen des In- und Auslandes.

Fabrik Stuttgart, Silberburgstr. 150. | Fabrik Berlin: N., Demminerstr. 7. Verkaufslokal: Friedrichstr. 163. | Filiale Amsterdam, Kaiserstraat 125.

Illustrirte Preislisten kostenfrei.

Aelteste und größte deutsche Strickmaschinen-Fabrik.

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

Laue & Timaeus

in Löbtau-Dresden.

Alleinige Fabrikanten der „Victoria-", „Concordia-" und „Union"-Strickmaschinen.

Strickmaschinen

bilden das beste Erwerbsmittel für alleinstehende Personen.

Verkaufsstelle bei

E. Kleeberg, Pilsdrufferstraße 42, 2 Tr.

Gründliche Anlernung. Arbeitsnachweis. Strickmasch.-Nadeln das Dutzend 50 Pf.

Maschinenfabriks-Verkauf.

Eine im **Betriebe befindliche,** im **belebtesten Vororte Wien's gelegene**

Maschinenfabrik m. Eisenconstructionswerkstätte

wird wegen Familienverhältnissen **verkauft.**

Die Fabrik hat einen verfügbaren **Grund** von **30,000** □**Meter,** von welchem **circa 13,500** □**Meter verbaut** sind. Die Antriebsmaschinen haben **circa 200 Pferdekräfte** mit Reserve-Dampfkesseln. Die Fabrik enthält: eine **schöne Schmiede** mit circa 50 Schmiedefeuern, 4 Dampfhämmern, Schmiedepressen 2c. — eine **Dreherei** und **Schlosserei** mit circa 35 Drehbänken, einer großen Anzahl Hobel-, Shaping-, **Nuthenstoß-, horizontalen u. vertikalen Bohr- und** Fräsemaschinen, Scheeren, Winkel- u. Blechrichtmaschinen, hydraulische Nietmaschine 2c., — ferner eine **große Werkstätte** für **Holzbearbeitung,** ausgerüstet mit über 30 Holzbearbeitungs-Maschinen neuester Konstruktion; außerdem **Lackirerei** und große **Montirungsräume.** — Die Fabrik eignet sich vorzüglich für den **Bau von Dampfmaschinen,** namentlich aber für die Fabrikation von **landwirthschaftlichen Maschinen, Druckerpressen** 2c. 2c. — Preis sehr mäßig und günstige Zahlungsbedingungen. Wirkliche Reflektanten belieben sich unter Chiffre **W. 688** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Wien** zu wenden. (Anonyme Anträge unberücksichtigt.)

Wasserdichte

Marquisen

empfiehlt die

Zelt- u. Plauenfabrik von

Paul Binnewald,

Dresden N.,

Nr. 3 Kaiserstraße Nr. 3.

Lohnender Verdienst

durch Bereitung eines besonders im Sommer sehr stark verlangten, **durch jeden Laien** leicht herstellbaren Konsum-Artikels wird **gratis** nachgewiesen. Erforderl. Anlage-Kapital ca. Mark 1000. Anfragen unter Chiffre **K. S. 241** an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**

Gardinen

in **weiss** u. **crême,** das Meter **50, 60, 70, 80, 90, 100** Pf. bis 3 Mk., **abgepasste Fenster,** à **5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20** bis 100 Mk., fortw. Fester zu 1—4 Fenster passend, bedeut. unter Preis empfiehlt die

Gardinenfabrik von Ed. Doss, aus Auerbach i. V. Dresden, Waisenhausstraße 25.

Ich bitte genau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Brühl & Guttentag,

Tapisserie-Manufactur,

Altmarkt 26,

empfehlen besondere Neuheiten in **Kinderkleidern, Kinderschürzen, gezeichnet** und mit **angefangener Stickerei;** sämmtliche Artikel für die Bade-Saison, als: **Badetaschen, Frottir-Handtücher, Bademäntel** für Kinder 2c. 2c., zur **Stickerei** eingerichtet.

Täglicher Eingang von **hervorragenden** Neuheiten in **Smyrna-Arbeiten, Kissen, Tisch-, Chaiselongue-, Fenster-Decken,** gezeichneten **Leinenwaaren, Bett-Decken, Stores, Schürzen, Häkelspitzen,** vorgezogenen und gemalten

Gobelinsarbeiten etc.

zu billigsten Preisen. — Mustergeschützte Dessins. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Kunstgewerblichen Zimmerschmuck kauft man vortheilhaft

Hochzeits-Geschenke.

bei

E. Kreinsen,

Amalienstrasse,

Ecke Serrestrasse.

Das neue Pferde-Kumt der deutschen Reichsarmee.

Das unter der Bezeichnung „**Martens'sches Kumt**" in der **deutschen Reichsarmee,** sowie in den Armeeen von der **Schweiz, Serbien** und der **Türkei** allgemein eingeführte Patent-Stell-Kumt wird auch für Civil-Zwecke, als Arbeits- und Luxus-Kumt, nach wie vor in unserer Fabrik angefertigt.

Prospecte und Preislisten gratis u. franco.

Stralsund.

Patent-Stell-Kumt-Fabrik.

F. Martens & Co.

Das

Tapeten-Haus F. Schade & Co.

(Specialgeschäft)

Victoria- u. Waisenhausstr.-Ecke, Marschallstr. 29,

empfiehlt seine

Neuheiten für Salons, Boudoire, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Entrées, Vestibule

2c. in deutschen, englischen, amerikanischen, französischen, sowie japanischen Fabrikaten.

Als **hochfeine Spezialitäten** führen wir **Linerusta, Leder- und Seiden-Imitationen.**

Für Miethswohnungen

bieten geschmackvolle, feine Muster in mittlerer und billiger Preislage.

Restzimmer sowie ältere Muster ganz billig.

Fränkel & Co.,

Maschinenfabrik und Eisen-Giesserei, Leisnig i. S.,

empfehlen in Vertretung der

Werkzeugmaschinenfabr. „Union"

(vorm. **Diehl**) in **Chemnitz**

Werkzeug-Maschinen

für Metall- und Holzbearbeitung, I. Qualität.

Neu! **Newburg's** Neu!

Universal-Waschmaschine.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 32259.

Ueberraschend in ihren Leistungen!

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Entschieden solideste Bezugsquelle! Für jede Maschine wird volle Garantie geleistet.

Vorzüge derselben:

Handhabung absolut nicht anstrengend.
2. Leistet dreimal so viel als jede Waschfrau und zwar dementsprechend an Seife und Feuerung.
3. Keine Belästigung durch Wasserdampf.
4. **Die Wäsche wird mehr geschont als beim gewöhnlichen Waschen; selbst Gardinen werden nicht beschädigt.**

Um sich von den Vorzügen der Newburg-Maschine überzeugen zu können, stelle ich jedem Interessenten eine solche auf einen Tag probeweise zur Verfügung.

Gleichzeitig empfehle meine **rühmlichst bekannten Fabrikate** in

Wringmaschinen u. Mangelmaschinen,

worin ich eine **sehr reichhaltige Auswahl** biete.

Albert Heinstädt,

Dresden, Liliengasse 2.

Leistungsfähigste Special-Fabrik dieser Branche.

Otto Beyer, Dresden-A.,

Drahtwaaren-Fabrik,

empfiehlt seine Erzeugnisse (zur Erleichterung der Damenschneiderei) in nur solider Ausführung, in allen Theilen eng und weit zu stellen, mit schwarzem Holzfuß zum Drehen nach Zeichnung:

	vernickelt	schwarz lackirt
Kleiderfigur	7 M.	5 M.
Rockgestelle	5 „	3½ „

Versandt nach auswärts:
1. Zone 35 Pf. mehr,
2.—6. „ 75 „

Händler, event. Vertreter überall gesucht.

Otto Beyer.

Gartenmöbel bei

Moritz Schubert,

Postplatz.

1000 Mal

weniger kahlköpfige Menschen giebt es in **10 Jahren,** wenn alle nur

Doebbel & Co.'s Kokothekla

stärkendes Rosmarinwasser, Haaröl, Pomade, Stangenpomade oder Waschessenz anwenden. **Preis** 50 Pf., Mark 1.00 bis 2.50. **Unfehlbare Haarstärkungs-, Schuppenbeseitigungs-, Kräuselungs- und Wartpflegemittel. Zu haben** in **Dresden** bei **Max Bing, A.,** Grunaerstraße 5, sowie in allen feineren Parfümeriehandlungen.

Alleinige Fabr. **Doebbel & Co.,** Parfümerie-Fabrik, **Berlin W., Leipzigerstraße 118.**

Rasen-Mähmaschinen,

Orig. Philadelphia u. bestes Deutsches Fabrikat, zu ermäßigten Preisen bei

Chr. Schubart & Hesse, Dresden-A.,

Breitestrasse 11 b.

Dresdner Nachrichten. Nr. 127. Seite 27. Sonntag, 6. Mai 1883.

F. W. Weymar,

Kgl. Hoflieferant,

Nr. 4 Altmarkt Nr. 4

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten, Gardinen und Möbelstoffen

vom billigsten bis zu den feinsten Genres.

Smyrna- u. Perser Teppiche, Delmenhorster Linoleum.

Tapetenrester in jeder Rollenzahl unter Kostenpreis.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir die Bewirthschaftung unseres

Brauerei-Restaurants

mit heutigem Tage Herrn

Josef Heinrich,

langjähriger Oberkellner im Hotel de France, Dresden,

übergeben haben. Indem wir davon Kenntniß zu nehmen bitten, halten wir unser Restaurant bestens empfohlen.

Dresden-Plauen, den 1. Mai 1888. Hochachtungsvoll

Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Auf Obiges bezugnehmend, gestatte ich mir zu bemerken, daß ich hoffe, gestützt auf die Erfahrungen meiner vieljährigen Thätigkeit in den ersten Etablissements Dresdens, allen Ansprüchen der Neuzeit gerecht zu werden. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit nur guten Speisen, der Jahreszeit entsprechend, und ff. Biere bei aufmerksamer Bedienung und billigen Preisen zu bewirthen. Einem recht zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet

Dresden-Plauen, den 1. Mai 1888. hochachtungsvoll

Josef Heinrich.

König-Johannstr., Ecke Schiessg. 3. | König-Johannstr., Ecke Schiessg. 3.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von

Gotthard Enke in Groitzch i. S.

unterhält in **Dresden:**

König-Johann-Straße und Ecke Schießgasse

ein großes Fabriklager. Die Firma erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus bestem Material gearbeitete:

Damenzug- u. Knopfstiefel von 4 M. 50 Pf. an,
Herrenzug- u. Schaftstiefel von 7 M. an,
Kinderstiefel u. Schuhe in allen Preislagen.

Sehr grosse Auswahl von Promenadenschuhen.

Schuhe. | **Stiefel.**

Seidel & Naumann's Deutsche Fahr-Räder

„Borussia", Modell 1888,
„Saxonia", Dreirad,
„Victoria", doppelsitziges Dreirad,
„Dresden", Zweirad,
„Leipzig", Zweirad,
„Germania", Sicherheits-Zweirad,
„Teutonia", Sicherheits-Zweirad,

sind die besten Fahrräder am Markt. Aus den vorzüglichsten Materialien, mit den vollkommensten Werkzeugmaschinen hergestellt, vereinigen sie **Eleganz, Dauerhaftigkeit** mit **leichtem Gang** und haben sich in Sportskreisen überall Freunde erworben.

Alleinige Niederlage: H. Niedenführ,
Wallstrasse 13 DRESDEN Wallstrasse 13.
Kinder-Fahrräder. **Fahrradzubehör.**

Illustrirter Preiscourant gegen 10-Pf.-Marke.

Wiener Schuhwaaren-Depot

F. & A. Hammer

Nr. 21 Schlossstrasse Nr. 21, neben d. Kgl. Schloß.

Für **Promenade, Reise** und **Bad**

empfehlen wir bedeutende Sortimente in **Schuhen** und **Stiefeln,** welche wir nicht nur wegen ihrer besonderen **Haltbarkeit** und hervorragenden **Eleganz,** sondern auch ihrer Leichtigkeit und angenehmen Tragens wegen angelegentlichst empfehlen.

Als **„Saison-Neuheit"** heben wir namentlich hervor:

Strandschuhe

für Damen, Herren u. Kinder

in den verschiedenartigsten Leinen- u. Lederforten und Farben,
für **Kinder** von 2 Mk., für **Damen** von 4 Mk., für **Herren** von 5 Mk. an.

Für den täglichen Bedarf empfehlen wir als **außergewöhnlich vortheilhaft:**

für Damen: **Promenaden-Schuhe** in verschiedenen bewährten **Lederforten** (Handarbeit), von 5 Mk. an; **Stiefeln** in Gems-, Chagrin- u. Dongolaleder, von unübertroffener Haltbarkeit, mit Elastik, zum Knöpfen und zum Schnüren (**Bergsteiger**), von 6–10 Mk.;

für Herren: **Schuhe** zum Binden, Knöpfen und mit Elastik, in rationellen, vervollkommneten Formen, von 8 Mk. an; **Kalbleder-Stiefletten** mit verzierten Kappen, gelb genäht, von 10 Mk. an; **Juchten- u. Kalbleder-Bergsteiger** nach neuestem **System;**

für Kinder, sowohl **Knaben** als **Mädchen** jeden Alters, **reichste** Auswahl aller existirenden Sorten.

Spezialität: Haus- u. Gartenschuhe.

Gleichzeitig erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß durch Anlage einer neuen Treppe der Zugang zu der mit dem Packerre verbundenen 1. Etage **wesentlich bequemer geworden ist.**

Dampfkessel-Fabrikation und Kesselschweisserei

der

Lausitzer Maschinen-Fabrik
vorm. J. F. Petzold
Bautzen — Sachsen
gegründet 1846.

Fernere Specialitäten:

Dampf-Maschinen,

Dampf-Feuerspritzen, Dampf-Pumpen.

Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden,

sowie **Magenkrampf,** heile seit 18 Jahren stets mit bestem Erfolg u. ohne Berufsstörung oft schon in 14 Tagen. **(Auswärts auch brieflich). Kennzeichen** dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken u. Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden, Aengstlichkeit, Reizbarkeit, Aufgetriebenheit, Mattigkeit ꝛc. ꝛc. Auch heile **Geschlechtsleiden, Weissfluß, Flechten, Asthma, Sprechst.** von **8–5** Uhr, **Sonntags** von **8–1** Uhr.

J. Kyling in **Dresden,** Pillnitzerstr. 74, 2.

Wegen Räumung

gut. im Zollkeller lagernd. **Roth-Wein,** ausnahmsw. 6 Oxhoft zu 135 und 150 Zoll extra zu verkaufen durch **4444 K.** vorlagernd **Frankfurt am Main.**

Hafer.

Bemusterte Offerten erbittet **Gg. Backofen, Nürnberg.**

Pelzkapseln.

Zum **Selbstaufbewahren** von **Pelzen** u. allen **Winterkleidern** empfehle meine sich als praktisch bewährten, luftdicht verschließbaren **Blechkapseln** in verschiedenen Formen und Größen.

Adoloh May, Klempnermstr., Mathildenstr. 19.

Briefmarken,

Ganzsachen ꝛc. in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

Richard Marloth,
Dürerstraße 19, Ecke Elisastraße.

Grundstücks-Versteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Friedrich Wilhelm **Kühne** in **Rosinendörfchen** (bei Eschdorf) gehörigen Grundstücke, als: a) die **Gartennahrung**, Fol. 2 des Grundbuchs für **Rosinendörfchen**, b) das **Feld- und Wiesengrundstück**, Fol. 161 des Grundbuchs für **Eschdorf**, c) das **Garten- und Feldgrundstück**, Fol. 14 des Grundbuchs für **Dittersbach** und d) das **Feldgrundstück** Fol. 144 **desselben Grundbuchs**, zusammen ein Areal von 2 Hectar 98,3 Ar = 5 Acker 116 Quadr.-R. umfassend, und mit 97,66 Steuer-Einheiten belegt, sowie ortsgerichtlich auf zusammen 9450 M. gewürdert,

den 15. Mai 1888, Mittags 12 Uhr,

im **Nachlaßgrundstücke Nr. 2 für Rosinendörfchen** unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den am hiesigen Gerichtsbrete und im Schubert'schen Gasthofe in Eschdorf aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Pirna, am 23. April 1888.

Königliches Amtsgericht.
Richter.

Die EMSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren **bedeutenden Gehalt** an **Kohlensäure** aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswerth** — und wird **mit vorzüglichem Erfolge gegen alle katarrhalischen Leiden d. Kehlkopfes, Rachens, Magens** ꝛc. angewendet.

EMSER NATRON-LITHIONQUELLE
(Wilhelms-Quelle)

zeichnet sich durch die Menge der festen Bestandtheile vor anderen Natron-Lithionquellen vortheilhaft aus. **En gros** bei Herrn **O. Ficinus Wwe.** und in der Kronen-Apotheke, sowie zu beziehen durch alle Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad-Ems.

Teplitzer Stadtquelle.

Reinstes, natürliche Kohlensäure haltiges, alkalisches Mineralwasser.

Die Sättigung mit Kohlensäure ist künstlich vervollständigt.

Aeusserst wohlschmeckendes und gesundheitsförderliches Tafelgetränk.

Mit Wein oder Fruchtsäften gemischt ein köstliches Erfrischungsgetränk.

Heilmittel bei nervöser Verdauungsschwäche, chronischer, übermäßiger Absonderung von harnsauren Salzen durch den Urin, bei Eiweiß im Urin und chronischem Gelenk- und Muskel-Rheumatismus.

Thermalwasser-Versendung der Stadtgemeinde Teplitz in Böhmen.

Broschüren, Preislisten, sowie Lieferung zu **Original-Preisen franco Dresden** durch die

General-Vertretung: Ernst Fleischer, **Königstr. 2.** Telephon 533.

Hauptniederlage: Weis & Henke, Kgl. Hoflief. Telephon 1584.

BAD NEUENAHR

Saison 1. Mai bis 15. Oct. — Bahn-Station linksrheinisch.

Mildliche Therme im schönen Ahrthale zwischen Bonn und Koblenz, mildlindernd und zugleich belebend. — Aus das mit allem Comfort eingerichtete Curhotel, inmitten der Parkanlagen, Bäder aus Bädern, Inhalationssälen u. Inhalat. in directer Verbindung. Bor- u. Nachsaison erwägt gute Preise. Neuenahr-Mineralwasser, Salz und -Pastillen zu beziehen durch die Niederlagen und die Direction.

Eröffn. a. 1. Mai. Geschlossen a. 1. Oct. **Bad Liebenstein.** Werra-Bahn. Stat. Immelborn. Hotelwagen an der Bahn.

Kohlensäurereiche Stahlquelle zu Trink- und Badekuren, Sool- u. Fichtennadelbäder.

Wasserheilanstalt mit neuen, sehr vollkommenen Einrichtungen. **Elektrotherapie, elektr. Bäder** unter Controlle d. Arztes. **Mechan. Behandl.** von **Herzkranken** durch Bergsteigen u. Gymnastik. **Röm. und russ. Bäder, Massage** und **Heilgymnastik, Milchkur** ꝛc. Herrliche, geschützte Lage; gute Verpflegung. In den Bade-Hotels: „Kurhaus" und „Belleuve" mäß. Preise. Auskunft in ärztl. Beziehung d. Badearzt Hofrath Dr. **Franz**; in ökonomischer durch die Bade-Direction: **Freiherr von Ditfurth.**

Bad Reinerz

bei Glatz in Schlesien, klimat. waldreicher **Höhen-Kurort** von 568 Meter Seehöhe, mit den Erfordernissen eines **Terrain-Kurorts**, besitzt drei kohlensäurereiche, alkalisch-erdige **Eisen-Trink-Quellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder** und eine vorzügliche **Molken- und Milchkur-Anstalt.** Reinerz ist demnach angezeigt bei sämmtlichen Krankheiten auf anämischer Basis: Krankheiten des Blutes, des Nervensystems, Magen-, Darm-Katarrhen, Rekonvaleszenz, Herzschwäche und Herzfehlern mit beginnender Compensationsstörung, Fettleibigkeit, Tuberkulose. Ferner bei idiopathischen Katarrhen der Athmungsorgane und chronischen Entzündungen der Lungen und des Rippenfells, chronischen Krankheiten der weiblichen Sexualorgane und sämmtlichen exsudativen Prozessen. Angenehmer Sommeraufenthalt.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Die in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegende, reich illustrirte Nr. 24 aus der Kollektion der Europäischen Wanderbilder — Preis 50 Pf. — besagt das Nähere.

Kurort Salzbrunn, Schlesien.

Bahnstation (2 Stunden von Breslau) 407 Meter über dem Meere; milde Gebirgsluft, **hervorragend durch seine alkalischen Quellen ersten Ranges,** durch seine **Molkenanstalt** (Kuh-, Ziegen-, Schaf-Molke resp. Milch, Eselsmilch) fortdauernd und erfolgreich bestrebt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, **der Badeanstalten,** der Wohnungen allen Ansprüchen zu genügen. Heilbedürftige der den Erkrankungen des **Kehlkopfs, der Lungen** und des **Magens,** der **Cerebralosis, Nervenleiden und Blasenleiden, Gicht und Hämorrhoidalbeschwerden,** insbesondere auch geeignet für **Blutarme** und **Reconvalescenten.** Vorzügliche Frühjahrs- und Herbstkuren. **Versendung des altbewährten „Oberbrunnens"** durch die Herren **Furbach & Stricholl** in **Ober-Salzbrunn.** Nachweis von Wohnungen durch die **Fürstliche Brunnen-Inspection.**

„Kefir" in der kgrl. Hofhaushalt; von vielen approbirten Aerzten unter spezieller Controlle eines Brunnenarztes bereitet.

Station Reichenbach der Schlesischen — **Bad Warmbrunn,** — Station Hirschberg Gebirgsbahn.

alkal. salin. Thermen v. 25—43° C., berühmt durch unübertroffene Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, bes. Neuralgien und Lähmungen, Residuen von Entzündungen und Verletzungen; Knochenbrüchen, Schußwunden, Contracturen; ferner Flechten, Syphilis, Metallvergiftungen, Abdominal-Plethora, chron. Catarrhe der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane bei hämorrhoid., rheumat., gichtisch. Diatese, gewisse Frauenleiden. Saison vom 1. Mai bis October. Auskunft und Prospekte durch die Badeverwaltung.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjährige frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Mariazeller Magen-Tropfen,

Schutzmarke.

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unterleibsleiden bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelbefinden, Aufgen, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Stuhlgang von Zeit u. Guter, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (selbst er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit od. Verstopfung, Uebelkeiten v. Magen und Speisen u. Getränken, Würmern, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche samt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Centr.-Vers. durch Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind b. jed. Flaschchen u. Gebrauchsanw. angegeben.

(M.) **Echt zu haben in fast allen Apotheken.**

Haupt-Depot für **Sachsen** in **Leipzig** in der Engel-Apotheke; ferner **Depots:** in **Dresden** in den bekannten Apotheken; — in **Altenburg** bei Apoth. E. O. Reiche; — in **Königswartha** bei Apoth. Gust. Katich; — in **Kötzschenbroda** bei Apoth. H. Vogel; in **Lockwitz** in der Schloß Apotheke; — in **Löbtau-Dresden** bei Apoth. B. Merkel; — in **Potschappel** bei Apoth. Starck und Hensch; — in **Radeberg** bei Apoth. E. Huth; — in **Schandau** Apoth. Beck; — in **Strehlen** bei Apotheker Schelcher; — in **Striesen** in der Apoth. zum Falken; — in **Tharandt** bei Apotheker Otto Lognitz; — in **Wilsdruff** bei Apoth. F. Leutner.

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Kaiser-Palm-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegengebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch ermuthigen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein **Kreuzkräuter, sachgemäß** zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** als durchaus **zuverlässig** empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wohl darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere vielbelobte angepriesene Heilmittel versucht, **doch wieder zum altbewährten Palm-Expeller greifen.** Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß bei **rheumatischen Schmerzen,** wie **Gliederreißen** ꝛc. als auch **Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Reißen** ꝛc. am sichersten durch Kaiser-Einreibungen verschwinden. Der **billige** Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Kräftigung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Palm-Expeller mit der Marke **Kaiser** als echt an. Vorräthig in den meisten Apotheken. Haupt-Depot: **Marien-Apotheke** in Nürnberg. Nähere Auskünfte ertheilen: F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt.

Der berühmte

Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam*)

ist bei **Gelenkrheumatismus** und allen **rheumatischen** Schmerzen, **Gicht, Podagra** ꝛc., die **beste Einreibung,** die es giebt (schon nach dem ersten Einreiben lassen die Schmerzen nach und der Patient kann **ruhig schlafen);** auch bei **Entzündungen** aller Art, **Wundlaufen, Wundliegen, Husten, Brust- u. Magenleiden,** hauptsächlich aber auch bei **Unterleibsbruchleiden bewährt** sich der Balsam durch **schnellste** Heilung.

*) Mit Schutzmarke: auf den Dosen zu haben à 1 Mark, 60 und 30 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Hauptdepot: Marien-Apotheke** und **allen Apotheken** in **Dresden** und **Umgegend.**

Silberne Medaille Düsseldorfer Kochkunst-Ausstellung 1887.

Bouillon Morris

Flüssiger Fleisch-Extract

der **weltbekannten** Firma

Fairbank Canning Co., Chicago.

Die **Bouillon Morris** zeichnet sich durch grossen Reichthum an Nährkraft, vorzügliches Aroma und Geschmack vortheilhaft von allen bisherigen Producten aus. Herr **Dr. Bischof,** vereidigter Chemiker und gerichtlicher Sachverständiger in **Berlin,** sagt in seinem Gutachten u. A.:

„Die **Bouillon Morris** liefert eine vorzüglich schmeckende Fleischbouillon, welche sich von **frischer** Fleischbrühe **in nichts** unterscheidet. Sie besitzt einen bemerkenswerthen Wildgeschmack, wie ihn einem grossen Reichthum an Extractivstoffen des Fleisches, wodurch dieselbe bald genug die **weiteste Verbreitung** finden wird."

Zu haben in allen bess. Delicatess-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlgn.

Engros-Vertrieb für das Königreich Sachsen: Gebr. Markert, Leipzig.

Depot in **Dresden** bei **F. Lehmann & Leichsenring.**

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach 25jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinich,

Dresden-Neustadt, Tieckstraße Nr. 1 part.

Sprechzeit: Vorm. 8—9, Nachm. 2—6, (auch Sonntags).

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise zur **radicalen Zerstörung der Gesichtshaare** bei Damen.

Mein Haarkräuterfett (gesetzl. geschützt f. d. Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn)

empfehle ich allen als bekannt vegetabilisches medicinisch geprüftes, sicherstes Mittel, zur Erhaltung der Kopfhaare für jedes Alter, u. wer überhaupt auf sich. Ersatz u. Nachwuchs verlorener Haare, besonders bei **stellenweisem Verlust** und am Wirbel des Kopfes beim **Beginnen des Kahlwerdens** mit Sicherheit hoffen will, sowie wem es an der sicheren Erhaltung des **vorhandenen Haares** gelegen ist, kann dieses nur mit meinem Kräuterfette bezwecken, was tausende Erfolge, auch amtlich beglaubigte, beweisen. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Wachsthumsmittel für junge Männer. Preise: 1 u. 2 Mark, **Kräuterseife** gegen Sommersprossen, gelbe und braune Flecken, 35 und 50 Pfg. **M. Hollup,** Calwerstraße 33, **Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden: Franz Schaal,** Drogen, Annenstraße 25; **P. A. Müller,** Spielwaarenhandlung, Pragerstraße 37, und **Paul Wilke,** Wettinerstraße 18; **Gustav Lippe,** Parfümeriehandlung, Pillnitzerstr. 55; **H. J. Hirsch,** Droguerie, Rosenstr. 24; in **Dresden-Neust.: Lud. Weymuth,** Coiffeur, Hotel Kronprinz, Hauptstraße 5.

Sprechende und sprechenlernende

Amazonen-Papageien

à Stück 15, 20, 25, 30 Mk.,

Sperlings-Papageien

Paar 6 Mk.,

Zebra-Finken Paar 5 Mk., **weiße Reisvögel** Paar 10 Mk., **graue Reisvögel** Paar 2 Mk., Astrilden, Bandfinken, St. Helenafasänchen, Tigerfinken, Muskatvögel, dreifarbige Nonnen, Napoleonsweber, je 1 Paar 2 Mk. 50 Pf., Schmetterlingsfinken, Paradiesvögel (graublau), je 1 Paar 4 Mk., 10 Paar reiz. Sänger, für Volièren sortirt 20 Mk., feuerrothe Cardinäle Stck. 8 Mk., graue Cardinäle 6 Mk., amerik. Spottdrosseln 15 Mk., chines. Nachtigallen (etwas gerupft) Paar 3 Mk., **ungarische Sprosser,** sofort schlagende Männchen, die besten, welche je eingeführt, St. 12 Mk., 3 St. 30 Mk., sehr schöne, zahme, drollige **Affen,** St. 24 Mk., 1 Paar Kronentauben 150 Mk., versenden gegen Nachnahme, lebende Ankunft garantirt, **Schlegel & Raube, Chemnitz.**

NB. **Goldfische** 100 Stück 7½—10 Mk., 1000 Stück 80 Mk.

Krankenheiler

Jodsodaseife, beste Toilettenseife zum täglichen Gebrauche; für die Herstellung und Erhaltung der Gesundheit und Schönheit des Teints, sowie für zarte, empfindliche Haut und für das Kinderzimmer unentbehrlich. **Krankenheiler Jodschwefelseife,** wirksamste medicinische Seife in allen Formen von Hautkrankheiten.

Verstärkte Quecksilberseife für veraltete, hartnäckige Leiden dieser Art, namentlich auch gegen **Frostbeulen** und als Einreibung **gichtischer Ablagerungen** ist sie von grossem Vortheil; sie bewirkte selbst da noch Heilung, wo alle anderen Mittel erfolglos blieben. Zu beziehen sind diese Seifen in den Apotheken, Droguen- und Mineralwasserhandlungen. Gebrauchsanweisungen gratis und franco durch die

Bade-Direction, Tölz.

Als Kur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Gegen Gichtleiden | **Wilhelm's** | Gegen Rheumatismus

antiarthritischer, antirheumatischer

Blutreinigungs-Thee,

Sicher bewährt, Wirkung excellent, Erfolg eminent.

Internationale Weltausstellung 1879 Sidney Hors concurs, Internationale Weltausstellung 1880 Melbourne goldene Medaille mit Diplom und Special-Erwähnung,

von **Franz Wilhelm,**

Apotheker in Neunkirchen (N.-Oest.),

wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kinderfüße, veraltete hartnäckige Uebel, stets eiternde Wunden, Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmeln am Körper oder im Gesicht, Flechten, syphilitische Geschwüre, Anschwellungen der Leber und Milz, Hämorrhoidal-Zustände, Gelbsucht, heftige Nervenleiden, Muskel- u. Gelenkschmerzen, Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen, Skrophelkrankheiten, Drüsengeschwulst und andere Leiden vielseitig mit den besten Erfolgen angewendet.

Broschüre über die Heilerfolge des letzten (18.) Jahres franko und gratis.

Packete sind in 8 Gaben getheilt zu Mk. 2.—, 1 Dtzd. (12 Packete) = Mk. 20 zu beziehen von **Franz Wilhelm,** Apotheker, **Neunkirchen** (N.-Oest.).

Man sichere sich vor Ankauf von Fälschungen und sehe auf die bekannten, in vielen Staaten gesetzlich geschützten Marken.

Engros-Lager bei **Ernst Bley, Dresden-A.,** Annenstraße 39. Zu haben in der **Engel-, Marien- und Mohren-Apotheke.**

Als Kur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Alte berühmte echte

St. Jacobs-Magentropfen

der Barfüsser Mönche.

Zur sicheren Heilung von Magen- und Nervenleiden, auch solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, spec. chron. Magencatarrh, Krämpfe, Angstgefühle, Herzklopfen, Kopfschmerzen ꝛc. — Näh. in dem jeder Flasche beilieg. Prosp. Zu hab. i. d. Apoth. Fl. 1 Mk., gr. Fl. 2 Mk.

Engel-, Albert-, Hirsch- und Hofapotheke z. weißen Adler Leipzig, Stadtapotheke Bautzen, Schloß- und Engelapotheke Chemnitz, Schwanenapotheke Zwickau, Adler-Apotheke Reichenbach, Elephanten-Apotheke Freiberg, Stadt-Apotheke Zittau, sowie ferner zu beziehen durch **Ernst Bley,** Dresden, Annenstraße.

Ausverkauf

wegen Umzug

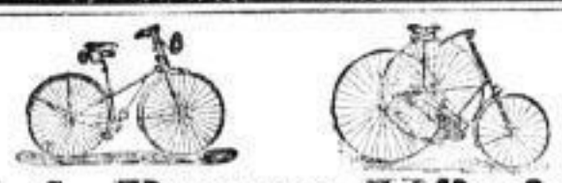
nach der König-Johannstraße 17.

Strohhüte, garnirt und ungarnirt.

Blumen, Federn, seidne Bänder, Corsets, Stoffe, sowie alle letzterschienenen Neuheiten für diese Saison verkaufe ich, um so schnell wie möglich meine großen Vorräthe zu räumen, zu wahren Spottpreisen. Hierdurch wird jeder Dame Gelegenheit gegeben, den neuesten Hut enorm billig zu kaufen.

Max Marcus jun.,

Frauenstraße 4 und 5.



J. A. Bruno König,

Dresden-N., 27 Kamenzerstraße 27.

Pferdebahn: Reichsstraße—Alaunplatz.

Alleiniger Vertreter der „Giraffe Works" Sheffield (England).

Specialität: Deren weltberühmtes, allein echtes **Mikado-Dreirad,** das leichtlaufendste und dauerhafteste am Markte.

Alleinverkauf für Dresden-Neustadt von **Humber, Eureka** u. **Singer-Zwei-** u. **Dreirädern, Damendreiräder. Eigene Fahrbahn. Preislisten franco.** Agenten überall gesucht.

Soolbad Sulza. (Stat. der Thüringer Staatsb.) **Eröffnet d. 1. Mai. Prospekte** und **Auskunft** durch die Badeärzte Dr. **Sänger,** Dr. **Schenk** und die **Badedirektion.**

J. Riemann's
Waaren-Credit-Haus,
Dresden, Sternplatz 3, I.

Im Bestreben, die Vorzüge meines Abzahlungssystems auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, habe ich die bisherige Beschränkung meiner Creditgewährung auf Dresden und nächste Umgebung aufgehoben, um diese auch auf größere Entfernung auszudehnen.

Bei anerkannter Coulanz und Leistungsfähigkeit sind in meinem Geschäft stets in reichster Auswahl vorräthig:

Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Stiefeln, Regenmäntel, Jaquets, Umhänge, Schwarze Cachemire, sowie alle Arten **Kleiderstoffe,** Gardinen, Rouleauxstoffe, Möbel-Bezüge, **Tischler- u. Polster-Möbel, Regulateure**

Lieferung ganzer Aussteuern

auf wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Theilzahlung.

Die Bedingungen sind im Allgemeinen so bequem, daß selbst das bescheidenste Einkommen nicht empfindlich berührt wird. Ausnahmsverhältnisse finden besondere Berücksichtigung. Strengste Diskretion in allen Fällen zugesichert. Beamte und solide Private genießen je nach Maßgabe ihres Einkommens noch spezielle Begünstigungen.

J. Riemann's Waaren-Credit-Haus,
Sternplatz 3, I.

Gartenschläuche
mit
Neptunstoff-Umhüllung,
eine sich als
äußerst vortheilhaft bewährte Verbesserung
aus **nur von uns** gefertigtem Material empfehlen wir zur bevorstehenden Saison insbesondere pp. Besitzern von Villen, Gärten, sowie landwirthschaftlichen Anlagen u. s. w.

Vorzüge
verbesserter Schläuche:
Große Leichtigkeit und Geschmeidigkeit.
Erhöhte Widerstandsfähigkeit.
(10—15 Atmosphären Wasserdruck.)

Neptunstoff-Umhüllung
erprobtes Schutzmittel
wider vielfach im Gebrauche vorkommende Beschädigungen des Gummirohres durch Reibungen, Aetzungen u. A. m.

Ganz besonders aber verhütet
unsere Neptunstoff-Umhüllung
ein Zerplatzen der Schläuche bei etwa vorkommendem Ueberdruck.

Max Friedrich Brandt & Co.,
technische Gummi- u. Guttapercha-Waaren.
Fabrik wasserdichter u. feuersicherer Neptunstoffe
Dresden-A.,
19 Amalienstrasse 19, I. Etage.
Fernsprechstelle 422. Fernsprechstelle 422.

Friedrichshaller
Unter den Bitterquellen die
sicherste und mildeste
wird von den Aerzten besonders verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Blutwallungen etc.
Friedrichshall bei Hildburghausen. **Brunnendirektion.**

Man verlange in den Apotheken die neuen verbesserten, echten Schweizerpillen von A. Brandt, erhältlich in Schachteln zu 60 Pfg. und 1 Mark.

Berliner Fabrik für neue Desinfections- und antiseptische Präparate
E. Dunckel & Co., Apotheker, Berlin O., Wallnertheaterstraße 39.
empfiehlt als wichtig und beachtenswerth und von medic. Autoritäten als wirksamer Schutz gegen Infectionskrankheiten anerkannt: **Neues Desinfectionspulver** in Pack. à 1/2 u. 1/1 Kilo für 20 u. 40 Pf. **Neues Desinfectionsfluid,** in Fl. à 1/2 und 1/1 Ltr. für 20 u. 35 Pf. excl. Fl. **Neue Desinfections-Seife,** in Cartons à 40, 75 u. 140 Pf. **Antiseptisch. Walddufft-Aseptol,** in Fl. à 1/2 u. 1/1 Ltr. für 75 und 140 Pf. Alle **Präparate ohne Carbolsäure,** mit **Wald-Aroma, sicher wirkend.** Wiederverkäufern gewähren Rabatt laut Prospect. Zu haben in Dresden in Apotheken, allen renommirten Drogenhandlg. Generalvertreter: **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apotheke u. aus der Fabrik. Prospecte gratis u. frc. Die Schutzmarke (weh. Fahne m. Inschr. „Fortschritt") bitte stets zu beachten.

FORTSCHRITT

MEY's berühmte Stoffkragen.
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,
denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Dresden-Altstadt:
Carl Förster, Scheffelstrasse 1. **J. C. Stoltze,** Scheffelstrasse 5. **Carl Tippmann,** König-Johann-Strasse 11. **Hermann Heide,** Annenstrasse 19. **Friedrich Tittel,** Papierhandl., Pillnitzerstrasse 27. **Aug. Wex,** Buchbinder, Ziegelstrasse 5. **Volkmar Legler,** Landhausstrasse. **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 10. **Herm. Fahland,** Strehlenerstrasse 60. **Julius Staub,** gr. Plauenschestr. 38. **Wilh. Funke,** Grünestrasse 2. **G. H. Schöller,** Buchbinder, Ziegelstrasse 3 und 5. **A. R. Schusters Nachf., Julius Husch,** Scheffelstrasse 10.

Dresden-Neustadt:
Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), gr. Meissnerstr. 5. **B. Eichapfel,** Königsbrückerstrasse 83. **Otto Rädlein's Wwe.,** Bautznerstrasse 74. **J. Aug. Tiebel,** Bautznerstrasse 25. **Ernst Seifert,** Louisenstrasse 85. **J. Fierling,** Ritterstrasse 2.
oder direkt vom Versandt-Geschäft **Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz.

Kronen-Quelle
zu Obersalzbrunn i. Schl.
wird wiederholentlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrh. — — In den ersten 7 Versandjahren wurden verschickt:
1881: 12623 fl., 1882: 55761 fl., 1883: 61808 fl., 1884: 142234 fl., 1885: 247180 fl., 1886: 406298 fl., **1887: 626246 fl.**
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung versendet auf Wunsch gratis und franco:
Die Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.

Hpt.-Nieder. der Kronen-Quelle: Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke, Weis & Henke.

Cognac der **Export-Compagnie** für **Deutschen Cognac, Köln am Rhein,**
bei gleicher Güte **bedeutend billiger** als französischer.

Niederlagen
in Dresden-Altstadt bei den Herren **H. Schönrock's Nachf.,** Weinhandlung, Wilsdruferstraße und deren Commissionslägern; **Emil Richter,** Weinhandlung, Johannesplatz; **A. Röhle,** Weinhandlung, Johannesstr.; **A. Schlunde,** Liqueurfabr., Pirnaischestr.; **J. E. Wetzke,** Liqueurfabrik, Jahngasse; **Rob. Werner,** Liqueurfabrik, Marienstraße; **Ad. Oehmichen,** Liqueurfabrik, Reitbahnstraße; **F. Walther,** Liqueurfabrik, Schäferstraße; **Dresdner Kornspiritus- u. Presshefenfabrik** (vormals **Bramsch**), Filiale Wilsdruferstraße; **Rubly & Co.,** Weinhandlung, Viktoriastraße; **F. R. Seiler,** Liqueurfabrik, Mauerstraße; **Carl Körner,** Liqueurfabrik, Rosenstraße; **H. F. Häuschen,** Liqueurfabrik, an der Kreuzkirche; **Gebr. Pohle,** Ziegelstraße; **Th. Techritz,** Strehlenerstraße; **Albert Seeliger,** Rampischestraße; **Carl Bauer,** Moszinskystr.; **Carl Wariner,** Struvestr.; **Moritz Hennig & Co.,** Dresdnerstraße; **Paul Wilmersdorf,** Freibergerstraße; **Rich. Fischer,** Wasenhausstraße; **E. W. Käuzelmann,** Töpferstraße; **Albert Herrmann's Nachf.,** große Brüdergasse; **J. E. Bötzschke,** Blasewitzerstraße;
in Dresden-Neustadt bei **Moritz Querner,** Weinhandlung, Heinrichstraße; **Louis Baer,** Liqueurfabrik, Niedergraben; **C. Reichel,** Liqueurfabrik, Nordstraße; **C. F. Erler,** Liqueurfabrik, Bautznerstraße; **Gebr. Pohle,** Hauptstraße; **Th. Mietsch,** Hauptstraße; **Paul Ziegenbalg,** Königsbrückerstraße; — ferner bei den Herren: **Adolf Schneider** in **Striesen** und **Bernhard Schröder** in **Blasewitz.**

General-Vertreter für das Königreich Sachsen:
F. R. Zschimmer, Dresden-A.,
Portikusstrasse Nr. 1b.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrten
Hamburg und Brasilien
via **Lissabon**
(Ladung für **Lissabon** und die **Azorischen Inseln** mitnehmend)
nach **Rio de Janeiro** und **Santos** am **4., 18. und 25.** jeden Monats,
„ **Bahia** am **4. und 18.** jeden Monats,
„ **Pernambuco** am **25.** jeden Monats.
Sämmtliche nach **Brasilien** gehende Dampfer nehmen Güter für **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre** in Durchfracht via **Rio de Janeiro.**

Hamburg und La Plata
via **Madeira**
nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** jeden Donnerstag Abend.
Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachf.
in **Hamburg,** Admiralitätstraße Nr. 33—34.

Freiwillige Versteigerung.
Das zu **Ernst Seifert's** Concursmasse in **Taura** gehörige Grundstück, bestehend aus Wohn- u. Fabrikgebäude nebst Stallungen, Remise und schönem Garten, soll
Montag, den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden und sind Reflectanten hierzu ergebenst eingeladen.
Das Anwesen ist mitten in industriereicher Gegend, dicht an der sehr frequenten Straße **Burgstädt-Mittweida** und nur 10 Minuten vom Bahnhof **Burgstädt** gelegen, umfaßt 43,5 Ar Flächeninhalt, die Gebäude, welche nach der neuesten Taxe einen Zeitwerth von M. 49,750 repräsentiren, sind sämmtlich neu aufgeführt und die Fabrik, zwei große Arbeitssäle enthaltend, eignet sich zur Dampfanlage für jeden Industriezweig. Brandkasse M. 38,900.
Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage gern Herr **Franz Zorn** in **Limbach,** sowie der unterzeichnete Concursverwalter.
Burgstädt, den 27. April 1888.
Rechtsanwalt Dr. Oskar E. Preller.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malz-Extract-Gesundheitsbier),
als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art, anerkannt höchster Nährwerth, unerreicht an Wohlgeschmack.
Bruno Meissner, 19 Kreuzstrasse 19.

Allen
Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmt:
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstr. 26.
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Japan.
Schachfiguren
aus Elfenbein (Kunstwerk) preiswerth verkäuflich. Offerten erbeten **B. B.** postlagernd Altschönberg.

Neuheiten in Blumen, Straußfedern, Aigrettes

empfiehlt

Carl Hörig,
Wilsdrufferstrasse 18.

Wagen-Verkauf.

Ein Landauer und eine Fensterchaise, wenig gebraucht, stehen billig zu verkaufen bei **J. G. Mittag jun.**, Wagenbau-Anstalt **Neu-Coschütz** bei Potschappel-Dresden.

Garten-Kies,

brillant rothgelb,

absolut lehmfrei, nur aus grobem Sand und kleinen Steinen bestehend, ist in jeder Quantität pro zweispänniger Fuhre ab Grube 3 bis 4 M. u. franco Dresden 12 M., per Bahn Lowry ab Tharandt 24 M. zu haben. Bestellung wolle man gefl. an **R. Friebel**, Kalkwerk Braunsdorf bei Tharandt richten.

Blitz-Feuerzeuge

bei Sturm und Regen ohne Zündholz augenblicklich Feuer fangend, empfiehlt als praktische Neuheit **Stück 50 Pf.**

F. G. Petermann,
Dresden.
Galeriestraße Nr. 10.

Creton fort,

Primawaare,
best-existirende Qualität.

Creton fort ist eine starkfädige, äußerst haltbare, für **Schürzen, Haus- und Strapazir-Kleider** sehr beliebte Waare und verkaufe ich dieselbe infolge großer Einkäufe zu dem noch nie dagewesenen **billigen** Preis von

Meter 50 Pfg.

bei **kolossaler Muster-Auswahl.**

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Rein wollene

Beige

doppelbreit

Meter 95 Pfg.

kaufte ich einen großen Posten in **schöner, fehlerloser Waare, modernen Farben, guter Qualität.**

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Drehbänke,

mit u. ohne Leitsp., Hobelmasch., Dampfmasch., Spindel-Pressen, Feldschmieden, Schmiede-Ständer und Schnellbohrmaschinen,
Napingmaschinen,
Ambosse, Schraubstöcke, Pumpen, Transmissionen, Rohre, Bandsägen, Kreissägen, Holzdrehbänke, Schlosser- und Schmiedewerkzeug u. andere Maschinen mehr (neue und gebrauchte) stehen billig zu **verkaufen.**

Birkicht & Schubert,
Blumenstr. 37.

Waldvögel!

Wer solche, ihrer sich zu freuen, lange im Zimmer erhalten will, gewähre ihnen das in der freien Natur gewöhnte Futter. Glänzendes Gefieder und munterer Gesang bekunden das Wohlbefinden derselben bei solcher Ernährung. Für Zeisige, Stieglitze Kreuzschnäbel u. s. w. halte für jede Art besondere, aus Laub- u Nadelholzsamen, Distel-, Salat- u. a. Feld- u. Wiesensamen zusammengesetzte, vortrefflich bewährte Futtermischungen vorräthig Für Rothkehlchen, Amseln u. a. Weichfresser empfehle Garneelenschrot und für Kanarienvögel ein besonders zusagendes Futter. Alle Sämereien zu Vogelfutter, Ameiseneier halte stets in bester Beschaffenheit auf Lager.

Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Für Aerzte

ein wichtiges Präparat ist der

Hansa-Saccharin-Cacao.

Er ist der einzige Cacao, der ohne Zucker (also auch ohne die schädlichen, säurebildenden Eigenschaften desselben) lieblich süß, immer gleichmäßig vollaromatisch schmeckt. Deshalb können auch **nur** in **Hansa-Saccharin-Cacao** alle die vortrefflichen, nahrhaften Substanzen **voll und ganz** zur Geltung kommen. — Ueberraschende Erfolge haben Hamburger Aerzte damit in Typhusfällen, bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Ernährung schwächlicher Kinder, alter Leute, bleichs. Mädchen, nährender Frauen erzielt. — An Aerzte Muster und Prospekte gratis.

Hansa-Chocolade- und Cacao-Fabriken
Max Rieck,
Hamburg-Hohenfelde.

Hauptdepot
Mohren-Apotheke
in Dresden.

Eichenholz,

Ahorn, Roth- u. Weißbuche, Esche, Birke, Linde rc., rund und in allen gangbaren Stärken geschnitten, sowie **eichene Stabfußboden**, roh u. fertig bearbeitet, empfiehlt einer geneigten Beachtung **Joh. Aug. Rose** in **Borna.**

Carl Reinsch,

Dresden
Freibergerstraße 11,
Maschinenfabrik, gegründet 1850, empfiehlt

Windmotoren,

1—18 Pf., für billigste Land- und Bewässerung sowie für Maschinenbetrieb,

Wasserleitungen

jeder Größe,

Pumpen

für Hand- und Kraftbetrieb,

Aussichtsthürme,

ferner alle Sorten **landwirthschaftliche Maschinen** neuester Construction unter Garantie.

Dauernder Schmuck
für Gräber:

Specialgeschäft für

Metallkränze
u. Dekorationspflanzen

für Veranden, Thorsäulen, Büffets rc.

A. Theodor Müller,
Reitbahnstraße 2.

Ein gebrauchtes **Rollpult**, dunkel Mahagoni, 5 Stück Nußb. **Büffets** billig zu verkaufen Moritzstraße 3, parterre.

Berlin Jerusalemerstr. 41. | **Berlin** Burgstraße 27. | **Berlin** Friedrichstr. 143/149. | **Berlin** Alexanderstraße 49.

Sonnen-Schirme, Entoutcas, Regen-Schirme,

Fabrikat prämiirt in Wien — Berlin — Philadelphia.

Berlin Anhaltstraße 8. | **Hamburg** Neuer Wall 80.

Modernste halbseidene u. seid. Sonnenschirme und Entoutcas	p. Stück 2½, 3, 4 u. 6 Mk.
Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen u. Entoutcas in reichster Ausstattung	„ „ 8, 9, 10—25 „
Neueste Touristenschirme für Damen und Herren	„ „ von 1½—8 „
Dauerhafteste Regenschirme in Gloria, Halbseide und Seide	von 3.50, 4, 6, 8—12 „

Zurückgesetzte Sonnenschirme und Entoutcas werden mit bedeutendem Verlust verkauft.

Breslau Carlstraße 1. | **Bremen** Obernstraße 50.

Schirmfabrik Alex Sachs Schirmfabrik
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preussen.
11 Georgsplatz 11,
gegenüber der Kreuzschule.

Magdeburg Breiter Weg 59 | **Leipzig** Katharinenstr. 6. | **Dresden** Georgsplatz 11. | **Frankfurt a. M** Zeil 25.

Heintze & Blanckertz, Berlin.

Nº 31

in Spitzen **EF. F. u. M.**

Durch alle Schreibwaarenhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Emil Schaie,

Herren- u. Knaben-Confectionshaus
25 Freibergerplatz 25.

Wie bekannt die größte u. billigste Bezugsquelle der Residenz.

In Folge von überaus günstigen Einkäufen in den größten Tuchfabriken Deutschlands habe für die Frühjahrs- u. Sommersaison 1888 **Neuheiten in Herren- und Knaben-Garderobe** anfertigen lassen, und verkaufe diese zu nachstehenden wirklich **billigen** Preisen:

Elegante Herren-Anzüge in Rock- und Jackel-Façon von 15, 18, 25 bis 45 M.
Knaben-Anzüge von 4, 6, 8, 10 M.
Jünglings-Anzüge von 8, 11, 13, 15 bis 21 M.
Hochfeine Sommer-Paletots aus guten, gediegenen Stoffen in allen Farben von 15, 18, 20 bis 26 M.
Elegante Stoffhosen von 4, 6, 9 bis 15 M.
Westen in Stoff, Piqué, Nips von 3½ bis 6 M.

Einzelne Jackels, Joppen, Arbeitshosen

und verschiedene einzelne Bekleidungsstücke sind am Lager und werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben

Freibergerplatz 25,
neben der Firma Robert Bernhardt.

Auf Wunsch vieler meiner geehrten Kunden habe mit zur Garderobe auch noch **Herren- und Knaben-Wäsche**, als: Oberhemden, Chemiets, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Shlipse u. Krawatten rc. beigelegt und verkaufe diese (da nur Nebengeschäft) zu auffallend billigen Preisen.

Badenweiler

(422 M. üb. d. Meere) 1 Stunde von Eisenbahnstation Müllheim in Baden. Altberühmte indifferente Therme mit bocklegn. Badeeinrichtungen. **Verrühmter klimatischer Molken- u. Terrainkurort.** **Eröffnung der Saison 1. Mai.** Auskunft und Prospekte gratis durch das **Bade-Comité.**

Blättertabake

bei Carl A. Thiele,
Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse Nr. 16.

L. Kupfer,

Kinderwagen-Fabrik,
Dürerstraße 9.

Filiale: Johannesstraße 10.

Größte Auswahl in **Kinderwagen und Fahrstühlen** nur in bester Ausführung. Billigste Preise, sowie Reparaturen billigst.

Freitag, 11. Mai d. J. stellen wir vorzügliche, ganz **hochtragende**

Kühe u. Kalben,

auch

sprungfähige Bullen

in **Dresden, Werner's Milchviehhof**, zum Verkauf.

Gebrüder Salomons,
Weener in Ostfriesland.

Zu Fussbodenanstrich

empfehle ich meine gut und hart trocknenden Oelfarben zu 70 Pf. per Kg. streichfertig, nebst Bernstein- u. Copallacken, nur eigener Fabrikation. Besonders mache ich auf meinen aus reinem Bernstein hergestellten Lack aufmerksam.

E. Kretzschmar,
Freibergerplatz 1.

Linoleum,

180 und 200 cm. breit, empfiehlt

Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstr. 1.

Echt Altenburger

Ziegen-Käse

versendet 6 Stück die Postkiste mit 2 M. 50 Pf. Nachnahme **Agnes Schneider, Meerane** i. Sachs.

Zum Motten-Schutz

werden lediglich

Naphtalin-Blätter

von Max Elb

in Dresden

zwischen die wegzupackenden Sachen gelegt. Sauber, bequem, zuverlässig! Bogen 8 Pf., 10 Bogen in Original-Etui 60 Pf. Man verlange beim **Droguisten** ausdrücklich Elb'sche Naphtalin-Blätter, um keine minderwerthigen zu erhalten.

Gartenmöbel
in
Schmiedeeisen, Gusseisen, Holz
Preise sehr niedrig.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 5 u. 7

Gas-Kronen-Leuchter,

Ampeln, Lyren, Wandarme u. s. w. für **Salon, Wohn- u. Schlafzimmer,** sowie reiche Auswahl in d. neuesten **Glaswaaren** und **Gasbeleuchtungs-Artikeln** empfiehlt

Georg Schlupsky
Am See 40,
früher Schüßling u. Walter

Tafel-Butter.

Dampfmolkerei **Lottin** i. Pom. versendet franko gegen Nachnahme oder Monats-Conto

feinste Tafelbutter

in mit Pergament-Papier ausgelegten Kistchen zu 8½ Pfund netto, das Pfund à 1 M. 20 Pf. **von Herzberg-Lottin** i. Pom.

Regenmäntel Jaquettes, Tricottaillen

stets u. billig bei

C. H. Wunderling
Altmarkt 18,
Kreuzkirche.

Echt

Stonsdorfer Bitter,

weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur.

Versandt in Postkistchen von 4 Fl. franco gegen Nachnahme oder Einsendung von M. 3,50 durch die Destillir-Anstalt von

Wilh. Stolpe, Hirschberg
(Riesengebirge).

Hotel Bayerischer Hof,

Wien II., Taborstrasse 39,

in der nächsten Nähe des Nord- und Nordwest-Bahnhofes, an den Kommunikationen des lebhaftesten Handelsverkehrs gelegen, best renommirt, empfiehlt sich seiner gesunden Lage u. mustergültigen Reinlichkeit wegen. Gute Restauration, billigste Preise. Zimmer von 80 Kr. aufwärts.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Kaufmänn. Adreßbuch von Berlin

mit deutschem, engl. und franz. Branchenregister.

Bearbeitet von der Redaction des „Berliner Adreßbuch".

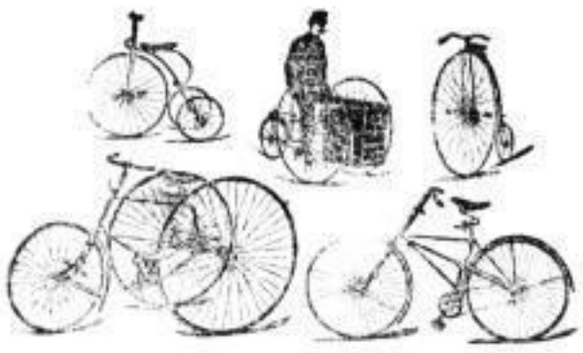
VIII. Jahrgang 1888. 31 Bogen gr. 8°.

Preis: elegant gebunden 4.50 Mk. oder 5 Mk. postfrei Deutschland.

Berlin C., Grünstr. 4. W. & S. Loewenthal.

Dresdner Velociped-Fabrik,

Schladitz & Bernhardt.



Alle Sorten Fahrräder auf Lager. Alleinige Vertreter der berühmten

S. S. S. Dreiräder von Singer & Co.,

Coventry England.

Spezialität: Damen-Dreiräder und Sicherheits-Maschine Germania-Rover.

Für alle bei uns gekauften Maschinen leisten Garantie.

Marquisenstein in allen Breiten,
Marquisendrell blau und roth gestreift,
Segeltuch uni,
Segeltuch blau gestreift,

Gartentischdecken

für Restaurateure in großartiger Musterauswahl empfiehlt

F. T. Mersiowsky

3 Amalienstraße 3.

Billigste und beste Bezugsquelle

für Herren und Knaben.

Durch große **Gelegenheitskäufe**, sowie **Ersparniß** der **theuren Ladenmiethe** verkaufe **25 Proc. billiger** als jedes andere Geschäft.

Als Beispiel:

2000 Anzüge und Sommer-Paletots schon von 12,00 Mark an,
2000 Jackets und Röcke schon von 7,00 Mark an,
5000 Hosen in 100 verschied. Mustern, schon von 4,00 Mark an,
2000 Knaben-Anzüge schon von 2,50 Mark an.

Monats-Anzüge, desgl. Ueberzieher ꝛc. **staunend billig.**

Nur bei

Max Grün, Dresden,

Galeriestr. 12, I., nahe am Altmarkt.

Grundsatz: Großer Umsatz, kleiner Nutzen!

Bauareal-Verkauf

in der Neustadt.

Nachdem durch Verkauf einiger Baustellen von dem uns gehörigen, entlang der Waldschlösschen-Straße gelegenen Bauareal mit der Nutzbarmachung desselben begonnen ist, machen wir Bauunternehmer und Kapitalisten, denen an einer rentablen Kapitalanlage gelegen ist, auf die noch vorhandenen Baustellen sowohl für geschlossene als freistehende Bauweise aufmerksam.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Dresdner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 28. dss. Mts.

Loose à 3 Mark

sind bei den **durch die Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen** und dem General-Debiteur **Adolf Hessel, Dresden,** Altmarkt 10 zu haben.

Haupt-Gewinne:

1 vierspännige Equipage,
2 zweispännige Equipagen,
1 einspänniges Coupé,
50 edle Pferde
und
1916 andere praktische werthvolle Gegenstände.

Kronleuchter

etc.

in **Gas- und elektrischem Licht,** für Salons, Wohn- und Speisezimmer,

Neuheiten in Glas und Brenner für Gasbeleuchtung empfiehlt

Hermann Liebold,

Dresden,

große Kirchgasse 4,

parterre u. 1. Etage,

Fabrik für Gas-, Wasser- und Centralheizungs-Anlagen.

Vertreter der Wenham-Company.

Telephon-Anschluß Nr. 214.

Harmoniums,

Flügel, Pianinos,

neu und gebraucht, zu billigen Preisen, empfiehlt unter reeller jahrelanger Garantie die Instrumentenfabrik von

W. Wieck,

Lüttichaustraße 16.

Specialität:

Schul-Harmoniums (2 Spiele) mit besonders starkem Ton zu 360 Mark.

Estey-Cottage-Organs ꝛc.

Pedal-Harmonium

mit starkem Tragelton, für Vereine und Kirchen.

Harmonium v. 120 Mark an.

Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung) Stück 4 Mark.

Badehäuschen für Vögel 50 Pf.

Papagei-Käfige

in solidester Ausführung (Gank verzinnt) **in 3 Größen.**

Heckebauer in verschiedenen Ausführungen,

große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Gloseinfassung** von 3 M. 50 Pf. an,

lackirte u. verzinnte Käfige empfiehlt zu allen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann

Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Spargel-Schalen.

R. Ufer Nachf.

Königs Johann-Straße.

Ein

Doppel-Pony

(Rappe),

flotter Gänger, ist mit oder ohne Geschirr preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **R. H. 15** an **Rud. Mosse, Großenhain.**

Sonnenschirme.

1½ Mark.
Sonnenschirme,
schwarz und bunt.

2 Mark.
Sonnenschirme,
glatt und damasse.

2½ Mark.
Sonnenschirme,
Atlas, sehr preiswerth.

3 Mark.
Sonnenschirme,
carrirt, bunt und schwarz,

4 Mark.
Sonnenschirme,
Damasse, schwarz gestreift mit Nickelgestelle,

5 Mark.
Sonnenschirme
mit ausgesuchten Griffen, feine Farben in schwarzem u. buntem Atlas, gestreifter Seide etc.

Sonnenschirme
feinster Qualität,
7, 8, 9, 10, 12, 15, 30 Mark im

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 8.

J. Karthaus,

Galeriestraße 13, 2. Etage,

Ecke der Konig-Johannstr.,

empfiehlt sein gr. Lager selbstgef.

Tischler- u. Polstermöbel

zu billigsten Preisen.

Baumkuchen

in anerkannter Güte versendet franko mit Verpackung geg. Einf. od. Nachn. von nur 5 Mk. **Paul Lange,** Conditor, **Bischofswerda,** Sachsen.

Lithographiesteine,

gebraucht (mit und ohne Lithogr.) billig abzugeben. Adressen unter **H. K. 385** bef. die Herren **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Neuheiten

von

Wasch-Kleiderstoffen

sind in **wahrhaft großartiger Auswahl** von den billigsten bis zu den besten und elegantesten am Lager.

Billige Kattune,
Meter 30, 35 Pf.,

Köper oder Croisé
den reizendsten, auch zu Bettbezügen geeigneten Mustern,
Meter 35, 40, 45, 50 Pf.

Creton fort, starkfädig,
Meter 45 Pf.

Madapolame,
hell und dunkel, **uni carrirt gestreift u. Fantasiemuster,**
Meter 40, 45, 50, 55 Pf.

Toile de Mulhouse,
großes Musterfortiment in hell u. dunkel, als: **gestreift, einfarbig, carrirt, Fantasiemuster,** sowie die schönsten Zusammenstellungen in **Beige ähnlichen** Mustern
Meter 50, 55, 60, 65 Pf.

Levantine, Batiste, Zephyr,
Foulard, Sicilienne, Natté, Pirotine, Epinglé, Crepe etc. etc.
in großer Auswahl der elegantesten Muster,
Meter 70–110 Pf.

Satin,
einfarbig, alle existirenden Farben,
Meter 70, 85, 100 Pf.

Satin,
reichhaltigste Auswahl der prachtvollsten Muster
Meter 90–130 Pf.

empfiehlt

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Weiß-, Bau-, Dünge-Kalk

(97 Proc. Gehalt an reiner Kalkerde) liefert ab Werk, ab Bahnhof oder frei Bau ꝛc. **Kalkwerk zu Tharandt.**

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entl. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** S. 12–2, 6–7, Sonn. 12–2. Veraltete u. **verzw.** Fälle in sehr kurzer Zeit.

Sommerüberzieher,

moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks ꝛc. billig zu **verkaufen. Pirnaischestrasse 16, 2. im Pfandgeschäft.**

Loose

5. Kl. 113. Landes-Lotterie empf. **E. H. Diethe,** a. d. Frauenkirche, Ecke der Töpferstraße.

Billig! Billig!

Limb. Käse,
fette zarte Qualität,
à Pfd. 30 Pf. b. 5 Pfd. 25 Pf.
in Kiste billiger,

Schweizer-Käse
saftig und groß gelocht,
à Pfd. 80 Pf. bei 5 Pfd. 75 Pf.

Kümmel-Käse
à Pfd. 22 Pf. empfiehlt

Richard Hecker,

Dresden, Annenstraße 26.

---

1 solid., tücht. Landwirth, 28 Jahre, evang. [illegible] welcher binnen kurzer Zeit [illegible] väterliches Gut von ca. 200 Morgen übernehmen wird, sucht Bekanntschaft mit einer hübschen, jungen und vermögenden Dame behufs Verehelichung. Briefe mit Photographie zur Weiterbeförderung an Otto Spalteholz, Dresden, Schulgutstraße Nr. 4.

P. Schlesinger,

37 Wilsdruffer-Straße 37

in **eigenen** Stoffen in reichster Auswahl, für **Knaben** jeden Alters, aus bekannt **solidem** Stoffen in **Werkstätten** gefertigt, empfiehlt von **7** Mark an bis zu **36** Mark für den größten Anzug

Knaben-Anzüge

Ausswärtige Bestellungen werden prompt und reelle Ausführung.

Circa 40 bis 50 Stück
fette Rinder, schwere Ochsen und Stiere
stehen zum Verkauf bei
A. Neumann,
Wichelsdorf b. Sprottau,
Schlesien.

Salon- Schreib- Clavier- Kaiser- Garten- Küchen- Polster- Speise-
Stühle, Stühle, Stühle,
Polstergarnituren mit Muschel-Aufsatz, Bauerntische
in solider Arbeit zu mäßigen Preisen.

Gebogener Schaukelstuhl,
bestes Wiener Fabrikat, größte Sorte, **nur 30 Mark.**
Fabrik Sächsischer Möbel zu Dresden.
Paul Koppel,
21 Pirnaischestrasse 21.

Raffia-Bast,
verf. 5 Kilo frco. 4 5 M. pr. Qualität, 50 Kilo frco. 10 M. pr. Qualität 50 Kilo Cocosgarn, zu Zeilen, 24 M. **Ernst Schubert,** Strehlen-Dresden, Special-Geschäft für Futter- und Saatartikel.

Höchst wichtig für Jedermann,
besonders für
Schneiderinnen.
Einfarbige
Cattune
zu falschen Röcken, in blau, braun, elin, grün, bordeaux, modesarbig.
Meter **34** Pfg.
schwarz und grau billiger, empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgsplatz 16.
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Zum Verkauf steht ein halboverdeckter, fitziger **Phaëton,** noch in vorzügl. Zustand bef., bei W. Israel Nachfolger, Bürgerwiese 17.

Pa. Preiselbeeren,
mit und ohne Zucker, **Pflaumen** und **Apfelspalten.** Billigste Preise für Konsumenten. **Goitschalk,** Kasernenstr. 16.

Rothen Gartenkies,
zwei- und einspännige Fuhren und nach Hektolitern verkauft billigst **Emil Lange,** Bautznerstraße 56.

Für Blutarme!
Cap Matapan,
Flasche 1 Mk. 50 Pfg., empfiehlt **Heinrich Kluge,** Frauenstr. 7.

Eichen-Stabboden
mit und ohne Verlegen off. billigst **R. Schmidt & Co.,** Dresden, Marienstraße 23. Fabrik: Feldschlößchenstraße 14.

Bäckereieinrichtungen 11 Serrestraße 11.

Pianoforte-Verkauf.
Einige sehr gut erhaltene Pianos mit Metallplatten zu 25, 30 bis 50 Thlr. zu verk. Altmarkt 15, 2.

Ein fl. Stamm 1jähr. Landhühner zu verk. Trachenberge b. Dr. 36.

Neuer Eingang

Elsasser Baumwollen-Druck-Stoffe.

Elsasser bedrucktes Haustuch. **Vorzügliches Fabrikat.** Reichhaltiges Sortiment in zweifarbig und bunt bedruckt auf hellem und dunklem Grunde, Breite 80 Ctm., das Meter **65 Pf., 60 Pf.** und **50 Pf.**

Elsasser bedruckter Madapolam. **Beste Qualität.** Ausserordentlich grossartiges Sortiment in **Fantasie-Streifen** und **Blumen-Mustern,** neueste Grundfarben, zwei- und mehrfarbig bedruckt, Breite 80 Ctm., das Meter **60 Pf., 70 Pf., 75 Pf.** und **80 Pf.**

Elsasser Druck-Borduren in Toile und Madapolam. **Besondere Neuheit.** Reiche Sortimente in neuesten Mustern u. Farbenstellungen, Breite 80 Ctm., das Meter **60 Pf.** und **75 Pf.**

Elsasser Baumwollen-Atlas (Satin). **Beste Qualität.** Reichhaltiges Sortiment neuester **Fantasie-Muster** sowie höchst ansprechender Streifen a f hellen u. dunklen neuen Grundfarben. Breite 80 Ctm., das Meter **90 Pf.** und **1 M.**

In Einfarbig: Grosses Sortiment in den neuesten Farben der Saison. das Meter **90 Pf.** und **1 M.**

Elsasser Zephyrs.

Grosse Muster-Sortimente in Karos, schmalen und breiten **Streifen** im **Broché-, Jacquard-** und **Cannelé**-Geschmack in den neuesten Farbenzusammenstellungen, sowie **Einfarbig** in grosser Auswahl, Breite 80 85 Ctm., das Meter **90 Pf., 1 M., 1 M. 15 Pf., 1 M. 20 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 30 Pf.** und **1 M. 35 Pf.**

Zephyr-Borduren. **Besondere Neuheit!** Grosse Sortimente in neuesten Farbenstellungen mit glatten und Fantasie-Borduren, Breite 85 Ctm., das Meter **1 M. 10 Pf., 1 M. 20 Pf.** bis **1 M. 80 Pf.**

Zephyr-Dentelle. **Hervorragende Neuheit!** Halbklares Fantasie-Gewebe mit höchst aparten **durchbrochenen Streifen** und **Karos** auf neuen hellen und dunklen Grundfarben, Breite 80 85 Ctm., das Meter **1 M. 30 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf.** bis **2 M. 25 Pf.**

Matrosen-Kinder-Anzüge, Knaben-Drelle u. abgepasste baumwollene und altdeutsche Schürzen-Stoffe.

Die diesjährigen Preise im **Elsasser Waaren-Haus** sind durchweg so billig calculirt, wie dieselben noch nie dagewesen sind.

Durch die grosse, von keiner anderen Seite nur annähernd gebotene Auswahl, sowie durch die

fabelhaft billigen Preise

ist es auch dem weniger bemittelten Publikum möglich, die

berühmten Elsasser Fabrikate

für niedrige Preise zu beschaffen.

RESTE und Roben knappen Maasses, sowie zurückgesetzte Muster kommen täglich in den Vormittagsstunden zu jedem annehmbaren Preis zum Verkauf.

Muster nach ausserhalb franco.

Elsasser Waaren-Haus

7 Waisenhaus-Strasse 7
(Palais Gutenberg).

Pianino,
eleg. starker Ton, für 75, desgl. für 90 Thlr. zu verk., auch billig zu verl., **Amalienstr. 8. 2.**

Zweirad,
echt engl. Fabr., 52", vollst. vernickelte Ausstattung mit feinen Aromatikgelpedalen bei groß. Verlust zu verkaufen, Wachwitz bei Loschwitz 78c.

Zweirad 54"
zu verkaufen oder für ein Dreirad (Rover) in Zahlung zu geben bei **Beckmann,** Terrassenufer.

Weinflaschen.
Rheine u. Bordeaux. in tadel. Zust. w. gekauft Kreuzstr. 19 u. Loschwitz 289. F. B. Meißner.

Gelegenheitskauf!
Pianino,
Wiese, fast neu, billig zu verk., auch zu verl. Amalienstraße 8, II.

Pianinos
zu 65, 75, 90 100—200 Thaler, **Pianos** zu 25, 30, 40, 50 Thlr. zu verkaufen und **zu verleihen** von **4 Mk.** an
Amalienstrasse 8. 2.

Gebr. Geldschränke,
Schatullen, Copierpressen, Jagd- und Scheibengewehre, Teschings, Revolver, Säbel, Hirschfänger, **1 Dreirad, 1 Rover, diverse Bicycle** v. 80 M. an, auch verleihe ich **Zwei- und Dreiräder.**
Reparatur-Werkstatt für Velocipeds
Wilh. Pfuhl, Stiftsstraße 14.

Buchbinder-Werkzeuge,
gebraucht, noch in gutem Zustand, zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre **K. F.** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wagen-Verkauf.
Wegen Geschäftsaufgabe ist eine leichte 2sitzige Halbchaise, sowie einige Korbwagen mit und ohne Federn und ein schon gefahrener Flügel-Phaeton beim Wagenbauer **Herzog** in Grumbach billig zu verkaufen.

Garteneingang: Stadtwaldschlösschen, Postplatz.

Permanente Ausstellung und Versandt
G. Kublick, Dresden.

Lager von:

Schaufeln,	**Sensen,**
Spaten,	**Sicheln,**
Rechen,	**Wetzsteinen,**
Hacken,	**Sämmtlichen Geräthen für Gartenbau.**
Gabeln.	

Rasen-Mähmaschinen, Pumpen, Spritzen, Schlauchwagen, Gummi- und Hanfschläuche, Blei- und Eisenrohre, Obst- und Beerenpressen, Obst- und Kartoffelschäl-Maschinen, Decimal- und Tafelwaagen, hölzerne und eiserne Karren, Räucherofen,

Eisschränke, Wasch- und Wringmaschinen.

Große Auswahl in allen landw. Maschinen, Ackergeräthen und Bedarfsgegenständen, Molkereigeräthen, Stalleinrichtungen.

Neu! **Sicherheitskrippenhaken.** Neu!

Specielle Waaren-Verzeichnisse und Preise gratis und franko.

Butter, Käse.
Zum billigsten Tagespreise versendet feinste Tafelbutter, Schweizer u. Limburger Käse in Postkisten, sowie centnerweise franco Station Röthenbach-Lindau
Jos. Specht in Riedhirsch

2- und 3-Räder
kaufe und verk. gef. **Velocipede** Cassa. **R. Horn, Palmstraße 25, 1.**

Reines Roggenbrot
1. Sorte à Pfd. 8½ Pfg., von feinstem Roggenmehl
Brotbäckerei **Görlitzerstr. 19.**

Ein kleiner Flügel,
äußerst gut gehalten, ist im Auftrag sehr billig für 170 Mk. zu verkaufen Lüttichaustr. 16, pt.

Schutzmarke.

Prof. Dr. Lallemand's magenstärkender
Blutreinigungs-Thee.
Reelles Mittel zur raschen, sicheren Heilung aller **Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Flechten, Epilepsie, verdorb. Säfte, Hämorrhoidal- und Verdauungsbeschwerden** etc.
Dieser **Blutreinigungs-Thee** ist kein Geheimmittel! Die Bestandtheile sind auf der Packung angegeben
Preis pr. Packet ℳ 1.—. Depôts:
Apotheke zum Storch, Pillnitzerstr., Dresden. — Apoth. Otto Lagatz, Tharandt. — Apoth. E. O. Reiche, Altenberg. — Stadt-Apotheke Bautzen. — Apoth. Conrad Fröhlich, Eppendorf. — Apoth. Ferd. Kriebel, Flöha. — Apotheker A. Beyer, Schönau an der Katzbach.

Prachtvoll. Pianino,
kreuzsait., sehr bill., Piano, Metallplatte, 40 Thlr. zu vk. Altmarkt 15, 2.

Pianinos
in großer Auswahl sehr billig zu verk. u. verleihen Altmarkt 15, 2.

Möbel, Federbetten, gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bez. gut Gruber, gr. Frohngasse 1.

Kinderwagen,
Reisekörbe, Korbwaaren jeder Art gut u. billig Pirnaischestraße 50.

Mit ersten Preisen prämiirt
Zahlreiche Zeugnisse!

Sombart's Patent-
Gasmotor.

Einfachste, solide Construction.
Geringster Gasverbrauch!
Ruhiger u. regelmässiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Ges. Sombart & Co. Magdeburg (Friedrichsstadt).
Auf Probe!
Vertreter: **F. Gottschalk,** Dresden, Neugasse 17.

Kgl. sächs. privilegirte Dampffabrik f. Wachswaaren, Seifen und Parfümerien
Talgkernseife, Harzkernseife, Scheuerseife, Eschweger Seife, Glainseife, Grüne Schmierseife, zu billigsten Preisen.
Meine Waschseifen sind vollständig rein **(ungefüllt)** und daher frei von allen der Wäsche nachtheiligen Substanzen. Die harten Seifen verkaufe ich nur in **ganz ausgetrockneter** Waare.

T. Louis Guthmann
Schloßstr. 18. Pragerstr. 37. Bautznerstr. 19.

Ein jung. intelligenter Geschäftsmann
mit gutgehendem Geschäft, von angenehmem Aeußern, dem es sein Geschäft nicht erlaubt, Damenbekanntschaft zu suchen, wünscht sich auf diesem Wege zu **verheirathen.** Junge Damen mit einigen Tausend Mk. Vermögen, welche auf dieses reflektiren, werden gebeten, Offerten möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse vertrauensvoll unter **N. O. 1927** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Diskretion Ehrensache. Vermittler verbeten, erwünscht jedoch Korrespondenz mit Eltern ev. Vormündern der betr. Dame.

Reell!
Ein j. Mann, 30 J. alt, flotter, selbstst. Handwerker in geordneten Verhältn., wünscht die Bekanntsch. eines Mädchens od. Wittwe beh. baldiger Verheirathung zu machen. 3000 Mk. Vermögen erwünscht (wird hypothekarisch gestellt). Sichere Existenz. Nur ernstgemeinte Off. beliebe man unter **Bg. E. 500** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.
Ein sol., strebs. Kaufm., Inh. e. fl. Geschäfts, 31 J. alt, 20.000 M. Verm., s. die Bekanntsch. e. achtbaren, w rthsch. j. Dame beh. bald. Verheir. zu machen. Ernstgemeinte Off. mit Ang. der Verh. u. mögl. Beifüg. der Phot., w. sof. retourn. w., unter X 100 Exped. d. Bl.

Ein deutsches Reichs-Patent,
Wäschemangel aus Eisen, sehr vortheilhaft für Haushaltungen, Waschanstalten 2c., ist billigst zu verkaufen. Für Oesterreich bereits verkauft. Adressen unter **P. B. Nr 3954** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Für den Verkauf unseres
birkenen Block-Abfall-Holzes,
von dem wir täglich größere Quantitäten erhalten, haben wir sofort einen geeigneten größeren
Holz- oder Kohlenhändler,
der womöglich Lagerräume am Bahnhofe hat.
Sächsische Nähfadenfabrik Witzschdorf bei Waldkirchen.

Für sogen. Versandtgeschäfte
ist der in Breslau in Schlesien erscheinende, über fast ganz Schlesien verbreitete „**Hausfreund für Stadt und Land**" (Auflage ca. **20,000**) das geeignetste Reklame-Organ. Preis pro Zeile = 9 Silben 20 Pfennige.

Bes. flottgeh. Geschäfts, 30 J. alt, gesund u. kräftig, gut sit. sucht behufs
Verheirathung
Bekanntschaft einer jungen gebild. Dame mit etwas Vermögen, **aus** guter Familie, wirthschaftlich erzogen. Off. unter **V. C. 2612** Exped. d. Bl. bis 15. Mai erbeten. Photographie erwünscht. Agenten verbeten. Discretion zugesichert.

Mainzer Stangenspargel in 5- u. 10-Pfd.-Körb. verf. zu bill. Tagespreise gegen Postnachnahme **Jean Schröder, Mainz.**

Neustadter Regenmäntel-Ulbricht, Heinrichstr.

Richard Ulbricht, Dresden.

Regen-Mäntel, Promenaden-Mäntel Mädchen-Mäntel.

Fesche Jackets. Entzückende Umhänge.

Das einzige Damen-Mäntel-Geschäft in Dresden, welches sich in absolut **keiner** Geschäftslage befindet. Enorme Ersparniß an hohen Geschäftsspesen. Verkauf **nur** reeller Fabrikate zu **fabelhaft billigen** Preisen.

Einziges Verkaufs-Lokal von Richard Ulbricht

nur in Neustadt, Heinrichstrasse Nr. 14,

Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes.

Neustadt, Heinrichstrasse. Richard Ulbricht Regenmäntel-Ulbricht Magazin für Regenmäntel

Tuchwaaren.

Neuheiten in feinen und hochfeinen

Rock-, Hosen-, Westen-, Anzugs- und Ueberzieherstoffen,

von den billigsten bis zu den allerbesten Qualitäten.

Neuheiten in engl. Cheviots und Kammgarnstoffen,

darunter die berühmten Fabrikate von Martin & Sons, Walter Scott, Tailor u. s. w.

Großartige Sortimente. Feste, solide Preise.

C. H. Hesse,

Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße.

Kgl. Hof-Apotheke,
Dresden, Georgenthor,
versendet prompt frei ins Haus, nach auswärts unter billigster Berechnung der Packung,
sämmtliche natürliche u. künstliche
Mineralwässer
in stets frischer Füllung.

Getragene Glacéhandschuhe für Herren und Damen zu verk. Kleine Brüdergasse 1, II.

8 St. versch. Bulgar. Brehm. versend. für 50 Pf. franko, Th. Kohlmann, Dresd., am See 32, 2.

PATENTANWALT RUD. SCHMIDT DRESDEN

Bureau für Erwirkung deutscher und ausländischer

Patente

Von ersten hiesigen Firmen **bestens empfohlen.**

Zeitgemäß billige Preise.

Garantie für korrekte Ausführung.

Schloßstr. 2, II. (Haus Café Central). Telephon 1551.

Avis.

Mein in **Schönau-Teplitz** in unmittelbarer Nähe des Steinbades und Schlangenbades vis-à-vis dem Concertplatze gelegenes Curhaus **„Annaberg"** habe ich selbst in eigene Verwaltung übernommen und empfehle den p. t. Badegästen die neu eingerichteten Fremdenzimmer zu sehr mäßigen Preisen.

Hermann Schaufuß,
Schönau-Teplitz (Böhmen).

Seelbmann's Cacao
mit feinstem Zucker, **Pfund 1 10 Pfennige.** Chocoladenfabrik **Dresden-N., Grenadierstraße 5.** (Proben gratis.) **Lager bei Schmidt & Gross, Hauptstraße.**

Eine **Neuheit** ist das lieblich riechende, garantirt echte Triple-Parfüm

Radfahrer-Bouquet

v. **W. u. O. van der Hoeven,** Parf.-Fabr., Frankf. a. M. Zu haben in Fl. à M. 1,50 u. M. 2 bei: Carola-Parfümerie, König-Johannstr., Carl Süß, Prageerstr. 1, Otto Anger, Trompeterstraße 1, O. Friedrich, Neustadt, Königsbrückerstr. 79 u. Blasewitz, vis-à-vis der Post, Gust. Lippe, Pillnitzerstraße.

Vorzügliche imit.

Schwed. Zündhölzer

echt **Schwed. Zündhölzer, Wiener Salon-Zündhölzer, Fasseler, Schweizer** und **Oberuhauer Zündhölzer, Zündwachslichtchen, Sturmhölzer, Zündschwamm, Nachtlichte, Zündfaden** zum Anzünden der Kronleuchter empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26,
Drogerie zur Laterne.

Wir bitten auf die **Laterne** über unserer **Eingangsthür** zu achten!

Reichste Auswahl und täglicher Eingang aller **Neuheiten** in

Tricot-Taillen,

glatt, mit Perlen, mit Soutache, mit Weite, mit Falten, Blousenform, punktirt, gestreift und karr., à 2¾, 3¾, 4, 5, 6 bis 15 M.

Tricot-Kleidchen,

in **reizenden Farben,** à 1¾, 2¾, 3¾, 4 bis 10 Mk.

Tricot-Hemden,

in jeder Größe und Halsweite von **bester Baumwolle,** (System **Dr. Lahmann**), à 2, 2¼, 2½, 2¾ Mk., von **bester Halbwolle** à 2¾, 2¼, 3, 3½, 4 Mk., von **bester Naturwolle** (System Prof. **Dr. Jaeger**), à 4½, 5, 5½, 6, 6½ Mk.

Große Auswahl, beste Qualitäten, **sehr billige Preise!**

Clem. Birkner

Strumpfwaaren-Fabrik,
Dresden-A.,
Schreibergasse 19 nur 19, Wilsdrufferstr. 25 nur 25, Pillnitzerstraße 3 nur 3.

Ein junger Landwirth,

30 J., Besitzer eines schönen Gutes in bester Lage, wünscht sich zu verh. Geehrte Jungfrauen oder Wittwen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken und ein Vermögen bis 5000 Thlr. besitzen, werden gebeten, ihre ernsthaften Adr. womöglich mit Photographie unter Angabe der näheren Verhältnisse in die Exped. d. Bl. unter **H F. 54** einzusenden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Flüssige Emaille,

unsichtbarer Ueberzug über jedes Metall, Maschinentheile, Goldrahmen ꝛc., zum Schutz gegen Rost, Schmutz, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26,
Drogerie zur Laterne.

Wir bitten auf die Laterne **über** unserer Eingangsthür zu achten!

Drehbank

mit oder ohne Leitspindel gesucht O. Stolle, Blumenstraße 8

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Durch **große Auswahl, gute Qualitäten, elegante Formen, bereitwilligen Umtausch** und

außerordentlich billige Preise

haben meine Corsets große Verbreitung gefunden.

Neu aufgenommen:

2 Fischbein-Corset von prima Drell mit eleganter Ausstattung 2,00 u. 2,50.
Drellcorset mit breiten Schienen 1,00.
Schnurencorset 1,50, 2,00, prima Satin 2,50.
Patentcorset, Schienen und Stangen zum Herausnehmen 1,50, prima 2,50.
Drelfcorset, Prima-Qualität, echtes Fischbein mit Seide besetzt 4,00, **extra prima** 6,00.
Wollenes Corset, schwarz u. roth, echtes Fischbein 6,00.
Neues Wiener Corset mit feiner Ausstattung 2,50.
Gesundheitscorset, Baumwolle 2,25, Wolle 4,50.
Geradehalter für Mädchen, mit Moiré 1,40, mit Fischbein 50, **für Damen** mit Fischbein 3,50.

Neuheiten in Tricot-Taillen,

Tricot-, Satin- u. Kattun-Blousen.

Tricottaillen, glatt 2,25, soutachirt 2,75, mit Perlen 3,75.
Wintertaillen 3,25.
Tricotblousen-Taillen von glatten und gestreiften wollenen Stoffen mit Gürtel und Schleifen 4,50.
Satinblousen 2,25.
Kattunblousen 1,75.
Tricot-Kleidchen in den neuesten Deissins von 1,75 an.
Tricot-Knaben-Anzüge, neuer Schnitt, prima Stoffe 4,50.
Tricot-Knaben-Mützen, neue Formen 1,40.

Mein Lager bietet eine große Auswahl von

Sonnenschirmen

der neuesten Genres in den verschiedensten Stoffen und Ausstattungen. Ganz besonders habe ich es mir angelegen sein lassen, die Schirme mit gefälligen, eleganten Stöcken und zum großen Theil mit den jetzt sehr beliebten Nickelspitzen herstellen zu lassen.

Entoutcas, schwarz Atlas, 2,40, prima Qual. mit feinen Stöcken 4,25, 5,00.
Entoutcas karrirt Atlas 2,75.
Entoutcas karrirt u. gestreift, prima Atlas, feine Stöcke 4,25, 5,00.
Entoutcas aus schwarzem, gemusterten Atlas 3,00.
Entoutcas aus schwarzem, farb. Matelassé 5,00, 5,50.
Schleierschirme 2,25.
Entoutcas i. Kattun u. Satin 1,50, 1,75, 2,00.
Kindersonnenschirme 0,45, 0,75, 1,00, 1,30.

Strümpfe.

Patent, weiß und couleurt,
in allen Größen und Farben, à Paar 0,40 an.
1–1 Strümpfe, einfarbig und geflammt, von 0,40 Pf. an.
Glatte baumwoll. Damenstrümpfe,
englisch, lang, mit Noth 0,18, ohne Noth 0,45.
Herrenstrümpfe für Damen,
schwarz und couleurt, 1,00.
Halbseidene Damenstrümpfe in allen Farben,
1,75, 2,00.
Glatte gestrickte Damenstrümpfe,
einfarbig u. Ringel, 0,35, 0,40, 0,50, 0,60.
Gestrickte Socken,
einfarbig u. Ringel, 0,25, 0,30, 0,40, 0,50.
Vigogne-Socken 0,60.
Strumpflängen mit dazu passenden Garnen
in allen Größen und Farben.
Baumwollene Strickgarne,
weiß, couleurt u. melirt, braune Imitation, à Pfund 1,20.

Hockgarne,
à Pfund ungebleicht 1,20, couleurt 1,45.

Handschuhe,

Tricothandschuhe in Baumwolle:
für Kinder von 0,12,
für Damen von 0,20, für Herren von 0,25 an.
Damenhandschuhe, lang, 0,30, 0,35.
Herrenhandschuhe mit Knopf 0,30, mit Schloß 0,50.
Damenflorhandschuhe,
lang, glatt, 0,40, 0,50, mit durchbrochenem Rand 0,50.
Damenhandschuhe in Halbseide 0,50, 0,70, 0,90.
Damenhandschuhe in reiner Seide 1,00, 1,30.
Herrenhandschuhe, Flor und Halbseide, 0,75.

Tricotagen.

Hemden, System Jäger.

Baumwolle.	Halbwolle.	Wolle.
1,90, 2,25	2,75, 3,00	4,00, 4,50, 5,00.

Beinkleider, couleurt.

0,70, 0,90, 1,25	1,80, 2,10, 2,50	3,50, 4,00, 4,50.

Jacken für Herren und Damen.

0,65, 0,75, 1,00	1,25, 1,50, 1,75	2,50, 2,75, 3,00.

Kinderhemden, Baumwolle von 1,40, Vigogne von 2,00, Wolle von 3,00 an.

Eine große Parthie Sommerhandschuhe,

10 und 12 Knopf lang 0.35. 8 Knopf lang 0.30, 6 Knopf lang 0.25, 4 Knopf lang 0.20.

Perlkragen auf Tüll und mit Chenille, grosse Auswahl,
3.75. 5.00. 6.00. 7.00. 8.50.

Zur Beachtung.

Kranke belieben diese Ankündigung aufzuschneiden. In **Paul Schmidt's** Buchhandlung, Dresden, Victoriastraße 26, erschienen und sind durch **jede andere** Buchhandlung beziehbar:

A. P. R. Schmidt, Anweisung naturgemäßer Heilung

von **Gicht und Rheumatismus**	50 Pf.
„ **Magen- und Verdauungsschwäche**	50 Pf.
„ **Bleichsucht und Blutarmuth**	50 Pf.
„ **Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden**	50 Pf.
„ **männlichen Geschlechtskrankheiten**	60 Pf.
Anwendungsformen d. Naturheilverfahrens	25 Pf.

Gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken franko!

Wagen.

Ein gebrauchter Korbwagen mit Quer- und Seitensitzen ist billig zu verkaufen Königsbrückerstraße 21, Souterrain.

---

gutes Pianino

für 240 M. zu verkaufen Schützengasse Nr. 17, parterre.

Kgl. Hof-Apotheke,

Dresden, Georgenthor,

empfiehlt zur **Conservirung der Zähne**

Ratannia-Mundwasser, Flasche 1 Mk., verschiedene Zahnpulver, Zahnseifen und Zahnpasten.

Walther's Weinberg, Oberlößnitz,

15 Minuten von Station Radebeul.
Möblirte Sommerwohnungen zu vermiethen.

Junge Möpse

sind zu verkaufen **Blasewitz, Baumschulenstraße 1b, S.**

Hochf. Pianino,

preisgekr., kreuzs., neu, geg. Baarz. zu verk. Herzogin Garten 3, pt. 116.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,

als:
feingemalte **Porzellan-**
Kaffee-Service
von **3** Mk. an

Liqueur-Service von **1** Mk. **75** Pf. an.
Complette Goldfischgestelle von **1** Mk. an,
Weingläser Dutzend 6 Mk.,
Figuren in den neuesten Bronzen aus Syderolith und Gyps.

Bier-Service

in reichhaltigster Auswahl von **4** Mk. an.

Jardinièren,
vergoldetes Gestell mit feinem **Blumentopf,** nach nebenstehender Zeichnung, Stück von **3** Mk. **50** Pf. an.

Oeldruckbilder m. Goldrahmen von 3 Mk. an,
Visitenkartentische v. 5 Mk. an,
Rauchtische von 3 Mk. an,

Tischlampen

mit **im. cuivre-poli,** Fuß 53 Ctm. hoch (nach Zeichnung) Stück **3** Mk.

Schirm-Ständer
v. **3** Mk. an.

Als **auffallend billig** empfehle ich

Makart-Vasen

nach Zeichnung 41 Ctm. hoch Stück **1** Mark.

Photographie-Albums mit und ohne Musikwerk,
Aquariums,
Blumentische, Blumentöpfe, Cigarrenschränke, Schlüsselschränke u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die

Galanteriew.-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestr. 10,
parterre u. 1. Etage.

Arnold & Sohn
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Heimchen.
Zahlung nach Erfolg
Riegelstr. 63, 2. Et.

---

1 Dreirad,

System Seidel und Naumann, sehr gut gebaut und gehalten, ist für den Preis von 240 Mark zu verkaufen. Offerten u. **R. R.** postlagernd **Großenhain.**

Mottentödter,

Mottenpapier, Mottentinctur, Zacherlin, Naphtalin, Tincol, Camphor, span. Pfeffer, ächt Dalmatiner Insectenpulver, Insectenpulverspritzen ꝛc. empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26,
Drogerie zur Laterne.

Wir bitten auf **die Laterne** über unserer **Eingangsthür** zu achten

Stadt-Keller.

Fernsprechstelle Nr. 149. **15 Altmarkt 15.** Mittelpunkt der Stadt.

Täglich grosses

Orchestrion-Concert.

Das schöne, großartige, höchst interessante, feiner Tonfülle und reinen Wohlklanges wegen als **vorzüglichstes Musikwerk** dieser Art bekannt u. beliebt, wurde in verflossener Woche neu vorgerichtet, gestimmt ꝛc. und spielt gegenwärtig 40 verschiedene der **besten Musikstücke.** Darunter neu:

Lohengrin-Potpourri von R. Wagner.
Ouverture zu „Dichter und Bauer" von Suppé.
Wanderbilder, Potpourri von Scherz.
Kaiser-Marsch von Zikoff.
Sieges-Marsch von Zikoff.

Gustav Lorenz.

Tivoli!

Heute

Gr. Militär-Freiconcert

Anfang 6 Uhr.

Restaurant u. Garten Tonkunst
50 Marschallstrasse 50.
Heute, sowie jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
Grosses entr'eefreies
Solisten-Concert.
Hochachtungsvoll **Georg Strinitz.**

Gasthof

Oberpesterwitz

mit groß. Concertgarten u. Tanzsaal.
Schönster Ausflug zur Baumblüthe!
Mit großer Rundschau über den Plauenschen Grund und Elbthal.
Einzig in seiner Art!
Für nur **gute Speisen** und **Getränke** ist stets gesorgt.
Von Pferdebahn Löbtau 40 Mtr., von Bahnh. Potschappel 20 Min.

Bürgergarten

Löbtau.

Schattiger Lindengarten mit schützenden Morgensonnen, angenehmer Aufenthalt, vollständig neu vorgerichtet, fein decorirter Ballsaal, allsonntäglich gr. **Konzert** mit darauffolgendem **Ball**, sowie jeden Mittwoch **fr. Plinzen.** Geehrten Vereinen und Gesellschaften bei Abhaltungen von Vergnügungen, Sommer- und Kaffeefesten, sowie Wandervergnügen bestens zu empfehlen. **Preiswerthe Speisen und Getränke,** aufmerksame Bedienung. Station der Nachtzüge.
Hochachtend **Robert Uhlmann.**

Restaurant

„Zoologischer Garten".

Bei Beginn der Saison bringe dem geehrten Publikum meine höchst komfortabel eingerichteten, unweit außerhalb des Zoologischen Gartens gelegenen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Nebst hierbei wiederholte auf meine anerkannt vorzüglichen **Diners, reichhaltigen Tages-Speisekarte,** sowie der **Einführung einer Abendkarte** in **warmen Schüsseln zu 50 Pf.** besonders aufmerksam.

Weine, Biere etc. halte von den renommirtesten Firmen auf Lager.

Hochachtungsvoll **H. A. Thomas.**

Gasthof Leutewitzer Höhe.

Schönste Uebersicht der Baumblüthe! Außerdem empfehle **Bayrisch. Lager** und **Berliner Weißbier, Kaffee u. Kuchen.** Hochachtungsvoll **W. Schmidt,** Gastwirth.

Dresden,

„Trompeter-Schlößchen",

Dippoldiswaldaerplatz,
Mitte Altstadt und Nähe Bahnhof.
empfiehlt einem geehrten reisenden Publikum sein in bester Geschäftslage, elegant eingerichtetes, comfortables, **comfortabel** eingerichtetes **Gasthaus I. Ranges** zur gütigen Beachtung.

Freundliche Zimmer mit vorzügl. Betten
von 1 Mark an.

Großes Restaurant mit Speiseetablissem.
Specialität: Kulmbacher Bier von Heinr. Hering.
Anerkannt gute Küche.
Größte Ausspannung der Residenz, gesunde Stallung und Platz für 150 Pferde.
Rendez-vous von Fremden der Umgegend.
Hochachtungsvoll **August Reibeholz,** Besitzer.

Restaurant Constantia,

Schönste Fernsicht. **Cotta-Dresden.** Direct an der Elbe.
Prachtvolle Baumblüthe.

Zoologischer-Garten

Heute
Sonntag den 6. Mai
Eintrittspreis:
25 Pfg. pro Person.
Pony-Reiten und Fahren für Kinder.
Die Direction.

Etablissement z. Lindengarten

Heute von 4 Uhr an
Grosses Garten-Concert.
Eintritt frei. Nach diesem **Ballmusik.** Bier u. Küche, sowie frisch gebackenen Kuchen u. Kaffeekränzchen.
Achtungsvoll **Emil Weber.**

Prachtvolle Baumblüth.

Den geehrten Besuchern des Kaufthales mit der sehenswerthen 700 Jahre alten Linde empfehle ich mein

Gasthaus zu Mockritz

mit zugfreiem Garten und Marquise,
ebenso die anerkannt gute Küche und gut gepflegten Biere zur geneigten Beachtung. Achtungsvoll **E. Breitschneider.**
Jeden Freitag **Schlachtfest** und Hausbacken-Brod.

Vier Jahreszeiten, Radebeul.

Heute zur Baumblüth starkbesetzte **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **M. Hirrschoff.**

Räcknitz, Elysium.

Ballmusik. Achtungsvoll **Illgen.**

TIVOLI.

Heute und morgen **Ballmusik** bis 1 Uhr, von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Die Verwaltung.

Odeum, Carusstrasse Nr. 3.
Heute **Ballmusik.**
Von 4–7 Uhr **Tanzverein.** **G. Schade.**

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Ball-Saal Bellevue.

Heute und morgen **gutbesetzte Ballmusik** und **Tanzverein.**
K. Menz.

Oberer Gasthof Lockwitz.

Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Paul Schön.**

Restaurant Walther's Weinberg,

Oberlössnitz, 10 Min. von Station Radebeul, hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Vereinen und Gesellschaften Saal in unentgeltlicher Benutzung.
Heute ein Tänzchen.

Heyn's Gasthof zu Pieschen.

Heute von 4 Uhr an
Grosser Ball
mit gutbesetztem Orchester, wozu ergebenst einladet **Ernst Heyn.**

NB. Sonntag den 13. Mai **2. humoristische Soiree** der renommirten
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Herren **Kluge, Zimmermann, Kröger, Krugler, Hennig, Freyer** und **Winter.** **D. O.**

Wilhelmshöhe.

Schönster Aussichtspunkt der Ober-Lößnitz, 25 Minuten von Station Radebeul entfernt.
Jetzt herrliche Baumblüth.

Gasthof Königs Weinberg, Pachwitz.
Heute Sonntag Ballmusik. **J. Zschaschel.**

Mockritz-Höhe,

10 Min. von der Pferdebahn Strehlen, 5 Min. von Zschertnitz, schönster Aussichtspunkt über das Elbgebirge u. Sächs. Schweiz. Heute bei großartiger Baumblüte **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Moritz Hennig.**

Roß-, Vieh- und Krammarkt

am 12. Mai 1888
in Eisenberg-Moritzburg.
Der Gemeinderath. **A. Baer, G.-V.**

Restauration Schusterhaus.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.** **R. Knobloch**

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.

Heute Sonntag Ballmusik.
A. Lehmann.

Hennig's Etablissement,
Schäferstraße 21.
Sonntag und **Montag** große **Ballmusik** u. **Tanzverein.**
L. Hennig.

Heiterer Blick, Niederlössnitz.

Heute gutbesetzte **Ballmusik.** **W. Eichler.**

Eintracht,

Freibergerstrasse 31.
Heute und morgen **Tanzmusik.**
Montag von 7–10 **Verein** zu 30 Pf. **M. Seelig.**

Goldene Krone in Strehlen.

Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen, à Kuvert, diverse Kuchen und Kaffeekränzchen, hochfeine Weine und Biere. Von 4 Uhr an ein **Tänzchen.**
Hochachtungsvoll **H. F. Hebenstreit.**

Restaurant zum Russen

(Oberlössnitz-Radebeul).
Heute ein Tänzchen.

Deutscher Kaiser Pieschen

Größtes Concert- und Ball-Etablissement der Umgegend Dresdens.
Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **G. Reißig.**

Gasthof Strehlen.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **G. Dittler.**

Blasewitz. Heute **Ballmusik.**
Adolf Gebler.

Eldorado.

Heute u. morgen öffentlicher Ball.
Militärmusik: **Jägerkapelle.** Neues Tanzset. Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.** **Gustav Fritzsche.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Central Halle
Goldene Weintraube N. Lössnitz
Heute starkbes. Ballm. Pfutze

Baumwiese.

Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Hochachtungsvoll **Becker.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute ein **Tänzchen.** Achtungsvoll **K. Dreyse.**

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. **R. Thiele.**

Gasthof zu Röthnitz.

Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **Wilh. Vogel.**

Weisser Hirsch.

Täglich freies Cur-Concert.
Jeden Sonntag Ballmusik
von der **ganzen Concert Capelle.**

Gasthof zu Niederpoyritz.

Zu der **prachtvollen Baumblüth**
Sonntag große Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein **G. Jeremias.**

Gasthof Pennrich

Einem geehrten Publikum bietet mein Restaurant mit schattigem Garten zur **Baumblüthe** und **Frühlings-Ausflügen** einen angenehmen Aufenthalt. Für Gesellschaften und Vereine steht mein **Saal** mit **Pianino** zur Benutzung. Vorzüglich gepflegtes Bier und **gute Küche** empfiehlt hochachtungsvoll **Ernst Haupt.**

Herrliche Baumblüth!

Bergrestaurant Cossebaude.

Empfehle mein schön gelegenes Etablissement mit zugfreiem Garten zur gefälligen Beachtung. Achtungsvoll **K. Dreyse.**

Gegründet 1874.
Feste Preise.

Aufträge von 20 M. an franco.

Manufaktur-Waarenhaus

Siegfried Schlesinger

empfiehlt zu **festen**, aber **sehr billigen Preisen** in nur soliden Qualitäten:

Schwarze reinwollene Fantasie-Stoffe.

105/110 Ctm.	**Schwarze Toile de laine**	Mtr.	Mk. 1.50, 2.00.
105/110 „	**Schwarze Toile de laine**	„	„ 2.25–2.50.
105/110 „	**Schwarze Cachemirs des Indes**	„	„ 2.25, 2.50.
105/110 „	**Schwarze Grenadines**	„	„ 1.70, 1.90.
105/110 „	**Schwarze Grenadines Jacquard**	„	„ 2.20, 2.50.
105/110 „	**Schwarze Grenadines à jour**	„	„ 3.00, 3.30.
105/110 „	**Schwarze Grenadines mit Mohair-Effekten**	„	„ 3.50, 4.00.
103/105 „	**Schwarze Spitzen-Stoffe**	„	„ 1.30, 1.75.

Schwarze klare halbseidene Stoffe.

58/60 Ctm.	**Lyoner Seiden-Grenadines**	Mtr.	Mk. 2.00.
58/60 „	**Wollgrenadines mit Seiden-Streifen**	„	„ 3.00, 3.50, 4.00.
58/60 „	**Wollgrenadines mit Seiden-Damage**	„	„ 3.50, 4.00, 4.50.
58/60 „	**Lyoner Grenadines mit Perlen**	„	„ 5.00, 6.00–10.00.

Schwarze dichte und klare Seiden-Stoffe.

53/55 Ctm.	**Schwarze Merveilleux**	Mtr.	Mk. 2.00, 2.50–4.00.
55/70 „	**Schwarze Taffte**	„	„ 2.00, 2.50, 2.75.
53/55 „	**Schwarze Faille**	„	„ 2.00, 2.50–4.00.
55/57 „	**Schwarze Satin Luxor**	„	„ 3.50, 4.00–5.00.
55/57 „	**Schwarze Satin-Duchesse**	„	„ 4.00, 4.50–5.00.
55/57 „	**Schwarze Seiden-Damassée**	„	„ 3.75–7.00.
55/57 „	**Schwarze Seiden-Moiré's**	„	„ 3.75–9.00.
57/60 „	**Schwarze Seiden-Grenadines**	„	„ 6.00–10.00.
70 „	**Schwarze Chantilly-Tülls**	„	„ 2.50–8.00.
70–110 „	**Schwarze Spanische Tülls**	„	„ 2.50–13.00.
70 „	**Schwarze Olymp-Tülls**	„	„ 2.50–6.00.

Glatte und gemusterte farbige Seiden-Stoffe.

53/55 Ctm.	**Farbige Merveilleux**	Mtr.	Mk. 2.50.
57 „	**Farbige Merveilleux**	„	„ 3.30, 4.00.
48 „	**Farbige Atlasse**	„	„ 2.00, 2.25.
60 „	**Farbige Atlasse**	„	„ 1.30, 1.60.
53 „	**Farbige Moiré français**	„	„ 6.00.
58 „	**Farbige Moiré français**	„	„ 6.50.
58 „	**Taffetas changeant**	„	„ 3.50.
48 „	**Taffetas carro changeant**	„	„ 2.00–2.75.
48 „	**Farb. gestr. Subras**	„	„ 2.50–3.00.
48 „	**Schwarz-weiss gestr. Subras**	„	„ 2.25.
48/50 „	**Schwarz-weiss carrirte Subras**	„	„ 2.80, 3.50.
48 „	**Taffetas Grisaille**	„	„ 2.85, 3.50.
48 „	**Taffetas chang. mit Sammet-Streifen**	„	„ 7.00.
54 „	**Moiré ombré mit Streifen**	„	„ 3.75, 8.00.
48 „	**Satin ombré gestreift**	„	„ 2.60.
50 „	**Echt ostind. Rast-Seide**	„	„ 1.50.
54 „	**Bedruckte ostind. Foulards**	„	„ 1.75, 2.00.
54 „	**Bedruckte ostind. Foulards**	„	„ 2.50, 3.00.

Baumwollene hochneue Roben-Stoffe.

80 Ctm.	**Weiss damassirte à jour Stoffe**	Mtr.	Mk. 0.75, 0.90, 1.20
80 „	**Crême damassirte à jour Stoffe**	„	„ 0.92, 1.10, 1.40
100 „	**Ecru farb. Stoffe** mit originellen, hochaparten, durchbrochenen Tönen	„	„ 1.40, 1.75, 2.00
100 „	**Weiss indischer Mull**	„	„ 0.62, 0.72, 1.00
100 „	**Crême und écru farb. indischer Mull**	„	„ 0.62, 0.72, 1.00
100 „	**Weisse glatte Nansoes (Batist)**	„	„ 0.65, 0.75, 1.50
100 „	**Crême und ecru farb. Nansoes (Batist)**	„	„ 1.00–1.40
	Gestickte Nansoe-Roben (in weiss, crême und écru)	St.	„ 8.00–12.00
	Gestickte Spachtel-Roben (in weiss, crême und écru)	„	„ 25.00–30.00
	Gestickte Luftstickerei-Roben (in weiss, crême und écru)	„	„ 40.00–60.00
	Gestickte Zephyr-Roben	„	„ 18.00–24.00
	Gestickte Festons in Garnirungen	„	„ 0.40–3.00
	Englische Hamburg-Nets (Tülls)	Mtr.	„ 0.80–2.00
	Französische Valenciennes-Tülls	„	„ 2.50–4.00
	Gestickte Tüll-Spitzen	„	„ 0.12–2.00
	Spachtel- und Luft-Spitzen	„	„ 0.18–2.00
	Chantilly, Cluny, Spanische Spitzen.		

Glatte und bedruckte Elsässer Stoffe.

	Starkfädige Creton forts	Mtr.	Mk. 0.53, 0.55
	Echtfarbige Blaudrucks	„	„ 0.36, 0.53
	Madapolames und **Levantines**	„	„ 0.45, 0.50, 0.60
	Hochfeinste Levantines	„	„ 0.85, 0.90
	Einfarbige Satins aller Farben	„	„ 0.80, 0.90
	Einfarbige damass. Satins	„	„ 1.00
	Bedruckte Satins	„	„ 0.80, 0.90, 0.95
	Elsässer hellfarbige Levantines (für Hemden und Schlafröcke)	„	„ 0.45
	Elsässer bedruckte Barchente	„	„ 0.65, 0.70, 0.75
	Elsässer bedruckte Mous de laines	„	„ 1.25
	Elsässer bedruckte Flanelle (für Matinées, Morgenröcke u. s. w.)	„	„ 2.00

Leinen und halbleinene Waschstoffe

für Herren- und Knaben-Anzüge.

	Naturellfarbige Drells und **Panamas**	Mtr.	Mk. 0.50–1.50
	Einfarbige Drells	„	„ 1.20
	Leinene Fantasie-Gewebe	„	„ 0.85–2.00
	Halbleinene Fantasie-Gewebe	„	„ 1.00–2.00
	Piquéartige Stoffe (für Damen- und Herren-Westen)	„	„ 1.60–3.00
	Echt englische nadelfertige Flanelle (dünne Sommerwaare)	„	„ 2.40
	Waschechte Oxford-Stoffe	„	„ 0.45, 0.55
	Elsässer Baumwoll-Flanelle	„	„ 0.45, 0.53
	Baumwoll-Normal-Flanelle	„	„ 0.48

Tuchwaaren.

Neuheiten in feinen Anzugs-, Ueberzieher- und Hosenstoffen in prachtvollen Dessins und zu soliden Preisen empfehlen

Rodis & Stiller, 2 Moritzstrasse 2, erste Etage.

Sommer-Fahrplan der Dresdner Strassenbahnen.

I. Arsenal- (Tannenstrasse-) Böhm. Bahnhof. Ab **Tannenstraße:** Früh 6⁴, 6⁵⁵, dann von 7 bis 9¹⁰ und Abds. von 9¹⁰ bis 10⁵⁰ stets zur vollen Viertelstunde, von früh 9¹⁰ bis Abds. 9¹⁰ alle 10 Min. (Ab **Arsenal:** Früh 7⁴⁰, 8¹⁰, 8⁴⁰, 9¹⁰, 9⁴⁰, dann alle 30 Min. bis 10¹⁰ Abds.)

Ab **Böhm. Bahnhof:** Von früh 7 bis 9¹⁰ und Abds. von 9¹⁰ bis 11¹⁵ alle Viertelst., von früh 9¹⁰ bis Abds. 9¹⁰ alle 10 Min. (Directe Wagen nach dem **Arsenal** von früh 7¹⁰ bis Abds. 9¹⁰ stets zur vollen und halben Stunde.)

II. Waldschloschen-Postplatz. Ab **Waldschlößchen:** Von früh 7 bis 9 und Abds. von 9¹⁰ bis 11 alle Viertelst., von früh 9 bis Abds. 9¹⁰ alle 10 Min.

Ab **Postplatz:** Von früh 7¹⁰ bis 9¹⁰ und Abds. von 9¹⁰ bis 11¹⁰ alle Viertelst., von früh 9¹⁰ bis Abds. 9¹⁰ alle 10 Min.

III. Postplatz-Plesschen. Ab **Postplatz:** Von früh 7¹⁰ (bis Abds 10¹⁵ alle Viertelst. (immer 5 Min. nach der vollen Viertelstunde).

Ab **Plesschen:** Von früh 7¹⁰ bis Abds. 10¹⁰ alle Viertelst. wie oben.

IV. Neust. Bahnhöfe-Georgplatz. Ab **Leipz. Bahnhof:** Von früh 6¹⁵ bis 7¹⁵ und Abds. von 7¹⁵ bis 10¹⁵ alle Viertelst., von früh 7¹⁵ bis Abds. 7¹⁵ alle 10 Min.

Ab **Georgplatz:** Von früh 7 bis 8 und Abds von 8 bis 10¹⁰ alle Viertelst., von früh 8 bis Abds. 8 alle 10 Min.

V. Blasewitz-Böhm. Bahnhof. Ab **Blasewitz** (Schillerplatz): Von früh 6¹⁵ bis 8 immer zur vollen Viertelst., von früh 8 bis Nachm. 2 und Abds. 8 bis 10 alle 10 Min., von Nachm. 2 bis 8 alle 7½ Min. (Nachts 11 Uhr ein Extra-Wagen bis Victoria-Hotel).

Ab **Böhm. Bahnhof:** Von früh 7¹⁰ bis 8¹⁰ alle Viertelst, von 8¹⁰ bis 2¹⁰ Nachm. und und Abds. von 8¹⁰ bis 11¹⁵ alle 10 Min., von 2¹⁰ Nachm. bis 8¹⁰ Abds alle 7½ Min. (Nachts 12 Uhr ein Extra-Wagen vom Victoria-Hotel.)

VI. Postplatz-Planen. Ab **Postplatz:** Von früh 7¹⁰ bis Vorm. 10¹⁰ und Abds. von 7¹⁰ bis 11¹⁰ alle Viertelst., von 10¹⁰ Vorm. bis 7¹⁰ Nachm. alle 10 Min.

Ab **Planen:** Von früh 7¹⁰ bis Mittags 11¹⁵ und Abds. von 8¹⁵ bis 11¹⁰ alle Viertelst., von Mittags 11¹⁵ bis 8¹⁵ Abds. alle 10 Min.

VII. Löbtau-Postplatz. Ab **Löbtau:** Von früh 6¹⁰ bis Nachm. 2¹⁵ und Abds. von 7¹⁵ bis 10¹⁰ alle Viertelst., von Nachm. 2¹⁵ bis 7¹⁵ Abds. alle 10 Min.

Ab **Postplatz:** Von früh 7 bis Nachm. 3 und Abds. von 7¹⁰ bis 11 alle Viertelst., von Nachm. 3 bis Abds. 7¹⁰ alle 10 Min.

VIII. Neumarkt-Zoolog. Garten-Striehlen. Ab **Neumarkt:** Früh 6¹⁵ und von 7¹⁰ bis Abds. 10¹⁰ alle halben Stunden. (Von Vorm. 10 bis Abds. 8 alle Viertelst. bis **Zoologischer Garten.**)

Ab **Striehlen:** Früh 7¹⁰ und 8, dann alle halben Stunden bis 11 Abds. (Ab **Zoologischer Garten:** Von Vorm. 10¹⁰ bis Abds. 8¹⁰ alle Viertelst.)

IX. Alaunplatz-Albertbrücke-Georgplatz-Reichsstrasse. Ab **Alaunplatz:** Von früh 6¹⁵ bis Vorm. 9¹⁰ und Abds. von 8¹⁵ bis 9¹⁰ alle Viertelst., von Vorm. 9¹⁰ bis Nachm. 5¹⁰ und Abds. von 7¹⁰ bis 8¹⁰ alle 10 Min., von Nachm. 5¹⁰ bis 7¹⁰ alle 7½ Min.

Ab **Reichsstraße:** Von früh 7¹⁰ bis 10¹⁰ und Abds. von 8¹⁰ bis 10¹⁵ alle Viertelst. von Vorm. 10¹⁰ bis Nachm. 5¹⁰ und Abds. von 7¹⁰ bis 8¹⁰ alle 10 Min., von Nachm. 5¹⁰ bis 7¹⁰ alle 7½ Min.

X. Striesen-Schäferstrasse. Ab **Striesen:** Von früh 6¹⁰ bis 9 alle Viertelst., von Vorm. 9 bis 11 und Abds. von 8 bis 10¹⁵ alle 10 Min., von 11 Vorm. bis 8 Abds. alle 7½ Min.

Ab **Schäferstraße:** Von früh 7¹⁰ bis 9¹⁰ alle Viertelst., von 9¹⁰ bis 11¹⁰ Vorm. und Abds. von 8¹⁰ bis 11¹⁰ alle 10 Min., von Vorm. 11¹⁰ bis 8¹⁰ Abds. alle 7½ Min.

Obiger Fahrplan tritt vom 7. Mai an bis auf Weiteres in Kraft.

Dresden, den 6. Mai 1888.

Die Direction der Strassenbahnen.
Paul Claus.

Die
Vereinsbank in Berlin
Action-Gesellschaft,

Bureau- u. Wechselstube: Leipzigerstr. 95,

übernimmt die Besorgung des

An- und Verkaufs von Werthpapieren

zu den Coursen der **Berliner Börse**, sowie auch die Ausführung von **Börsen-Zeitgeschäften:** es beträgt die hierfür in Ansatz gebrachte

Provision { einschließlich Courtage } **: 1/10 Procent.**

Die Einziehung von **Zinscoupons, Dividendenscheinen und ausgeloosten Stücken,** sowie die **Controle der Verloosungen,** die **Einholung neuer Coupons**bogen wird den Kunden der Vereinsbank **kostenfrei** unter Berechnung der Porto-Auslage besorgt; ebenso wird **über Ausloosung von Effekten kostenfrei Auskunft** ertheilt. Verwerthung der in fremder Münze zahlbaren Coupons bereits einige Zeit **vor Verfall** zu coulanten Coursen.

Darlehen auf börsengängige Werthpapiere **provisionsfrei** zu 4 bis 6 Procent per annum je nach der Dauer der Zeit, für welche die Darlehen vereinbart werden.

Verzinsung von Baareinlagen in provisionsfreier Rechnung bis auf Weiteres:
bei vereinbarter Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung zu 2 Proc. per Jahr,
" " 3tägiger Kündigung . . . . . " 3 " " "
" " Wöchentlicher . . . . . " 3½ " " "
" " Monatlicher . . . . . " 4 " " "

(Es werden auf Wunsch Einlage-Bücher ertheilt, in welche die Ein- und Rückzahlungen zu- resp. abgeschrieben werden.)

Disconto- und Cheques-Verkehr. Wechsel-Domicilirung.
Reichsbank-Giro-Conto.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark. (Voll begeben.)
Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.
Reserven-Bestand: 480,222.75 Mark.
Prämiensumme incl. Policekosten (1887): 1,694,691 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 34 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt und es haben die besonderen Versicherungsbedingungen die Anerkennung des Deutschen Landwirthschaftsrathes gefunden. Sie versichert zu festen Prämien Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden **und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz, sowie gegen jedwede Nachzahlung.**

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonifikationen frei und garantirt bei loyaler Regulirung der Hagelschäden **prompte Auszahlung** der Entschädigungen.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Annahme der Versicherungsanträge gern bereit sind.

Franz Dreschke in **Dresden,** Marienstraße 18.
Ernst Häfer in **Bautzen** bei Großenhain.
Robert Wolff in **Cölln** bei Meißen.
Ad. Herm. Zeidler in **Dippoldiswalde.**
Bernhard Riesch in **Großenhain.**
K. H. Eydam in **Meißen.**
E. H. Zscharnack in **Pirna.**
Theod. Pabst in **Radebeul.**
Ed. Liebert in **Stolpen.**

Jetzt beste Curzeit!

Geheime Leiden,

Folgen der **Onanie** u. geschlechtl. Ausschweifungen, als: Gedächtnißschwäche, Haarausfall, Verdauungsstörung, Kreuz- u. Kopfbeschwerden, Husten, Brustschmerz, männliches Unvermögen, **Pollutionen,** Gesichtsausschlag, faules Aussehen, Gemüthsverstimmung 2c. heile laut langjähr. Praxis (über 9000 Erfolge). **Jedes Geschlechtsleiden** und dessen Folgen schnell und gründlich. **Frische Fälle** oft in 5 Tagen **Syphilis, Harnröhrenausflüsse** 2c. auch im **ältesten** Falle.

Auswärt. Patienten wollen sich brieflich an mich wenden.

M. Schütze, Dresden, **Humboldtstr. 1** (Ecke Annenstr.), von 10—2, 4—8, Sonntags **nur** v. 10—4 (**Briefanszug** 31188) ... überhaupt ist das Allgemeinbefinden jetzt ganz gut. Pollutionen sind bis dato nicht mehr vorgekommen. Gesichtsausschlag und Gemüthsstimmung haben sich gebessert. Kreuz- und Kopfschmerzen aufgehört. **G.....** (Würtemb.) 29. April 88. **J. B** ...., Monteur.

Bekanntmachung.

Nachdem ich am heutigen Tage das von meinem seel. Mann vor 20 Jahren begründete

Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft
Rosenstraße Nr. 25

an meinen bisherigen Geschäftsführer, Herrn

Ernst Schäfer

übergeben habe, drängt es mich, meiner hochverehrten, so überaus zahlreichen Kundschaft für den mir sowohl, wie meinem seel. Mann zu Theil gewordenen freundlichen und vielen Zuspruch von ganzem Herzen zu danken, mit der höflichen Bitte, diese schätzbare Gunst auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll!
Wilhelmine verw. Jäppelt.

Auf Obiges ganz ergebenst Bezug nehmend, bitte auch ich um geneigte Fortbewahrung Ihres Wohlwollens und Zuspruches, mit der Versicherung, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, das gute Renommee des von mir übernommenen Geschäftes zu bewahren und zu erhalten. Es empfiehlt sich in größter Hochachtung

Ernst Schäfer.

Ein kleiner kreuzsaitiger
Flügel,
(System Blüthner) prachtvoll im Ton im **Auftrage** für **die Hälfte des Neuwerthes zu verkaufen, Seestr. 3, I.**

Für 230 Mark ein
Pianino,
gut im Ton, desgl. für die Hälfte im **Auftrage** zu verkaufen
Seestrasse 3, I.

---

3 Hobelbänke, 1 Federfarre, 1 Schleifstein, 3 Fournierböcke, zu verk. Mittelstr. 13, part.

Dauernder Schmuck
für Gräber findet man in
Metallkränzen,
sowie
Grabdenkmäler
in einfacher und eleganter Ausführung mit guter Schrift, zu reellen und billigen Preisen bei
Robert Keller,
Klempnermstr.,
Neugasse Nr. 11.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 26 J., von gutem Charakter und aus ehrbarer Familie, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Derselbe ist Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts und eines nicht unbedeutenden Vermögens. Damen von Stadt oder Land im Alter von nicht über 25 Jahren, welche diesem reellen Gesuch Gehör schenken, wollen ihre Photographien und Angabe ihrer Verhältnisse unter Chiffre **R. K.** in der Expedition dieses niederlegen. Vermögen erwünscht, möglichst nicht unter 10,000 M. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Strengste Discretion Ehrensache.

Heirath!

Ein gutsituirter, selbstständiger Kaufmann, Anf. 30er, groß, von angenehm. Aeußeren, wünscht sich bald mit einer hübschen Blondine, 20—25 Jahr alt, zu verheirathen. Einfach und häuslich erzogene junge Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche diesem streng reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Brief unter **C. D. E. 200** postlagernd **Leipzig** zu senden. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung, da die Einkünfte des Suchenden reichlich einen standesgemäßen Haushalt gestatten. Strengste Discretion zugesichert.

Reelles Gesuch.

Ein intelligenter j. Mann, Besitzer eines gr. altrenommirten offenen Geschäfts in bester Lage Dresdens, sucht betr. Verh. ein anst. solid. Mädchen in reiferen Jahren kennen zu lernen. Suchender ist von angenehmem Aeußeren und sehr gutem Charakter. Damen mit etwas Vermögen und Ang. spec. Verhältn. w. geb. Adr. vertrauensvoll unter **R. G. Z.** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Künstliche
Zähne
und Gebisse,
genauen Passen garantirt. Feine Ausführung, mäßige Preise.
Fritz Hansen,
Zahnkünstler,
jetzt König-Johannstr.-Ecke, Schiessg. 3, I.

Künstliche
Zähne,
g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen umg.h., Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen. Mäßige Preise.
D. Harder, Zahnkünstler,
Seestraße 10, 2. Etage,
früher Schäferstr. 13, 1. Etg.

Loose 5. Klasse 113. Lott.,
Ziehung 4. bis 26. Mai, empfiehlt die Kollektion von
George Meyer
in **Leipzig,** Brühl 49.

Architekt,

praktisch u. theor. ausgebildet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, im Baugesch. einer Prov.-Stadt dauernde Stellung, um später das Geschäft event. zu übernehmen. Offerten unter **G. K. 679** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Reisender-Gesuch.

Ein großes **Düngemittel-Geschäft** sucht per sofort oder 1. Juli einen gewandten, mit den Artikeln vollkommen vertrauten, bei Händlern u. Consumenten gut eingeführten **Reisenden.** Stellung dauernd u. gut honorirt. Offerten erbeten unter **„Reisender 1425"** an die Exped. dieses Blattes.

Suche per 15. Mai oder 1. Juni c. einen erst ausgelernten freundlichen und ehrlichen

jungen Mann als II. Commis

unter bescheidenen Ansprüchen für mein **Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft.**
E. W. Künzelmann, Töpferstraße 7.

Brod-Kutscher,

„nüchtern und zuverlässig, wird gesucht Zeisigwerstr. 2.

Uhrmacher-Lehrling

unter günstigen Bedingungen sucht **Reinhold Hofmann,** Uhrmacher, **Neuhausen i. S.**

Ein 14- oder 15jähriges nettes **Mädchen, welches täglich mehrere Stunden zwei Kinder spazieren führen soll, wird gesucht.** Näh. b. A. Rathmann, Kaufhaus, Seestr. 21, 1. Laden.

Eine geprüfte Lehrerin im Schulunterricht u. Musik für Kinder wird verlangt. Adressen unter **U. N.** postlagernd Leichwitz.

Ein anständ. Mädchen

kann die feine Damenschneiderei unentgeltl. erlernen Pragerstr. 5, 2.

Ein Glaser oder Tischler

für Thüren u. Fenster in meine Werkstätten gesucht. Baumeister **Kretschmar,** Potschappel.

Klempnermeister in der Nähe von Friedrichstadt a. e. Bau ges. Off. unter **B. J. C.** b. H. Kaufm. Seiler Schützeng. 17 erb.

Junger Commis

für Colonialwaaren sofort gesucht. Offert. m. Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station unter **L. D. 13** Exped. d. Bl.

In Stelle der Hausfrau wird per Mitte oder Ende Mai ein **nicht zu junges, gebildetes Mädchen** oder auch Wittwe zu engagiren gesucht, welche der Wirthschaft (Restauration) in allen Theilen vorstehen kann. Behandlung und Bezahlung gut. Offerten erbeten unter **A. G. 1336** an **Haasenstein und Vogler** in Reichenbach i. V.

An Kapitalisten!

Ein junges **Bankcommissions-Geschäft** mit **Vertretungen u. Musterlager hervorragender Fabrikanten** für **Export,** nebst **Einkaufs-Commissionen** überseeischer Häuser, ohne Obligo, sucht sofort einen **Commanditeur** mit ca. **30-50 Mille Mark Einlage.** Sicherstellung und gute Zinsen garantirt. Feinste Referenzen gegeben und verlangt. Offerten unter **K. R. 009 „Invalidendank" Leipzig.**

1 anspruchsloser, thätiger

Oekonomie-Volontair,

der sich keiner Arbeit scheut, **gesucht.** Zeugnißabschriften unter **M. T.** postlag. **Königsbrück.**

Modelltischler

finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Barnewitz,
Falkenstraße 22.

Steinmetzen

finden ausdauernde Beschäftigung bei **E. W. Flügel,** Holbeinstraße Nr. 16.

Stallschweizer

Für 1. Juni d. J. suche ich zur Besorgung meines Viehstandes einen kräftigen mit guten Zeugnissen versehenen Stallschweizer.
Oehmichen, Großdeuchlitz.

Schwimmlehrerin gesucht.

Ich suche für meine **Wasserheil- und Badeanstalt** eine **geprüfte** Schwimmlehrerin zum sofortigen Antritt u. sehe schriftlichen Angeboten mit Angabe der Ansprüche entgegen.
Dr. Freise, Görlitz,
Moltkestraße 26.

Wirthschafts-Damsell

zum 1. Juli gesucht;

Oekonomie-Scholar

zum sofortigem Antritt;

1 Unterschweizer

zum sofortigen Antritt gesucht. Rittg.-Kreinitz b. Strehla an der Elbe.

Ein Berliner Seidenwaaren-en-gros-Haus

sucht einen bei der Kundschaft gut eingeführten Vertreter mit dem Sitz in Dresden, der gleichzeitig Sachsen u. Thüringen besucht. Off. unt. J. R. 4249 an Rud. Mosse, Berlin S.W.

Ein Schuhmacherlehrling wird ges. Victoriastr. 24. Schubert.

Tüchtige Bauschlosser,

gute Anschläger, nur solche wollen sich melden Montag, den 7. Mai b. **Rich. Gommlich,** Poppitz 16.

Theilhaber-Gesuch.

Geschäftstüchtiger und platzkundiger Kaufmann sucht zur Gründung eines feineren, rentablen Geschäfts einen Theilhaber mit 15,000 Mk. Kapital wird sicher gestellt. Gefäll. Offerten erbeten unter **P. V. 813** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Einen Lehrling

sucht **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, große Schießgasse 3, 1. Etage, Ecke König-Johannstraße.

Suche per sofort eine vollständig tüchtige, ganz selbstständige

Wirthschafterin

auf mein **Rittergut.** Nur Solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden. Gef. Adressen unter **P. W. 2614** Expedition d. Bl.

Ein Lagerist,

der als solcher in d. **Strohhutbranche** gut bewandert ist, wird per 1. Juli oder später zu engagiren gesucht. Offerten unter **O. B. 10** hauptpostl. Breslau.

Ein pensionirter Beamter sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Portier, Hausmann** oder dergl. Adressen unter **J. Z.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Gutsbesitzersohn, mittlerer Jahre, sucht Stellung als Wirthschafter auf einem Gute. Offerten unter **A. B.** Probstheida b. Leipzig Nr. 2.

Eine alleinstehende Frau,

mittl. Jahre, gebild., mit Empfehl., s. bald oder später Stellung bei älteren Herren, Dame oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter **B. B. 80** postlagernd **Landeshut** in Schlesien.

Ein junger Mensch bittet um Arbeit, sei es was es wolle, als Arbeiter od. Markth. Näh. bei F. Seiring, kl. Schießgasse 8, 3.

Ohne Gehalt

sucht eine geb. Wittwe Stellung zur Verpflegung eines älteren Herrn als Wirthschafterin. Gefl. Offerten **an A. Luther,** große Brüdergasse 12, I. erbeten.

Gesuch.

Sollte eine alleinstehende Dame oder ein ältere Ehepaar der Pflege bedürfen, oder auch der Gesellschaft auf Reisen, so würde dies ein gebildetes Fräulein heiteren Wesens, 23 J. alt und von angenehmem Aeußeren gern übernehmen. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Offert. unter **Z. 287** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** erbeten.

1 herrschaftl. Kutscher,

verheirathet, geb. Kavallerist, mit vorzügl. Zeugnissen, sucht sofort oder 1. Juni Stellung. Werthe Off. unt. **C. K.** postl. Pirna erb.

Ein geb. Fräulein

sucht Stellung b. einer einzelnen Dame oder zur selbstständigen Führung eines kleinen feinen Haushaltes oder bei einem älteren Herrn. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Antritt 1. Juni. Gef. Offerten unter **R. P. 1** postlag. Kipsdorf.

Volontär-Stelle-Gesuch.

Ein intellig. junger Mann, militärfrei, welcher seine 4jähr. Lehrzeit in einem flotten **Kolonial-, Farbwaaren- und Spirituosengeschäft** beendete, die Handelsschule absolvirte, mit einfacher und doppelter Buchführung vertraut, als Commis für Detail und Contor bereits thätig war, sucht, gestützt auf Prz.-Zeugnisse, per 15. Mai oder später dauerndes Engagement. Gef. Offerten unter **H. U. 698** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Brauerei.

Ein praktisch und kaufmännisch gebildeter Brauer sucht sich an einer mittleren Brauerei mit ca. 30,000 Mark, event. mit mehr, **thätig zu betheiligen.** Offt. unter **T. M. 393** an **Haasenstein & Vogler** in **Braunschweig** erbeten.

1 Eisenhandlungscommis,

der durch 10 Jahre am Prager Platze im Engros und Detail fungirte und der deutschen und böhm. Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht seinen Posten zu verändern. Gef. Anträge unt. **R. M.** Zeitungsagentur **Teplitz** erbeten.

Export.

Ein gut eingeführtes, größeres Agenturgeschäft in **Mailand,** welches **ganz Italien** bereisen läßt, sucht provisionsweise Vertretungen von exportfähigen Industrie-Artikeln, die sich für den Massenverkauf eignen. Hochfeine Ref. Offerten unter **C. 3057 M.** an **Haasenstein und Vogler, Mailand.**

Ein j. gewandter Kellner

sucht Stellung in einem Restaurant per 15. d. Mts. oder 1. n. Mts. Off. erb. unter **G. F. 160** postlagernd Görlitz.

15,000 Mk.

zu 5 Proc. **ganz sichere Hypothek** noch 6000 Mark unter der Brandkasse **sucht** auf mein in bester Gegend Sachsens belegenes schönes Grundstück für sofort. Offerten erbitte unter **K. L. 15** in die Expedition dieses Blattes.

22,000 M.

gegen vorzügl. 1. Hypothek sofort gesucht. Angebote unter **O. S. 28** erbeten an den **„Invalidendank", Dresden.**

500,000 Mark

Bankgelder sollen gegen Hypothek zu 4½ langj. feststehend unk. günst. Bedingungen in beliebigen Beträgen sof. oder später ausgeliehen werden. Directe Gesuche unter **M. S. 75** in die Exp. d. Bl. erb.

500 Mark

sucht sofort ein Geschäftsmann v. Selbstdarleiher gegen doppelte Sicherheit u. gute Zinsen. Adr. unt. **O. U. 822 „Invalidendank" Dresden.**

Auskunfts-Bureau

Hypotheken, Vermittelung, An- u. Verkauf von Grundstücken. **E. Steinbach, Riesa.**

Centr.-Lomb.-Anstalt,

Wilsdrufferstraße 28, I., gewährt **Geld** auf Staats- und Industriep., Sparbücher, Gold- und Silbergegenst., Uhren, Kleider, Wäsche, Betten, Stoffe, Möbel, **Cigarren,** sowie größ. **Kolonialwaarenposten. Spedition unter Vorschuß.**

10,500 Mark

zu 5 beziehentlich 5½ Proc. auf ein Haus- und Gartengrundstück in Laubegast **sofort** gesucht. Adr. unter **T. F. 067** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Geld

discret u. billig auf gute Pfänder von 1 M. an Kamenzerstraße Nr. 41, 1., Ecke Bischofsweg. Sonnabends bis 9 Uhr Abds. offen.

50,000 Mk.

auf gutes Zinshaus zur **ersten** Stelle vom Besitzer sofort oder 1. Juli gesucht. Angebote unter **O. T. 821** „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

An- u. Verkäufe,

Tauschgesch. auch mit **Baarzuzahlung. Amortisationsgeld** zu 3½ Proz., welches sich mit ½ Proz. Rt. selbst abzahlt.

Cassengelder zu 3¾—4 Proz.,

jeden Posten **Privatgeld bis ⅔ des Werthes der Grdst.** vermittelt **diskret** u. erth. auf Wunsch entspr. Ausk. geg. Einsdg. von 60 Pf. Briefen. **E. Ulbrich, Grimma.**

Herzliche Bitte.

Ein Geschäftsmann, den schon viele Schicksalsschläge getroffen haben, bittet edle Menschen um ein Darlehn von 1000 M. zur Vergrößerung seines Geschäfts, welche auch hypothekarisch sicher gestellt werden können. Gef. Off. **C. H. 594 „Invalidendank" Dresden.**

4000 M. als vorz. 2. Hyp. auf Landgut bei Dresd. gesucht. **Klein & Co.,** Wallstraße 5, 1.

Hausbesitzer werd. um **Anmeld. v. Logis** per **sof., Joh. u. 1. Okt.** höfl. ersucht **Klein & Co.,** Wallstraße 5, 1.

Einf. möbl. Herrenschlafst. sofort zu verm. Wettinerstraße 39, 4.

Für eine Dame, welche Aufsicht bedarf, wird ein Sommeraufenthalt in Nähe Dresdens gesucht. Adr. erbeten unter **Q. 75** in die Exped. d. Bl.

1 oder 2 Herren f. Logis erb. Frühlingstr. 17, 2 Tr., rechts.

Sommerwohnung Kötzschenbroda.

Eine Minute v. Bahnhof sind 2 möbl. Zimmer mit großem, schattigem Garten zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 17.

Sofort gesucht

eine Parterre-Wohnung (nicht Laden) 5—6 Piecen, geeignet zum Betriebe eines Feinmechanischen Geschäfts in frequenter Gegend. Off. mit Angabe der Räumlichkeiten u. Mietispreises erb. unter **A. A. 4** hauptpostl. **Dresden.**

Loschwitz

(schönste Lage), Ecke der Calberla- u. Pillnitzerstr. sind ein Parterre mit Möbel, sowie 2. Etage ohne Möbel bill. zu vermiethen. Näh. daselbst Bruno Weißner.

Trockener Niederlagsraum

(120 M.) sofort vermiethbar Elbberg 6. Näh. Moritzstr. 15, part.

Ein **fein möbl. Salon mit Schlafzimmer zu vermiethen** Pragerstraße 5, 2.

Striesen.

Per Juli u. Oktober beziehbar freundl. Logis v. 180—250 Mk., sowie ein Laden mit 2 Stuben, Kammer u. Küche, Preis 400 Mk. Näheres bei Gehlert, Str. 5 Nr. 9.

In unserer ganz nahe biel. Bahnhofes geleg. Villa ist d. Part., 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt ab billig zu vermiethen. Coswig, Sachsen. Geschwister **Borrmann.**

Logis, Pension, Nationaldenkstraße Nr. 46, 1. Etage links.

Herr od. Mädchen, w. ihr eig. Bett hat, kann bill. Schlafst. erh. bei e. Wittwe, Fischhofplatz 10, 2 Tr. l.

Zur Einlagerung von Spiritus

entsprechender Raum gesucht. Adressen unter **Y. A. B. 6** Exped. d. Bl. erbeten.

Damen f. in m. Hause a. kurze od. läng. Zeit discr. Aufnahme. Heb. **Nüble,** Deuben b. Dresden.

Damen

finden discr. Rath und Hilfe bei erfahrener Hebamme a. D., Berlin, Leipzigerstraße 118, 3. **Fr. Wolff.**

Damen find. u. Discr. liebev. Aufn. b. Frau Hebamme **Ida Beck,** Lehrte b. Hannover. Fr. Lage, gr. Gart.

Damen finden bill. diskr. Aufn. auf lange und kurze Zeit bei Hebamme Just, Rampischestr. 10.

Damen find. auf läng. od. kürz. Zeit fr. Aufn. b. **A. verw. Götzel,** Heb.-Dr., Marienstr. 13.

Damen finden Pension, Rath u. Hilfe in diskreten Angeleg. bei Fr. Heb. **Bogusski, Berlin,** Brückenstraße 4.

Damen, w. in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, find. unter str. Discr. liebevolle Aufnahme bei Frau **Baumann,** Heb., Berlin, Kochstraße 20. (Bäder im Hause.)

Damen f. auf läng. u. kürz. Zeit diskr. g. Aufn. b. Fr. Mattner, Hebamme in Blasewitz b. Dresd.

Für junge Landwirthe.

In Schlesien, 1 Meile v. Sprottau ist ein hübsches **Landgut** von 170 Morgen mit drainirten Feldern, guten Gebäuden u. Inventar, für den billigen Preis v. **54,000 Mk.** bei **24,000 Mk.** Anzahlung, Umstände halber zu verkaufen. Näheres ertheilt

Friedrich Riebe,
Dresden, Moczinskystr. 1.

Gasthof od. **Restaurant,** am liebsten außerhalb Dresdens, wird zu pachten gesucht, spät. Ankauf nicht ausgeschl., auch würde von ein. Brauerei auf Meinung oder Biergacht eines übernommen. Werthe Off. unt. **A. S. 39** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in vorzügl. Stande befindliches **Gut,** Weizenboden von 208 Morgen nur Feld u. Wiese, Goldberg-Hanauer Gegend, mit gewinnbringender Nebenbranche, soll bill. verkauft od. Haus, Gasthof vertauscht werden. Näh. Dresden, Großenhainerstr., städt. Einnahme.

Hübsches Haus,

mit Scheune und großem Obstgarten, Feldern, Wiese u. Weinberg, in der Meißner Gegend, ist sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **O. Kaul,** Baumeister, **Großenhain.**

Hotel-Kauf-Gesuch.

Ein **feines rentables Hotel** wird bei einer Anzahlung von 30—60,000 Rmk. **zu kaufen gesucht.** Offerten bittet man unter **B. G. 23** an **Haasenstein & Vogler (O. Menzel), Wernigerode a. H.,** gelangen zu lassen.

Gute

Capital-Anlage

Ein schönes **Zinshaus** im amerikanischen Viertel ist zu verkaufen. Selbstkäufer bitte Adr. unter **V. B. 4048** bei **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2, abzugeben.

Hotel-Verpachtung

Ein flottgehendes Hotel in Berlin, beste Gegend der Friedrichstadt, ca. 70 Zimmer, soll an einem cautionsfähigen Pächter verpachtet werden. Inventar kann übernommen werden. Näheres Berlin, Behrenstraße 60, I.

Conditorei-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine hier am Orte gangbare Conditorei mit Gastgeschäft und Pfefferküchlerei, verbunden mit Hausgrundstück und sämmtlichen Inventarienstücken, für 23,000 Thlr. bei 6000 Thlr. Anzahlung aus freier Hand bald zu verkaufen. Neben Hauptgeschäft ist noch eine Filiale am Orte, die Hälfte des Hauses aber vermiethet. Agenten verbeten. Näh. d. Eigenthümer, Conditorei Mittelstr. 14, **Liegnitz,** Schlesien.

Eine Stunde v. Dresden, ¼ St. von d. Bahn, ist ein

Mühlen-Grundstück,

gerichtsamtlich gelegen, gute Wasserkr., Familienverhältnisse halber für 70,000 Mark zu verkaufen. Das Grundstück mit 3 massiven Gebäuden u. ziemlich 5 Hectar Areal, Gärten, Wiesen und Felder, ist seit 50 Jahren im Besitz **einer** Familie; hat günstigste Getreidezufuhr u. Mehlabsatz in nächste Umgebung. Das Mühlwerk wurde erst vor ca. 2 Jahren neu umgebaut, hat außer 3 Mahlgängen, 2 Walzenstuhlungen, compl. Reinigungsanlage, noch verschiedene neueste maschinelle Einrichtungen. Gef. Offerten unter **P. Z. 845** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Baustellen

in gesunder staubfreier Lage, auf der Albertshöhe in Klotzsche b. Dr. (vielbesuchter Ort von Sommerfrischlern) grenzt an die A. Staatswaldung, schöne Aussicht nach dem sächs. Erzgebirge und Elbthale, das Terrain eignet sich hauptsächlich für Villenbauten zum Ruhesitz, sind bei fertigen Straßen preiswerth zu verkaufen von **Karl Gommlich und Türke,** Klotzsche, Schänkübel.

Für Kürschner

vorzügliche Gelegenheit zur Etablirung in Mittelstadt Sachsens. **Haus** in bester Lage, 6 Fenster Front, 3 Stockwerke, Hinterhaus ebenso; 40,000 Mark. **Pelzwaaren-Lager** kann ganz oder theilweise mit übernommen werden. Näheres durch **H. Roever,** Dresden-A., Maxstraße 10, 2. Et.

Für ein Lehmlager

Fläche 7 Hectar, 10—15 Meter Tiefe, an der Straße, 15 Min. vom Bahnhofe, in sehr industrieller Gegend bei Pirna gelegen, geeignet zur Anlage einer Ringofenziegelei, wird ein zahlungsfähiger Käufer gesucht. Näh. Antonsgl. 19, Laden.

Landhaus-Grundstück

zu verkaufen, auch zu vermiethen. Selbiges ist schweizerartig gebaut, hat Parterre u. eine Etage, mit schönem Obstgarten, in ruhiger Lage, passend für Kranke oder Oeconomen, 12 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda. Preis 12,400 Mk. Miethe 650 Mk. Off. postlagernd **Kötzschenbroda** unter **H. H. 100.**

Eine Restauration

mit oder ohne großes Waschhaus, Trockenplatz u. s. w., ist sofort od. Michaeli zu verpachten. Näheres Hechtstraße 33, 1. **Böhme.**

Hauskauf.

Ein in Antonstadt in gesunder Lage, in gutem Zustande befindl. kleineres Zinshaus w. zu kaufen gesucht. Anzahlung nach Wunsch. Offerten unter **P. D. 827** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Pachtung.

Ein einfacher strebsamer Landwirth mit 24 Tausend Mk. Vermögen, kann baldigst ein hübsches **Gut,** in guter Lage, in Pacht nehmen. Adr. **P. K. 1** Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.

Ein größ. Gut in fruchtbarer Gegend ist bei einer Anzahlg. von 12,000 Thlr. zu verk. Off. von reellen Selbstk. unter **N. N. 4** Exped. d. Blattes.

Gasthof-Verkauf.

Ein kleiner Gasthof mit sehr gut besuchtem Tanzsaal u. Nebenbranche, ist Krankheitshalber sofort für 12,500 Mark zu verkaufen. Nur Selbstkäufer (Agenten ausgeschlossen) erf. Näh. bei M. Wirthgen, **Strehlen-Dresden,** Albertplatz 15, 1. Briefl. Anfragen bitte Marke beizulegen.

Ein

Posamenten-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft

in einer mittl. Prov.-Stadt Sachsens (Garnisonstadt) ist wegl. Betheiligung des bish. Besitzers an e. Fabrikgeschäft zu verk. u. mit 8—10,000 M. ev. bald. zu übern. Umsatz im vor. Jahr M. 26,200. Das Geschäft ist streng reell und bietet gute Existenz. Off. unter **M. G. 1426** Exped. d. Bl.

Material- und Weinhandlung

in Mittelstadt Sachsens, Eckhaus 30,000 Mk., Hypothek 20,000 Mk., 4 % Anzahlung 10,000 Mk., verkleinertes Waarenlager 10,000 M., davon 5000 Mk. in 3, 2500 Mk. in 6, 2500 Mk. in 9 Monaten zahlbar, verkäuflich durch **O. Roever,** Dresden Maxstr. 10, 2.

Ein gutgehendes Blumen- und Bindegeschäft, in Kötzschenbroda gelegen, ist Krankheitshalber sofort oder später billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Dresden-A., Wilsdrufferstraße 10 im Cigarrengeschäft.

Produktengeschäft

mit 10,000 Mk. Einnahme, ist für 1000 M. zu verkaufen. Wohnung ist dabei. Off. von Selbstkäufern unter **P. O. 837** in **„Invalidendank" Dresden.**

Ein nachweislich gutgehendes

Putz- u. Weißwaarengesch.

in einem besseren Vororte Leipzigs mit schöner geräumiger Parterrewohnung ist unter günstigen Bedingungen an einen zahlungsfähigen Käufer per sofort oder 1. Juni abzugeben. Agenten und Unterhändler streng verbeten. Gefl. Offerten unt. **B. B. 803** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** erbeten.

Eine nachweislich gutgehende Fleischerei wird per 1. Oktober in Dresden oder einer größeren Provinzial-Stadt zu pachten gesucht. Adr. unter **H. K. 50** erbet. an den **„Invalidendank", Pirna.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein Material-, Speditions-, Futter-, Getreide-, Düngemittel- u. Holz- u. Kohlengeschäft, in der besten Lage einer lebhaften Stadt, nahe am Bahnhof gelegen, soll bei 20,000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werden. Näh. durch **E. Steinbach, Riesa,** gegen Briefmarke.

1 in guter Lage bef. Prod.-Geschäft in Vororte Dresden, sof. zu verk. Zu erf. b. Hrn. Pianofabrikant Eichler, am See 22, 2.

Bäckerei-Verkauf.

Eine sehr flotte Bäckerei, in einer großen Stadt Sachsens, ist sofort zu verkaufen. Gebäude massiv, fester Preis 10,500 Thlr. Anzahlung 3000 Thlr. Adressen unter **H. R. 260** Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein Kaufmann mit ca. 10,000 Mark disponibl. Vermögen sucht ein gutes Materialwaaren-Geschäft zu kaufen resp. zu pachten. Adressen unter **H. Q. 391** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten.

Für ein Eisenwaaren-Geschäft (Bauartikel) wird zum sof. Antritt ein jüngerer

Commis,

tüchtiger Verkäufer, gesucht. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugniß und Photogr. unter **H. 120** lag. Postamt 10 Dresden erbeten.

Gute Maurer

finden dauernde Beschäftigung. Zu melden auf Bau **Löwenstraße**, Dresden-Neustadt.

Für ein Kaffee-Geschäft in Hamburg wird ein **Compagnon** mit ca. 20,000 M. **gesucht.** Off. m. Retourm. an Herrn **M. Berg**, Hamburg, Admiralitätstr. 19.

Ein tüchtiger **Maurerpolier** wird für sofort oder später verlangt Reichsstraße 30, part.

2 Schneidergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei W. Gärtner, Gruna b. Dresden.

Korbmacher-Gehilfen auf Reisekörbe sucht deinr. Knofe in Pirna.

Essigsäure.

Zur Einrichtung einer Fabrik zur Erzeugung von Stachen Essigsäure **suche** ich mit einem in dieser Branche **vertrauten Fachmann** in Verbindung zu treten und erbitte mir Adressen unter **A. 999** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Verkäuferin-Gesuch.

Zum Antritt per 1. Juni oder auch später wird e. tüchtige, mit d. Strumpf- u. Wollwaarenbranche vertraute Verkäuferin gesucht. Off. m. Photographie unt. **A. B. C.** postlagernd Meißen erbeten.

Hausdiener.

Ein junger braver Mensch, Sohn rechtlich. Eltern, wird für eine gute und langjährige Stellung gesucht.

Bluth,
Pragerstr. 48, 2. Etg.

Tücht. Eisendreher

sucht **Wilhelm Reh,** Werkzeug-Maschinenfabrik, Thalmann-Straße 6.

Lohn-wäscherinnen

können billig waschen Priesnitzstraße 36. **Großer** Bleich- und Trockenplatz zur Verfügung.

Für eine **Strohhut-Fabrik** in **Breslau** wird ein

Reisender,

der mit der Branche und Kundschaft gut vertraut ist, per 1. Juni oder später unter vortheilhaften Bedingungen **zu engagiren gesucht.** Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter **R. 8.5** lag. Hauptpost **Breslau.**

Unterschweizer.

Ein Unterschweizer wird gesucht bis den 14. ds. Mts. bei 8 Mark Wochenlohn. Zu melden b. Oberschweizer **Kittner,** Rittergut **Kroptewitz, Leisnig.**

Reisender-Gesuch.

Für meine Liqueur-Fabrik suche ich einen tüchtigen, nicht zu jungen **Reisenden.** Derselbe muß ein repräsentables Aeußeres u. Kenntniß der Branche haben. Offerten unter Angabe der Gehaltsanspr. und der bisherigen Stell., sowie unter Beifügung der Zeugnißabschriften und Photogr. erb. unter **G. Z. 1089** in die Exp. d. Bl.

Steinmetzen

bei hoh. Lohn und dauernder Beschäftigung werden verlangt bei

Carl Schulze,
Frankfurt a. d. Oder.

Ein j. tüchtiger, mit g. Zeugnissen versehener

Konditorgehilfe

sucht sofort Stellung. W. Adr. unter Chiffre **S. 1097** in die Expedition dieses Blattes.

Ein junges, anständiges **Mädchen,** 18 Jahr alt, **sucht** bis 1. Juni **Stellung** als

Stuben- oder besseres Hausmädchen.

Selbiges ist im Plätten und Schneidern erfahren. Offert. sub **H. W. 397** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

London.

Vertretung gesucht. Engl. Sprache u. Creditverhältn. genau bekannt. Momentan zu mündl. Besprechung hier. Adr. u. **F. Y. 765** an **Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstr. 66.**

Gesuch.

Ein j. Mann, gedienter Soldat, sucht sofort als **Hausknecht** od. **Bierausgeber** etc. Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter **H. A.** an **Haasenstein und Vogler, Nossen,** erbeten.

Damenschneiderei.

Wer lehrt einem j. geb. Mädchen, welches einf. Schneiderei schon erlernt hat, schnell und sicher Maaßnehmen und Zuschneiden der f. Damen- und Kindergarderobe? Offerten mit Preis unter **F. F.** Hauptpostamt erbeten.

Ein streng solides Mädchen wünscht in besserer Rest. od. Hotel **Stellung** als

Buffetmamsell.

Bier auf Rechnung. Dieselbe wird auch das Serviren mit übernehmen. Gefl. Off. unter **N. S. 99** „**Invalidendank**" **Chemnitz** zu senden.

Musik.

Ein Trompeter sucht in Dresden oder Umgegend Beschäftigung. Näh. Scheffelstr. 27, 1. Et.

300 Mk.

gegen gute Zinsen auf drei Monate **gesucht.** Offerten unter **J. A. 399** an **Haasenstein u. Vogler Dresden.**

20,000 Mark

als erste Hypothek auf ein neues Grundstück nahe Dresden gelegen, werden baldigst gesucht. Off. unt. **K. L. 77** Exp. d. Bl. erbeten.

Sommerstriche.

Eine freundliche **Sommerwohnung,** in Ebersdorf b. Löbau, am Fuße des Löbauer Berges gelegen, ist für die Sommermonate **zu vermiethen** bei **A. verw. Nitzschke** in **Ebersdorf** bei **Löbau.**

1. Etage.

herrschaftl., 1 Sal., 10 Zim., K., Ade. k. Hälfte II. Et., sof. od. 1. Juli b. bes. Rich. Schnorrstr. 36 b. Neusm., 8.

Anfang des Waldparks in Blasewitz.

Deutsche Kaiser-Allee 16, 1., ist eine gut möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit angenehmen Gasten zu vermiethen.

In einer Stadt mit über 40,000 Einwohnern ist eine **ohne Concurrenz** im flotten Betriebe befindliche

Velociped-Fabrik

mit Dampfbetrieb, galvanischer Anstalt, Emaillir-Anlage mit Gasfeuerung, sowie Metallgießerei und mit allen Werkzeugen, Utensilien und Werkzeugmaschinen, sowie dazu gehörigen großen **Wohngebäuden** mit Laden, in guter Lage der Stadt, Familienverhältnisse halber sofort für den sehr billigen aber festen Preis von 70,000 Mk. **zu verkaufen.** Näheres unter **O. G. 537** durch **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Kauf oder Theilhaberschaft.

Eine **Holz-Schleiferei,** deren Produktion nachweisl. nicht unter 16 bis 20 Doppelwaggons monatlich, dabei vergrößerungsfähig, m. Bets reinem u. ausgezeichnetem Fabrikationsbrunnenwasser, an Chaussee u. unweit Bahn in landschaftlich schöner und holzreicher Gegend gelegen (Fichtenstammholz per Festmeter 11—12 M. frei Holz), ist zu verkaufen. Eventuell bei Umwandlung der Schleiferei in e. Pappenfabrik Theilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. werden unter **B. C. 2134** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Villa in Trachau

mit Nebengebäude, Feld und Weinberg preiswerth zu verkaufen durch

Rechtsanwalt **Dr. Popper,** Johannesstraße 14.

Zu verkaufen

ein gut gehendes **Haus** in Dresden zu billigem Preise. Nur Selbstkäufer sind geb. Adr. unter **F. Z. K.** an **Haasenstein und Vogler** in **Görlitz** niederzulegen.

Eine kleine reizende

Villa in Blasewitz,

Dohlitzerstraße 2, a. d. Pfl. dehnbar gel., höchst solid gebaut und mit sehr hübschem Garten, soll Umstände halber **sofort** billig verkauft werden. Näheres daselbst.

Ein

Haus

wird zu kaufen gesucht Amalien- oder Pillnitzerstraße. Off. von Besitzern unter **O. K. 41** lag. Postamt 1 erbeten.

Achtung! Steinbruchverkauf.

Ein gutgehender, gangbarer **Steinbruch,** an der Elbe gelegen (Lieferung von Glassteinen, Pflastersteinen und Bausteinen), mit Wohngebäude, Pferdestall u. Scheune, 3 Scheffel Land, 2 starke junge Pferde, 4 Frachtwagen, Alles in bestem Zustande, ist wegen Verheirathung von hier sofort für 5500 Thaler **zu verkaufen.** Erste Hypothek kann stehen bleiben. Näh. b. **P. Heyne,** Dresden, Schützenplatz 2, IV.

Bäckerei-Verkauf.

Ein schönes Eckhaus mit flotter Bäckerei, in einer Garnisonstadt, für 13,000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres bei **Carl Haase** in **Riesa,** Wettinerstraße 23.

Gesucht.

Ein kl. gutgeh. Geschäft wird von e. Wittwe in der Nähe Dresdens zu kaufen gesucht. Off. unter **T. E. 066** in den „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Baugeschäft-Verkauf.

Ein rentables **Baugeschäft** ist in industriereicher Gegend, ½ Stunde von Chemnitz, Verhältnisse halber bei 45 0 M. Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter **T. 2118** an **Haasenstein u. Vogler, Chemnitz.**

Zu kaufen

gesucht wird ein flotgehendes **Delicatessen-Geschäft** in guter Lage Dresdens. Offerten unter Chiffre **U. D. 950** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Strumpf-Strickerei.

Eine eingerichtete kleine Maschinenstrickerei mit 5 Strickmasch., 2 Spulmasch. und vollständigem Inventar ist mit sämmtl. Lagerbeständen an Garn und fertigen Strümpfen etc. in einer kleinen Stadt veränderungshalber billig zu verkaufen. Offerten niederzulegen bei Herrn **Rudolf Mosse** in **Dresden** unter **Z. B. 4953.**

Eine

Restauration

auf dem Lande oder in einer kl. Stadt wird auf ein paar Jahre zu pachten gesucht und später zu kaufen. Agenten verbeten. Off. unter **G. L. 168** Exp. d. Bl. erb.

Papierhandlung u. Buchbinderei

in dem industriereichsten **Vorstadtort Leipzigs** mit **Leihbibliothek u. versch. Nebenbranchen,** für den billigen Preis von 12,000 Mk. wegen Kränklichkeit des Besitzers **zu verkaufen.** Günstige Gelegenheit für Anfänger. Gefl. Adr. erbet. unt. **A. S. 796** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein Milchgeschäft

sehr rentabel, mit großem Kindermilchumsatz, billige Miethe, sofort zu verkaufen. Näheres unter **J. K. 180** i. d. Exp. d. Bl.

1 Aschefuhrwerk

mit ca. 200 Kunden und allem Zubehör wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen (auch Pferd zu Wagen einzeln) **Strehlen,** Sedanstr. 4, Sout.

Ein gutgehendes Detail-Geschäft, speciell für eine all-tortchende Dame passend, ist Familienverhältnisse ha der sehr billig zu verkaufen. Adr. unter **R. R. 847** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Ein kl. Produktengeschäft mit Wohn., bill. Miethe, ist preiswerth gegen Kasse zu verkaufen. Adressen unter **R. D. 848** im „**Invalidendank**" **Dresden** abzugeben.

Tokayer Wein,

Menescher Ausbruch, Liebe's u. Hartensteins Leguminose für **Rekonvalescenten, Wiener Kraftpulver, Gehe's Malzextract, Knorre's Kraftsuppenmehle, Cacaopulver, Fleischextrakt u. s. w.** empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26,
Drogerie zur Laterne.

Wir bitten auf **die Laterne über unserer Eingangsthür zu achten.**

Moselwein!

Piesporter	**75** Pf.
Zeltinger	**80** „
Moselblümchen	**90** „
(vorz. Bowlenweine!)	
Brauneberger 120 u. 250	„
Scherzberger	**150** „

empfiehlt naturrein die Weinhandlung

E. Freytag,

18 An der Kreuzkirche 18.

Fertige **Holz-Grabkreuze** und **Platten** in allen Größen. **Th. Rehn,** Dürerstr. 50.

Stahlspähne

zum Reinigen der Parquet-Fußböden, **Parquetwichse, Parquet-Bohne, Zimmerbohne, Spritzwachs, F. Christoph's Fußbodenlack, Brunstein-Fußbodenlack,** schnell und hart trocknend, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse Nr. 26.
Drogerie zur Laterne.

Wir bitten auf die Laterne **über** unserer Eingangsthür zu achten.

Oberlausitzer Leinwand-Halle

von **C. Gerber,**
Waisenhausstraße 6,

empfiehlt sich hohen Herrschaften und geehrtem Publikum hiermit bestens.

NB. Da ich beabsichtige, vorgerückten Alters wegen, das Geschäft aufzugeben, verkaufe **bedeutend billiger.**

Käse-Offerte.

ff. Kümmelkäse in ¼ u. ½ Pfund-Steinen à Ctr. M. 20 bis M 23. ff. lange Salzenkäse à Schock Mk. 1.50. in halbreifer guter Qualität, gegen Nachnahme od. gute Referenzen. Probekistchen stehen zu Diensten.

Wilhelm Walbel,
Molkerei **Brühlheim** bei **Gotha.**

Nicht trübende

Liqueur- und Branntwein-Essenzen

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse Nr. 26,
„Drogerie zur Laterne".

Wir bitten auf **die Laterne** über unserer **Eingangsthür** zu achten!

10 bis 15 Stück

Kipp-Lowries

mit 50 Ctm. Spannweite und 40 bis 50 Stück

Handkarren

(Backkarren) sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter **T. N. 074** im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Hunde werden fein **geschoren. C. Lequin,** Schönfelderstraße 9, parterre.

Rover,

gut gehalten, sucht zu verkaufen G. Werner, Granachstraße 10, II.

Kinderwagen billig zu verk. Portiusstraße 1 b. 4. Et.

Infanterie-Offiziersäbel, gebr., für Schützengesellsch., **zu kaufen gesucht.** Offert. unter **W. G. 27** in die Exp. d. Bl. erb.

Wagen.

Veränderungshalber verkaufe ich alle meine **Wagen** zu den billigsten Preisen. **L. Veit,**
Wagenbauer, **Roßwein.**

Caffee aus Hamburg, kräftig u. gutschm., verleien, pro 5 Kgr. 10 M., sollte u. franco g. Nachn. Haushalt-Verein Hamburg, Idastr.

Granitplatten, Stufen, Säulen u. s. w. fert. d. Rosenstraße 23.

Gebrauchter Geldschrank, von Richter gebaut, billig zu verkaufen. **Hermann Göpfert,** Wettinerstraße Nr. 29.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein gut situirter, intellig. j. Mann, Fleischer, Ant. d. 30er J., von angenehm. Aeußeren, gesund u. kräftig, sucht beh. Verheirath. die Bekanntsch. e. mit g. Charakt. versehenen j. Mädchen oder kinderl. Wittwe zu machen. Vermögen e. was erwünscht. Damen, welche diesem aufr. Gesuche Vertrauen schenken, werden unt. Zusich. strengster Verschwiegenheit m. Angabe näherer Verhältn. gebeten, ihre w. Off. mit Photogr. unt. **M. G.** „**Invalidendank**" **Freiberg** einzus.

Zu verkaufen, wenig gebr.: 1 Causeuse, hell, 1 Journ.-Herrenschreibtisch (Nußb.) 35 Mk., 1 Kinderwagen (gepolst. m. Gummir.), 1 Kastenregal m. 80 R., 4 Kommoden à 5 Mk. bei O. Dietzmann, Pillnitzerstr. 10, ptr.

Kassaschrank, wie neu, aus der Fabrik O. Gabriel, für 190 M. zu verkaufen Gärtnerg. 8, 1. lks. Anzusehen 3—6 Uhr.

Bekanntmachung.

Das I., II. und III. Obergeschoß des **Magazingebäudes A.** — Magazinstraße Nr. 11 —, sowie das Erdgeschoß des **Magazingebäudes B.** — Magazinstraße Nr. 10 —, welche zeither zur Getreidelagerung benutzt wurden, sollen vom 1. Juli a. c. ab anderweit im Ganzen oder getrennt vermiethet werden.

Die **Miethpreise** betragen für die erstgenannten 3 Schüttböden 350 Mk., 250 Mk. und 200 Mk. und für das Erdgeschoß des Magazingebäudes B. 1200 Mk. bei **einvierteljährigen** Kündigungsfristen.

Bewerber wollen ihre Gesuche persönlich bei der unterzeichneten Bauverwalterei anbringen.

Königliche Bauverwalterei Dresden I.,
am 4. Mai 1888.
Grimmer.

Das

Vorurtheil

von so manchen erwachsenen **jungen Leuten** gegen den Einkauf **fertiger Garderobe** habe ich **längst besiegt,** da die in meinen **eigenen Werkstätten** nach den neuesten **Moden** aus vorzüglichen Stoffen angefertigten

completen Anzügen,

als auch

Paletots,

mit jeder Saison immer begehrter werden und selbst hiesige achtbare Fachmänner die **Solidität** und **Preiswürdigkeit** meiner Fabrikate anerkannt haben.

Ich empfehle hiermit **complete**

Anzüge

und

Paletots

für junge Leute

16 zu 17 Jahren von

25 bis zu 36 M.

in größter Auswahl.

Bestellungen nach Maß werden schnell und exakt ausgeführt.

P. Schlesinger,

37 Wilsdrufferstraße 37
(geradeüber vom Hotel de France).

Schuhwaaren

Nach vollendeter Renovation und Erweiterung der Verkaufslokalitäten meiner Schuhwaaren-Manufactur, welche einen Besuch auch ohne Einkauf sehr empfehlenswerth macht, um das reichsortirte Lager meiner nur solidesten

selbstgefertigten Schuhwaaren

vor das Auge zu führen, erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß es seit einem Zeitraum von bald 20 Jahren stets mein eifrigstes Bestreben war, die verehrte Kundschaft preiswürdig und reell zu bedienen. Ich lasse nur das beste Material und Prima-Zuthaten von tüchtiger, gewissenskundiger Hand verarbeiten und leiste volle Garantie sowohl für die lange Tragfähigkeit, als auch gutes Passen der aus meiner Werkstätte hervorgegangenen Beschuhungen und wird Nichtpassendes bereitwilligst zurückgenommen. Ebensowenig führte ich Waaren, die aus

gespaltenem Rindleder oder aus Imitation

hergestellt sind, da dies mit meinem Princip „strengste Reellität" nicht im Einklang stehen würde. Daß ich meiner

Specialität: „Massbestellung"

nach wie vor die peinlichste Aufmerksamkeit schenke u. Reparaturen prompt und gut ausführe, bedarf wohl kaum noch der besonderen Versicherung.

Von den gangbarsten Schuhwaaren erlaube ich mir, einige Preisnotirungen hier folgen zu lassen.

Für Damen:

Stiefeletten aus nur guten Ledersorten 7 Mk. Zeugstiefel mit eleganten Kappen 5 Mk. Leder-Promenadenschuhe mit Gummi und zum Binden 6 Mk. Promenadenschuhe in Zeug 3—4 Mk. 50 Pf.

Für Herren:

Stiefeletten aus Prima-Kalbleder 10 Mk. 75 Pf. Schaftstiefel 9 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf. Lederschuhe mit Gummi u. zum Binden 8 Mk. bis 9 Mk. 50 Pf.

Für Kinder:

Ohrenschuhe 1 Mk., hochelegant 1 Mk. 50 Pf. Garten- und Hausschuhe 1 Mk. 75 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf. Knaben- u. Mädchenstiefel für jedes Alter in großer Auswahl u. zu entsprechend billigen Preisen.

Nicht minder sind auch die Schuhwaaren in besonders feiner Ausführung reichlich vorhanden und den diskretesten Ansprüchen genügend.

Berg-, Jagd- und Touristen-Beschuhungen in vorzüglichster Ausführung. Mit aller Hochachtung empfiehlt sich

gr. Brüdergasse 4. **Moritz Sommer,** gr. Brüdergasse 4.
Schuhwaarenfabrik.

Garten-Schläuche

empfehlen

Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.

Wer verkauft Rezepte über **Toilettenseife** (wenn auch nur eine Sorte) auf kaltem Wege? Offerten **A. A.** Hauptpostamt.

Zither bill. zu verkaufen Pillnitzerstraße 13, 3. Etg. r.

Loose

K. Sächs. Land-Lotterie empfiehlt

F. G. Haussmann,
Dresden, Waisenhausstraße 7, I.